



# **Statistik des Euro-Währungsgebiets**



# Inhalt

	Übersicht für das Euro-Währungsgebiet	5*
I	Monetäre Statistik	
	1.1 Konsolidierter Ausweis des Eurosystems	6*
	1.2 EZB-Schlüsselsinnsätze	8*
	1.3 Geldpolitische Geschäfte des Eurosystems (Tenderverfahren)	8*
	1.4 Mindestreservestatistik	10*
	1.5 Liquiditätsposition des Bankensystems	11*
2	Monetäre Entwicklungen im Euro-Währungsgebiet	
	2.1 Aggregierte Bilanz des Eurosystems	12*
	2.2 Aggregierte Bilanz der MFIs im Euro-Währungsgebiet (ohne Eurosystem)	13*
	2.3 Konsolidierte Bilanz der MFIs im Euro-Währungsgebiet (einschließlich Eurosystem)	14*
	2.4 Geldmengenaggregate und Gegenposten	16*
	2.5 Kredite der MFIs nach Schuldnergruppen, Arten und Ursprungslaufzeiten	21*
	2.6 Einlagen bei MFIs nach Gläubigergruppen und Arten	24*
	2.7 Wichtige Forderungen und Verbindlichkeiten der MFIs gegenüber Ansässigen außerhalb des Euro-Währungsgebiets	26*
	2.8 Ausgewählte Passiva und Aktiva der MFIs im Euro-Währungsgebiet nach Währungen	28*
3	Finanzmärkte und Zinsen im Euro-Währungsgebiet	
	3.1 Geldmarktsätze	30*
	3.2 Renditen von Staatsanleihen	31*
	3.3 Börsenindizes	32*
	3.4 Zinssätze im Kundengeschäft der Banken	33*
	3.5 Emissionen von Wertpapieren ohne Aktien nach Ursprungslaufzeiten, Sitz des Emittenten und Währungen	34*
	3.6 Auf Euro lautende Wertpapiere ohne Aktien nach Ursprungslaufzeiten, Sitz des Emittenten und Emittentengruppen	36*
4	HVPI und andere Preismessziffern im Euro-Währungsgebiet	
	4.1 Harmonisierter Verbraucherpreisindex	42*
	4.2 Weitere ausgewählte Preisindikatoren	43*
5	Realwirtschaftliche Indikatoren im Euro-Währungsgebiet	
	5.1 Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen	44*
	5.2 Weitere ausgewählte realwirtschaftliche Indikatoren	46*
	5.3 Branchen- und Verbraucherumfragen der Europäischen Kommission	47*
	5.4 Arbeitsmarktindikatoren	48*
6	Ersparnis, Investitionen und Finanzierung im Euro-Währungsgebiet	
	6.1 Geldvermögen / Geldvermögensbildung und Finanzierung nichtfinanzieller Sektoren	49*
	6.2 Ersparnis, Investitionen und Finanzierung	53*
7	Finanzlage der öffentlichen Haushalte (Staat) im Euro-Währungsgebiet und in den Ländern des Euro-Währungsgebiets	
	7.1 Einnahmen, Ausgaben und Defizit / Überschuss	54*
	7.2 Verschuldung	55*
	7.3 Veränderung der Verschuldung	56*

8	Zahlungsbilanz und Auslandsvermögensstatus des Euro-Währungsgebiets (einschließlich Reserveposition)	
8.1	Zahlungsbilanz – Gesamtübersicht	57*
8.2	Zahlungsbilanz – Leistungsbilanz und Vermögensübertragungen	58*
8.3	Zahlungsbilanz – Erwerbs- und Vermögenseinkommen	59*
8.4	Zahlungsbilanz – Direktinvestitionen	60*
8.5	Zahlungsbilanz – Wertpapieranlagen	61*
8.6	Zahlungsbilanz – Übriger Kapitalverkehr und Währungsreserven	62*
8.7	Auslandsvermögensstatus und Währungsreserven	64*
9	Außenhandel des Euro-Währungsgebiets	66*
10	Wechselkurse	68*
11	Wirtschaftliche und finanzielle Entwicklungen in den anderen EU-Mitgliedstaaten	70*
12	Wirtschaftliche und finanzielle Entwicklungen in ausgewählten Drittstaaten	
12.1	Wirtschaftliche und finanzielle Entwicklungen	71*
12.2	Ersparnis, Investitionen und Finanzierung	72*
	<b>Technischer Hinweis</b>	73*
	<b>Allgemeines</b>	75*

### Erweiterung des Euro-Währungsgebiets zum 1. Januar 2001 – Der Beitritt Griechenlands

Die statistischen Referenz-Zeitreihen zum Euro-Währungsgebiet im Abschnitt „Statistik des Euro-Währungsgebiets“ des Monatsberichts geben Auskunft über die Staaten, die der WWU in dem Zeitraum, auf den sich diese Statistiken beziehen, angehörten. Für die Zeit bis Ende 2000 beziehen sich die Daten für das Euro-Währungsgebiet also auf elf, ab Anfang 2001 auf zwölf Mitgliedstaaten der WWU. Auf Ausnahmen von dieser Regel wird erforderlichenfalls hingewiesen.

In den Tabellen wird der statistische Bruch durch eine Linie kenntlich gemacht, welche für die Erweiterung des Euro-Währungsgebiets steht. In den Abbildungen wird die Änderung durch eine gepunktete Linie angezeigt. Bei absoluten und prozentualen Veränderungen für 2001, die gegenüber Daten für 2000 berechnet wurden, werden so weit wie möglich Zeitreihen herangezogen, die die Auswirkungen des Beitritts von Griechenland berücksichtigen.

Ergebnisse für das Euro-Währungsgebiet und Griechenland für den Zeitraum bis Ende 2000 sind in einem zum Herunterladen geeigneten Format (CSV-Dateien) auf der Website der EZB ([www.ecb.int](http://www.ecb.int)) abrufbar.

### In den Tabellen verwendete Abkürzungen und Zeichen

„-“	Daten werden nicht erhoben/ Nachweis nicht sinnvoll
„“	Daten noch nicht verfügbar
„ ... “	Zahlenwert null oder vernachlässigbar
„Mrd“	10 <sup>9</sup>
(p)	vorläufige Zahl

# Übersicht für das Euro-Währungsgebiet

## Tabellarische Übersicht volkswirtschaftlicher Indikatoren für das Euro-Währungsgebiet

(soweit nicht anders angegeben, Veränderung gegen Vorjahr in %)

### 1. Monetäre Entwicklung und Zinssätze

	M1 <sup>1)</sup>	M2 <sup>1)</sup>	M3 <sup>1)2)</sup>		Kredite der MFIs an Ansässige im Euro-Währungsgebiet (außer MFIs und öffentliche Haushalte) <sup>1)</sup>	Von nicht-finanziellen und nichtmonetären finanziellen Kapitalgesellschaften begebene Wertpapiere <sup>1)</sup>	Dreimonatszinssatz (EURIBOR, in % p.a., Durchschnitte der Berichtszeiträume)	Renditen von Staatsanleihen im Zehnjahresbereich (in % p.a., Durchschnitte der Berichtszeiträume)
				Gleitender Dreimonatsdurchschnitt (zentriert)				
	1	2	3	4	5	6	7	8
2000	8,0	4,5	4,9	-	9,6	21,1	4,40	5,44
<i>Erweiterung des Euro-Währungsgebiets</i>								
2001	3,6	4,1	5,5	-	7,8	26,2	4,26	5,03
2001 Q3	3,8	4,4	5,9	-	7,4	27,1	4,28	5,12
2001 Q4	5,5	5,7	7,6	-	6,5	27,3	3,45	4,81
2002 Q1	6,2	6,4	7,7	-	5,7	28,9	3,36	5,13
2002 Q2	.	.	.	-	.	.	.	.
2002 Jan.	6,6	6,7	7,9	7,8	5,8	30,7	3,34	5,02
2002 Febr.	6,2	6,3	7,4	7,6	5,6	28,8	3,36	5,07
2002 März	5,9	6,2	7,3	7,4	5,5	25,9	3,39	5,32
2002 April	6,9	6,4	7,5	.	5,5	.	3,41	5,30
2002 Mai	.	.	.	.	.	.	3,46	5,30

### 2. Preisentwicklung und realwirtschaftliche Entwicklungen

	Harmonisierter Verbraucherpreisindex (HVPI)	Industrielle Erzeugerpreise	Arbeitskosten pro Stunde (Gesamtwirtschaft)	Bruttoinlandsprodukt in konstanten Preisen	Industrieproduktion (ohne Baugewerbe)	Kapazitätsauslastung im verarbeitenden Gewerbe (in %)	Erwerbstätige (Gesamtwirtschaft)	Arbeitslose (in % der Erwerbspersonen)
	9	10	11	12	13	14	15	16
2000	2,3	5,5	3,4	3,5	5,5	83,8	2,1	8,4
<i>Erweiterung des Euro-Währungsgebiets</i>								
2001	2,5	2,1	3,2	1,5	0,2	83,2	1,4	8,1
2001 Q3	2,4	1,4	3,5	1,3	-0,4	83,0	1,2	8,0
2001 Q4	2,1	-1,0	3,0	0,3	-3,8	81,8	0,9	8,1
2002 Q1	2,6	-0,9	.	0,1	-2,9	80,8	.	8,2
2002 Q2	.	.	.	.	.	80,7	.	.
2002 Jan.	2,7	-0,8	-	-	-2,9	-	-	8,2
2002 Febr.	2,5	-1,1	-	-	-3,4	-	-	8,2
2002 März	2,5	-0,8	-	-	-2,4	-	-	8,2
2002 April	2,4	-0,7	-	-	.	-	-	8,3
2002 Mai	2,0	.	-	-	.	-	-	.

### 3. Zahlungsbilanz, Währungsreserven und Wechselkurse

(soweit nicht anders angegeben, Mrd €)

	Zahlungsbilanz (Netto-Kapitalflüsse)				Währungsreserven (Stand am Ende des Berichtszeitraums)	Effektiver Wechselkurs des Euro: weiterer Länderkreis (1999 Q1 = 100)		EUR/USD-Wechselkurs
	Leistungsbilanz und Vermögensübertragungen	Waren	Direktinvestitionen	Wertpapieranlagen		Nominal	Real (VPI)	
2000	-50,2	35,6	17,6	-111,5	378,0	88,2	86,3	0,924
<i>Erweiterung des Euro-Währungsgebiets</i>								
2001	10,4	81,8	-104,6	36,5	392,4	91,0	88,0	0,896
2001 Q3	8,4	24,8	-22,4	49,6	393,4	91,2	88,0	0,890
2001 Q4	15,9	35,6	10,1	-0,3	392,4	92,0	88,6	0,896
2002 Q1	7,3	21,1	-11,5	-43,0	409,0	91,3	87,9	0,877
2002 Q2	.	.	.	.	.	.	.	.
2002 Jan.	1,1	2,1	4,3	-41,3	407,8	91,6	88,2	0,883
2002 Febr.	2,3	8,2	-9,9	-9,9	411,4	91,1	87,6	0,870
2002 März	3,9	10,8	-5,9	8,1	409,0	91,2	87,9	0,876
2002 April	.	.	.	.	394,2	91,7	88,1	0,886
2002 Mai	.	.	.	.	.	93,7	89,9	0,917

Quellen: EZB, Europäische Kommission (Eurostat und Generaldirektion „Wirtschaft und Finanzen“) und Reuters.

Nähere Informationen zu den in der Tabelle ausgewiesenen Daten finden sich in den entsprechenden Tabellen des Abschnitts „Statistik des Euro-Währungsgebiets“.

1) Monatsangaben beziehen sich auf den Stand am Ende des Berichtszeitraums, während Quartals- und Jahresangaben als Durchschnittswerte der Berichtszeiträume berechnet werden. Die Wachstumsraten der Geldmengen M1, M2, M3 und der Kredite werden anhand saisonbereinigter monatlicher Bestandsangaben und Veränderungen berechnet.

2) Die von Ansässigen außerhalb des Euro-Währungsgebiets gehaltenen Bestände an Geldmarktfondsanteilen, Geldmarktpapieren und Schuldverschreibungen mit einer Laufzeit von bis zu zwei Jahren sind aus der Geldmenge M3 und ihren Komponenten herausgerechnet.

# I Monetäre Statistik

**Tabelle 1.1**

## Konsolidierter Ausweis des Eurosystems

(Mio €)

### 1. Aktiva

	Gold und	Forderungen in	Forderungen in	Forderungen in	Forderungen in	Hauptrefinanzie-	Längerfristige	Feinsteuers-
	Goldforderungen	Fremdwährung	Fremdwährung	Euro an	Euro an			
	1	an Ansässige	an Ansässige im	Euro an	Kreditinstitute	6	geschäfte	Form von
		außerhalb des	Euro-Währungs-	außerhalb des	im Euro-Wäh-			befristeten
		Euro-Währungs-	gebiet	Euro-Währungs-	rungsgebiet			Transaktionen
		gebiets		gebiets				8
2002 4. Jan.	126 801	265 809	23 862	6 280	201 109	116 000	60 000	25 000
11.	126 801	266 160	23 154	6 413	174 073	114 000	60 000	0
18.	126 801	270 820	20 624	6 224	165 037	105 000	60 000	0
25.	126 801	269 475	22 236	6 312	185 053	125 000	60 000	0
1. Febr.	126 801	267 766	21 901	6 498	201 055	141 000	60 000	0
8.	126 801	267 929	20 878	6 150	189 033	128 998	60 000	0
15.	126 801	269 623	21 550	5 948	186 017	126 000	60 000	0
22.	126 801	267 712	21 037	5 330	169 730	107 000	60 000	0
1. März	126 801	266 023	21 985	5 448	183 030	123 001	60 001	0
8.	126 766	267 945	21 210	5 133	178 014	117 999	60 001	0
15.	126 869	269 552	22 201	5 229	168 094	108 085	60 001	0
22.	126 814	269 425	22 411	5 050	170 646	110 087	60 001	0
29.	139 808	267 653	21 845	5 198	192 716	132 000	60 000	0
5. April	139 808	269 459	20 703	5 322	178 008	117 999	60 000	0
12.	139 808	266 663	21 218	5 162	163 109	103 000	60 000	0
19.	139 808	267 964	21 492	5 053	157 009	96 999	60 000	0
26.	139 502	264 366	23 330	4 854	169 028	108 999	59 999	0
3. Mai	139 502	260 581	23 971	5 223	169 031	109 001	59 999	0
10.	139 502	261 627	23 914	4 970	174 946	114 923	59 999	0
17.	139 502	262 163	22 923	5 043	169 022	108 999	59 999	0
24.	139 458	261 125	23 086	4 983	173 028	113 000	59 999	0
31.	139 419	259 372	24 085	5 087	178 381	118 002	60 000	0

### 2. Passiva

	Banknoten-	Verbindlich-	Einlagen auf	Einlagefazilität	Termineinlagen	Feinsteuers-	Verbindlich-	Sonstige	Verbindlich-
	umlauf	keiten in Euro							
	1	gegenüber	(einschließlich			Form von	Margen-	keiten in Euro	aus der
		Kreditinstituten	Mindestreser-			befristeten	ausgleich	gegenüber	Begebung von
		im Euro-Wäh-	veguthaben)			Transaktionen		Kreditinstituten	Schuldver-
		rungsgebiet						im Euro-Wäh-	schreibungen
								rungsgebiet	
2002 4. Jan.	394 627	131 467	131 338	121	0	0	8	23 657	2 939
11.	375 052	129 061	128 927	130	0	0	4	23 771	2 939
18.	349 219	139 161	139 001	155	0	0	5	23 811	2 939
25.	325 771	130 845	130 804	37	0	0	4	12 379	2 939
1. Febr.	312 923	134 033	133 974	59	0	0	0	2 116	2 939
8.	305 434	128 443	128 397	46	0	0	0	2 172	2 939
15.	296 361	138 276	138 204	72	0	0	0	2 269	2 939
22.	287 727	132 339	131 839	500	0	0	0	2 119	2 939
1. März	285 800	134 936	134 872	52	0	0	12	2 636	2 939
8.	284 562	132 856	132 795	46	0	0	15	2 610	2 939
15.	281 713	134 298	134 226	55	0	0	17	2 443	2 939
22.	280 237	133 942	133 081	844	0	0	17	2 188	2 939
29.	287 483	131 372	131 315	53	0	0	4	2 221	2 939
5. April	287 729	132 421	132 396	24	0	0	1	2 264	2 939
12.	285 822	134 011	133 008	1 002	0	0	1	2 306	2 939
19.	284 884	134 321	134 307	13	0	0	1	2 166	2 939
26.	286 516	132 223	132 104	119	0	0	0	2 250	2 939
3. Mai	294 502	129 859	128 775	1 083	0	0	1	2 185	2 939
10.	297 335	134 275	134 083	191	0	0	1	2 304	2 939
17.	297 223	133 262	133 231	29	0	0	2	2 195	2 939
24.	295 202	128 581	128 540	41	0	0	0	2 189	2 939
31.	299 030	130 158	130 091	55	0	0	12	2 351	2 939

Quelle: EZB.

								Insgesamt	
Strukturelle Operationen in Form von befristeten Transaktionen	Spitzenrefinanzierungsfazilität	Forderungen aus Margenausgleich	Sonstige Forderungen in Euro an Kreditinstitute im Euro-Währungsgebiet	Wertpapiere in Euro von Ansässigen im Euro-Währungsgebiet	Forderungen in Euro an öffentliche Haushalte	Sonstige Aktiva			
9	10	11	12	13	14	15	16		
0	30	79	88 488	27 924	68 603	90 355	899 232	2002	4. Jan.
0	65	8	88 487	27 847	68 611	90 554	872 101		11.
0	30	7	88 490	27 917	68 616	90 323	864 853		18.
0	28	25	44 363	27 927	68 616	88 903	839 687		25.
0	11	44	531	27 601	68 575	89 397	810 126		1. Febr.
0	15	20	526	27 922	68 577	89 107	796 924		8.
0	16	1	346	28 163	68 576	89 769	796 794		15.
0	2 727	3	233	29 048	68 572	88 938	777 402		22.
0	23	5	391	29 172	68 577	88 743	790 171		1. März
0	11	3	374	29 479	68 580	88 823	786 325		8.
0	5	3	375	29 367	68 590	88 696	778 974		15.
0	547	11	256	29 312	68 622	89 303	781 840		22.
0	704	12	296	29 153	68 639	89 592	814 901		29.
0	1	8	253	29 100	68 611	88 877	800 142		5. April
0	105	4	230	30 051	67 733	88 941	782 916		12.
0	6	4	238	30 288	67 702	89 249	778 804		19.
0	21	9	237	30 463	67 706	89 348	788 835		26.
0	14	17	259	30 135	67 708	87 422	783 833		3. Mai
0	14	10	253	30 330	67 708	88 366	791 617		10.
0	20	4	287	29 933	67 710	88 926	785 510		17.
0	17	12	235	30 161	67 705	89 030	788 812		24.
0	366	13	209	29 930	67 701	89 148	793 333		31.

								Insgesamt	
Verbindlichkeiten in Euro gegenüber sonstigen Ansässigen im Euro-Währungsgebiet	Verbindlichkeiten in Euro gegenüber Ansässigen außerhalb des Euro-Währungsgebiets	Verbindlichkeiten in Euro gegenüber Fremdwährung Ansässigen im Euro-Währungsgebiet	Verbindlichkeiten in Euro gegenüber Fremdwährung Ansässigen außerhalb des Euro-Währungsgebiets	Ausgleichsposten für vom IWF zugeteilte Sonderziehungsrechte	Sonstige Passiva	Ausgleichsposten aus Neubewertung	Kapital und Rücklagen		
10	11	12	13	14	15	16	17	18	
39 193	10 860	2 670	20 807	6 967	77 594	125 288	63 164	899 232	2002 4. Jan.
36 511	8 471	2 716	20 675	6 967	77 448	125 318	63 173	872 101	11.
42 861	8 451	2 605	22 998	6 967	77 375	125 318	63 149	864 853	18.
61 347	8 538	2 584	23 432	6 967	76 451	125 318	63 117	839 687	25.
54 483	8 738	2 713	21 300	6 967	75 480	125 316	63 119	810 126	1. Febr.
55 608	8 508	2 589	20 545	6 967	75 324	125 316	63 080	796 924	8.
52 811	8 524	2 623	21 454	6 967	76 198	125 316	63 057	796 794	15.
49 650	8 633	2 599	18 987	6 967	77 016	125 316	63 111	777 402	22.
62 731	8 365	2 847	17 926	6 967	76 560	125 320	63 145	790 171	1. März
61 818	8 294	2 616	19 587	6 967	75 625	125 320	63 132	786 325	8.
52 802	8 691	2 684	22 407	6 967	75 588	125 320	63 123	778 974	15.
57 084	8 489	2 558	22 938	6 967	75 886	125 320	63 293	781 840	22.
74 560	8 675	1 833	22 061	6 990	76 515	136 887	63 365	814 901	29.
59 263	8 500	1 477	22 153	6 990	75 797	136 887	63 722	800 142	5. April
55 955	8 518	1 489	20 024	6 990	64 246	136 887	63 729	782 916	12.
50 964	8 302	1 441	21 003	6 990	65 173	136 887	63 734	778 804	19.
63 552	8 430	1 398	19 124	6 990	64 792	136 887	63 734	788 835	26.
53 269	9 597	1 428	17 841	6 990	64 561	136 887	63 775	783 833	3. Mai
53 628	8 515	1 405	18 929	6 990	64 635	136 887	63 775	791 617	10.
47 272	8 649	1 479	19 441	6 990	65 398	136 887	63 775	785 510	17.
60 721	8 433	1 405	18 757	6 990	62 611	136 887	64 097	788 812	24.
59 922	8 476	1 376	18 216	6 990	62 886	136 887	64 102	793 333	31.

**Tabelle 1.2**
**EZB-Schlüsselzinssätze**
*(Zinssätze in % p. a.; Veränderungen in Prozentpunkten)*

Mit Wirkung vom <sup>1)</sup>	Einlagefazilität		Hauptrefinanzierungsgeschäfte			Spitzenrefinanzierungsfazilität		
			Mengentender	Zinstender		Veränderung	Stand	Veränderung
	Stand	Veränderung	Stand	Stand	Veränderung			
						Festsatz	Mindestbietungssatz	1
1999	1. Jan.	2,00	-	3,00	-	-	4,50	-
	4. <sup>2)</sup>	2,75	0,75	3,00	-	...	3,25	-1,25
	22.	2,00	-0,75	3,00	-	...	4,50	1,25
	9. April	1,50	-0,50	2,50	-	-0,50	3,50	-1,00
	5. Nov.	2,00	0,50	3,00	-	0,50	4,00	0,50
2000	4. Febr.	2,25	0,25	3,25	-	0,25	4,25	0,25
	17. März	2,50	0,25	3,50	-	0,25	4,50	0,25
	28. April	2,75	0,25	3,75	-	0,25	4,75	0,25
	9. Juni	3,25	0,50	4,25	-	0,50	5,25	0,50
	28. <sup>3)</sup>	3,25	...	-	4,25	...	5,25	...
	1. Sept.	3,50	0,25	-	4,50	0,25	5,50	0,25
	6. Okt.	3,75	0,25	-	4,75	0,25	5,75	0,25
<i>Erweiterung des Euro-Währungsgebiets</i>								
2001	11. Mai	3,50	-0,25	-	4,50	-0,25	5,50	-0,25
	31. Aug.	3,25	-0,25	-	4,25	-0,25	5,25	-0,25
	18. Sept.	2,75	-0,50	-	3,75	-0,50	4,75	-0,50
	9. Nov.	2,25	-0,50	-	3,25	-0,50	4,25	-0,50

*Quelle: EZB.*

- 1) Das Datum bezieht sich auf die Einlagefazilität und die Spitzenrefinanzierungsfazilität. Änderungen des Zinssatzes für Hauptrefinanzierungsgeschäfte sind, soweit nicht anders angegeben, ab dem ersten auf das angegebene Datum folgenden Geschäfti wirksam. Die Änderung vom 18. September 2001 war ab diesem Tag wirksam.
- 2) Am 22. Dezember 1998 kündigte die EZB an, dass zwischen dem 4. und dem 21. Januar 1999 ausnahmsweise ein enger Korridor von 50 Basispunkten zwischen den Zinssätzen für die Spitzenrefinanzierungsfazilität und die Einlagefazilität angewandt werde. Damit sollte den Marktteilnehmern der Übergang zu dem neuen System erleichtert werden.
- 3) Am 8. Juni 2000 kündigte die EZB an, dass die Hauptrefinanzierungsgeschäfte des Eurosystems beginnend mit dem am 28. Juni 2000 abzuwickelnden Geschäft als Zinstender durchgeführt würden. Der Mindestbietungssatz bezieht sich auf den Mindestzinssatz, zu dem die Geschäftspartner ihre Gebote abgeben können.

**Tabelle 1.3**
**Geldpolitische Geschäfte des Eurosystems (Tenderverfahren) <sup>1)</sup>**
*(Mio €; Zinssätze in % p. a.)*
**1. Hauptrefinanzierungsgeschäfte <sup>2)</sup>**

Gutschriftstag	Gebote (Betrag)	Zuteilung (Betrag)	Mengentender	Zinstender			Laufzeit (Tage)	
			Festsatz	Mindestbietungssatz	Marginaler Zuteilungssatz <sup>3)</sup>	Gewichteter Durchschnittssatz		
	1	2	3	4	5	6	7	
2001	5. Dez.	106 643	68 000	-	3,25	3,27	3,27	14
	12.	109 662	66 000	-	3,25	3,27	3,27	16
	19.	140 810	57 000	-	3,25	3,43	3,46	14
	28.	105 649	85 000	-	3,25	3,45	3,52	12
2002	2. Jan.	88 696	31 000	-	3,25	3,28	3,29	14
	9.	155 890	83 000	-	3,25	3,30	3,32	14
	16.	116 846	22 000	-	3,25	3,31	3,32	14
	23.	146 286	103 000	-	3,25	3,29	3,30	14
	30.	108 013	38 000	-	3,25	3,31	3,32	13
	6. Febr.	156 977	91 000	-	3,25	3,30	3,31	14
	12.	90 332	35 000	-	3,25	3,29	3,30	15
	20.	135 530	72 000	-	3,25	3,28	3,29	14
	27.	127 024	51 000	-	3,25	3,29	3,30	14
	6. März	127 212	67 000	-	3,25	3,29	3,30	12
	13.	90 424	41 000	-	3,25	3,27	3,28	14
	18.	107 575	69 000	-	3,25	3,28	3,29	17
	27.	121 842	63 000	-	3,25	3,33	3,34	14
	4. April	112 796	55 000	-	3,25	3,30	3,31	13
	10.	112 847	48 000	-	3,25	3,29	3,29	14
	17.	102 694	49 000	-	3,25	3,27	3,28	13
	24.	115 604	60 000	-	3,25	3,30	3,31	14
	30.	106 166	49 000	-	3,25	3,30	3,31	15
	8. Mai	108 472	66 000	-	3,25	3,29	3,30	14
	15.	108 733	43 000	-	3,25	3,30	3,30	14
	22.	112 438	70 000	-	3,25	3,33	3,34	14
	29.	114 221	48 000	-	3,25	3,34	3,35	14
	5. Juni	114 258	65 000	-	3,25	3,33	3,34	14

## 2. Längerfristige Refinanzierungsgeschäfte

Gutschriftstag	Gebote (Betrag)	Zuteilung (Betrag)	Mengtender	Zinstender		Laufzeit (Tage)
				Festsatz	Marginaler Zuteilungssatz <sup>3)</sup>	
	1	2	3	4	5	6
2000 29. Juni	41 833	20 000	-	4,49	4,52	91
27. Juli	40 799	15 000	-	4,59	4,60	91
31. Aug.	35 417	15 000	-	4,84	4,87	91
28. Sept.	34 043	15 000	-	4,84	4,86	92
26. Okt.	43 085	15 000	-	5,06	5,07	91
30. Nov.	31 999	15 000	-	5,03	5,05	91
29. Dez.	15 869	15 000	-	4,75	4,81	90
<i>Erweiterung des Euro-Währungsgebiets</i>						
2001 25. Jan.	31 905	20 000	-	4,66	4,69	90
1. März.	45 755	20 000	-	4,69	4,72	91
29.	38 169	19 101	-	4,47	4,50	91
25. April	43 416	20 000	-	4,67	4,70	92
31. Mai	46 448	20 000	-	4,49	4,51	91
28. Juni	44 243	20 000	-	4,36	4,39	91
26. Juli	39 369	20 000	-	4,39	4,42	91
30. Aug.	37 855	20 000	-	4,20	4,23	91
27. Sept.	28 269	20 000	-	3,55	3,58	85
25. Okt.	42 308	20 000	-	3,50	3,52	98
29. Nov.	49 135	20 000	-	3,32	3,34	91
21. Dez.	38 178	20 000	-	3,29	3,31	97
2002 31. Jan.	44 547	20 000	-	3,31	3,33	84
28. Febr.	47 001	20 000	-	3,32	3,33	91
28. März	39 976	20 000	-	3,40	3,42	91
25. April	40 580	20 000	-	3,35	3,36	91
30. Mai	37 602	20 000	-	3,45	3,47	91

## 3. Sonstige Tendergeschäfte

Gutschriftstag	Art des Geschäfts	Gebote (Betrag)	Zuteilung (Betrag)	Mengtender	Zinstender			Laufzeit (Tage)
					Festsatz	Mindest- bietungssatz	Marginaler Zuteilungs- satz <sup>3)</sup>	
	1	2	3	4	5	6	7	8
2000 5. Jan. <sup>4)</sup>	Hereinnahme von Termineinlagen	14 420	14 420	-	-	3,00	3,00	7
21. Juni	Befristete Transaktion	18 845	7 000	-	-	4,26	4,28	1
<i>Erweiterung des Euro-Währungsgebiets</i>								
2001 30. April	Befristete Transaktion	105 377	73 000	-	4,75	4,77	4,79	7
12. Sept.	Befristete Transaktion	69 281	69 281	4,25	-	-	-	1
13.	Befristete Transaktion	40 495	40 495	4,25	-	-	-	1
28. Nov.	Befristete Transaktion	73 096	53 000	-	3,25	3,28	3,29	7
2002 4. Jan.	Befristete Transaktion	57 644	25 000	-	3,25	3,30	3,32	3
10.	Befristete Transaktion	59 377	40 000	-	3,25	3,28	3,30	1

Quelle: EZB.

- 1) Geringfügige Abweichungen von den in Tabelle 1.1, Spalten 6 bis 8 ausgewiesenen Beträgen sind aufgrund von zugeteilten, jedoch nicht abgewickelten Geschäften möglich.
- 2) Am 8. Juni 2000 kündigte die EZB an, dass die Hauptrefinanzierungsgeschäfte des Eurosystems beginnend mit dem am 28. Juni 2000 abzuwickelnden Geschäft als Zinstender durchgeführt würden. Der Mindestbietungssatz bezieht sich auf den Mindestzinssatz, zu dem die Geschäftspartner ihre Gebote abgeben können.
- 3) Bei liquiditätszuführenden (-abschöpfenden) Geschäften bezieht sich der marginale Zuteilungssatz auf den niedrigsten (höchsten) Zinssatz, zu dem Gebote angenommen wurden.
- 4) Dieses Geschäft wurde zu einem Höchstsatz von 3,00 % durchgeführt.

**Tabelle 1.4**
**Mindestreservestatistik**
**1. Mindestreservebasis der reservspflichtigen Kreditinstitute<sup>1) 2)</sup>**
*(Mrd €; Stand am Ende des Berichtszeitraums)*

Reservebasis per:	Insgesamt	Verbindlichkeiten mit einem Reservesatz von 2 %			Verbindlichkeiten mit einem Reservesatz von 0 %		
		Einlagen (täglich fällig, mit vereinbarter Laufzeit und Kündigungsfrist von bis zu 2 Jahren)	Schuldverschreibungen mit vereinbarter Laufzeit von bis zu 2 Jahren	Geldmarktpapiere	Einlagen (mit vereinbarter Laufzeit und Kündigungsfrist von mehr als 2 Jahren)	Repogeschäfte	Schuldverschreibungen mit vereinbarter Laufzeit von mehr als 2 Jahren
	1	2	3	4	5	6	7
2001 April	10 554,6	5 924,3	154,5	202,8	1 292,1	657,7	2 323,2
Mai	10 687,3	5 984,7	166,6	198,9	1 307,5	693,2	2 336,4
Juni	10 705,3	6 015,6	175,7	198,7	1 314,2	656,6	2 344,5
Juli	10 590,4	5 912,2	183,4	199,1	1 312,5	636,2	2 346,9
Aug.	10 551,6	5 872,7	187,8	190,2	1 309,3	654,1	2 337,6
Sept.	10 627,3	5 956,0	188,2	191,3	1 315,7	631,6	2 344,6
Okt.	10 687,8	5 962,3	190,8	196,5	1 313,7	672,4	2 352,2
Nov.	10 798,1	6 073,4	199,0	191,3	1 300,9	656,5	2 376,9
Dez.	10 910,1	6 226,1	204,7	185,0	1 315,2	605,1	2 374,0
2002 Jan.	10 952,8	6 195,2	194,7	202,2	1 350,7	610,8	2 399,0
Febr.	10 964,1	6 164,7	196,8	196,0	1 337,1	653,2	2 416,3
März	11 031,8	6 178,0	202,2	198,4	1 349,9	663,1	2 440,1
April <sup>3)</sup>	11 078,0	6 177,5	205,2	200,0	1 354,9	699,0	2 441,4

*Quelle: EZB.*

- 1) Verbindlichkeiten gegenüber anderen mindestreservpflichtigen Kreditinstituten, der EZB und den teilnehmenden nationalen Zentralbanken sind von der Mindestreservebasis ausgenommen. Sollte ein Kreditinstitut den Betrag seiner Verbindlichkeiten in Form von Schuldverschreibungen mit einer Laufzeit von bis zu zwei Jahren und Geldmarktpapieren gegenüber den zuvor erwähnten Instituten nicht nachweisen können, kann es einen bestimmten Prozentsatz dieser Verbindlichkeiten von seiner Mindestreservebasis in Abzug bringen. Bis November 1999 betrug dieser Prozentsatz zur Berechnung der Mindestreservebasis 10 %, danach 30 %.
- 2) Die Erfüllungsperioden beginnen jeweils am 24. eines Monats und enden am 23. des darauf folgenden Monats; das Reserve-Soll wird anhand der Mindestreservebasis vom Ende des Vormonats berechnet.

**2. Mindestreserve-Erfüllung<sup>1)</sup>**
*(Mrd €; Verzinsung in % p. a.)*

Ende der Mindestreserve- Erfüllungs- periode:	Reserve-Soll <sup>2)</sup>	Ist-Reserve <sup>3)</sup>	Überschussreserven <sup>4)</sup>	Unterschreitungen des Reserve-Solls <sup>5)</sup>	Verzinsung der Mindestreserven <sup>6)</sup>
	1	2	3	4	5
2001 Juni	125,0	125,6	0,6	0,0	4,52
Juli	126,4	127,0	0,6	0,0	4,51
Aug.	127,2	127,7	0,5	0,0	4,50
Sept.	125,3	126,0	0,7	0,0	4,27
Okt.	124,4	125,0	0,6	0,0	3,76
Nov.	126,1	126,6	0,5	0,0	3,62
Dez.	126,4	127,3	0,9	0,0	3,30
2002 Jan.	128,7	130,1	1,4	0,0	3,34
Febr.	131,7	132,4	0,7	0,0	3,30
März	131,3	132,0	0,7	0,0	3,28
April	130,6	131,1	0,5	0,0	3,30
Mai	131,0	131,5	0,5	0,0	3,30
Juni <sup>3)</sup>	131,1	.	.	.	.

*Quelle: EZB.*

- 1) Diese Tabelle enthält vollständige Daten über abgeschlossene Mindestreserve-Erfüllungsperioden und das Reserve-Soll für die laufende Erfüllungsperiode.
- 2) Das Mindestreserve-Soll jedes einzelnen Kreditinstituts wird zunächst errechnet, indem auf die reservpflichtigen Verbindlichkeiten die Reservesätze der entsprechenden Verbindlichkeitskategorien auf der Grundlage der Bilanzdaten zum Ende eines jeden Kalendermonats angewendet werden; anschließend zieht jedes Kreditinstitut von dieser Größe einen Freibetrag in Höhe von 100 000 € ab. Das auf diese Weise berechnete Mindestreserve-Soll wird dann für das gesamte Euro-Währungsgebiet aggregiert.
- 3) Aggregierte tagesdurchschnittliche Guthaben von Kreditinstituten, die Reserveguthaben unterhalten müssen, auf ihren Reservekonten während der Mindestreserve-Erfüllungsperiode.
- 4) Durchschnittliche Ist-Reserven innerhalb der Mindestreserve-Erfüllungsperiode, die über das Reserve-Soll hinausgehen, berechnet auf der Grundlage der Kreditinstitute, die die Mindestreservepflicht erfüllt haben.
- 5) Durchschnittliche Unterschreitung der Ist-Reserven gegenüber dem Reserve-Soll innerhalb der Mindestreserve-Erfüllungsperiode, berechnet auf der Grundlage der Kreditinstitute, die die Mindestreservepflicht nicht erfüllt haben.
- 6) Dieser Satz entspricht dem Durchschnitt des EZB-Satzes für die Hauptrefinanzierungsgeschäfte des Eurosystems (siehe Tabelle 1.3) während der Mindestreserve-Erfüllungsperiode (gewichtet nach der Anzahl der Kalendertage).

**Tabelle 1.5**
**Liquiditätsposition des Bankensystems<sup>1)</sup>**
*(Mrd €; Periodendurchschnitte errechnet aus Tageswerten)*

Ende der Mindest- reserve- Erfüllungs- periode:	Liquiditätszuführende Faktoren					Liquiditätsabschöpfende Faktoren					Guthaben der Kredit- institute auf Giro- konten <sup>4)</sup>	Basisgeld <sup>5)</sup>				
	Geldpolitische Geschäfte des Eurosystems					Einlage- fazilität	Sonstige liquiditäts- abschöpfen- de Faktoren <sup>2)</sup>	Banknoten- umlauf	Einlagen von Zentral- staaten beim Eurosystem	Sonstige Faktoren (netto) <sup>3)</sup>						
	Nettoaktiva des Euro- systems in Gold und Devisen	Haupt- refinanzie- rungs- geschäfte	Länger- fristige Refinanzie- rungs- geschäfte	Spitzen- refinanzie- rungs- fazilität	Sonstige liquiditäts- zuführende Faktoren <sup>2)</sup>								1	2	3	4
2001 April	382,1	172,4	58,4	2,2	0,0	0,5	0,0	354,6	49,5	89,1	121,4	476,4				
Mai	384,4	144,0	59,1	0,4	17,0	0,6	0,0	352,7	39,4	87,5	124,8	478,1				
Juni	385,0	161,7	59,1	0,2	0,0	0,4	0,0	351,1	41,3	87,5	125,7	477,3				
Juli	397,6	161,9	59,9	0,2	0,0	0,4	0,0	350,8	42,5	98,8	127,1	478,3				
Aug.	402,1	164,0	60,0	0,1	0,0	0,2	0,0	347,6	48,8	101,8	127,8	475,6				
Sept.	401,3	147,1	60,0	0,5	3,5	0,4	0,0	335,4	45,2	105,4	126,1	461,9				
Okt.	389,9	136,7	60,0	1,1	0,0	0,1	0,0	325,2	43,6	93,6	125,1	450,4				
Nov.	385,0	132,3	60,0	0,2	0,0	0,3	0,0	311,3	46,1	93,1	126,7	438,3				
Dez.	383,7	122,5	60,0	0,5	12,4	0,8	0,0	298,0	43,5	109,3	127,4	426,2				
2002 Jan.	385,2	118,5	60,0	0,4	3,7	0,6	0,0	344,3	38,3	54,2	130,4	475,2				
Febr.	386,0	127,3	60,0	0,2	0,0	0,1	0,0	306,2	49,6	85,2	132,6	438,8				
März	386,7	114,6	60,0	0,2	0,0	0,1	0,0	283,3	54,2	91,8	132,1	415,6				
April	395,4	112,7	60,0	0,4	0,0	0,2	0,0	285,9	55,9	95,3	131,2	417,3				
Mai <sup>4)</sup>	397,7	110,6	60,0	0,1	0,0	0,3	0,0	293,7	49,2	93,5	131,7	425,6				

*Quelle: EZB.*

- 1) Die Liquiditätsposition des Bankensystems besteht aus den Euro-Guthaben auf den Girokonten der Kreditinstitute des Euro-Währungsgebiets beim Eurosystem. Die Angaben sind dem konsolidierten Ausweis des Eurosystems entnommen.
- 2) Ohne die von den nationalen Zentralbanken in der zweiten Stufe der WWU initiierte Begebung von Schuldverschreibungen.
- 3) Restliche Positionen des konsolidierten Ausweises des Eurosystems.
- 4) Entspricht der Differenz zwischen der Summe der liquiditätszuführenden Faktoren (Positionen 1 bis 5) und der Summe der liquiditätsabschöpfenden Faktoren (Positionen 6 bis 10).
- 5) Berechnet als Summe der Positionen „Einlagefazilität“ (Position 6), „Banknotenumlauf“ (Position 8) und „Guthaben der Kreditinstitute auf Girokonten“ (Position 11).

## 2 Monetäre Entwicklungen im Euro-Währungsgebiet

**Tabelle 2.1**

### Aggregierte Bilanz des Eurosystems

(Mrd €; nicht saisonbereinigter Stand am Ende des Berichtszeitraums)

#### 1. Aktiva

	Kredite				Wert-				Aktien			Aktiva gegenüber An-sässigen außerhalb des Euro-Währungs-gebiets <sup>1)</sup>	Sach-anlagen	Sonstige Aktiv-positionen	Insgesamt
	an An-sässige im Euro-Währungs-gebiet	MFI's <sup>1)</sup>	Öffent-liche Haushalte	Sonstige An-sässige im Euro-Währungs-gebiet	papiere ohne Aktien von An-sässigen im Euro-Währungs-gebiet	MFI's	Öffent-liche Haushalte	Sonstige An-sässige im Euro-Währungs-gebiet	und sonstige Dividen-denwerte von sowie Beteili-gungen an An-sässigen im Euro-Währungs-gebiet	MFI's	Sonstige An-sässige im Euro-Währungs-gebiet				
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
1999	444,6	424,3	19,7	0,5	89,1	1,9	86,1	1,1	14,1	4,3	9,8	400,6	9,9	56,2	1 014,5
2000															
Q2	580,7	561,8	18,4	0,5	97,4	2,6	93,6	1,2	14,7	4,4	10,4	454,8	10,0	51,8	1 209,3
Q3	493,1	474,4	18,2	0,5	98,5	2,9	94,6	1,0	14,6	4,4	10,2	459,1	10,2	54,4	1 129,8
Q4	445,0	427,4	17,1	0,5	97,4	2,5	93,6	1,3	15,3	4,3	11,0	380,7	11,2	56,1	1 005,8
<i>Erweiterung des Euro-Währungsgebiets</i>															
2001															
Q1	401,7	373,9	27,2	0,6	105,0	2,7	101,2	1,1	14,7	4,6	10,1	396,8	11,3	54,4	983,9
2001															
April	376,1	348,3	27,2	0,6	106,5	2,6	102,7	1,3	14,7	4,6	10,1	390,3	11,7	53,6	953,0
Mai	398,5	370,7	27,2	0,6	106,4	2,9	102,3	1,3	14,3	4,6	9,7	398,9	11,8	53,2	983,2
Juni	426,0	398,2	27,2	0,6	105,8	3,1	101,5	1,2	14,2	4,6	9,6	414,7	11,9	54,5	1 027,2
Juli	424,4	396,6	27,2	0,6	106,9	3,3	102,4	1,2	14,3	4,7	9,7	404,9	12,0	57,3	1 019,9
Aug.	391,1	363,3	27,2	0,6	107,6	3,5	102,9	1,2	14,0	4,6	9,4	396,9	12,0	54,6	976,0
Sept.	388,2	360,4	27,2	0,6	106,6	3,7	101,9	1,1	13,1	4,8	8,3	397,1	11,9	54,9	971,8
Okt.	356,7	328,9	27,2	0,6	107,8	3,9	102,8	1,2	13,4	4,8	8,7	400,0	12,0	55,6	945,6
Nov.	370,0	342,4	27,1	0,6	107,3	3,8	102,2	1,2	13,6	4,7	8,9	400,5	12,1	55,1	958,6
Dez.	412,7	386,4	25,7	0,6	107,0	3,8	101,8	1,3	13,8	4,6	9,2	399,0	11,9	54,4	998,7
2002															
Jan.	398,1	371,8	25,7	0,6	104,1	3,8	99,0	1,3	13,8	4,7	9,1	409,0	12,0	102,7	1 039,8
Febr.	371,3	345,0	25,7	0,6	105,9	4,1	100,6	1,2	13,7	4,7	9,0	413,4	12,0	103,8	1 020,2
März	379,8	353,3	25,8	0,6	106,5	4,2	101,0	1,4	13,8	4,7	9,1	414,3	11,9	106,2	1 032,5
April <sup>(p)</sup>	343,4	317,0	25,8	0,6	107,5	5,0	101,4	1,1	13,5	4,7	8,8	401,3	12,0	107,5	985,2

#### 2. Passiva

	Barggeld-					Begebene Geldmarkt-papiere und Schuld-verschrei-bungen	Kapital und Rücklagen	Passiva gegenüber An-sässigen außerhalb des Euro-Währungs-gebiets <sup>1)</sup>	Sonstige Passiv-positionen	Insgesamt
	umlauf	Einlagen von An-sässigen im Euro-Währungs-gebiet	MFI's <sup>1)</sup>	Zentral-staaten	Sonstige öffentliche Haushalte/sonstige An-sässige im Euro-Währungs-gebiet					
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
1999	393,4	341,5	279,3	53,4	8,8	7,9	174,3	49,8	47,6	1 014,5
2000										
Q2	374,4	497,9	432,8	52,6	12,5	6,3	193,4	92,0	45,4	1 209,3
Q3	373,5	404,2	346,1	45,6	12,5	4,6	221,2	75,0	51,4	1 129,8
Q4	390,3	327,3	270,4	47,1	9,8	3,8	197,5	29,9	57,0	1 005,8
<i>Erweiterung des Euro-Währungsgebiets</i>										
2001										
Q1	370,6	312,6	253,4	46,8	12,4	5,5	204,6	26,8	63,8	983,9
2001										
April	372,6	289,9	234,8	41,2	13,8	5,5	205,6	25,3	54,1	953,0
Mai	369,6	317,5	266,5	36,0	15,1	5,5	212,1	27,6	50,9	983,2
Juni	368,9	342,2	274,1	51,8	16,3	5,6	223,7	32,6	54,2	1 027,2
Juli	366,9	343,5	282,7	46,9	14,0	5,6	214,7	31,9	57,3	1 019,9
Aug.	356,1	320,4	259,2	46,6	14,7	5,6	211,6	28,4	53,9	976,0
Sept.	346,2	323,6	269,4	37,6	16,6	5,5	209,2	30,0	57,3	971,8
Okt.	333,9	302,8	244,7	40,0	18,1	5,5	210,6	34,3	58,5	945,6
Nov.	317,5	330,4	277,5	35,2	17,6	4,7	210,1	35,3	60,6	958,6
Dez.	285,9	391,9	342,4	35,1	14,4	4,6	209,8	35,6	70,8	998,7
2002										
Jan.	340,0	344,2	284,0	44,9	15,2	4,6	214,5	37,4	99,2	1 039,8
Febr.	308,8	347,7	280,9	52,1	14,7	4,6	219,8	33,9	105,4	1 020,2
März	309,9	352,9	280,3	56,3	16,4	4,6	217,8	36,8	110,5	1 032,5
April <sup>(p)</sup>	312,2	321,4	252,7	50,8	17,9	4,6	212,8	32,4	101,9	985,2

Quelle: EZB.

1) Seit Ende November 2000 werden Salden aus dem TARGET-System täglich durch Schuldumwandlung miteinander verrechnet. So wurden die bilateralen Salden jeder NZB gegenüber der EZB und den anderen NZBen durch eine einzige bilaterale Nettoposition gegenüber der EZB ersetzt. Die Brutto-Monatsendstände des Jahres 1999 und des Zeitraums von Januar bis Oktober 2000 aus dem TARGET-System sind den entsprechenden Fußnoten in den Ausgaben des Monatsberichts vom Februar 2000 und Dezember 2000 zu entnehmen.

Tabelle 2.2

## Aggregierte Bilanz der MFIs im Euro-Währungsgebiet (ohne Eurosystem)

(Mrd €; nicht saisonbereinigter Stand am Ende des Berichtszeitraums)

## 1. Aktiva

	Kredite												Aktiva gegenüber Anässigen außerhalb des Euro-Währungsgebiets	Sachanlagen	Sonstige Aktivpositionen	Insgesamt
	an Anässige im Euro-Währungsgebiet	MFIs	Öffentliche Haushalte	Sonstige Anässige im Euro-Währungsgebiet	Wertpapiere ohne Aktien von Anässigen im Euro-Währungsgebiet	MFIs	Öffentliche Haushalte	Sonstige Anässige im Euro-Währungsgebiet	Geldmarktpapiere	Aktien und sonstige Dividendenwerte von sowie Beteiligungen an Anässigen im Euro-Währungsgebiet	MFIs	Sonstige Anässige im Euro-Währungsgebiet				
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16
1999	9 779,9	3 414,1	828,3	5 537,5	2 179,4	828,8	1 123,8	226,7	129,9	650,6	211,5	439,1	1 719,6	154,0	919,4	15 532,8
2000																
Q2	10 126,0	3 462,2	817,3	5 846,5	2 211,2	894,9	1 073,3	243,0	151,4	704,0	210,0	494,0	1 892,4	154,2	1 023,3	16 262,6
Q3	10 235,9	3 456,4	799,9	5 979,7	2 231,7	940,5	1 033,9	257,2	142,0	707,6	204,1	503,5	2 003,7	155,9	1 034,6	16 511,4
Q4	10 419,8	3 510,4	818,8	6 090,6	2 192,5	932,7	995,9	263,9	142,8	750,9	240,2	510,8	2 025,8	158,7	1 015,4	16 705,8
<i>Erweiterung des Euro-Währungsgebiets</i>																
2001																
Q1	10 805,5	3 707,3	825,4	6 272,8	2 319,0	968,4	1 064,0	286,5	158,1	812,2	255,3	556,9	2 240,2	160,8	1 097,2	17 592,9
2001																
April	10 775,9	3 646,7	817,2	6 312,1	2 338,8	977,4	1 068,7	292,7	160,4	836,1	259,3	576,7	2 224,0	161,5	1 110,8	17 607,6
Mai	10 800,1	3 655,4	812,1	6 332,6	2 381,0	992,3	1 089,1	299,5	160,8	835,9	258,4	577,5	2 276,7	162,8	1 131,8	17 749,1
Juni	10 886,9	3 691,1	809,4	6 386,3	2 395,5	991,3	1 103,8	300,5	164,7	799,2	251,3	547,9	2 288,2	163,5	1 128,3	17 826,3
Juli	10 846,3	3 647,2	806,6	6 392,5	2 416,3	1 005,0	1 098,0	313,3	169,2	795,0	252,4	542,6	2 214,1	164,6	1 073,8	17 679,2
Aug.	10 821,3	3 651,1	802,5	6 367,7	2 414,8	1 003,7	1 089,0	322,1	163,4	783,2	247,5	535,7	2 226,0	164,9	1 064,9	17 638,6
Sept.	10 946,1	3 722,5	803,6	6 420,0	2 413,9	995,5	1 092,4	325,9	163,8	771,5	245,1	526,4	2 298,9	165,7	1 115,8	17 875,7
Okt.	10 969,9	3 719,2	801,0	6 449,7	2 415,5	1 004,2	1 083,1	328,2	167,1	779,0	244,0	535,0	2 341,0	166,3	1 147,0	17 985,8
Nov.	11 110,7	3 793,6	816,2	6 500,9	2 428,9	1 009,6	1 087,9	331,4	158,8	782,5	246,8	535,7	2 426,9	167,1	1 136,3	18 211,1
Dez.	11 128,5	3 788,1	822,0	6 518,4	2 420,1	1 008,0	1 076,6	335,5	153,7	810,3	251,8	558,5	2 406,8	168,1	1 129,2	18 216,6
2002																
Jan.	11 058,4	3 705,9	819,0	6 533,5	2 465,4	1 018,6	1 106,7	340,2	169,4	810,9	252,3	558,6	2 420,2	165,4	1 159,7	18 249,4
Febr.	11 042,1	3 672,6	821,7	6 547,8	2 485,2	1 030,4	1 106,5	348,4	167,6	811,5	254,2	557,3	2 419,4	164,6	1 095,8	18 186,2
März	11 189,8	3 759,4	828,7	6 601,7	2 519,5	1 045,3	1 128,9	345,4	173,5	809,0	259,2	549,8	2 431,2	164,4	1 026,2	18 313,5
April <sup>1)</sup>	11 244,7	3 799,8	808,5	6 636,4	2 523,9	1 051,9	1 129,2	342,8	177,8	821,5	266,7	554,8	2 428,4	164,0	1 007,1	18 367,4

## 2. Passiva

	Bargeld- und Einlagen									Geldmarktpapiere <sup>1)</sup>	Begebene Geldmarktpapiere und Schuldverschreibungen <sup>1)</sup>	Kapital und Rücklagen	Passiva gegenüber Anässigen außerhalb des Euro-Währungsgebiets	Sonstige Passivpositionen	Insgesamt	
	Umlauf	von Anässigen im Euro-Währungsgebiet	MFIs	Zentralstaaten	Sonstige öffentliche Haushalte/sonstige Anässige im Euro-Währungsgebiet	Täglich fällig	Mit vereinbarter Laufzeit	Mit vereinbarter Kündigungsfrist	Reposgeschäfte							
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	
1999	0,7	8 735,7	3 590,9	88,6	5 056,2	1 537,6	2 043,2	1 331,5	143,9	293,4	2 531,1	849,1	1 870,4	1 252,4	15 532,8	
2000																
Q2	0,6	8 850,2	3 621,0	93,3	5 135,9	1 596,3	2 080,9	1 291,4	167,3	344,7	2 652,3	898,6	2 120,5	1 395,6	16 262,6	
Q3	0,0	8 859,4	3 595,4	113,7	5 150,4	1 577,2	2 129,3	1 272,4	171,4	334,8	2 720,5	913,6	2 295,1	1 388,0	16 511,4	
Q4	0,0	9 057,2	3 679,4	117,4	5 260,5	1 648,9	2 159,8	1 276,9	174,9	323,3	2 712,9	941,5	2 299,5	1 371,3	16 705,8	
<i>Erweiterung des Euro-Währungsgebiets</i>																
2001																
Q1	0,0	9 325,2	3 806,2	103,6	5 415,4	1 624,0	2 242,6	1 322,8	225,9	358,8	2 817,4	982,4	2 636,2	1 472,9	17 592,9	
2001																
April	0,0	9 302,7	3 747,9	111,3	5 443,5	1 653,5	2 241,3	1 323,9	224,9	367,0	2 829,9	986,4	2 651,0	1 470,4	17 607,6	
Mai	0,0	9 337,3	3 746,5	110,9	5 479,9	1 677,1	2 243,0	1 322,5	237,4	378,2	2 845,6	991,0	2 727,4	1 469,6	17 749,1	
Juni	0,0	9 424,1	3 798,4	113,7	5 511,9	1 715,9	2 240,7	1 330,8	224,5	382,2	2 861,3	998,2	2 710,6	1 449,9	17 826,3	
Juli	0,0	9 365,3	3 755,5	108,7	5 501,1	1 699,1	2 242,0	1 333,6	226,4	393,6	2 874,0	997,7	2 611,1	1 437,4	17 679,2	
Aug.	0,0	9 344,8	3 746,6	105,8	5 492,4	1 667,0	2 254,3	1 337,3	233,9	405,1	2 861,1	1 000,5	2 591,7	1 435,4	17 638,6	
Sept.	0,0	9 484,5	3 832,2	110,2	5 542,1	1 733,7	2 237,6	1 342,6	228,2	410,4	2 875,5	1 011,3	2 609,9	1 483,9	17 875,7	
Okt.	0,0	9 484,7	3 808,9	113,2	5 562,5	1 732,5	2 241,2	1 351,9	236,9	423,6	2 900,6	1 019,5	2 627,3	1 530,1	17 985,8	
Nov.	0,0	9 601,3	3 868,7	115,1	5 617,4	1 780,8	2 242,1	1 365,0	229,5	434,6	2 888,6	1 024,2	2 690,9	1 571,6	18 211,1	
Dez.	0,0	9 696,4	3 823,7	103,9	5 768,8	1 882,2	2 261,3	1 405,0	220,4	430,9	2 882,9	1 043,2	2 683,4	1 479,8	18 216,6	
2002																
Jan.	0,0	9 630,1	3 796,9	104,0	5 729,3	1 833,0	2 259,1	1 417,4	219,7	452,5	2 921,5	1 050,1	2 717,8	1 477,5	18 249,4	
Febr.	0,0	9 571,2	3 738,4	103,7	5 729,2	1 829,1	2 256,2	1 419,3	224,5	464,7	2 933,1	1 050,6	2 729,4	1 437,2	18 186,2	
März	0,0	9 675,3	3 819,2	101,2	5 755,0	1 827,7	2 273,3	1 421,1	232,9	474,0	2 968,9	1 054,2	2 747,1	1 394,0	18 313,5	
April <sup>1)</sup>	0,0	9 724,8	3 842,9	106,8	5 775,1	1 856,8	2 275,1	1 412,5	230,7	487,2	2 971,2	1 061,2	2 727,6	1 395,3	18 367,4	

Quelle: EZB.

1) Von Anässigen im Euro-Währungsgebiet gehaltene Bestände. Von Anässigen außerhalb des Euro-Währungsgebiets gehaltene Bestände sind in den Passiva gegenüber Anässigen außerhalb des Euro-Währungsgebiets enthalten.

Tabelle 2.3

## Konsolidierte Bilanz der MFIs im Euro-Währungsgebiet (einschließlich Eurosystem)

(Mrd €; nicht saisonbereinigter Stand am Ende des Berichtszeitraums)

## 1. Aktiva: Bestände

		Kredite an Nicht-MFIs im Euro-Währungsgebiet			Wertpapiere ohne Aktien von Nicht-MFIs im Euro-Währungsgebiet			Aktien und sonstige Dividendenwerte von sowie Beteiligungen an sonstigen Nicht-MFIs im Euro-Währungsgebiet	Aktiva gegenüber Ansässigen außerhalb des Euro-Währungsgebiets <sup>2)</sup>	Sachanlagen	Sonstige Aktivpositionen	Insgesamt
		Öffentliche Haushalte	Sonstige Nicht-MFIs im Euro-Währungsgebiet	Aktien von Nicht-MFIs im Euro-Währungsgebiet	Öffentliche Haushalte	Sonstige Nicht-MFIs im Euro-Währungsgebiet						
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
2000	Okt.	6 842,3	820,1	6 022,3	1 379,9	1 115,6	264,3	514,0	2 515,3	168,0	1 119,9	12 539,5
	Nov.	6 884,1	827,1	6 057,0	1 376,0	1 112,2	263,7	515,8	2 488,0	167,7	1 068,9	12 500,6
	Dez.	6 927,0	835,9	6 091,1	1 354,6	1 089,5	265,2	521,7	2 406,5	169,9	1 029,6	12 409,3
<i>Erweiterung des Euro-Währungsgebiets</i>												
2001	1. Jan.	7 007,9	853,9	6 154,0	1 423,6	1 156,0	267,6	530,4	2 402,7	172,9	1 008,9	12 533,7
2001	Jan.	7 043,5	858,1	6 185,4	1 416,2	1 145,7	270,6	542,9	2 463,0	171,8	1 083,8	12 721,2
	Febr.	7 056,4	849,9	6 206,5	1 435,7	1 156,2	279,6	549,8	2 483,6	172,3	1 072,8	12 770,5
	März	7 126,0	852,6	6 273,4	1 452,8	1 165,2	287,6	567,0	2 637,0	172,0	1 117,3	13 072,1
	April	7 157,1	844,4	6 312,7	1 465,3	1 171,4	293,9	586,8	2 614,3	173,3	1 128,1	13 124,9
	Mai	7 172,5	839,3	6 333,2	1 492,2	1 191,4	300,8	587,2	2 675,6	174,6	1 148,3	13 250,4
	Juni	7 223,5	836,6	6 386,9	1 507,0	1 205,3	301,7	557,5	2 702,9	175,4	1 147,0	13 313,3
	Juli	7 226,9	833,8	6 393,1	1 514,9	1 200,4	314,5	552,2	2 619,0	176,5	1 092,2	13 181,7
	Aug.	7 198,0	829,7	6 368,3	1 515,1	1 191,9	323,3	545,1	2 622,9	176,9	1 082,6	13 140,6
	Sept.	7 251,4	830,8	6 420,6	1 521,3	1 194,3	327,0	534,7	2 696,0	177,6	1 134,1	13 315,1
	Okt.	7 278,5	828,2	6 450,3	1 515,2	1 185,8	329,4	543,7	2 741,0	178,3	1 164,2	13 420,8
	Nov.	7 344,8	843,3	6 501,5	1 522,8	1 190,1	332,7	544,6	2 827,3	179,1	1 153,6	13 572,3
	Dez.	7 366,7	847,7	6 519,0	1 515,2	1 178,4	336,8	567,7	2 805,8	180,0	1 137,3	13 572,7
2002	Jan.	7 378,8	844,7	6 534,1	1 547,2	1 205,7	341,5	567,7	2 829,3	177,5	1 168,8	13 669,2
	Febr.	7 395,9	847,4	6 548,5	1 556,6	1 207,1	349,6	566,3	2 832,8	176,6	1 131,3	13 659,4
	März	7 456,9	854,5	6 602,4	1 576,6	1 229,9	346,7	558,8	2 845,6	176,3	1 077,3	13 691,4
	April <sup>3)</sup>	7 471,2	834,2	6 637,0	1 574,5	1 230,6	343,9	563,7	2 829,7	176,0	1 065,1	13 680,1

## 2. Passiva: Bestände

		Bargeldumlauf	Einlagen von Zentralstaaten	Einlagen von sonstigen öffentlichen Haushalten/sonstigen Nicht-MFIs im Euro-Währungsgebiet	Täglich fällig	Mit vereinbarter Laufzeit	Mit vereinbarter Kündigungsfrist	Reposgeschäfte	Geldmarktanteile <sup>3)</sup>	Begebene Geldmarktpapiere und Schuldverschreibungen <sup>3)</sup>	Kapital und Rücklagen	Passiva gegenüber Ansässigen außerhalb des Euro-Währungsgebiets <sup>2)</sup>	Sonstige Passivpositionen	Überschuss der Inter-MFI-Verbindlichkeiten	Insgesamt
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
2000	Okt.	337,6	172,4	5 166,5	1 590,9	2 141,4	1 263,7	170,6	313,5	1 684,6	932,9	2 437,6	1 481,8	12,5	12 539,5
	Nov.	337,7	168,8	5 187,4	1 609,0	2 148,7	1 256,3	173,5	319,8	1 668,6	920,8	2 420,0	1 477,1	0,4	12 500,6
	Dez.	348,4	164,5	5 270,3	1 658,7	2 159,8	1 276,9	174,9	300,1	1 662,0	894,6	2 329,4	1 428,2	11,9	12 409,3
<i>Erweiterung des Euro-Währungsgebiets</i>															
2001	1. Jan.	355,3	166,2	5 395,1	1 673,3	2 198,4	1 328,2	195,2	300,1	1 663,7	912,1	2 219,4	1 455,2	12,1	12 533,7
2001	Jan.	336,1	147,1	5 379,6	1 623,8	2 212,2	1 329,8	213,8	313,2	1 695,7	909,0	2 445,7	1 473,7	21,1	12 721,2
	Febr.	335,1	155,6	5 388,4	1 625,6	2 223,6	1 323,5	215,8	322,3	1 710,5	911,4	2 475,2	1 491,3	-19,2	12 770,5
	März	336,3	150,3	5 427,9	1 636,1	2 243,0	1 322,8	225,9	333,2	1 719,2	927,1	2 663,0	1 536,7	-21,6	13 072,1
	April	336,2	152,5	5 457,3	1 666,9	2 241,6	1 323,9	224,9	341,8	1 720,3	928,1	2 676,4	1 524,5	-12,2	13 124,9
	Mai	332,9	146,9	5 495,0	1 691,8	2 243,3	1 322,5	237,4	351,3	1 722,1	940,1	2 754,9	1 520,5	-13,2	13 250,4
	Juni	333,0	165,5	5 528,2	1 731,8	2 241,1	1 330,8	224,5	349,3	1 740,7	966,0	2 743,2	1 504,1	-16,8	13 313,3
	Juli	328,0	155,5	5 515,1	1 712,7	2 242,4	1 333,6	226,4	358,4	1 737,3	955,3	2 643,0	1 494,6	-5,7	13 181,7
	Aug.	319,2	152,4	5 507,1	1 681,2	2 254,7	1 337,3	233,9	369,9	1 731,3	960,0	2 620,0	1 489,2	-8,6	13 140,6
	Sept.	309,6	147,8	5 558,8	1 749,9	2 238,0	1 342,6	228,2	374,4	1 754,1	970,7	2 639,9	1 541,2	18,7	13 315,1
	Okt.	295,5	153,3	5 580,6	1 750,3	2 241,6	1 351,9	236,9	386,4	1 768,1	981,4	2 661,6	1 588,6	5,4	13 420,8
	Nov.	279,7	150,2	5 635,1	1 798,1	2 242,5	1 365,0	229,5	395,2	1 760,4	982,9	2 726,2	1 632,0	10,3	13 572,3
	Dez.	239,7	139,0	5 783,3	1 896,3	2 261,6	1 405,0	220,4	391,9	1 761,0	996,5	2 719,1	1 550,7	-8,5	13 572,7
2002	Jan.	246,4	148,9	5 744,5	1 847,9	2 259,4	1 417,4	219,7	410,8	1 776,1	1 007,6	2 755,2	1 576,6	3,2	13 669,2
	Febr.	240,4	155,7	5 743,9	1 843,5	2 256,5	1 419,3	224,5	422,0	1 778,4	1 011,4	2 763,2	1 542,6	1,7	13 659,4
	März	254,8	157,5	5 771,3	1 843,7	2 273,6	1 421,1	232,9	427,5	1 797,1	1 008,0	2 784,0	1 504,4	-13,3	13 691,4
	April <sup>3)</sup>	262,6	157,6	5 793,0	1 874,3	2 275,4	1 412,5	230,7	438,2	1 790,1	1 002,6	2 760,0	1 497,2	-21,2	13 680,1

Quelle: EZB.

1) Anhand der monatlichen Bestandsveränderungen errechnet; bereinigt um Umgruppierungen, sonstige Neubewertungen, Wechselkursänderungen und andere Bewegungen, die nicht auf Transaktionen basieren.

2) Siehe Tabelle 2.1, Fußnote 1.

3) Von Ansässigen des Euro-Währungsgebiets gehaltene Bestände. Von Ansässigen außerhalb des Euro-Währungsgebiets gehaltene Bestände sind in den Passiva gegenüber Ansässigen außerhalb des Euro-Währungsgebiets enthalten.

### 3. Aktiva: Veränderungen<sup>1)</sup>

		Kredite an Nicht-MFIs im Euro-Währungsgebiet			Wertpapiere ohne			Aktien und sonstige Dividendenwerte von sowie Beteiligungen an sonstigen Nicht-MFIs im Euro-Währungsgebiet	Aktiva gegenüber Ansässigen außerhalb des Euro-Währungsgebiets <sup>2)</sup>	Sachanlagen	Sonstige Aktivpositionen	Insgesamt
		Öffentliche Haushalte	Sonstige Nicht-MFIs im Euro-Währungsgebiet	Aktien von Nicht-MFIs im Euro-Währungsgebiet	Öffentliche Haushalte	Sonstige Nicht-MFIs im Euro-Währungsgebiet						
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
2000	Nov.	50,4	7,2	43,2	-6,2	-5,3	-0,9	0,5	15,5	-0,3	-51,1	8,8
	Dez.	61,4	9,8	51,6	-15,5	-19,0	3,5	4,8	9,5	1,2	-29,5	32,0
<i>Erweiterung des Euro-Währungsgebiets</i>												
2001	Jan.	35,1	2,9	32,1	-12,1	-15,6	3,5	12,5	63,4	-1,0	29,5	127,4
	Febr.	14,0	-8,2	22,2	13,4	4,5	8,9	7,4	16,7	0,5	-11,9	40,2
	März	60,8	2,3	58,5	11,8	4,2	7,6	17,2	98,0	0,1	46,0	233,8
	April	33,2	-8,2	41,4	12,6	6,7	5,9	18,4	-18,0	1,2	10,0	57,4
	Mai	4,1	-5,6	9,7	26,3	21,3	5,0	1,0	-1,1	1,4	18,7	50,3
	Juni	57,3	-2,6	59,9	14,3	13,7	0,6	-32,4	27,5	0,9	-1,4	66,2
	Juli	12,7	-2,5	15,1	9,6	-3,1	12,6	-8,4	-39,6	1,1	-50,5	-75,2
	Aug.	-18,9	-3,7	-15,2	5,0	-4,2	9,3	-6,0	55,6	0,3	-10,6	25,4
	Sept.	48,6	1,0	47,5	-1,2	-4,2	2,9	-5,0	49,2	0,7	51,9	144,1
	Okt.	25,7	-2,7	28,4	-7,0	-9,5	2,5	5,7	43,9	0,7	30,1	99,1
	Nov.	65,7	15,0	50,7	10,0	7,9	2,1	-3,2	67,3	1,1	5,7	146,8
	Dez.	27,8	3,6	24,2	-8,0	-10,2	2,1	22,2	-28,0	1,1	-17,2	-2,1
2002	Jan.	9,5	-3,1	12,7	26,9	22,0	5,0	-0,2	1,7	-2,5	30,9	66,3
	Febr.	19,3	2,7	16,5	9,3	1,3	8,0	0,6	0,3	-0,9	-38,9	-10,3
	März	62,9	7,1	55,8	15,8	18,2	-2,4	-8,8	20,5	-0,3	-54,1	35,8
	April <sup>1p)</sup>	21,4	-20,0	41,4	-1,5	1,4	-2,9	6,8	20,8	-0,2	-13,3	34,0

### 4. Passiva: Veränderungen<sup>1)</sup>

		Bargeldumlauf	Einlagen von Zentralstaaten	Einlagen von sonstigen öffentlichen Haushalten/sonstigen Nicht-MFIs im Euro-Währungsgebiet	Wertpapiere				Geldmarktanteile <sup>3)</sup>	Begebene Geldmarktpapiere und Schuldverschreibungen <sup>3)</sup>	Kapital und Rücklagen	Passiva gegenüber Ansässigen außerhalb des Euro-Währungsgebiets <sup>2)</sup>	Sonstige Passivpositionen	Überschuss der Inter-MFI-Verbindlichkeiten	Insgesamt
					Täglich fällig	Mit vereinbarter Laufzeit	Mit vereinbarter Kündigungsfrist	Reposgeschäfte							
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
2000	Nov.	0,1	-3,6	26,8	20,3	10,8	-7,3	3,0	6,1	-7,2	-11,9	27,9	-16,1	-13,2	8,8
	Dez.	10,7	-4,3	96,3	53,7	20,3	20,9	1,5	-9,4	-2,9	-21,9	-8,1	-33,9	5,4	32,0
<i>Erweiterung des Euro-Währungsgebiets</i>															
2001	Jan.	-20,0	-19,0	-14,8	-49,2	14,2	1,6	18,6	14,6	28,1	-4,3	119,3	16,9	6,6	127,4
	Febr.	-1,0	8,7	8,3	1,5	11,2	-6,3	1,9	9,3	14,2	2,8	26,5	11,1	-39,8	40,2
	März	1,3	-5,2	32,5	8,3	14,9	-0,8	10,1	12,4	3,5	16,6	133,7	47,3	-8,2	233,8
	April	-0,1	2,2	29,8	30,8	-1,0	1,1	-1,1	9,3	-2,1	1,3	18,5	-11,7	10,3	57,4
	Mai	-3,3	-5,6	28,9	21,7	-3,5	-1,7	12,4	10,4	-11,6	8,4	11,8	12,7	-1,4	50,3
	Juni	0,1	18,6	34,6	40,4	-1,4	8,3	-12,8	-0,9	20,6	19,1	-5,3	-18,3	-2,3	66,2
	Juli	-5,0	-10,0	-8,2	-17,4	4,4	3,0	1,9	9,5	3,0	-6,5	-58,0	-11,6	11,5	-75,2
	Aug.	-8,8	-3,1	-2,0	-29,6	16,3	3,9	7,5	10,8	1,4	7,3	30,1	-7,4	-2,9	25,4
	Sept.	-9,6	-4,6	50,8	68,4	-17,3	5,3	-5,6	4,1	15,8	9,2	18,0	41,3	19,1	144,1
	Okt.	-14,2	5,4	21,9	0,9	2,9	9,2	8,9	12,4	13,0	7,9	18,4	46,0	-11,8	99,1
	Nov.	-15,7	-3,0	52,5	47,2	-0,3	13,1	-7,4	10,1	23,8	2,9	38,6	33,0	4,6	146,8
	Dez.	-40,0	-11,2	148,1	98,5	18,8	40,0	-9,2	-1,4	-0,5	14,7	-17,8	-74,5	-19,5	-2,1
2002	Jan.	6,7	10,4	-40,6	-49,4	-2,9	12,4	-0,6	19,8	10,4	13,3	13,8	20,1	12,5	66,3
	Febr.	-6,0	6,9	-0,1	-4,3	-2,6	1,9	4,8	11,3	4,8	-0,6	10,7	-35,9	-1,4	-10,3
	März	14,4	1,8	28,4	0,5	17,9	1,8	8,2	4,5	21,4	-0,4	30,1	-49,3	-15,0	35,8
	April <sup>1p)</sup>	7,7	0,0	25,9	32,1	4,4	-8,5	-2,1	14,5	-1,2	-4,4	14,0	-14,6	-8,0	34,0

Tabelle 2.4

Geldmengenaggregate<sup>1)</sup> und Gegenposten

(Mrd € (nicht saisonbereinigt); soweit nicht anders angegeben, Veränderung in %)

## 1. Geldmengenaggregate: Bestände am Ende des Berichtszeitraums

		M2							
		M1				Einlagen mit vereinbarter Laufzeit von bis zu 2 Jahren	Einlagen mit vereinbarter Kündigungsfrist von bis zu 3 Monaten	Zusammen	Index Dez. 98=100 <sup>3)</sup>
		Bargeld- umlauf	Täglich fällige Einlagen	Zusammen	Index Dez. 98=100 <sup>3)</sup>				
1	2	3	4	5	6	7	8		
2000	Okt.	337,6	1 657,0	1 994,6	111,22	973,2	1 211,2	4 179,0	105,94
	Nov.	337,7	1 675,3	2 013,0	112,37	986,4	1 202,1	4 201,4	106,63
	Dez.	348,4	1 728,8	2 077,1	116,18	991,8	1 221,1	4 290,1	109,13
<i>Erweiterung des Euro-Währungsgebiets</i>									
2001	1. Jan.	355,3	1 743,4	2 098,7	-	1 028,6	1 271,1	4 398,5	-
2001	Jan.	336,1	1 692,8	2 028,8	112,28	1 042,2	1 275,1	4 346,1	107,83
	Febr.	335,1	1 692,9	2 028,0	112,22	1 054,7	1 269,7	4 352,4	107,97
	März	336,3	1 703,2	2 039,5	112,74	1 070,7	1 269,8	4 380,0	108,53
	April	336,2	1 735,9	2 072,1	114,54	1 072,1	1 273,4	4 417,6	109,47
	Mai	332,9	1 759,2	2 092,1	115,47	1 072,9	1 273,2	4 438,3	109,79
	Juni	333,0	1 798,4	2 131,4	117,66	1 070,4	1 283,0	4 484,8	110,97
	Juli	328,0	1 780,3	2 108,3	116,48	1 077,2	1 287,2	4 472,8	110,77
	Aug.	319,2	1 747,5	2 066,7	114,28	1 092,8	1 292,9	4 452,4	110,38
	Sept.	309,6	1 815,1	2 124,7	117,48	1 075,2	1 299,7	4 499,7	111,54
	Okt.	295,5	1 816,1	2 111,6	116,78	1 078,9	1 311,6	4 502,1	111,60
	Nov.	279,7	1 864,6	2 144,3	118,55	1 081,0	1 326,4	4 551,8	112,79
	Dez.	239,7	1 967,1	2 206,8	122,02	1 092,7	1 367,9	4 667,4	115,66
2002	Jan.	246,4	1 921,2	2 167,6	119,80	1 086,2	1 389,0	4 642,8	115,02
	Febr.	240,4	1 917,2	2 157,6	119,25	1 081,8	1 393,0	4 632,4	114,77
	März	254,8	1 916,8	2 171,6	120,05	1 093,4	1 396,0	4 661,0	115,50
	April <sup>(p)</sup>	262,6	1 950,7	2 213,2	122,43	1 097,3	1 389,8	4 700,2	116,56

2. Geldmengenaggregate: Veränderungen<sup>4)</sup>

		M2							
		M1				Einlagen mit vereinbarter Laufzeit von bis zu 2 Jahren	Einlagen mit vereinbarter Kündigungsfrist von bis zu 3 Monaten	Zusammen	Veränderung gegen Vorjahr in % <sup>3)</sup>
		Bargeld- umlauf	Täglich fällige Einlagen	Zusammen	Veränderung gegen Vorjahr in % <sup>3)</sup>				
1	2	3	4	5	6	7	8		
2000	Nov.	0,1	20,5	20,6	5,0	15,6	-9,0	27,2	3,7
	Dez.	10,7	57,5	68,2	5,7	11,2	19,3	98,6	3,7
<i>Erweiterung des Euro-Währungsgebiets</i>									
2001	Jan.	-20,0	-50,4	-70,4	1,6	14,0	3,9	-52,5	2,6
	Febr.	-1,0	-0,1	-1,1	2,1	12,3	-5,4	5,8	2,9
	März	1,3	8,1	9,3	2,0	13,4	-0,1	22,7	3,2
	April	-0,1	32,6	32,5	1,6	1,6	3,7	37,8	3,2
	Mai	-3,3	20,1	16,8	3,2	-3,7	-0,5	12,7	3,6
	Juni	0,1	39,6	39,7	4,3	-1,8	9,8	47,7	4,4
	Juli	-5,0	-16,4	-21,4	3,3	9,0	4,4	-7,9	4,3
	Aug.	-8,8	-30,9	-39,7	3,2	18,3	5,9	-15,5	4,2
	Sept.	-9,6	67,4	57,7	5,5	-17,9	6,8	46,6	5,2
	Okt.	-14,2	1,6	-12,6	5,0	3,2	11,8	2,4	5,3
	Nov.	-15,7	47,8	32,1	5,5	1,2	14,8	48,1	5,8
	Dez.	-40,0	102,7	62,7	5,0	11,6	41,5	115,8	6,0
2002	Jan.	6,7	-46,9	-40,3	6,7	-6,8	21,1	-25,9	6,7
	Febr.	-6,0	-3,8	-9,8	6,3	-4,2	4,0	-10,0	6,3
	März	14,4	-0,1	14,3	6,5	12,2	3,1	29,6	6,4
	April <sup>(p)</sup>	7,7	35,4	43,1	6,9	5,7	-6,1	42,7	6,5

Quelle: EZB.

- Die Geldmengenaggregate umfassen die monetären Verbindlichkeiten der MFIs und der Zentralstaaten (Post, Schatzämter) gegenüber im Euro-Währungsgebiet ansässigen Nicht-MFIs (ohne Zentralstaaten).
- Die von Ansässigen außerhalb des Euro-Währungsgebiets gehaltenen Bestände an Geldmarktfondsanteilen, Geldmarktpapieren und Schuldverschreibungen mit einer Laufzeit von bis zu zwei Jahren sind aus der Geldmenge M3 und ihren Komponenten herausgerechnet.

M3 <sup>2)</sup>						
Repogeschäfte	Geldmarkt- fondsanteile	Geldmarkt- papiere und Schuldverschrei- bungen von bis zu 2 Jahren	Insgesamt	Index Dez. 98=100 <sup>3)</sup>		
9	10	11	12	13		
170,6	313,5	131,7	4 794,9	107,18	2000	Okt.
173,5	319,8	126,6	4 821,5	107,88		Nov.
174,9	300,1	134,9	4 899,9	109,99		Dez.
<i>Erweiterung des Euro-Währungsgebiets</i>						
195,2	300,1	135,0	5 028,8	-	2001	1. Jan.
213,8	313,2	137,9	5 011,1	109,63	2001	Jan.
215,8	322,3	144,3	5 034,8	110,14		Febr.
225,9	333,2	139,0	5 078,2	110,99		März
224,9	341,8	139,9	5 124,2	111,97		April
237,4	351,3	134,9	5 161,8	112,60		Mai
224,5	349,3	145,2	5 203,8	113,54		Juni
226,4	358,4	140,8	5 198,5	113,52		Juli
233,9	369,9	142,4	5 198,6	113,63		Aug.
228,2	374,4	147,5	5 249,8	114,60		Sept.
236,9	386,4	149,8	5 275,2	115,14		Okt.
229,5	395,2	152,1	5 328,6	116,34		Nov.
220,4	391,9	145,8	5 425,5	118,47		Dez.
219,7	410,8	141,7	5 415,0	118,31	2002	Jan.
224,5	422,0	138,6	5 417,5	118,36		Febr.
232,9	427,5	139,7	5 461,2	119,31		März
230,7	438,2	136,6	5 505,8	120,42		April <sup>4)</sup>

M3 <sup>2)</sup>						
Repogeschäfte	Geldmarkt- fondsanteile	Geldmarkt- papiere und Schuldverschrei- bungen von bis zu 2 Jahren	Insgesamt	Veränderung gegen Vorjahr in % <sup>3)</sup>		
9	10	11	12	13		
3,0	6,1	-4,7	31,6	3,9	2000	Nov.
1,5	-9,4	3,4	94,2	4,2		Dez.
<i>Erweiterung des Euro-Währungsgebiets</i>						
18,6	14,6	2,8	-16,4	3,6	2001	Jan.
1,9	9,3	6,2	23,2	3,8		Febr.
10,1	12,4	-6,4	38,8	4,0		März
-1,1	9,3	-1,3	44,8	4,0		April
12,4	10,4	-6,5	28,9	4,5		Mai
-12,8	-0,9	9,2	43,2	5,6		Juni
1,9	9,5	-4,5	-1,0	5,7		Juli
7,5	10,8	2,3	5,1	6,0		Aug.
-5,6	4,1	-0,9	44,2	7,0		Sept.
8,9	12,4	0,9	24,7	7,4		Okt.
-7,4	10,1	4,6	55,3	7,8		Nov.
-9,2	-1,4	-8,0	97,2	7,7		Dez.
-0,6	19,8	-0,5	-7,3	7,9	2002	Jan.
4,8	11,3	-4,0	2,1	7,5		Febr.
8,2	4,5	1,6	43,8	7,5		März
-2,1	14,5	-4,3	50,8	7,6		April <sup>4)</sup>

3) Zur Berechnung des Index und der Wachstumsraten siehe „Technischer Hinweis“.

4) Anhand der monatlichen Bestandsveränderungen errechnet; bereinigt um Umgruppierungen, sonstige Neubewertungen, Wechselkursänderungen und andere Bewegungen, die nicht auf Transaktionen basieren.

## Noch: Tabelle 2.4

### Geldmengenaggregate<sup>1)</sup> und Gegenposten

(Mrd €; soweit nicht anders angegeben, Veränderung in %)

#### 3. Saisonbereinigte Bestände am Ende des Berichtszeitraums

		M2							
		M1				Sonstige kurzfristige Einlagen <sup>5)</sup>		Zusammen	Index Dez. 98=100 <sup>4)</sup>
		Bargeld- umlauf	Täglich fällige Einlagen	Zusammen	Index Dez. 98=100 <sup>4)</sup>	Zusammen	Index Dez. 98=100 <sup>4)</sup>		
								1	2
2000	Okt.	340,7	1 678,9	2 019,5	112,61	2 200,5	102,27	4 220,1	106,98
	Nov.	338,6	1 678,4	2 017,0	112,60	2 210,1	102,84	4 227,1	107,28
	Dez.	337,9	1 684,1	2 022,0	113,09	2 199,0	102,60	4 221,0	107,37
<i>Erweiterung des Euro-Währungsgebiets</i>									
2001	1. Jan.	342,3	1 692,5	2 034,8	-	2 285,6	-	4 320,3	-
2001	Jan.	341,8	1 700,5	2 042,3	113,03	2 295,9	103,09	4 338,2	107,63
	Febr.	340,9	1 706,0	2 046,9	113,27	2 310,7	103,75	4 357,5	108,10
	März	338,3	1 710,6	2 048,9	113,26	2 329,8	104,48	4 378,8	108,50
	April	337,0	1 723,4	2 060,3	113,89	2 340,1	104,95	4 400,4	109,04
	Mai	333,2	1 749,3	2 082,5	114,94	2 345,8	104,99	4 428,3	109,54
	Juni	330,5	1 763,5	2 093,9	115,59	2 361,6	105,73	4 455,5	110,24
	Juli	325,2	1 767,8	2 093,0	115,63	2 374,3	106,41	4 467,3	110,63
	Aug.	318,8	1 789,8	2 108,6	116,60	2 378,7	106,74	4 487,4	111,25
	Sept.	309,8	1 822,1	2 131,9	117,87	2 392,3	107,34	4 524,2	112,15
	Okt.	297,6	1 845,0	2 142,6	118,49	2 406,3	107,94	4 548,9	112,76
	Nov.	279,0	1 878,0	2 157,0	119,25	2 425,8	108,77	4 582,8	113,56
	Dez.	233,5	1 924,9	2 158,4	119,34	2 450,6	109,88	4 609,0	114,21
2002	Jan.	250,2	1 930,1	2 180,3	120,50	2 456,0	110,11	4 636,3	114,86
	Febr.	244,1	1 931,4	2 175,5	120,25	2 461,8	110,38	4 637,3	114,89
	März	253,4	1 916,7	2 170,1	119,96	2 481,1	111,27	4 651,1	115,26
	April <sup>6)</sup>	263,9	1 936,0	2 199,9	121,69	2 479,6	111,29	4 679,5	116,05

#### 4. Saisonbereinigte Veränderungen<sup>7)</sup>

		M2										
		M1				Sonstige kurzfristige Einlagen <sup>5)</sup>			Zusammen	Verände- rung gegen Vormonat in % <sup>4)</sup>	Verände- rung gegen Vorjahr in % <sup>4)</sup>	
		Bargeld- umlauf	Täglich fällige Einlagen	Zusammen	Verände- rung gegen Vormonat in % <sup>4)</sup>	Verände- rung gegen Vorjahr in % <sup>4)</sup>	Zusammen	Verände- rung gegen Vormonat in % <sup>4)</sup>				Veränderung gegen Vorjahr in % <sup>4)</sup>
									1	2	3	
2000	Nov.	-2,1	1,7	-0,3	0,0	5,3	12,1	0,6	2,5	11,8	0,3	3,8
	Dez.	-0,7	9,7	8,9	0,4	5,3	-5,1	-0,2	2,1	3,8	0,1	3,6
<i>Erweiterung des Euro-Währungsgebiets</i>												
2001	Jan.	-3,9	2,0	-1,9	-0,1	1,9	11,2	0,5	3,5	9,3	0,2	2,8
	Febr.	-1,0	5,2	4,3	0,2	2,3	14,6	0,6	3,5	18,9	0,4	2,9
	März	-2,5	2,4	-0,1	0,0	1,7	16,4	0,7	4,3	16,3	0,4	3,0
	April	-1,4	12,7	11,3	0,6	1,7	10,5	0,4	4,8	21,8	0,5	3,3
	Mai	-3,8	22,8	19,1	0,9	3,0	0,9	0,0	4,0	20,0	0,5	3,5
	Juni	-2,7	14,6	11,8	0,6	4,0	16,6	0,7	4,5	28,4	0,6	4,3
	Juli	-5,3	6,0	0,7	0,0	3,3	15,1	0,6	5,1	15,8	0,4	4,3
	Aug.	-6,4	23,9	17,5	0,8	3,6	7,5	0,3	4,9	25,0	0,6	4,3
	Sept.	-9,0	32,0	23,0	1,1	5,0	13,2	0,6	5,1	36,2	0,8	5,0
	Okt.	-12,2	23,5	11,3	0,5	5,2	13,5	0,6	5,5	24,7	0,5	5,4
	Nov.	-18,6	32,4	13,7	0,6	5,9	18,5	0,8	5,8	32,2	0,7	5,9
	Dez.	-45,4	47,1	1,6	0,1	5,5	24,8	1,0	7,1	26,4	0,6	6,4
2002	Jan.	16,7	4,2	20,9	1,0	6,6	5,1	0,2	6,8	25,9	0,6	6,7
	Febr.	-6,1	1,5	-4,6	-0,2	6,2	6,0	0,2	6,4	1,4	0,0	6,3
	März	9,2	-14,4	-5,1	-0,2	5,9	19,9	0,8	6,5	14,8	0,3	6,2
	April <sup>6)</sup>	10,5	20,8	31,3	1,4	6,9	0,6	0,0	6,0	31,8	0,7	6,4

Quelle: EZB.

- 1) Die Geldmengenaggregate umfassen die monetären Verbindlichkeiten der MFIs und der Zentralstaaten (Post, Schatzämter) gegenüber im Euro-Währungsgebiet ansässigen Nicht-MFIs (ohne Zentralstaaten).
- 2) Die von Ansässigen außerhalb des Euro-Währungsgebiets gehaltenen Bestände an Geldmarktfondsanteilen, Geldmarktpapieren und Schuldverschreibungen mit einer Laufzeit von bis zu zwei Jahren sind aus der Geldmenge M3 und ihren Komponenten herausgerechnet.
- 3) Nicht saisonbereinigte Angaben zu den Krediten und Kreditkomponenten sind Seite 20\* zu entnehmen.
- 4) Zur Berechnung des Index und der Wachstumsraten siehe „Technischer Hinweis“.

M3 <sup>2)</sup>				Kredite an sonstige Nicht-MFIs im Euro-Währungsgebiet (ohne öffentliche Haushalte) <sup>3)</sup>		
Marktfähige Finanzinstrumente <sup>6)</sup>		Insgesamt	Index Dez. 98=100 <sup>4)</sup>	Insgesamt	Index Dez. 98=100 <sup>4)</sup>	
Zusammen	Index Dez. 98=100 <sup>4)</sup>					
9	10	11	12	13	14	
624,2	118,24	4 844,3	108,28	6 036,5	118,31	2000 Okt.
626,8	118,79	4 853,9	108,61	6 067,9	119,09	Nov.
636,4	121,72	4 857,4	109,03	6 075,6	119,59	Dez.
<i>Erweiterung des Euro-Währungsgebiets</i>						
657,8	-	4 978,1	-	6 130,0	-	2001 1. Jan.
672,1	124,66	5 010,3	109,61	6 180,0	120,42	2001 Jan.
675,2	125,22	5 032,7	110,09	6 212,9	121,08	Febr.
684,5	127,01	5 063,2	110,66	6 263,8	121,91	März
690,3	127,82	5 090,6	111,23	6 304,1	122,73	April
703,5	130,14	5 131,8	111,94	6 341,2	123,24	Mai
714,6	132,20	5 170,1	112,80	6 361,6	123,76	Juni
727,7	134,70	5 195,1	113,44	6 377,5	124,24	Juli
744,3	137,79	5 231,7	114,36	6 396,1	124,79	Aug.
761,1	139,70	5 285,3	115,37	6 432,5	125,41	Sept.
782,4	143,46	5 331,3	116,36	6 465,4	126,03	Okt.
786,2	144,83	5 369,0	117,23	6 512,4	126,93	Nov.
791,8	145,90	5 400,8	117,93	6 504,0	126,90	Dez.
778,3	144,26	5 414,6	118,30	6 529,0	127,34	2002 Jan.
776,8	143,84	5 414,1	118,28	6 556,2	127,91	Febr.
783,6	144,95	5 434,7	118,73	6 591,9	128,65	März
787,5	146,15	5 466,9	119,57	6 626,8	129,46	April <sup>6)</sup>

M3 <sup>2)</sup>								Kredite an sonstige Nicht-MFIs im Euro-Währungsgebiet (ohne öffentliche Haushalte) <sup>3)</sup>			
Marktfähige Finanzinstrumente <sup>6)</sup>			Insgesamt	Veränderung gegen Vormonat in % <sup>4)</sup>	Veränderung gegen Vorjahr in % <sup>4)</sup>	Zentrierter gleitender Dreimonats- durchschnitt in %	Insgesamt	Veränderung gegen Vormonat in % <sup>4)</sup>	Veränderung gegen Vorjahr in % <sup>4)</sup>		
Zusammen	Veränderung gegen Vormonat in % <sup>4)</sup>	Veränderung gegen Vorjahr in % <sup>4)</sup>									
12	13	14	15	16	17	18	19	20	21		
2,9	0,5	5,2	14,7	0,3	4,0	4,1	31,4	0,7	9,3	2000 Nov.	
15,5	2,5	7,6	19,3	0,4	4,1	3,9	7,9	0,4	9,6	Dez.	
<i>Erweiterung des Euro-Währungsgebiets</i>											
16,5	2,4	10,3	25,8	0,5	3,7	3,9	104,5	0,7	9,3	2001 Jan.	
3,0	0,4	9,9	21,9	0,4	3,8	3,8	32,9	0,6	9,0	Febr.	
9,7	1,4	8,7	26,0	0,5	3,8	3,9	50,7	0,7	8,7	März	
4,4	0,6	9,2	26,2	0,5	4,1	4,1	40,4	0,7	8,4	April	
12,5	1,8	10,8	32,5	0,6	4,5	4,7	36,8	0,4	8,0	Mai	
11,1	1,6	14,0	39,5	0,8	5,5	5,2	20,5	0,4	7,9	Juni	
13,5	1,9	15,1	29,3	0,6	5,7	5,7	16,0	0,4	7,8	Juli	
16,7	2,3	17,6	41,7	0,8	6,0	6,2	18,6	0,4	7,2	Aug.	
10,3	1,4	19,1	46,5	0,9	6,8	6,8	36,4	0,5	6,7	Sept.	
20,5	2,7	21,3	45,2	0,9	7,5	7,4	32,9	0,5	6,5	Okt.	
7,5	1,0	21,9	39,7	0,7	7,9	7,9	47,0	0,7	6,6	Nov.	
5,8	0,7	19,9	32,2	0,6	8,2	8,0	-8,4	0,0	6,1	Dez.	
-8,9	-1,1	15,7	17,1	0,3	7,9	7,8	25,0	0,3	5,8	2002 Jan.	
-2,3	-0,3	14,9	-0,9	0,0	7,4	7,6	27,2	0,5	5,6	Febr.	
6,0	0,8	14,1	20,8	0,4	7,3	7,4	35,7	0,6	5,5	März	
6,5	0,8	14,3	38,3	0,7	7,5	.	35,0	0,6	5,5	April <sup>6)</sup>	

5) Die sonstigen kurzfristigen Einlagen umfassen Einlagen mit einer vereinbarten Laufzeit von bis zu zwei Jahren sowie Einlagen mit einer vereinbarten Kündigungsfrist von bis zu drei Monaten.

6) Die marktfähigen Finanzinstrumente umfassen Repogeschäfte, Geldmarktfondsanteile und Geldmarktpapiere sowie Schuldverschreibungen mit einer Ursprungslaufzeit von bis zu zwei Jahren.

7) Anhand der monatlichen Bestandsveränderungen errechnet; bereinigt um Umgruppierungen, sonstige Neubewertungen, Wechselkursänderungen und andere Bewegungen, die nicht auf Transaktionen basieren.

## Noch: Tabelle 2.4

### Geldmengenaggregate<sup>1)</sup> und Gegenposten

(Mrd € (nicht saisonbereinigt); soweit nicht anders angegeben, Veränderung in %)

#### 5. Wichtige Gegenposten zu M3: Bestände am Ende des Berichtszeitraums

	Längerfristige Verbindlichkeiten der MFIs				Kredite <sup>2)</sup>				Nettoforderungen gegenüber Ansässigen außerhalb des Euro-Währungsgebiets	Sachanlagen
	Einlagen mit vereinbarter Laufzeit von mehr als 2 Jahren	Einlagen mit vereinbarter Kündigungsfrist von mehr als 3 Monaten	Schuldverschreibungen von mehr als 2 Jahren	Kapital und Rücklagen	Kredite an öffentliche Haushalte	Kredite an sonstige Nicht-MFIs im Euro-Währungsgebiet	darunter:			
							Buchkredite	Index Dez. 98 = 100 <sup>3)</sup>		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
2000 Okt.	1 168,5	121,3	1 548,8	932,9	1 935,7	6 800,6	6 022,3	118,03	77,7	168,0
Nov.	1 162,6	122,9	1 537,2	920,8	1 939,3	6 836,6	6 057,0	118,88	68,0	167,7
Dez.	1 168,3	125,4	1 525,3	894,6	1 925,4	6 878,0	6 091,1	119,89	77,1	169,9
<i>Erweiterung des Euro-Währungsgebiets</i>										
2001 1. Jan.	1 170,0	126,7	1 526,9	912,1	2 009,9	6 952,0	6 154,0	-	183,3	172,9
2001 Jan.	1 170,2	126,8	1 555,4	909,0	2 003,8	6 998,8	6 185,4	120,52	17,3	171,8
Febr.	1 169,2	126,9	1 564,2	911,4	2 006,1	7 035,8	6 206,5	120,95	8,3	172,3
März	1 172,5	126,4	1 576,9	927,1	2 017,8	7 128,0	6 273,4	122,09	-26,0	172,0
April	1 169,7	124,6	1 577,9	928,1	2 015,8	7 193,4	6 312,7	122,90	-62,0	173,3
Mai	1 170,6	123,2	1 584,7	940,1	2 030,7	7 221,2	6 333,2	123,09	-79,4	174,6
Juni	1 170,8	122,0	1 593,3	966,0	2 041,9	7 246,1	6 386,9	124,25	-40,3	175,4
Juli	1 165,2	120,7	1 593,9	955,3	2 034,2	7 259,8	6 393,1	124,55	-24,0	176,5
Aug.	1 161,9	119,5	1 586,4	960,0	2 021,6	7 236,7	6 368,3	124,25	2,8	176,9
Sept.	1 162,8	118,6	1 604,9	970,7	2 025,1	7 282,3	6 420,6	125,18	56,1	177,6
Okt.	1 162,7	116,9	1 616,9	981,4	2 014,0	7 323,3	6 450,3	125,73	79,4	178,3
Nov.	1 161,5	115,8	1 606,8	982,9	2 035,5	7 378,8	6 501,5	126,72	101,2	179,1
Dez.	1 168,9	115,8	1 613,8	996,5	2 026,1	7 423,6	6 519,0	127,19	86,7	180,0
2002 Jan.	1 173,2	112,3	1 633,2	1 007,6	2 050,4	7 443,3	6 534,1	127,44	74,1	177,5
Febr.	1 174,7	111,2	1 639,2	1 011,4	2 054,5	7 464,3	6 548,5	127,76	69,6	176,6
März	1 180,2	109,9	1 657,3	1 008,0	2 084,4	7 507,9	6 602,4	128,85	61,6	176,3
April <sup>(p)</sup>	1 178,2	108,0	1 653,1	1 002,6	2 064,8	7 544,5	6 637,0	129,66	69,7	176,0

#### 6. Wichtige Gegenposten zu M3: Veränderungen<sup>4)</sup>

	Längerfristige Verbindlichkeiten der MFIs				Kredite <sup>2)</sup>				Nettoforderungen gegenüber Ansässigen außerhalb des Euro-Währungsgebiets	Sachanlagen
	Einlagen mit vereinbarter Laufzeit von mehr als 2 Jahren	Einlagen mit vereinbarter Kündigungsfrist von mehr als 3 Monaten	Schuldverschreibungen von mehr als 2 Jahren	Kapital und Rücklagen	Kredite an öffentliche Haushalte	Kredite an sonstige Nicht-MFIs im Euro-Währungsgebiet	darunter:			
							Buchkredite	Veränderung gegen Vorjahr in % <sup>3)</sup>		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
2000 Nov.	-4,8	1,6	-3,2	-11,9	1,9	42,8	43,2	9,3	-12,4	-0,3
Dez.	9,1	2,5	-3,4	-21,9	-9,1	59,9	51,6	9,5	17,6	1,2
<i>Erweiterung des Euro-Währungsgebiets</i>										
2001 Jan.	0,2	0,1	24,7	-4,3	-12,7	48,2	32,1	9,3	-55,9	-1,0
Febr.	-1,1	0,1	8,6	2,8	-3,7	38,5	22,2	9,0	-9,7	0,5
März	1,4	-0,5	8,5	16,6	6,5	83,4	58,5	8,7	-35,7	0,1
April	-2,6	-1,9	-0,1	1,3	-1,4	65,7	41,4	8,4	-36,4	1,2
Mai	0,1	-1,4	-5,0	8,4	15,7	15,7	9,7	8,0	-12,9	1,4
Juni	0,4	-1,1	11,6	19,1	11,1	28,1	59,9	7,9	32,7	0,9
Juli	-4,7	-1,4	7,1	-6,5	-5,5	19,3	15,1	7,7	18,4	1,1
Aug.	-2,1	-1,2	-0,8	7,3	-7,9	-11,9	-15,2	7,2	25,4	0,3
Sept.	0,6	-0,9	17,5	9,2	-3,2	45,5	47,5	6,7	31,2	0,7
Okt.	-0,3	-1,7	12,3	7,9	-12,2	36,7	28,4	6,5	25,4	0,7
Nov.	-1,5	-1,1	19,0	2,9	22,9	49,6	50,7	6,6	28,8	1,1
Dez.	7,3	0,1	7,7	14,7	-6,6	48,6	24,2	6,1	-10,3	1,1
2002 Jan.	3,8	-3,6	11,0	13,3	18,8	17,4	12,7	5,7	-12,1	-2,5
Febr.	1,6	-1,0	9,4	-0,6	4,0	25,2	16,5	5,6	-10,4	-0,9
März	5,6	-1,3	20,4	-0,4	25,3	44,5	55,8	5,5	-9,6	-0,3
April <sup>(p)</sup>	-1,3	-1,9	2,6	-4,4	-18,6	45,3	41,4	5,5	6,8	-0,2

- 1) Die Geldmengenaggregate umfassen die monetären Verbindlichkeiten der MFIs und der Zentralstaaten (Post, Schatzämter) gegenüber im Euro-Währungsgebiet ansässigen Nicht-MFIs (ohne Zentralstaaten).
- 2) Die Kredite umfassen Buchkredite an Nicht-MFIs im Euro-Währungsgebiet und Wertpapiere, die von Nicht-MFIs im Euro-Währungsgebiet begeben wurden.
- 3) Zur Berechnung des Index und der Wachstumsraten siehe „Technischer Hinweis“.
- 4) Anhand der monatlichen Bestandsveränderungen errechnet; bereinigt um Umgruppierungen, sonstige Neubewertungen, Wechselkursänderungen und andere Bewegungen, die nicht auf Transaktionen basieren.

**Tabelle 2.5**
**Kredite der MFIs nach Schuldnergruppen, Arten und Ursprungslaufzeiten <sup>1)</sup>**
*(Mrd € (nicht saisonbereinigt); soweit nicht anders angegeben, Veränderung in %)*
**1. Kredite an nichtmonetäre finanzielle Kapitalgesellschaften und an öffentliche Haushalte:  
Bestände am Ende des Berichtszeitraums**

	Nichtmonetäre Finanzinstitute ohne Versicherungsgesellschaften und Pensionskassen			Versicherungsgesellschaften und Pensionskassen			Öffentliche Haushalte								
	Insgesamt		Index Dez. 98 =100 <sup>2)</sup>	Insgesamt		Index Dez. 98 =100 <sup>2)</sup>	Zentral- staaten <sup>3)</sup>	Sonstige öffentliche Haushalte				Ins- gesamt	Index Dez. 98 =100 <sup>2)</sup>		
	1	Bis zu 1 Jahr 2		4	Bis zu 1 Jahr 5			Länder 8	Mehr als 5 Jahre 9	Gemeinden 10	Mehr als 5 Jahre 11			Sozial- versiche- rung 12	
			13			14									
2000	Q3	385,6	247,2	138,8	33,1	25,3	120,4	173,3	288,4	252,4	337,9	305,3	18,5	818,1	97,3
	Q4	394,8	252,9	142,8	31,5	21,8	114,8	173,1	297,3	255,4	350,9	315,8	14,6	835,9	99,5
<i>Erweiterung des Euro-Währungsgebiets</i>															
2001	1. Jan.	395,4	253,4	-	31,6	21,8	-	185,6	297,3	255,4	351,5	316,4	15,2	849,6	-
2001	Q1	418,0	273,0	153,0	35,9	26,8	130,6	189,3	295,3	255,3	352,4	314,0	15,6	852,6	99,1
	Q2	425,3	280,7	155,7	35,8	26,7	130,2	175,1	294,0	254,9	350,4	312,4	17,2	836,6	97,2
	Q3	408,4	256,3	149,4	36,6	26,9	133,9	168,2	293,9	254,1	349,7	312,0	18,9	830,8	96,6
	Q4	433,8	275,7	159,6	34,1	24,8	124,8	170,1	298,3	252,0	362,9	322,3	16,4	847,7	98,5
2002	Q1 <sup>4)</sup>	459,4	301,6	169,3	39,5	28,0	144,7	180,1	294,0	248,2	364,4	322,0	15,9	854,5	99,3

**2. Kredite an nichtmonetäre finanzielle Kapitalgesellschaften und an öffentliche Haushalte:  
Veränderungen <sup>4)</sup>**

	Nichtmonetäre Finanzinstitute ohne Versicherungsgesellschaften und Pensionskassen			Versicherungsgesellschaften und Pensionskassen			Öffentliche Haushalte								
	Insgesamt		Verände- rung gegen Vorjahr in % <sup>2)</sup>	Insgesamt		Verände- rung gegen Vorjahr in % <sup>2)</sup>	Zentral- staaten <sup>3)</sup>	Sonstige öffentliche Haushalte				Ins- gesamt	Verände- rung gegen Vorjahr in % <sup>2)</sup>		
	1	Bis zu 1 Jahr 2		4	Bis zu 1 Jahr 5			Länder 8	Mehr als 5 Jahre 9	Gemeinden 10	Mehr als 5 Jahre 11			Sozial- versiche- rung 12	
			13			14									
2000	Q4	11,1	6,8	18,2	-1,6	-3,5	6,6	0,3	8,8	3,0	12,8	10,3	-3,9	18,0	-0,9
<i>Erweiterung des Euro-Währungsgebiets</i>															
2001	Q1	28,0	22,7	19,6	4,3	5,0	-3,4	-0,6	-2,0	-0,1	-0,7	-3,7	0,4	-2,9	-0,4
	Q2	7,5	7,6	14,7	-0,1	-0,1	-7,9	-14,7	-1,3	-0,4	-2,0	-1,7	1,6	-16,4	-1,8
	Q3	-17,2	-24,4	7,6	1,0	0,2	11,2	-6,2	0,0	-0,7	-0,7	-0,4	1,7	-5,2	-0,7
	Q4	27,9	21,5	11,8	-2,5	-2,1	8,7	0,9	4,3	-2,1	13,2	10,3	-2,5	15,9	-1,0
2002	Q1 <sup>4)</sup>	26,2	26,5	10,7	5,4	3,2	10,8	9,9	-4,2	-3,8	1,5	-0,3	-0,4	6,7	0,1

Quelle: EZB.

1) Die entsprechenden Sektorenschlüssel nach dem ESVG 95 sind: S11 für nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften, S14 für private Haushalte, S15 für private Organisationen ohne Erwerbszweck, S123 für nichtmonetäre Finanzinstitute ohne Versicherungsgesellschaften und Pensionskassen (entsprechend den sonstigen Finanzinstituten im ESVG 95; einschließlich Kredit- und Versicherungshilfstätigkeiten, S124), S125 für Versicherungsgesellschaften und Pensionskassen, S13 für öffentliche Haushalte bzw. Staat.

2) Zur Berechnung des Index und der Wachstumsraten siehe „Technischer Hinweis“.

3) Für Kredite an Zentralstaaten ist keine Aufgliederung nach Laufzeiten verfügbar.

4) Anhand der vierteljährlichen Bestandsveränderungen berechnet; bereinigt um Umgruppierungen, sonstige Neubewertungen, Wechselkursänderungen und andere Bewegungen, die nicht auf Transaktionen basieren.

## Noch: Tabelle 2.5

### Kredite der MFIs nach Schuldnergruppen, Arten und Ursprungslaufzeiten <sup>1)</sup>

(Mrd € (nicht saisonbereinigt); soweit nicht anders angegeben, Veränderung in %)

#### 3. Kredite an nichtfinanzielle Sektoren ohne öffentliche Haushalte: Bestände am Ende des Berichtszeitraums

		Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften					Konsumentenkredite <sup>3)</sup>				
		Bis zu 1 Jahr	Mehr als 1 Jahr bis zu 5 Jahren	Mehr als 5 Jahre	Insgesamt	Index Dez. 98 =100 <sup>2)</sup>	Bis zu 1 Jahr	Mehr als 1 Jahr bis zu 5 Jahren	Mehr als 5 Jahre	Insgesamt	Index Dez. 98 =100 <sup>2)</sup>
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
2000	Q3	953,5	423,5	1 256,9	2 633,9	115,6	96,4	164,9	208,3	469,6	114,4
	Q4	968,0	429,3	1 287,9	2 685,1	118,6	97,5	165,2	212,9	475,7	115,9
<i>Erweiterung des Euro-Währungsgebiets</i>											
2001	1. Jan.	996,6	436,6	1 293,6	2 726,9	-	102,1	166,1	213,0	481,2	-
2001	Q1	1 034,2	445,4	1 313,6	2 793,2	120,9	98,7	168,4	212,7	479,8	115,0
	Q2	1 051,7	455,8	1 343,4	2 851,0	123,1	100,1	171,1	217,6	488,7	117,5
	Q3	1 027,6	466,8	1 371,8	2 866,2	124,3	100,6	170,7	221,7	493,1	118,6
	Q4	1 018,4	489,7	1 394,6	2 902,8	125,9	102,6	170,4	226,7	499,6	120,0
2002	Q1 <sup>(p)</sup>	1 008,1	499,4	1 421,2	2 928,7	126,8	100,3	170,8	229,0	500,1	120,1

#### 4. Kredite an nichtfinanzielle Sektoren ohne öffentliche Haushalte: Veränderungen <sup>4)</sup>

		Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften					Konsumentenkredite <sup>3)</sup>				
		Bis zu 1 Jahr	Mehr als 1 Jahr bis zu 5 Jahren	Mehr als 5 Jahre	Insgesamt	Veränderung gegen Vorjahr in % <sup>2)</sup>	Bis zu 1 Jahr	Mehr als 1 Jahr bis zu 5 Jahren	Mehr als 5 Jahre	Insgesamt	Veränderung gegen Vorjahr in % <sup>2)</sup>
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
2000	Q4	20,5	10,0	36,9	67,4	10,9	1,1	0,4	4,6	6,1	7,8
<i>Erweiterung des Euro-Währungsgebiets</i>											
2001	Q1	32,7	5,4	13,2	51,3	10,1	-4,4	0,1	0,4	-3,9	4,5
	Q2	13,6	12,1	25,7	51,4	9,0	1,3	3,9	5,2	10,4	5,2
	Q3	-18,8	14,3	32,2	27,7	7,5	0,9	-0,5	4,1	4,5	3,6
	Q4	-10,0	24,4	22,9	37,2	6,2	1,9	-0,7	4,9	6,1	3,5
2002	Q1 <sup>(p)</sup>	-12,3	9,6	22,6	19,9	4,9	-2,3	0,5	2,3	0,5	4,5

Quelle: EZB.

- Die entsprechenden Sektorenschlüssel nach dem ESVG 95 sind: S11 für nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften, S14 für private Haushalte, S15 für private Organisationen ohne Erwerbszweck, S123 für nichtmonetäre Finanzinstitute ohne Versicherungsgesellschaften und Pensionskassen (entsprechend den sonstigen Finanzinstituten im ESVG 95; einschließlich Kredit- und Versicherungshilftätigkeiten, S124); S125 für Versicherungsgesellschaften und Pensionskassen, S13 für öffentliche Haushalte bzw. Staat.
- Zur Berechnung des Index und der Wachstumsraten siehe „Technischer Hinweis“.

Private Haushalte											Private Organisationen ohne Erwerbszweck			
Wohnungsbaukredite <sup>3)</sup>					Sonstige Kredite					Ins- gesamt	Index Dez. 98 =100 <sup>2)</sup>	Ins- gesamt	Index Dez. 98 =100 <sup>2)</sup>	
Bis zu 1 Jahr	Mehr als 1 Jahr bis zu 5 Jahren	Mehr als 5 Jahre	Ins- gesamt	Index Dez. 98 =100 <sup>2)</sup>	Bis zu 1 Jahr	Mehr als 1 Jahr bis zu 5 Jahren	Mehr als 5 Jahre	Ins- gesamt	Index Dez. 98 =100 <sup>2)</sup>					
11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	
21,9	62,9	1 749,3	1 834,1	119,0	143,3	101,0	342,1	586,4	111,6	2 890,1	116,7	37,6	107,7	2000 Q3
22,2	62,4	1 792,7	1 877,3	121,7	147,4	101,0	340,0	588,4	112,7	2 941,4	118,8	38,2	109,3	Q4
<i>Erweiterung des Euro-Währungsgebiets</i>														
22,2	62,9	1 803,4	1 888,5	-	147,6	101,0	340,0	588,5	-	2 958,2	-	38,2	-	2001 1. Jan.
21,8	61,9	1 832,2	1 916,0	123,6	146,9	104,2	342,1	593,2	113,7	2 989,0	120,0	37,3	106,5	2001 Q1
22,3	62,4	1 868,5	1 953,3	125,7	148,8	100,6	342,7	592,1	114,8	3 034,2	122,0	40,7	116,5	Q2
22,5	61,0	1 906,9	1 990,5	128,2	144,3	100,5	342,1	586,9	113,9	3 070,4	123,5	39,0	111,6	Q3
22,7	61,0	1 936,1	2 019,7	130,0	144,6	101,9	343,6	590,0	115,1	3 109,3	125,2	39,0	111,7	Q4
24,0	62,0	1 966,0	2 052,0	132,1	142,9	101,7	339,5	584,0	115,1	3 136,0	126,5	38,7	110,8	2002 Q1 <sup>(p)</sup>

Private Haushalte											Private Organisationen ohne Erwerbszweck			
Wohnungsbaukredite <sup>3)</sup>					Sonstige Kredite					Ins- gesamt	Verände- rung gegen Vorjahr in % <sup>2)</sup>	Ins- gesamt	Verände- rung gegen Vorjahr in % <sup>2)</sup>	
Bis zu 1 Jahr	Mehr als 1 Jahr bis zu 5 Jahren	Mehr als 5 Jahre	Ins- gesamt	Verände- rung gegen Vorjahr in % <sup>2)</sup>	Bis zu 1 Jahr	Mehr als 1 Jahr bis zu 5 Jahren	Mehr als 5 Jahre	Ins- gesamt	Verände- rung gegen Vorjahr in % <sup>2)</sup>					
11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	
0,3	-0,5	42,1	41,9	8,5	4,4	1,1	0,3	5,8	3,5	53,9	7,4	0,6	2,0	2000 Q4
<i>Erweiterung des Euro-Währungsgebiets</i>														
-0,5	-0,9	30,1	28,7	8,2	0,4	3,1	2,0	5,5	3,1	30,3	6,5	-1,0	-4,8	2001 Q1
0,5	0,5	32,1	33,1	7,6	2,0	-1,8	5,1	5,3	2,7	48,9	6,2	3,5	8,1	Q2
0,2	-1,4	38,9	37,7	7,7	-4,5	0,0	0,1	-4,4	2,1	37,8	5,9	-1,7	3,7	Q3
0,1	-0,1	28,9	28,9	6,8	0,3	3,8	2,1	6,2	2,1	41,2	5,4	0,0	2,2	Q4
1,4	1,0	30,1	32,4	6,9	-1,3	0,4	0,7	-0,2	1,2	32,7	5,4	-0,3	4,0	2002 Q1 <sup>(p)</sup>

3) Die Abgrenzung der Konsumenten- und Wohnungsbaukredite ist im Euro-Währungsgebiet nicht ganz einheitlich.

4) Anhand der vierteljährlichen Bestandsveränderungen berechnet; bereinigt um Umgruppierungen, sonstige Neubewertungen, Wechselkursänderungen und andere Bewegungen, die nicht auf Transaktionen basieren.

**Tabelle 2.6**
**Einlagen bei MFIs nach Gläubigergruppen und Arten <sup>1)</sup>**
*(Mrd € (nicht saisonbereinigt); soweit nicht anders angegeben, Veränderung in %)*
**1. Einlagen von nichtmonetären finanziellen Kapitalgesellschaften und öffentlichen Haushalten:  
Bestände am Ende des Berichtszeitraums**

	Nichtmonetäre Finanzinstitute ohne Versicherungsgesellschaften und Pensionskassen					Versicherungsgesellschaften und Pensionskassen					Öffentliche Haushalte					
	Insgesamt <sup>2)</sup>				Index Dez. 98 =100 <sup>3)</sup>	Insgesamt <sup>2)</sup>				Index Dez. 98 =100 <sup>3)</sup>	Zentral- staaten	Sonstige öffentliche Haushalte			Ins- gesamt	Index Dez. 98 =100 <sup>3)</sup>
	Täglich fällig	Mit verein- barter Laufzeit	Repo- ge- schäfte			Täglich fällig	Mit verein- barter Laufzeit	Repo- ge- schäfte				Länder	Gemein- den	Sozial- ver- siche- rung		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	
2000 Q3	431,7	158,6	191,4	76,6	131,1	464,6	34,1	413,8	12,9	111,7	159,2	30,3	63,2	57,9	310,6	117,8
Q4	431,1	153,6	198,9	74,0	130,9	477,6	40,6	418,5	15,3	114,8	164,5	30,6	68,2	53,2	316,5	120,1
<i>Erweiterung des Euro-Währungsgebiets</i>																
2001 1. Jan.	434,1	154,1	200,2	75,2	-	479,9	40,7	418,5	17,5	-	166,2	30,6	69,1	55,1	321,0	-
2001 Q1	441,9	151,8	194,2	91,2	133,3	483,6	38,2	423,1	18,8	115,7	150,3	30,9	65,0	57,2	303,5	113,4
Q2	455,4	164,3	195,9	89,3	136,2	486,1	41,4	424,0	16,9	116,4	165,5	31,4	66,8	60,8	324,6	121,3
Q3	455,2	162,7	201,7	85,6	133,7	487,6	39,3	426,7	17,9	116,7	147,8	33,3	67,4	60,4	308,9	115,5
Q4	467,8	157,9	217,9	86,7	136,2	495,3	48,0	427,4	16,4	118,5	139,0	30,0	68,9	61,0	299,0	111,7
2002 Q1 <sup>4)</sup>	492,5	162,2	233,1	91,2	142,8	497,9	43,1	433,1	17,7	119,1	157,5	30,9	64,6	61,2	314,3	117,7

**2. Einlagen von nichtmonetären finanziellen Kapitalgesellschaften und öffentlichen Haushalten:  
Veränderungen <sup>4)</sup>**

	Nichtmonetäre Finanzinstitute ohne Versicherungsgesellschaften und Pensionskassen					Versicherungsgesellschaften und Pensionskassen					Öffentliche Haushalte					
	Insgesamt <sup>2)</sup>				Verän- derung gegen Vorjahr in % <sup>3)</sup>	Insgesamt <sup>2)</sup>				Verän- derung gegen Vorjahr in % <sup>3)</sup>	Zentral- staaten	Sonstige öffentliche Haushalte			Ins- gesamt	Verän- derung gegen Vorjahr in % <sup>3)</sup>
	Täglich fällig	Mit verein- barter Laufzeit	Repo- ge- schäfte			Täglich fällig	Mit verein- barter Laufzeit	Repo- ge- schäfte				Länder	Gemein- den	Sozial- ver- siche- rung		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	
2000 Q4	-0,5	-4,9	7,5	-2,6	8,9	13,0	6,5	4,6	2,4	6,1	5,3	0,3	5,0	-4,7	5,9	12,5
<i>Erweiterung des Euro-Währungsgebiets</i>																
2001 Q1	7,7	-2,5	-5,9	16,0	1,7	3,7	-2,5	4,5	1,3	4,3	-15,6	0,1	-4,1	2,1	-17,5	10,6
Q2	9,6	12,4	-2,1	-1,8	4,2	2,8	3,4	1,0	-1,9	4,5	15,1	0,5	1,9	3,6	21,1	6,5
Q3	-8,2	-1,6	-2,2	-3,7	2,0	1,5	-2,1	2,7	1,0	4,5	-17,7	1,9	0,5	-0,5	-15,7	-2,0
Q4	8,2	-4,6	11,5	1,2	4,0	7,6	8,8	0,6	-1,4	3,3	-8,8	-3,4	1,5	0,7	-10,0	-6,9
2002 Q1 <sup>4)</sup>	22,7	4,3	13,2	4,4	7,1	2,5	-4,9	5,6	1,2	3,0	19,1	1,0	-4,3	0,1	15,9	3,7

Quelle: EZB.

1) Die entsprechenden Sektorenschlüssel nach dem ESVG 95 sind: S11 für nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften, S14 für private Haushalte, S15 für private Organisationen ohne Erwerbszweck, S123 für nichtmonetäre Finanzinstitute ohne Versicherungsgesellschaften und Pensionskassen (entsprechend den sonstigen Finanzinstituten im ESVG 95; einschließlich Kredit- und Versicherungshilfstätigkeiten, S124), S125 für Versicherungsgesellschaften und Pensionskassen, S13 für öffentliche Haushalte bzw. Staat.

2) Einschließlich Einlagen mit vereinbarter Kündigungsfrist.

3) Zur Berechnung des Index und der Wachstumsraten siehe „Technischer Hinweis“.

4) Anhand der vierteljährlichen Bestandsveränderungen berechnet; bereinigt um Umgruppierungen, sonstige Neubewertungen, Wechselkursänderungen und andere Bewegungen, die nicht auf Transaktionen basieren.

## Noch: Tabelle 2.6

### Einlagen bei MFIs nach Gläubigergruppen und Arten <sup>1)</sup>

(Mrd € (nicht saisonbereinigt); soweit nicht anders angegeben, Veränderung in %)

#### 3. Einlagen von nichtfinanziellen Sektoren ohne öffentliche Haushalte: Bestände am Ende des Berichtszeitraums

		Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften						Private Haushalte <sup>2)</sup>					
		Täglich fällig	Mit verein- barter Laufzeit	Mit verein- barter Kündi- gungsfrist	Repo- geschäfte	Insgesamt	Index Dez. 98 =100 <sup>3)</sup>	Täglich fällig	Mit verein- barter Laufzeit	Mit verein- barter Kündi- gungsfrist	Repo- geschäfte	Insgesamt	Index Dez. 98 =100 <sup>3)</sup>
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
2000	Q3	464,3	331,9	24,7	25,0	845,8	106,4	874,4	1 107,8	1 235,5	51,6	3 269,3	101,4
	Q4	497,5	324,7	24,1	26,3	872,5	111,3	906,9	1 131,5	1 241,5	57,1	3 337,0	103,5
<i>Erweiterung des Euro-Währungsgebiets</i>													
2001	1. Jan.	504,5	337,9	24,2	30,5	897,2	-	910,4	1 154,0	1 292,3	69,6	3 426,4	-
2001	Q1	479,0	349,3	24,1	32,4	884,7	108,7	906,1	1 192,4	1 287,1	78,9	3 464,5	104,6
	Q2	514,6	335,7	24,4	32,1	906,8	111,0	947,2	1 198,8	1 293,5	81,3	3 520,8	106,3
	Q3	514,8	322,8	25,4	34,5	897,5	112,1	963,6	1 203,8	1 305,3	84,6	3 557,3	107,5
	Q4	577,1	337,3	27,5	36,5	978,4	121,8	1 042,8	1 195,8	1 365,7	76,8	3 681,2	111,4
2002	Q1 <sup>4)</sup>	530,4	346,3	27,5	35,3	939,6	116,9	1 038,8	1 183,5	1 380,7	81,7	3 684,6	111,5

#### 4. Einlagen von nichtfinanziellen Sektoren ohne öffentliche Haushalte: Veränderungen <sup>4)</sup>

		Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften						Private Haushalte <sup>2)</sup>					
		Täglich fällig	Mit verein- barter Laufzeit	Mit verein- barter Kündi- gungsfrist	Repo- geschäfte	Insgesamt	Verän- derung gegen Vorjahr in % <sup>3)</sup>	Täglich fällig	Mit verein- barter Laufzeit	Mit verein- barter Kündi- gungsfrist	Repo- geschäfte	Insgesamt	Verän- derung gegen Vorjahr in % <sup>3)</sup>
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
2000	Q4	37,1	1,1	-0,6	1,3	38,9	11,1	32,6	24,4	6,3	5,5	68,7	1,0
<i>Erweiterung des Euro-Währungsgebiets</i>													
2001	Q1	-28,5	6,8	-0,1	1,8	-20,0	7,5	-4,6	37,8	-5,8	9,3	36,7	2,4
	Q2	32,7	-13,8	0,3	-0,4	18,8	6,3	41,1	6,4	6,3	2,3	56,2	4,4
	Q3	3,9	1,6	0,4	2,5	8,4	5,3	16,2	5,2	12,7	3,4	37,4	6,0
	Q4	62,1	11,9	2,0	2,0	78,1	9,5	79,4	-2,9	60,3	-7,8	129,1	7,6
2002	Q1 <sup>4)</sup>	-47,2	8,7	0,1	-1,2	-39,6	7,5	-4,1	-9,7	14,9	4,8	6,0	6,6

Quelle: EZB.

1) Die entsprechenden Sektorenschlüssel nach dem ESVG 95 sind: S11 für nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften, S14 für private Haushalte, S15 für private Organisationen ohne Erwerbszweck, S123 für nichtmonetäre Finanzinstitute ohne Versicherungsgesellschaften und Pensionskassen (entsprechend den sonstigen Finanzinstituten im ESVG 95; einschließlich Kredit- und Versicherungshilfstätigkeiten, S124), S125 für Versicherungsgesellschaften und Pensionskassen, S13 für öffentliche Haushalte bzw. Staat.

2) Umfasst private Haushalte (S14) und private Organisationen ohne Erwerbszweck (S15).

3) Zur Berechnung des Index und der Wachstumsraten siehe „Technischer Hinweis“.

4) Anhand der vierteljährlichen Bestandsveränderungen berechnet; bereinigt um Umgruppierungen, sonstige Neubewertungen, Wechselkursänderungen und andere Bewegungen, die nicht auf Transaktionen basieren.

Tabelle 2.7

## Wichtige Forderungen und Verbindlichkeiten der MFIs gegenüber Ansässigen außerhalb des Euro-Währungsgebiets

(Mrd € (nicht saisonbereinigt); soweit nicht anders angegeben, Veränderung in %)

### 1. Bestände am Ende des Berichtszeitraums

	Kredite an Ansässige außerhalb des Euro-Währungsgebiets								Wertpapiere ohne Aktien von Ansässigen außerhalb des Euro-Währungsgebiets							
	Banken <sup>1) 2)</sup>		Nichtbanken				Ins-gesamt	Index Dez. 98 =100 <sup>3)</sup>	Banken <sup>1)</sup>		Nichtbanken				Ins-gesamt	Index Dez. 98 =100 <sup>3)</sup>
	Ins-gesamt	Index Dez. 98 =100 <sup>3)</sup>	Öffent-liche Haus- halte	Sons-tige	Ins-gesamt	Index Dez. 98 =100 <sup>3)</sup>			Ins-gesamt	Index Dez. 98 =100 <sup>3)</sup>	Öffent-liche Haus- halte	Sons-tige	Ins-gesamt	Index Dez. 98 =100 <sup>3)</sup>		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	
2000 Q3	979,5	93,6	79,3	441,4	520,7	122,0	1 500,3	101,7	168,2	159,7	321,5	175,4	496,9	109,7	665,1	119,0
Q4	945,4	92,9	78,9	445,6	524,5	127,0	1 469,9	102,7	171,1	171,7	290,6	183,7	474,3	108,8	645,4	120,5
<i>Erweiterung des Euro-Währungsgebiets</i>																
2001 1. Jan.	964,1	-	78,9	449,3	528,2	-	1 492,3	-	171,3	-	296,2	184,0	480,2	-	651,5	-
2001 Q1	1 051,6	99,8	76,3	518,0	594,2	142,1	1 645,8	111,9	188,8	187,1	285,9	204,5	490,4	112,6	679,3	126,4
Q2	1 071,4	99,9	78,9	519,3	598,2	139,7	1 669,6	111,3	210,5	204,2	294,6	208,7	503,2	113,5	713,7	130,4
Q3	1 081,7	103,0	74,9	527,8	602,6	145,9	1 684,4	115,3	206,6	207,0	273,8	213,0	486,8	113,4	693,4	130,8
Q4	1 116,0	105,8	75,2	543,7	618,8	147,4	1 734,9	117,7	236,4	233,0	290,2	217,6	507,8	116,8	744,2	138,4
2002 Q1 <sup>4)</sup>	1 114,1	105,3	76,4	546,1	622,5	148,5	1 736,6	117,7	259,4	254,9	276,9	218,7	495,7	114,1	755,1	140,4

### 2. Veränderungen <sup>4)</sup>

	Kredite an Ansässige außerhalb des Euro-Währungsgebiets								Wertpapiere ohne Aktien von Ansässigen außerhalb des Euro-Währungsgebiets							
	Banken <sup>1) 2)</sup>		Nichtbanken				Ins-gesamt	Verän-derung gegen Vorjahr in % <sup>3)</sup>	Banken <sup>1)</sup>		Nichtbanken				Ins-gesamt	Verän-derung gegen Vorjahr in % <sup>3)</sup>
	Ins-gesamt	Verän-derung gegen Vorjahr in % <sup>3)</sup>	Öffent-liche Haus- halte	Sons-tige	Ins-gesamt	Verän-derung gegen Vorjahr in % <sup>3)</sup>			Ins-gesamt	Verän-derung gegen Vorjahr in % <sup>3)</sup>	Öffent-liche Haus- halte	Sons-tige	Ins-gesamt	Verän-derung gegen Vorjahr in % <sup>3)</sup>		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	
2000 Q4	-7,6	3,7	-0,7	22,2	21,5	10,5	13,9	6,0	12,7	26,8	-32,3	28,1	-4,2	6,9	8,5	11,5
<i>Erweiterung des Euro-Währungsgebiets</i>																
2001 Q1	70,3	7,0	3,7	58,4	62,1	20,5	132,5	11,6	15,3	27,8	4,9	11,6	16,5	6,1	31,8	11,3
Q2	1,3	3,4	2,6	-12,6	-10,0	18,3	-8,7	8,3	17,3	34,1	9,2	-5,2	4,0	5,4	21,3	12,5
Q3	33,5	10,1	-4,0	30,5	26,5	19,6	60,1	13,4	2,9	29,7	-22,3	21,9	-0,4	3,4	2,6	10,0
Q4	28,5	13,9	0,3	6,0	6,3	16,0	34,8	14,7	25,9	35,7	16,7	-2,4	14,3	7,3	40,2	14,9
2002 Q1 <sup>4)</sup>	-4,4	5,6	3,2	1,5	4,8	4,5	0,3	5,2	22,2	36,3	-9,9	-1,5	-11,4	1,4	10,8	11,1

Quelle: EZB.

1) Der Begriff „Banken“ bezeichnet in dieser Tabelle MFI-ähnliche Institute, die außerhalb des Euro-Währungsgebiets ansässig sind.

2) Einschließlich Einlagen von MFIs bei Banken außerhalb des Euro-Währungsgebiets.

Aktien und sonstige Dividendenwerte von Ansässigen außerhalb des Euro-Währungsgebiets						Einlagen von Ansässigen außerhalb des Euro-Währungsgebiets								
Banken <sup>1)</sup>		Sonstige		Ins-gesamt	Index Dez. 98 =100 <sup>3)</sup>	Banken <sup>1)</sup>		Nichtbanken				Ins-gesamt	Index Dez. 98 =100 <sup>3)</sup>	
Ins-gesamt	Index Dez. 98 =100 <sup>3)</sup>	Ins-gesamt	Index Dez. 98 =100 <sup>3)</sup>			Ins-gesamt	Index Dez. 98 =100 <sup>3)</sup>	Öffentliche Haushalte	Sonstige	Ins-gesamt	Index Dez. 98 =100 <sup>3)</sup>			
17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	
58,1	226,4	81,4	190,0	139,5	202,8	1 578,5	122,1	81,6	526,5	608,1	138,6	2 186,6	126,3	2000 Q3
61,6	241,9	80,0	192,7	141,6	210,2	1 550,9	124,1	84,6	504,0	588,7	138,0	2 139,6	127,6	Q4
<i>Erweiterung des Euro-Währungsgebiets</i>														
62,3	-	80,2	-	142,5	-	1 560,8	-	85,6	507,9	593,4	-	2 154,3	-	2001 1. Jan.
65,1	252,2	94,3	227,3	159,4	235,4	1 781,7	139,6	89,3	577,1	666,4	152,7	2 448,2	143,0	2001 Q1
61,1	236,4	97,2	233,7	158,3	233,3	1 817,5	139,3	94,9	587,1	681,9	153,4	2 499,4	142,9	Q2
63,6	245,8	89,9	215,6	153,5	225,8	1 710,8	135,8	93,0	588,5	681,5	158,0	2 392,3	141,5	Q3
73,0	269,9	89,8	217,4	162,8	236,1	1 718,4	134,9	95,3	615,0	710,3	162,6	2 428,8	142,0	Q4
76,2	279,0	100,6	245,9	176,7	256,7	1 739,4	136,0	99,2	635,4	734,6	167,6	2 474,0	144,0	2002 Q1 <sup>4)</sup>

Aktien und sonstige Dividendenwerte von Ansässigen außerhalb des Euro-Währungsgebiets						Einlagen von Ansässigen außerhalb des Euro-Währungsgebiets								
Banken <sup>1)</sup>		Sonstige		Ins-gesamt	Veränderung gegen Vorjahr in % <sup>3)</sup>	Banken <sup>1)</sup>		Nichtbanken				Ins-gesamt	Veränderung gegen Vorjahr in % <sup>3)</sup>	
Ins-gesamt	Veränderung gegen Vorjahr in % <sup>3)</sup>	Ins-gesamt	Veränderung gegen Vorjahr in % <sup>3)</sup>			Ins-gesamt	Veränderung gegen Vorjahr in % <sup>3)</sup>	Öffentliche Haushalte	Sonstige	Ins-gesamt	Veränderung gegen Vorjahr in % <sup>3)</sup>			
17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	
4,0	47,8	1,1	46,2	5,1	46,8	26,1	12,5	3,0	-6,0	-3,0	17,8	23,1	13,9	2000 Q4
<i>Erweiterung des Euro-Währungsgebiets</i>														
2,6	27,0	14,4	46,7	17,0	38,1	193,5	13,3	3,5	59,6	63,1	21,1	256,6	15,3	2001 Q1
-4,1	15,3	2,7	45,4	-1,4	32,2	-3,6	14,6	5,6	-2,7	2,8	18,2	-0,8	15,6	Q2
2,4	8,5	-7,5	13,5	-5,1	11,4	-45,2	11,3	-1,9	22,4	20,6	14,0	-24,6	12,0	Q3
6,2	11,6	0,7	12,8	7,0	12,3	-12,0	8,7	2,3	17,5	19,8	17,9	7,8	11,2	Q4
2,5	10,6	11,8	8,2	14,3	9,1	13,6	-2,6	4,3	17,6	21,9	9,8	35,6	0,8	2002 Q1 <sup>4)</sup>

3) Zur Berechnung des Index und der Wachstumsraten siehe „Technischer Hinweis“.

4) Anhand der vierteljährlichen Bestandsveränderungen berechnet; bereinigt um Umgruppierungen, sonstige Neubewertungen, Wechselkursänderungen und andere Bewegungen, die nicht auf Transaktionen basieren.

**Tabelle 2.8**
**Ausgewählte Passiva und Aktiva der MFIs im Euro-Währungsgebiet nach Währungen<sup>1)</sup>**
*(Mrd €; nicht saisonbereinigter Stand am Ende des Berichtszeitraums)*
**Passiva**
**1. Einlagen von Ansässigen im Euro-Währungsgebiet**

		MFIs								Nicht-MFIs								
		Alle Währungen	Euro <sup>2)</sup>	Übrige EU-Währungen	Andere Währungen	USD	JPY	CHF	Sonstige	Alle Währungen	Euro <sup>2)</sup>	Übrige EU-Währungen	Andere Währungen	USD	JPY	CHF	Sonstige	
																		1
2000	Q3	3 941,6	3 481,5	57,9	402,2	279,2	38,1	64,9	19,9	5 322,1	5 133,0	29,1	160,0	121,0	16,5	12,5	10,1	
	Q4	3 949,7	3 526,3	47,5	376,0	265,0	34,4	61,0	15,6	5 434,7	5 256,5	27,3	150,9	115,1	14,6	11,3	10,0	
<i>Erweiterung des Euro-Währungsgebiets</i>																		
2001	Q1	4 059,6	3 558,9	55,4	445,3	316,6	40,2	67,8	20,7	5 578,2	5 367,8	31,2	179,2	130,8	23,8	12,3	12,2	
	Q2	4 072,5	3 586,1	52,8	433,6	309,0	40,3	65,4	19,0	5 693,7	5 480,7	30,7	182,3	133,5	24,0	11,6	13,2	
	Q3	4 101,5	3 624,2	48,9	428,5	300,6	38,9	71,0	17,9	5 706,6	5 507,6	28,2	170,9	125,7	22,1	10,8	12,2	
	Q4	4 166,0	3 694,1	46,6	425,4	307,6	33,0	67,2	17,6	5 921,6	5 720,3	26,0	175,4	127,4	24,5	10,5	13,0	
2002	Q1 <sup>(p)</sup>	4 099,4	3 612,0	49,2	438,3	311,4	39,4	66,6	20,9	5 928,9	5 725,3	28,6	175,0	127,6	22,8	10,4	14,2	

**2. Einlagen von Ansässigen außerhalb des Euro-Währungsgebiets**

		Banken <sup>3)</sup>								Nichtbanken								
		Alle Währungen	Euro <sup>2)</sup>	Übrige EU-Währungen	Andere Währungen	USD	JPY	CHF	Sonstige	Alle Währungen	Euro <sup>2)</sup>	Übrige EU-Währungen	Andere Währungen	USD	JPY	CHF	Sonstige	
																		1
2000	Q3	1 578,5	611,7	145,6	821,2	662,0	63,3	63,5	32,4	608,1	252,8	61,1	294,3	245,6	23,1	13,8	11,8	
	Q4	1 550,9	590,9	126,8	833,2	684,3	53,1	65,8	30,1	588,7	254,1	64,1	270,5	225,6	20,5	12,3	12,2	
<i>Erweiterung des Euro-Währungsgebiets</i>																		
2001	Q1	1 781,7	698,6	142,6	940,6	776,8	66,4	65,8	31,5	666,4	295,7	70,6	300,2	255,9	17,6	14,2	12,4	
	Q2	1 817,5	690,1	133,8	993,6	815,4	72,9	73,2	32,2	681,9	286,7	73,2	322,0	274,2	19,3	13,6	14,9	
	Q3	1 710,8	664,3	140,3	906,2	745,2	53,5	76,3	31,2	681,5	297,7	69,2	314,5	263,0	18,4	17,1	16,0	
	Q4	1 718,4	631,1	132,3	955,1	799,1	48,5	75,3	32,1	710,3	308,1	60,8	341,4	293,9	16,8	18,1	12,6	
2002	Q1 <sup>(p)</sup>	1 739,4	660,5	137,2	941,7	787,5	48,2	72,8	33,2	734,6	314,1	66,8	353,7	298,9	20,2	19,9	14,8	

**3. Schuldverschreibungen und Geldmarktpapiere von MFIs im Euro-Währungsgebiet**

		Schuldverschreibungen								Geldmarktpapiere								
		Alle Währungen	Euro <sup>2)</sup>	Übrige EU-Währungen	Andere Währungen	USD	JPY	CHF	Sonstige	Alle Währungen	Euro <sup>2)</sup>	Übrige EU-Währungen	Andere Währungen	USD	JPY	CHF	Sonstige	
																		1
2000	Q3	2 555,0	2 226,7	47,7	280,6	158,2	65,3	37,4	19,7	272,2	233,6	2,2	36,4	26,6	5,7	2,8	1,3	
	Q4	2 567,1	2 246,1	46,5	274,5	157,3	62,1	35,4	19,7	262,2	215,8	2,4	44,1	34,0	5,6	2,9	1,5	
<i>Erweiterung des Euro-Währungsgebiets</i>																		
2001	Q1	2 667,7	2 327,9	48,3	291,4	172,0	61,5	37,5	20,5	278,5	227,8	2,1	48,6	41,6	3,0	2,6	1,5	
	Q2	2 731,3	2 358,3	53,9	319,1	189,3	69,4	39,6	20,8	275,5	227,0	4,3	44,2	35,8	4,7	2,5	1,1	
	Q3	2 751,1	2 384,7	52,8	313,6	187,1	68,6	38,4	19,5	265,0	217,9	4,0	43,2	36,0	3,1	2,8	1,2	
	Q4	2 779,1	2 377,9	67,8	333,3	208,7	63,8	40,6	20,2	254,7	204,8	6,0	43,9	37,9	2,8	2,1	1,1	
2002	Q1 <sup>(p)</sup>	2 845,1	2 429,7	69,7	345,7	219,5	60,5	42,7	22,9	275,8	227,2	6,1	42,5	36,4	2,2	2,7	1,1	

*Quelle: EZB.*
*1) Bestände sind nicht um Umgruppierungen, sonstige Neubewertungen oder Wechselkursänderungen bereinigt. Die Angaben sind teilweise geschätzt. Weitere Einzelheiten siehe „Technischer Hinweis“.*
*2) Einschließlich in den nationalen Währungseinheiten des Euro angegebener Positionen.*
*3) Der Begriff „Banken“ bezeichnet in dieser Tabelle MFI-ähnliche Institute, die außerhalb des Euro-Währungsgebiets ansässig sind.*

## Noch: Tabelle 2.8

### Ausgewählte Passiva und Aktiva der MFIs im Euro-Währungsgebiet nach Währungen<sup>1)</sup>

(Mrd €; nicht saisonbereinigter Stand am Ende des Berichtszeitraums)

#### Aktiva

#### 4. Kredite an Ansässige im Euro-Währungsgebiet

		MFIs							Nicht-MFIs								
		Alle Währungen	Euro <sup>2)</sup>	Übrige EU-Währungen	Andere Währungen	USD	JPY	CHF	Sonstige	Alle Währungen	Euro <sup>2)</sup>	Übrige EU-Währungen	Andere Währungen	USD	JPY	CHF	Sonstige
2000	Q3	3 930,8	-	-	-	-	-	-	-	6 798,3	6 487,1	34,8	276,3	155,8	44,4	72,1	4,0
	Q4	3 937,8	-	-	-	-	-	-	-	6 927,0	6 622,8	32,4	271,8	151,6	41,2	74,3	4,7
<i>Erweiterung des Euro-Währungsgebiets</i>																	
2001	Q1	4 081,2	-	-	-	-	-	-	-	7 126,0	6 782,7	35,1	308,1	182,3	45,4	74,9	5,6
	Q2	4 089,4	-	-	-	-	-	-	-	7 223,5	6 857,3	29,4	336,9	204,7	51,7	74,0	6,5
	Q3	4 082,8	-	-	-	-	-	-	-	7 251,4	6 907,3	30,9	313,1	177,9	52,1	77,3	5,8
	Q4	4 174,5	-	-	-	-	-	-	-	7 366,7	7 025,3	29,8	311,7	181,3	47,8	77,5	5,1
2002	Q1 <sup>(p)</sup>	4 112,7	-	-	-	-	-	-	-	7 456,9	7 106,8	30,5	319,6	187,7	48,4	77,4	6,1

#### 5. Wertpapiere ohne Aktien von Ansässigen im Euro-Währungsgebiet

		Von MFIs begeben							Von Nicht-MFIs begeben								
		Alle Währungen	Euro <sup>2)</sup>	Übrige EU-Währungen	Andere Währungen	USD	JPY	CHF	Sonstige	Alle Währungen	Euro <sup>2)</sup>	Übrige EU-Währungen	Andere Währungen	USD	JPY	CHF	Sonstige
2000	Q3	943,4	898,7	10,6	34,1	24,5	5,3	2,5	1,9	1 386,7	1 353,4	3,6	29,7	16,6	11,0	1,2	0,9
	Q4	935,3	895,0	10,8	29,5	19,7	5,9	2,1	1,7	1 354,6	1 320,8	5,6	28,2	16,7	9,7	1,0	0,9
<i>Erweiterung des Euro-Währungsgebiets</i>																	
2001	Q1	971,2	931,2	9,5	30,4	20,6	6,3	1,7	1,8	1 452,8	1 413,1	3,6	36,0	21,2	13,1	1,1	0,6
	Q2	994,4	951,3	11,0	32,1	22,1	6,5	1,6	1,8	1 507,0	1 465,2	4,9	36,9	21,7	13,3	1,1	0,8
	Q3	999,2	959,7	9,6	29,9	21,0	5,9	1,5	1,5	1 521,3	1 482,3	4,2	34,8	20,4	12,6	1,2	0,6
	Q4	1 011,8	966,8	12,4	32,6	23,1	6,3	1,4	1,8	1 515,2	1 477,4	3,7	34,1	20,3	12,1	1,1	0,6
2002	Q1 <sup>(p)</sup>	1 049,5	1 000,9	14,3	34,4	24,3	6,5	1,7	1,8	1 576,6	1 540,3	3,9	32,4	19,1	11,7	1,0	0,6

#### 6. Kredite an Ansässige außerhalb des Euro-Währungsgebiets

		Banken <sup>3)</sup>							Nichtbanken								
		Alle Währungen	Euro <sup>2)</sup>	Übrige EU-Währungen	Andere Währungen	USD	JPY	CHF	Sonstige	Alle Währungen	Euro <sup>2)</sup>	Übrige EU-Währungen	Andere Währungen	USD	JPY	CHF	Sonstige
2000	Q3	979,5	445,9	90,9	442,7	332,0	42,1	33,8	34,8	520,7	156,1	46,1	318,6	273,9	14,5	23,3	6,9
	Q4	945,4	410,0	89,2	446,2	337,8	44,2	32,6	31,7	524,5	163,3	45,3	315,8	271,2	11,5	25,9	7,2
<i>Erweiterung des Euro-Währungsgebiets</i>																	
2001	Q1	1 051,6	468,4	98,7	484,6	365,8	46,3	34,5	37,0	594,2	198,2	48,6	347,4	301,2	11,9	26,2	8,0
	Q2	1 071,4	473,5	103,0	494,9	375,9	47,3	36,7	35,0	598,2	184,4	47,7	366,1	318,5	12,1	26,9	8,6
	Q3	1 081,7	486,5	101,5	493,7	378,3	41,2	40,3	33,9	602,6	201,3	46,8	354,5	307,9	12,7	24,9	9,0
	Q4	1 116,0	449,5	114,7	551,9	434,9	45,2	37,9	33,8	618,8	202,5	46,8	369,6	323,5	12,0	25,7	8,4
2002	Q1 <sup>(p)</sup>	1 114,1	432,3	131,4	550,3	435,9	44,8	35,4	34,2	622,5	197,7	49,3	375,5	323,0	16,5	26,8	9,1

#### 7. Wertpapiere ohne Aktien von Ansässigen außerhalb des Euro-Währungsgebiets

		Von Banken <sup>3)</sup> begeben							Von Nichtbanken begeben								
		Alle Währungen	Euro <sup>2)</sup>	Übrige EU-Währungen	Andere Währungen	USD	JPY	CHF	Sonstige	Alle Währungen	Euro <sup>2)</sup>	Übrige EU-Währungen	Andere Währungen	USD	JPY	CHF	Sonstige
2000	Q3	168,2	62,4	15,3	90,4	75,1	8,2	2,7	4,4	496,9	109,1	32,2	355,6	312,1	30,3	4,2	9,0
	Q4	171,1	61,1	19,7	90,3	75,6	7,7	2,4	4,6	474,3	111,5	31,7	331,0	290,6	27,1	3,6	9,7
<i>Erweiterung des Euro-Währungsgebiets</i>																	
2001	Q1	188,8	64,8	22,7	101,3	87,1	7,3	2,3	4,6	490,4	120,8	24,4	345,3	306,8	25,7	2,7	10,1
	Q2	210,5	72,4	25,5	112,6	98,4	6,8	2,6	4,8	503,2	121,3	25,8	356,1	316,2	26,9	3,0	9,9
	Q3	206,6	76,4	27,0	103,2	93,1	4,7	2,1	3,4	486,8	129,0	27,1	330,7	292,7	27,1	3,9	7,1
	Q4	236,4	80,5	27,6	128,3	118,1	4,2	2,7	3,3	507,8	131,4	27,0	349,4	306,2	30,3	4,2	8,7
2002	Q1 <sup>(p)</sup>	259,4	84,8	33,9	140,6	130,1	4,3	2,7	3,5	495,7	129,2	26,6	339,9	299,4	25,5	5,0	10,0

### 3 Finanzmärkte und Zinsen im Euro-Währungsgebiet

**Tabelle 3.1**

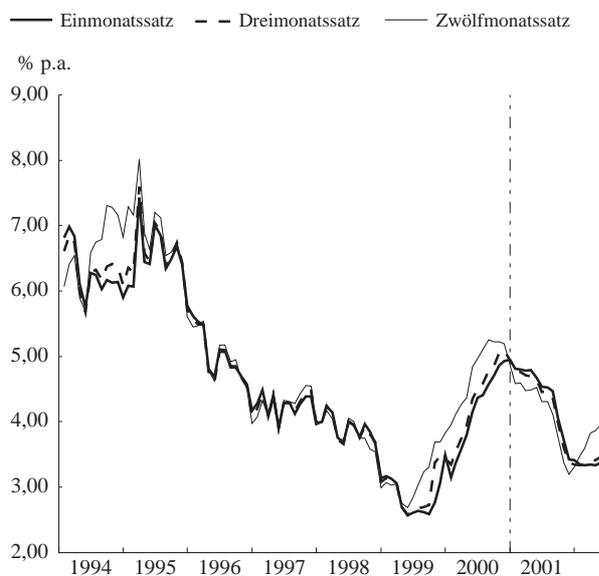
**Geldmarktsätze <sup>1)</sup>**

(in % p. a.)

	Euro-Währungsgebiet <sup>4)</sup>					Vereinigte Staaten <sup>6)</sup>	Japan <sup>6)</sup>
	Tagesgeld <sup>2)3)</sup>	Einmonatsgeld <sup>5)</sup>	Dreimonatsgeld <sup>5)</sup>	Sechsmonatsgeld <sup>5)</sup>	Zwölfmonatsgeld <sup>5)</sup>	Dreimonatsgeld	Dreimonatsgeld
	1	2	3	4	5	6	7
1997	3,98	4,23	4,24	4,25	4,28	5,76	0,62
1998	3,09	3,84	3,83	3,78	3,77	5,57	0,66
1999	2,74	2,86	2,96	3,06	3,19	5,42	0,22
2000	4,12	4,24	4,40	4,55	4,78	6,53	0,28
<i>Erweiterung des Euro-Währungsgebiets</i>							
2001	4,39	4,33	4,26	4,16	4,09	3,78	0,15
2001 Mai	4,65	4,67	4,64	4,57	4,53	4,11	0,07
Juni	4,54	4,53	4,45	4,35	4,31	3,83	0,07
Juli	4,51	4,52	4,47	4,39	4,31	3,75	0,08
Aug.	4,49	4,46	4,35	4,22	4,11	3,56	0,08
Sept.	3,99	4,05	3,98	3,88	3,77	3,03	0,06
Okt.	3,97	3,72	3,60	3,46	3,37	2,40	0,08
Nov.	3,51	3,43	3,39	3,26	3,20	2,10	0,08
Dez.	3,34	3,42	3,34	3,26	3,30	1,92	0,08
2002 Jan.	3,29	3,35	3,34	3,34	3,48	1,82	0,09
Febr.	3,28	3,34	3,36	3,40	3,59	1,90	0,10
März	3,26	3,35	3,39	3,50	3,82	1,99	0,10
April	3,32	3,34	3,41	3,54	3,86	1,97	0,08
Mai	3,31	3,37	3,46	3,62	3,95	1,91	0,08
2002 3. Mai	3,30	3,34	3,42	3,56	3,88	1,92	0,08
10.	3,30	3,34	3,43	3,58	3,90	1,90	0,08
17.	3,27	3,42	3,53	3,72	4,10	1,90	0,08
24.	3,35	3,39	3,48	3,64	3,98	1,90	0,07
31.	3,36	3,39	3,49	3,64	3,96	1,90	0,07

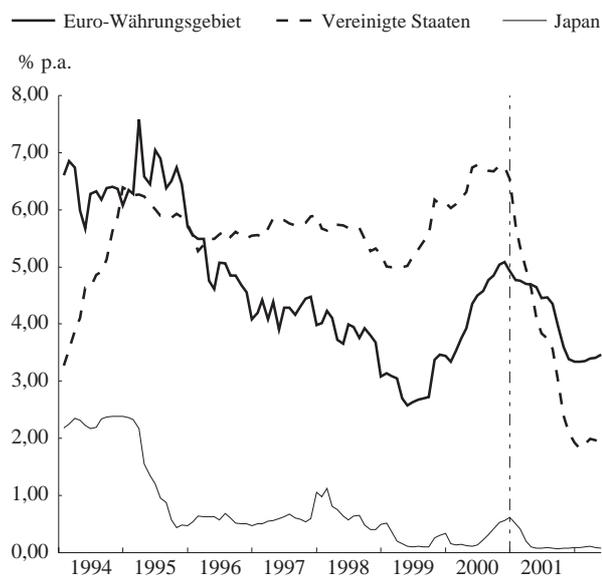
**Geldmarktsätze im Euro-Währungsgebiet**

(monatlich)



**Dreimonats-Geldmarktsätze**

(monatlich)



Quellen: Reuters und EZB.

- 1) Mit Ausnahme des Tagesgeldsatzes bis Dezember 1998 sind die Monats- und Jahresangaben Durchschnittssätze der Berichtszeiträume.
- 2) Bietungssätze für Interbankeinlagen bis Dezember 1998. Ab Januar 1999 gibt Spalte 1 den durchschnittlichen Euro-Tagesgeldsatz an (Euro Overnight Index Average = EONIA).
- 3) Bis Dezember 1998: Sätze jeweils am Ende des Berichtszeitraums; danach Durchschnittssätze der Berichtszeiträume.
- 4) Für die Zeit vor Januar 1999 wurden synthetische Sätze für das Euro-Währungsgebiet anhand nationaler, mit dem BIP gewichteter Sätze berechnet.
- 5) Ab Januar 1999: Euro Interbank Offered Rate (EURIBOR). Bis Dezember 1998: London Interbank Offered Rate (LIBOR), soweit verfügbar.
- 6) London Interbank Offered Rate (LIBOR).

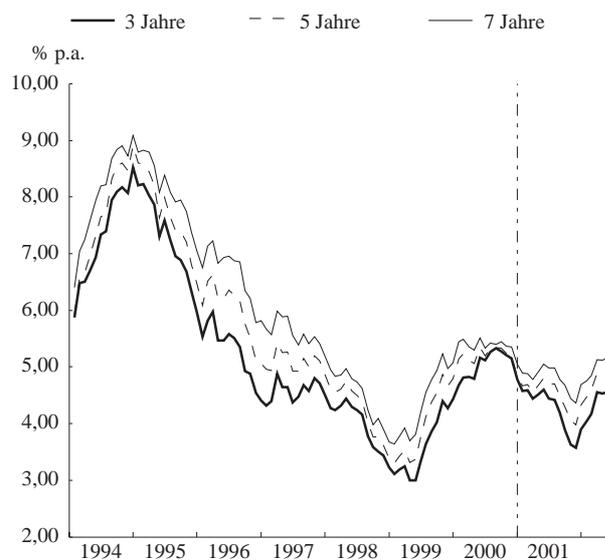
**Tabelle 3.2**

**Renditen von Staatsanleihen <sup>1)</sup>**

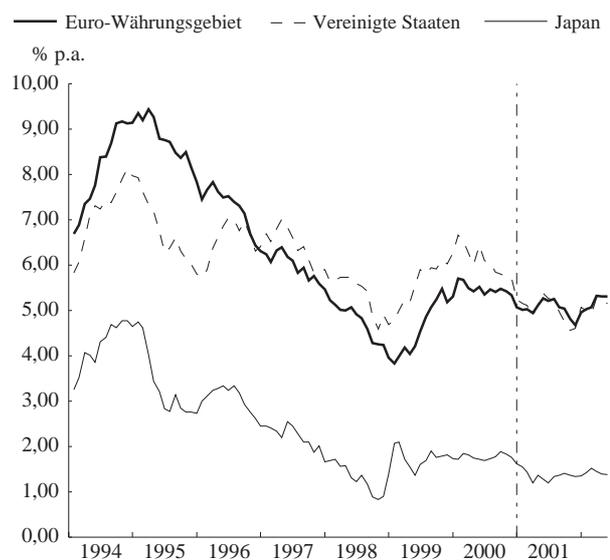
(in % p. a.)

	Euro-Währungsgebiet <sup>2)</sup>					Vereinigte Staaten	Japan
	2 Jahre 1	3 Jahre 2	5 Jahre 3	7 Jahre 4	10 Jahre 5	10 Jahre 6	10 Jahre 7
1997	4,33	4,51	4,87	5,20	5,99	6,45	2,15
1998	3,16	3,22	3,38	3,67	4,71	5,33	1,30
1999	3,38	3,63	4,01	4,38	4,66	5,64	1,75
2000	4,90	5,03	5,19	5,37	5,44	6,03	1,76
<i>Erweiterung des Euro-Währungsgebiets</i>							
2001	4,11	4,23	4,49	4,79	5,03	5,01	1,34
2001 Mai	4,56	4,60	4,80	5,05	5,26	5,37	1,28
2001 Juni	4,39	4,44	4,70	4,99	5,21	5,26	1,19
2001 Juli	4,33	4,42	4,70	4,99	5,25	5,23	1,33
2001 Aug.	4,11	4,19	4,49	4,78	5,06	4,97	1,36
2001 Sept.	3,77	3,89	4,29	4,67	5,04	4,76	1,40
2001 Okt.	3,44	3,63	4,05	4,44	4,82	4,55	1,36
2001 Nov.	3,36	3,58	3,98	4,37	4,67	4,61	1,33
2001 Dez.	3,66	3,90	4,33	4,68	4,96	5,07	1,35
2002 Jan.	3,84	4,04	4,48	4,76	5,02	5,00	1,42
2002 Febr.	3,96	4,17	4,60	4,85	5,07	4,90	1,52
2002 März	4,25	4,55	4,90	5,13	5,32	5,28	1,45
2002 April	4,21	4,53	4,86	5,12	5,30	5,21	1,39
2002 Mai	4,25	4,55	4,89	5,16	5,30	5,15	1,38
2002 3. Mai	4,13	4,46	4,81	5,07	5,25	5,06	1,37
2002 10.	4,24	4,56	4,90	5,18	5,32	5,18	1,36
2002 17.	4,40	4,66	4,99	5,26	5,39	5,26	1,36
2002 24.	4,28	4,56	4,88	5,15	5,29	5,14	1,42
2002 31.	4,27	4,56	4,88	5,15	5,29	5,07	1,39

**Renditen von Staatsanleihen im Euro-Währungsgebiet**  
(monatlich)



**Renditen von Staatsanleihen im Zehnjahresbereich**  
(monatlich)



Quellen: Reuters, EZB, US-amerikanische und japanische Zentralbank.

- 1) Bis Dezember 1998 sind die Renditen im Euro-Währungsgebiet im Zwei-, Drei-, Fünf- und Siebenjahresbereich Endstände der Berichtszeiträume und die Renditen im Zehnjahresbereich Durchschnittswerte der Berichtszeiträume. Danach sind alle Renditen Durchschnittswerte der Berichtszeiträume.
- 2) Bis Dezember 1998 wurden die Renditen im Euro-Währungsgebiet anhand harmonisierter, mit dem BIP gewichteter nationaler Staatsanleiherenditen berechnet. Seitdem werden als Gewichte die nominalen Umlaufbeträge der Staatsanleihen im jeweiligen Laufzeitbereich verwendet.

**Tabelle 3.3**

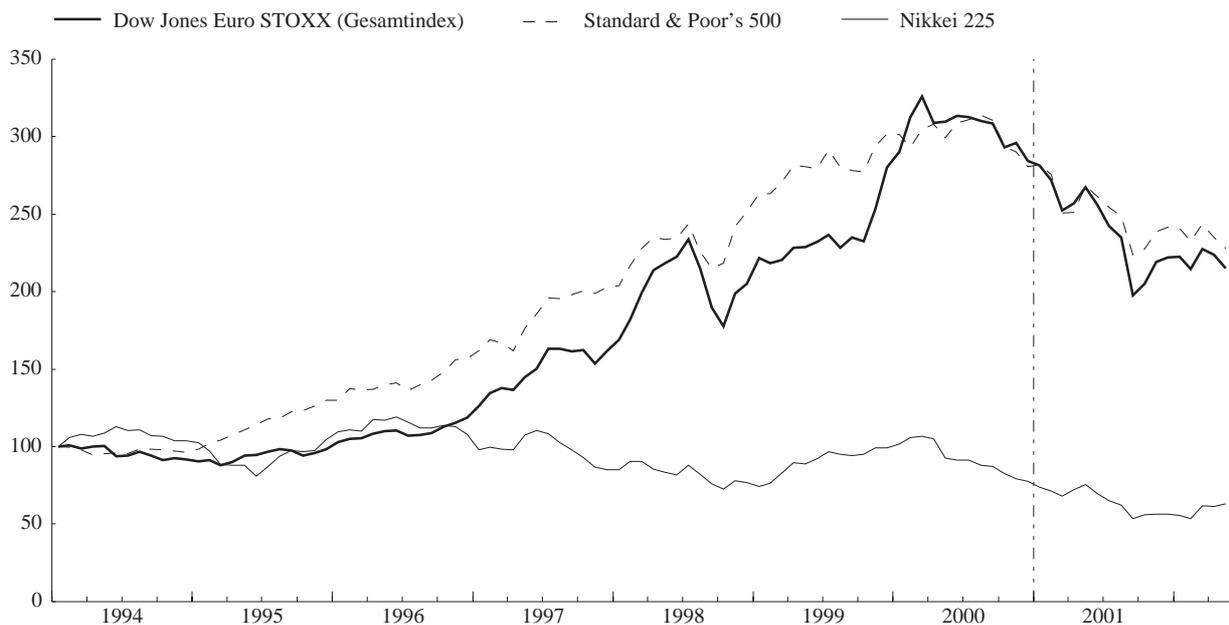
**Börsenindizes**

(Indexstand in Punkten)<sup>1)</sup>

	Dow Jones Euro STOXX												Vereinigte Staaten Standard & Poor's 500	Japan Nikkei 225
	Benchmark		Hauptbranchen											
	Gesamtindex	Euro STOXX 50	Grundstoffe	Konjunkturabhängige Konsumgüter	Konjunkturunabhängige Konsumgüter	Energie	Finanzsektor	Industrie	Technologie	Versorgungsunternehmen	Telekommunikation	Gesundheitswesen		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	
1997	207,6	2 319,6	233,4	191,9	231,9	227,3	184,4	168,0	227,7	205,5	324,1	301,7	873,9	18 373,4
1998	280,5	3 076,3	257,9	245,0	295,5	249,3	281,3	218,4	333,6	282,4	488,1	348,9	1 085,3	15 338,4
1999	325,8	3 787,3	279,2	262,9	327,7	286,0	295,7	285,1	470,4	306,2	717,7	392,6	1 327,8	16 829,9
2000	423,9	5 075,5	299,1	292,9	324,3	342,3	350,7	378,0	963,1	341,7	1 072,5	476,0	1 426,7	17 162,7
<i>Erweiterung des Euro-Währungsgebiets</i>														
2001	336,3	4 049,4	296,0	228,2	303,3	341,4	321,6	310,0	530,5	309,6	541,2	540,1	1 193,8	12 114,8
2001 Mai	370,8	4 481,8	316,5	258,9	312,0	371,8	345,9	345,9	662,4	311,0	623,9	553,2	1 270,7	14 014,3
Juni	355,1	4 289,7	306,4	241,8	316,9	379,2	341,0	328,6	553,5	320,9	538,3	580,1	1 238,7	12 974,9
Juli	336,2	4 037,8	302,7	233,8	316,6	349,9	328,2	306,5	449,5	324,2	512,0	565,7	1 205,9	12 140,1
Aug.	325,8	3 884,7	287,9	226,3	309,0	346,6	322,4	303,6	426,5	324,2	453,6	549,3	1 178,3	11 576,2
Sept.	274,3	3 277,0	253,2	176,7	284,2	315,8	265,9	253,2	325,4	298,7	366,5	509,2	1 058,7	9 974,7
Okt.	284,4	3 440,9	260,5	180,4	281,1	322,5	269,9	253,7	373,4	302,7	418,9	539,7	1 076,6	10 428,8
Nov.	304,2	3 674,4	281,3	202,1	286,7	313,7	287,5	270,6	464,5	297,0	473,2	528,8	1 130,3	10 519,7
Dez.	308,0	3 708,4	286,2	209,9	288,8	313,0	285,6	282,2	496,4	286,4	480,9	520,9	1 144,9	10 490,8
2002 Jan.	308,5	3 690,1	293,2	210,8	287,8	320,2	286,3	281,8	494,5	291,1	459,7	524,8	1 140,5	10 338,5
Febr.	297,9	3 537,6	294,9	198,6	288,5	334,0	275,1	279,3	463,7	291,1	406,3	490,1	1 101,5	9 966,9
März	315,4	3 739,6	312,9	215,5	296,5	355,0	294,8	299,0	494,4	291,2	429,3	486,3	1 153,3	11 452,5
April	310,2	3 657,0	308,6	210,2	302,8	351,5	299,5	299,0	438,6	296,9	409,7	472,1	1 112,0	11 391,6
Mai	298,2	3 503,5	306,9	204,3	300,7	347,3	293,7	296,7	378,3	290,6	355,9	460,8	1 079,9	11 695,8
2002 3. Mai	297,6	3 496,4	303,2	199,4	305,6	350,8	295,7	293,5	374,0	292,3	347,1	465,3	1 073,4	11 551,0
10.	295,9	3 465,1	304,5	201,6	299,9	344,9	293,0	295,4	376,0	289,6	343,7	457,8	1 055,0	11 531,1
17.	302,7	3 554,8	310,0	208,6	299,0	347,9	297,2	301,0	397,2	290,4	368,6	464,5	1 106,6	11 847,3
24.	295,5	3 477,1	308,3	206,1	297,5	349,6	289,9	296,8	361,2	288,3	350,1	450,0	1 097,1	11 976,3
31.	291,8	3 425,8	309,2	204,0	293,3	344,4	286,3	293,5	351,8	283,5	347,8	445,7	1 067,1	11 763,7

**Dow Jones Euro STOXX (Gesamtindex), Standard & Poor's 500 und Nikkei 225**

(Basismonat: Januar 1994=100; monatlich)



Quelle: Reuters.

1) Die Monats- und Jahreswerte sind Durchschnitte der Berichtszeiträume.

**Tabelle 3.4**

**Zinssätze im Kundengeschäft der Banken**

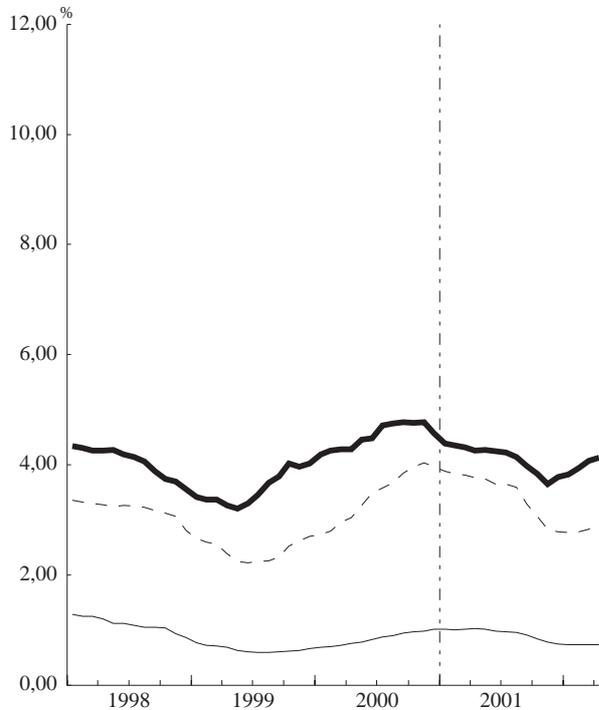
(in % p. a.; Durchschnittssätze der Berichtszeiträume)

	Einlagenzinsen						Kreditzinsen				
	Täglich fällig	Mit vereinbarter Laufzeit			Mit vereinbarter Kündigungsfrist		Für Unternehmenskredite		Für private Haushalte		
		1	Bis zu 1 Jahr 2	Bis zu 2 Jahren 3	Mehr als 2 Jahre 4	Bis zu 3 Monaten 5	Mehr als 3 Monate 6	Bis zu 1 Jahr 7	Mehr als 1 Jahr 8	Konsumenten-kredite 9	Wohnungs-baukredite 10
1999	0,65	2,44	2,45	3,57	2,15	2,76	5,65	5,10	9,40	5,29	
2000	0,85	3,45	3,45	4,52	2,25	3,79	6,60	6,23	9,87	6,34	
<i>Erweiterung des Euro-Währungsgebiets</i>											
2001	0,94	3,49	3,49	4,12	2,40	3,59	6,83	6,15	10,12	5,97	
2001	April	1,03	3,76	3,76	4,26	2,50	3,91	7,07	6,34	10,25	6,14
	Mai	1,01	3,75	3,74	4,27	2,48	3,91	7,03	6,34	10,22	6,17
	Juni	0,98	3,65	3,65	4,25	2,45	3,85	6,97	6,25	10,17	6,13
	Juli	0,97	3,65	3,65	4,22	2,44	3,80	6,90	6,20	10,11	6,05
	Aug.	0,96	3,59	3,59	4,14	2,40	3,68	6,89	6,19	10,16	5,96
	Sept.	0,91	3,28	3,28	3,98	2,36	3,33	6,70	6,07	10,08	5,86
	Okt.	0,84	3,06	3,06	3,84	2,29	3,01	6,46	5,82	9,99	5,65
	Nov.	0,78	2,84	2,83	3,65	2,19	2,75	6,31	5,71	9,87	5,48
	Dez.	0,74	2,79	2,78	3,77	2,17	2,79	6,26	5,69	9,81	5,52
2002	Jan.	0,73	2,77	2,77	3,83	2,17	2,80	6,18	5,63	9,78	5,53
	Febr.	0,74	2,78	2,79	3,95	2,15	2,91	6,16	5,75	9,81	5,61
	März	0,74	2,83	2,84	4,07	2,15	3,00	6,06	5,85	9,76	5,74
	April	0,74	2,88	2,89	4,13	2,16	3,07	6,08	5,90	9,77	5,81

**Einlagenzinsen**

(monatlich)

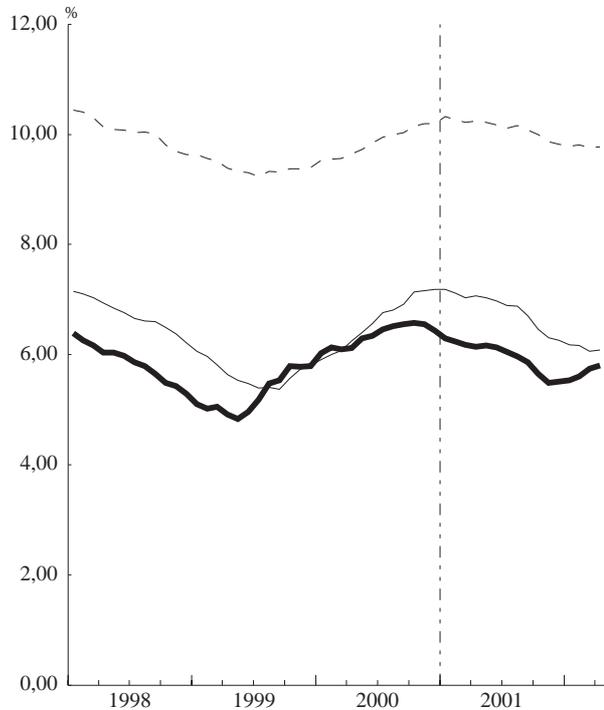
- Täglich fällig
- - - Mit vereinbarter Laufzeit von bis zu 1 Jahr
- Mit vereinbarter Laufzeit von mehr als 2 Jahren



**Kreditzinsen**

(monatlich)

- Unternehmenskredite bis zu 1 Jahr
- - - Konsumentenkredite
- Wohnungsbaukredite



Quelle: EZB.

Diese Zinssätze im Kundengeschäft der Banken im Euro-Währungsgebiet sollten mit Vorsicht und nur für statistische Zwecke verwendet werden. Sie dienen in erster Linie der Analyse ihrer Entwicklung im Zeitablauf und weniger der Beobachtung der Zinshöhe. Sie werden als gewichteter Durchschnitt der von den nationalen Zentralbanken angegebenen nationalen Zinssätze berechnet. Bei den nationalen Sätzen handelt es sich um derzeit verfügbare Daten aus nationalen Quellen, die am ehesten den in der Tabelle dargestellten Standardkategorien entsprechen. Diese nationalen Zinssätze wurden aggregiert, um daraus Informationen für das Euro-Währungsgebiet zu gewinnen. Dabei wurden teilweise – aufgrund der Heterogenität der nationalen Finanzinstrumente innerhalb der Euro-Länder – Näherungswerte und Arbeitsannahmen verwendet. Überdies sind die nationalen Zinssätze hinsichtlich ihrer Bezugsbasis (Neugeschäft und/oder Bestand), der Art der Daten (Nominal- oder Effektivzinssatz) und der Erhebungsmethode nicht harmonisiert. Die Gewichte der einzelnen Länder für die Zinssätze im Kundengeschäft der Banken im Euro-Währungsgebiet werden aus der Bilanzstatistik der MFIs oder aus vergleichbaren Quellen abgeleitet. Die Gewichte geben die länderspezifischen Anteile der jeweiligen Instrumente im Euro-Währungsgebiet, gemessen anhand der Bestände, wieder. Die Gewichte werden monatlich angepasst, sodass sich die Zinssätze und Gewichte immer auf denselben Monat beziehen.

**Tabelle 3.5**
**Emissionen von Wertpapieren ohne Aktien nach Ursprungslaufzeiten, Sitz des Emittenten und Währungen**  
*(Mrd €; während des Monats getätigte Transaktionen und Stand am Ende des Berichtszeitraums; Nominalwerte)*
**1. Kurzfristig**

		Emissionen von Ansässigen im Euro-Währungsgebiet										
						Euro <sup>1)</sup>				Andere		
		Bruttoabsatz	Tilgungen	Nettoabsatz	Umlauf	Bruttoabsatz	Tilgungen	Nettoabsatz	Umlauf	Bruttoabsatz	Tilgungen	
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
2001	März	452,7	436,4	16,3	722,3	432,6	417,7	14,9	642,7	20,1	18,7	
	April	441,8	431,7	10,1	733,2	424,1	412,7	11,4	653,9	17,7	19,0	
	Mai	478,0	480,6	-2,7	735,1	456,8	460,1	-3,3	651,8	21,2	20,5	
	Juni	410,6	418,6	-8,1	726,3	387,9	395,5	-7,6	642,7	22,7	23,2	
	Juli	393,7	385,6	8,0	734,7	370,5	365,2	5,3	649,4	23,2	20,4	
	Aug.	422,8	418,2	4,6	737,9	404,7	400,1	4,6	654,9	18,1	18,1	
	Sept.	396,3	399,7	-3,4	734,7	374,0	376,2	-2,1	653,2	22,3	23,6	
	Okt.	498,3	494,0	4,2	742,1	480,2	470,8	9,4	662,9	18,1	23,2	
	Nov.	486,1	489,8	-3,7	740,0	459,6	466,7	-7,0	655,7	26,5	23,2	
	Dez.	331,9	375,8	-43,9	696,0	307,6	353,5	-45,8	610,9	24,3	22,3	
	2002	Jan.	484,6	453,1	31,5	730,7	464,0	432,6	31,4	643,6	20,6	20,5
		Febr.	405,6	407,9	-2,3	726,3	386,4	387,2	-0,8	644,1	19,2	20,7
März		420,0	402,7	17,3	745,6	399,6	383,0	16,6	662,4	20,4	19,7	

**2. Langfristig**

		Emissionen von Ansässigen im Euro-Währungsgebiet										
						Euro <sup>1)</sup>				Andere		
		Bruttoabsatz	Tilgungen	Nettoabsatz	Umlauf	Bruttoabsatz	Tilgungen	Nettoabsatz	Umlauf	Bruttoabsatz	Tilgungen	
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
2001	März	153,4	102,0	51,4	6 656,9	128,0	86,8	41,1	6 083,9	25,4	15,2	
	April	114,4	74,0	40,4	6 696,2	97,7	64,4	33,3	6 116,7	16,7	9,6	
	Mai	132,4	81,9	50,5	6 768,7	118,3	67,9	50,3	6 167,2	14,1	14,0	
	Juni	138,9	78,9	60,0	6 823,6	116,9	59,2	57,7	6 223,4	22,0	19,7	
	Juli	144,1	98,4	45,7	6 856,9	125,0	85,4	39,5	6 263,2	19,1	13,0	
	Aug.	92,2	73,8	18,4	6 860,2	76,8	63,4	13,3	6 275,3	15,4	10,4	
	Sept.	124,2	106,4	17,8	6 880,6	108,8	88,2	20,6	6 296,3	15,4	18,2	
	Okt.	144,4	108,4	36,0	6 919,2	123,4	91,6	31,8	6 328,4	21,0	16,8	
	Nov.	141,7	92,0	49,7	6 973,4	115,5	86,6	28,9	6 357,0	26,3	5,4	
	Dez.	122,2	83,8	38,4	7 010,8	112,1	73,5	38,6	6 394,8	10,1	10,3	
	2002	Jan.	173,5	111,2	62,4	7 077,9	155,9	105,2	50,7	6 443,7	17,7	6,0
		Febr.	140,5	106,4	34,1	7 113,3	129,2	97,1	32,1	6 477,0	11,3	9,3
März		163,5	105,5	58,0	7 170,2	144,0	91,6	52,4	6 528,8	19,5	13,8	

**3. Insgesamt**

		Emissionen von Ansässigen im Euro-Währungsgebiet										
						Euro <sup>1)</sup>				Andere		
		Bruttoabsatz	Tilgungen	Nettoabsatz	Umlauf	Bruttoabsatz	Tilgungen	Nettoabsatz	Umlauf	Bruttoabsatz	Tilgungen	
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
2001	März	606,1	538,4	67,7	7 379,2	560,5	504,5	56,0	6 726,6	45,5	33,9	
	April	556,2	505,7	50,5	7 429,3	521,8	477,1	44,7	6 770,6	34,4	28,6	
	Mai	610,3	562,5	47,8	7 503,9	575,1	528,0	47,0	6 819,1	35,3	34,5	
	Juni	549,5	497,5	52,0	7 549,9	504,8	454,7	50,1	6 866,1	44,7	42,8	
	Juli	537,8	484,0	53,7	7 591,6	495,5	450,7	44,8	6 912,5	42,3	33,4	
	Aug.	515,0	492,0	23,1	7 598,1	481,5	463,5	18,0	6 930,2	33,5	28,4	
	Sept.	520,5	506,1	14,4	7 615,3	482,8	464,3	18,5	6 949,5	37,7	41,8	
	Okt.	642,7	602,4	40,2	7 661,3	603,5	562,4	41,2	6 991,2	39,1	40,1	
	Nov.	627,8	581,8	46,0	7 713,3	575,1	553,2	21,9	7 012,7	52,7	28,6	
	Dez.	454,1	459,5	-5,5	7 706,8	419,7	426,9	-7,2	7 005,6	34,3	32,6	
	2002	Jan.	658,1	564,3	93,9	7 808,6	619,9	537,8	82,1	7 087,3	38,3	26,5
		Febr.	546,0	514,3	31,8	7 839,6	515,6	484,3	31,3	7 121,1	30,5	30,0
März		583,5	508,1	75,4	7 915,8	543,6	474,6	69,0	7 191,1	39,9	33,5	

Quellen: EZB und BIZ (BIZ: Emissionen von Ansässigen außerhalb des Euro-Währungsgebiets).

1) Einschließlich Papieren, die auf eine der nationalen Währungseinheiten des Euro lauten.

Währungen		Emissionen in Euro von Ansässigen außerhalb des Euro-Währungsgebiets <sup>1)</sup>				Emissionen in Euro insgesamt <sup>1)</sup>					
Nettoabsatz	Umlauf	Bruttoabsatz	Tilgungen	Nettoabsatz	Umlauf	Bruttoabsatz	Tilgungen	Nettoabsatz	Umlauf		
11	12	13	14	15	16	17	18	19	20		
1,4	79,6	26,3	6,3	20,0	78,0	458,9	424,0	34,9	720,7	2001	März
-1,4	79,3	7,2	29,2	-22,0	55,9	431,3	441,9	-10,6	709,8		April
0,7	83,3	11,8	13,5	-1,7	54,2	468,6	473,6	-5,0	706,1		Mai
-0,5	83,6	25,1	9,8	15,2	69,5	413,0	405,3	7,7	712,1		Juni
2,8	85,3	6,2	25,5	-19,3	50,2	376,7	390,7	-14,0	699,6		Juli
0,0	83,1	9,9	14,7	-4,8	45,4	414,6	414,8	-0,2	700,3		Aug.
-1,3	81,5	22,0	12,0	10,0	55,4	396,1	388,1	7,9	708,7		Sept.
-5,1	79,2	8,8	20,0	-11,1	44,3	489,0	490,8	-1,8	707,2		Okt.
3,3	84,2	16,2	12,9	3,3	47,6	475,8	479,5	-3,7	703,3		Nov.
1,9	85,2	17,1	10,2	6,9	54,5	324,8	363,7	-38,9	665,4		Dez.
0,1	87,1	11,3	24,2	-12,9	41,6	475,3	456,8	18,5	685,3	2002	Jan.
-1,5	82,3	13,4	11,8	1,7	43,3	399,8	399,0	0,9	687,3		Febr.
0,7	83,2	24,3	7,9	16,4	59,7	423,9	390,9	33,1	722,1		März

Währungen		Emissionen in Euro von Ansässigen außerhalb des Euro-Währungsgebiets <sup>1)</sup>				Emissionen in Euro insgesamt <sup>1)</sup>					
Nettoabsatz	Umlauf	Bruttoabsatz	Tilgungen	Nettoabsatz	Umlauf	Bruttoabsatz	Tilgungen	Nettoabsatz	Umlauf		
11	12	13	14	15	16	17	18	19	20		
10,3	573,1	37,0	8,1	29,0	764,8	165,0	94,9	70,1	6 848,7	2001	März
7,1	579,4	20,0	6,7	13,3	777,9	117,7	71,1	46,6	6 894,7		April
0,1	601,5	27,0	10,4	16,6	794,4	145,2	78,3	66,9	6 961,6		Mai
2,3	600,2	33,6	8,7	24,9	819,5	150,5	68,0	82,5	7 042,9		Juni
6,1	593,7	15,1	5,8	9,3	829,0	140,1	91,2	48,9	7 092,2		Juli
5,1	584,9	12,9	6,0	6,9	836,1	89,7	69,4	20,3	7 111,4		Aug.
-2,8	584,3	8,4	9,0	-0,6	835,5	117,2	97,2	20,0	7 131,8		Sept.
4,2	590,9	19,6	4,6	15,0	850,5	143,0	96,1	46,8	7 178,8		Okt.
20,9	616,4	30,1	7,4	22,7	873,2	145,5	94,0	51,6	7 230,1		Nov.
-0,2	616,0	13,6	13,4	0,2	873,4	125,7	86,9	38,8	7 268,1		Dez.
11,7	634,2	20,4	6,8	13,6	886,9	176,2	112,0	64,3	7 330,5	2002	Jan.
2,0	636,2	19,7	13,9	5,8	892,8	148,9	111,0	37,9	7 369,8		Febr.
5,7	641,5	25,4	12,0	13,4	906,2	169,4	103,6	65,8	7 435,0		März

Währungen		Emissionen in Euro von Ansässigen außerhalb des Euro-Währungsgebiets <sup>1)</sup>				Emissionen in Euro insgesamt <sup>1)</sup>					
Nettoabsatz	Umlauf	Bruttoabsatz	Tilgungen	Nettoabsatz	Umlauf	Bruttoabsatz	Tilgungen	Nettoabsatz	Umlauf		
11	12	13	14	15	16	17	18	19	20		
11,7	652,6	63,4	14,4	49,0	842,8	623,9	518,9	105,0	7 569,3	2001	März
5,8	658,7	27,2	35,9	-8,7	833,9	549,0	513,0	36,0	7 604,5		April
0,8	684,8	38,8	23,9	14,9	848,6	613,8	551,9	61,9	7 667,7		Mai
1,9	683,8	58,7	18,6	40,1	889,0	563,5	473,3	90,2	7 755,0		Juni
8,9	679,1	21,3	31,3	-9,9	879,3	516,8	481,9	34,9	7 791,8		Juli
5,1	668,0	22,8	20,7	2,1	881,5	504,3	484,3	20,1	7 811,7		Aug.
-4,1	665,8	30,4	21,0	9,4	891,0	513,3	485,3	27,9	7 840,5		Sept.
-1,0	670,1	28,4	24,6	3,9	894,8	632,0	586,9	45,0	7 886,0		Okt.
24,1	700,6	46,2	20,2	26,0	920,8	621,3	573,5	47,8	7 933,5		Nov.
1,7	701,2	30,7	23,7	7,1	927,9	450,5	450,6	-0,1	7 933,5		Dez.
11,8	721,4	31,7	31,0	0,7	928,5	651,6	568,8	82,8	8 015,8	2002	Jan.
0,5	718,5	33,1	25,6	7,5	936,0	548,7	509,9	38,7	8 057,2		Febr.
6,4	724,7	49,7	19,9	29,8	965,9	593,3	494,5	98,8	8 157,0		März

**Tabelle 3.6**
**Auf Euro lautende Wertpapiere ohne Aktien nach Ursprungslaufzeiten, Sitz des Emittenten und Emittentengruppen<sup>1)</sup>**
*(Mrd €; Stand am Ende des Berichtszeitraums; Nominalwerte)*
**Umlauf**
**1. Kurzfristig**

	Emissionen von Ansässigen im Euro-Währungsgebiet						Emissionen von Ansässigen außerhalb des Euro-				
	Zusammen	MFIs (einschließlich Eurosystem)	Nicht-monetäre finanzielle Kapitalgesellschaften	Nicht-finanzielle Kapitalgesellschaften	Zentralstaaten	Sonstige öffentliche Haushalte	Zusammen	Banken (einschließlich Zentralbanken)	Nicht-monetäre finanzielle Kapitalgesellschaften	Nicht-finanzielle Kapitalgesellschaften	
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
2001	März	642,7	264,5	5,1	94,5	276,5	2,2	78,0	37,9	25,8	12,6
	April	653,9	268,6	5,5	92,4	285,3	2,2	55,9	26,8	18,5	9,7
	Mai	651,8	260,3	5,5	99,4	284,1	2,4	54,2	26,5	18,0	8,8
	Juni	642,7	261,0	5,3	97,5	276,9	2,0	69,5	32,1	24,7	11,5
	Juli	649,4	258,7	5,1	101,2	280,8	3,6	50,2	25,3	17,3	6,7
	Aug.	654,9	254,3	4,4	106,7	285,9	3,6	45,4	23,1	15,7	5,8
	Sept.	653,2	251,6	4,1	106,3	287,5	3,7	55,4	27,1	22,2	5,5
	Okt.	662,9	261,3	3,8	110,3	284,0	3,4	44,3	23,3	16,4	4,0
	Nov.	655,7	250,7	3,9	106,4	291,2	3,6	47,6	23,6	19,4	3,4
	Dez.	610,9	240,3	3,4	95,7	267,3	4,1	54,5	23,8	24,4	4,4
2002	Jan.	643,6	257,4	3,7	100,3	278,8	3,5	41,6	18,8	18,9	3,1
	Febr.	644,1	251,8	3,9	98,3	286,6	3,5	43,3	19,9	19,0	3,6
	März	662,4	258,8	4,3	97,1	298,9	3,2	59,7	26,4	26,2	6,4

**2. Langfristig**

	Emissionen von Ansässigen im Euro-Währungsgebiet						Emissionen von Ansässigen außerhalb des Euro-				
	Zusammen	MFIs (einschließlich Eurosystem)	Nicht-monetäre finanzielle Kapitalgesellschaften	Nicht-finanzielle Kapitalgesellschaften	Zentralstaaten	Sonstige öffentliche Haushalte	Zusammen	Banken (einschließlich Zentralbanken)	Nicht-monetäre finanzielle Kapitalgesellschaften	Nicht-finanzielle Kapitalgesellschaften	
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
2001	März	6 083,9	2 240,7	266,3	298,3	3 168,1	110,4	764,8	199,8	236,8	80,2
	April	6 116,7	2 247,9	272,4	301,4	3 182,6	112,5	777,9	202,5	244,4	82,7
	Mai	6 167,2	2 255,4	282,6	311,4	3 204,5	113,3	794,4	208,1	250,5	88,0
	Juni	6 223,4	2 270,4	290,2	318,8	3 230,7	113,3	819,5	216,5	256,2	91,2
	Juli	6 263,2	2 290,0	307,7	321,4	3 228,7	115,4	829,0	219,1	261,9	93,2
	Aug.	6 275,3	2 290,0	309,4	328,0	3 229,6	118,3	836,1	220,2	268,9	93,9
	Sept.	6 296,3	2 296,5	313,7	326,5	3 237,2	122,4	835,5	221,0	269,7	93,3
	Okt.	6 328,4	2 312,0	324,1	324,1	3 240,8	127,5	850,5	223,0	276,1	95,3
	Nov.	6 357,0	2 314,3	332,0	340,4	3 240,9	129,3	873,2	227,2	287,5	99,7
	Dez.	6 394,8	2 316,8	362,6	346,6	3 238,3	130,4	873,4	229,4	287,0	100,3
2002	Jan.	6 443,7	2 321,6	367,7	351,9	3 269,0	133,4	886,9	229,6	291,4	103,7
	Febr.	6 477,0	2 342,5	372,2	354,8	3 274,4	133,0	892,8	233,0	294,3	104,5
	März	6 528,8	2 363,3	379,1	355,7	3 293,2	137,5	906,2	235,4	305,0	106,2

**3. Insgesamt**

	Emissionen von Ansässigen im Euro-Währungsgebiet						Emissionen von Ansässigen außerhalb des Euro-				
	Zusammen	MFIs (einschließlich Eurosystem)	Nicht-monetäre finanzielle Kapitalgesellschaften	Nicht-finanzielle Kapitalgesellschaften	Zentralstaaten	Sonstige öffentliche Haushalte	Zusammen	Banken (einschließlich Zentralbanken)	Nicht-monetäre finanzielle Kapitalgesellschaften	Nicht-finanzielle Kapitalgesellschaften	
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
2001	März	6 726,6	2 505,2	271,4	392,7	3 444,6	112,6	842,8	237,7	262,5	92,8
	April	6 770,6	2 516,4	277,8	393,8	3 467,9	114,7	833,9	229,3	262,8	92,3
	Mai	6 819,1	2 515,8	288,2	410,9	3 488,6	115,6	848,6	234,6	268,5	96,8
	Juni	6 866,1	2 531,5	295,5	416,3	3 507,6	115,3	889,0	248,6	280,8	102,7
	Juli	6 912,5	2 548,6	312,7	422,6	3 509,6	119,0	879,3	244,4	279,2	99,9
	Aug.	6 930,2	2 544,4	313,8	434,7	3 515,5	121,9	881,5	243,3	284,5	99,7
	Sept.	6 949,5	2 548,0	317,9	432,8	3 524,7	126,1	891,0	248,1	291,8	98,8
	Okt.	6 991,2	2 573,3	327,8	434,4	3 524,8	130,9	894,8	246,3	292,5	99,3
	Nov.	7 012,7	2 565,0	336,0	446,8	3 532,1	132,9	920,8	250,7	307,0	103,0
	Dez.	7 005,6	2 557,1	366,0	442,3	3 505,6	134,6	927,9	253,3	311,4	104,7
2002	Jan.	7 087,3	2 579,0	371,4	452,2	3 547,8	136,9	928,5	245,2	310,4	106,8
	Febr.	7 121,1	2 594,3	376,1	453,1	3 561,0	136,5	936,0	252,9	313,4	108,1
	März	7 191,1	2 622,1	383,4	452,8	3 592,1	140,7	965,9	261,8	331,2	112,6

*Quellen: EZB und BIZ (BIZ: Emissionen von Ansässigen außerhalb des Euro-Währungsgebiets).*
*1) Einschließlich Papieren, die auf eine der nationalen Währungseinheiten des Euro lauten.*

Währungsgebiets			Insgesamt							
Zentral- staaten	Sonstige öffentliche Haushalte	Internationale Organisa- tionen	Zusammen	Banken (einschließlich Zentral- banken)	Nicht- monetäre finanzielle Kapital- gesellschaften	Nicht- finanzielle Kapital- gesellschaften	Zentral- staaten	Sonstige öffentliche Haushalte	Internationale Organisa- tionen	
11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	
0,2	1,0	0,4	720,7	302,4	30,9	107,1	276,7	3,2	0,4	2001 März
0,1	0,8	0,1	709,8	295,4	23,9	102,1	285,3	2,9	0,1	April
0,1	0,8	0,1	706,1	286,8	23,5	108,2	284,2	3,2	0,1	Mai
0,2	0,8	0,2	712,1	293,1	29,9	109,0	277,1	2,8	0,2	Juni
0,2	0,7	0,0	699,6	284,0	22,3	107,9	281,0	4,3	0,0	Juli
0,1	0,6	0,0	700,3	277,4	20,1	112,5	286,0	4,2	0,0	Aug.
0,1	0,5	0,1	708,7	278,6	26,3	111,8	287,7	4,2	0,1	Sept.
0,1	0,3	0,2	707,2	284,6	20,2	114,3	284,2	3,7	0,2	Okt.
0,1	0,4	0,6	703,3	274,3	23,3	109,8	291,3	4,0	0,6	Nov.
0,1	0,5	1,3	665,4	264,1	27,8	100,1	267,4	4,7	1,3	Dez.
0,1	0,4	0,2	685,3	276,2	22,6	103,4	278,9	4,0	0,2	2002 Jan.
0,1	0,3	0,4	687,3	271,7	22,9	101,9	286,8	3,8	0,4	Febr.
0,1	0,2	0,4	722,1	285,2	30,5	103,5	299,1	3,5	0,4	März

Währungsgebiets			Insgesamt							
Zentral- staaten	Sonstige öffentliche Haushalte	Internationale Organisa- tionen	Zusammen	Banken (einschließlich Zentral- banken)	Nicht- monetäre finanzielle Kapital- gesellschaften	Nicht- finanzielle Kapital- gesellschaften	Zentral- staaten	Sonstige öffentliche Haushalte	Internationale Organisa- tionen	
11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	
90,7	39,9	117,5	6 848,7	2 440,5	503,1	378,5	3 258,8	150,3	117,5	2001 März
91,5	40,0	116,9	6 894,7	2 450,4	516,7	384,1	3 274,1	152,5	116,9	April
92,5	39,6	115,7	6 961,6	2 463,6	533,1	399,4	3 296,9	152,8	115,7	Mai
94,4	46,1	115,1	7 042,9	2 486,9	546,4	410,0	3 325,1	159,4	115,1	Juni
94,0	46,1	114,7	7 092,2	2 509,0	569,6	414,6	3 322,7	161,5	114,7	Juli
93,8	46,0	113,4	7 111,4	2 510,2	578,2	421,8	3 323,4	164,3	113,4	Aug.
92,0	46,0	113,6	7 131,8	2 517,5	583,4	419,8	3 329,1	168,4	113,6	Sept.
91,8	51,3	113,0	7 178,8	2 534,9	600,2	419,3	3 332,6	178,8	113,0	Okt.
91,5	51,7	115,7	7 230,1	2 541,5	619,6	440,0	3 332,4	180,9	115,7	Nov.
92,1	51,7	112,9	7 268,1	2 546,3	649,6	446,8	3 330,4	182,1	112,9	Dez.
91,3	56,5	114,4	7 330,5	2 551,2	659,2	455,6	3 360,3	189,9	114,4	2002 Jan.
92,0	56,3	112,5	7 369,8	2 575,6	666,6	459,4	3 366,5	189,3	112,5	Febr.
92,2	56,3	111,1	7 435,0	2 598,7	684,1	461,9	3 385,3	193,8	111,1	März

Währungsgebiets			Insgesamt							
Zentral- staaten	Sonstige öffentliche Haushalte	Internationale Organisa- tionen	Zusammen	Banken (einschließlich Zentral- banken)	Nicht- monetäre finanzielle Kapital- gesellschaften	Nicht- finanzielle Kapital- gesellschaften	Zentral- staaten	Sonstige öffentliche Haushalte	Internationale Organisa- tionen	
11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	
90,9	41,0	117,9	7 569,3	2 742,9	534,0	485,6	3 535,5	153,5	117,9	2001 März
91,6	40,8	117,0	7 604,5	2 745,8	540,7	486,1	3 559,5	155,5	117,0	April
92,6	40,4	115,8	7 667,7	2 750,4	556,7	507,7	3 581,2	156,0	115,8	Mai
94,6	46,9	115,3	7 755,0	2 780,0	576,3	519,0	3 602,2	162,2	115,3	Juni
94,2	46,9	114,8	7 791,8	2 793,0	591,9	522,5	3 603,8	165,9	114,8	Juli
93,9	46,6	113,5	7 811,7	2 787,7	598,3	534,4	3 609,4	168,5	113,5	Aug.
92,1	46,5	113,7	7 840,5	2 796,1	609,7	531,6	3 616,8	172,6	113,7	Sept.
92,0	51,6	113,2	7 886,0	2 819,6	620,3	533,7	3 616,8	182,4	113,2	Okt.
91,6	52,1	116,3	7 933,5	2 815,8	642,9	549,8	3 623,7	185,0	116,3	Nov.
92,2	52,2	114,1	7 933,5	2 810,3	677,5	546,9	3 597,9	186,8	114,1	Dez.
91,4	56,9	114,6	8 015,8	2 827,4	681,8	559,0	3 639,2	193,8	114,6	2002 Jan.
92,2	56,6	112,9	8 057,2	2 847,2	689,5	561,2	3 653,2	193,1	112,9	Febr.
92,3	56,5	111,5	8 157,0	2 883,9	714,6	565,4	3 684,4	197,2	111,5	März

**Noch: Tabelle 3.6**

**Auf Euro lautende Wertpapiere ohne Aktien nach Ursprungslaufzeiten, Sitz des Emittenten und Emittentengruppen<sup>1)</sup>**

(Mrd €; während des Monats getätigte Transaktionen; Nominalwerte)

**Bruttoabsatz**

**1. Kurzfristig**

		Emissionen von Ansässigen im Euro-Währungsgebiet					Emissionen von Ansässigen außerhalb des Euro-				
		Zusammen	MFIs (einschließlich Eurosystem)	Nicht-monetäre finanzielle Kapitalgesellschaften	Nicht-finanzielle Kapitalgesellschaften	Zentralstaaten	Sonstige öffentliche Haushalte	Zusammen	Banken (einschließlich Zentralbanken)	Nicht-monetäre finanzielle Kapitalgesellschaften	Nicht-finanzielle Kapitalgesellschaften
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
2001	März	432,6	312,7	3,1	67,0	48,1	1,6	26,3	10,1	12,3	3,5
	April	424,1	301,6	3,2	69,4	48,5	1,4	7,2	2,7	3,3	1,1
	Mai	456,8	341,5	2,8	71,3	39,2	1,9	11,8	5,7	5,0	0,8
	Juni	387,9	282,0	2,7	64,7	37,4	1,1	25,1	9,8	11,5	3,3
	Juli	370,5	245,1	2,3	75,6	44,9	2,6	6,2	2,8	2,8	0,6
	Aug.	404,7	287,4	1,6	68,9	45,3	1,5	9,9	4,8	4,1	0,9
	Sept.	374,0	269,5	2,2	66,3	34,3	1,8	22,0	8,0	11,4	2,2
	Okt.	480,2	345,9	2,0	86,0	45,1	1,1	8,8	3,0	4,7	0,9
	Nov.	459,6	347,2	2,3	66,6	42,2	1,3	16,2	6,4	7,9	1,1
	Dez.	307,6	228,5	1,3	52,6	23,4	1,9	17,1	6,6	8,4	1,3
2002	Jan.	464,0	327,5	2,1	71,2	61,3	2,0	11,3	5,0	5,0	1,1
	Febr.	386,4	268,0	2,6	66,0	47,9	1,9	13,4	5,0	6,5	1,5
	März	399,6	286,5	2,2	60,1	49,0	1,8	24,3	10,7	10,1	3,3

**2. Langfristig**

		Emissionen von Ansässigen im Euro-Währungsgebiet					Emissionen von Ansässigen außerhalb des Euro-				
		Zusammen	MFIs (einschließlich Eurosystem)	Nicht-monetäre finanzielle Kapitalgesellschaften	Nicht-finanzielle Kapitalgesellschaften	Zentralstaaten	Sonstige öffentliche Haushalte	Zusammen	Banken (einschließlich Zentralbanken)	Nicht-monetäre finanzielle Kapitalgesellschaften	Nicht-finanzielle Kapitalgesellschaften
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
2001	März	128,0	45,3	12,0	14,4	53,3	2,8	37,0	14,3	7,3	5,6
	April	97,7	41,0	8,7	6,2	39,1	2,6	20,0	5,3	9,1	2,7
	Mai	118,3	38,9	13,6	11,9	52,9	0,9	27,0	8,9	9,7	6,5
	Juni	116,9	44,9	11,0	10,9	49,6	0,5	33,6	11,8	7,7	4,7
	Juli	125,0	52,7	20,9	6,1	42,6	2,7	15,1	4,8	7,3	2,3
	Aug.	76,8	29,9	6,5	7,7	29,6	3,1	12,9	3,4	8,5	0,9
	Sept.	108,8	35,9	7,2	2,3	58,8	4,6	8,4	4,8	3,0	0,2
	Okt.	123,4	58,7	13,6	4,5	40,8	5,8	19,6	3,4	7,9	2,3
	Nov.	115,5	48,0	11,5	17,5	35,8	2,7	30,1	6,0	12,7	4,6
	Dez.	112,1	43,0	34,9	9,1	23,0	2,1	13,6	6,4	3,9	1,7
2002	Jan.	155,9	47,5	10,7	6,5	88,0	3,2	20,4	4,1	5,3	3,7
	Febr.	129,2	54,0	8,3	8,2	57,5	1,1	19,7	8,1	8,2	1,3
	März	144,0	56,0	10,0	3,3	69,4	5,2	25,4	8,6	12,1	3,3

**3. Insgesamt**

		Emissionen von Ansässigen im Euro-Währungsgebiet					Emissionen von Ansässigen außerhalb des Euro-				
		Zusammen	MFIs (einschließlich Eurosystem)	Nicht-monetäre finanzielle Kapitalgesellschaften	Nicht-finanzielle Kapitalgesellschaften	Zentralstaaten	Sonstige öffentliche Haushalte	Zusammen	Banken (einschließlich Zentralbanken)	Nicht-monetäre finanzielle Kapitalgesellschaften	Nicht-finanzielle Kapitalgesellschaften
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
2001	März	560,5	358,1	15,1	81,4	101,5	4,4	63,4	24,4	19,6	9,1
	April	521,8	342,6	12,0	75,6	87,6	4,0	27,2	7,9	12,4	3,8
	Mai	575,1	380,4	16,4	83,2	92,1	2,9	38,8	14,7	14,8	7,3
	Juni	504,8	326,9	13,7	75,6	87,0	1,6	58,7	21,6	19,2	8,0
	Juli	495,5	297,7	23,2	81,8	87,5	5,2	21,3	7,6	10,1	2,9
	Aug.	481,5	317,3	8,1	76,5	74,9	4,6	22,8	8,2	12,6	1,7
	Sept.	482,8	305,4	9,4	68,6	93,1	6,4	30,4	12,7	14,3	2,4
	Okt.	603,5	404,6	15,6	90,4	86,0	6,9	28,4	6,5	12,6	3,2
	Nov.	575,1	395,3	13,8	84,1	78,0	4,0	46,2	12,5	20,6	5,7
	Dez.	419,7	271,5	36,1	61,6	46,4	4,0	30,7	13,0	12,3	3,1
2002	Jan.	619,9	375,0	12,8	77,6	149,3	5,1	31,7	9,1	10,3	4,8
	Febr.	515,6	322,1	10,9	74,2	105,4	2,9	33,1	13,2	14,7	2,9
	März	543,6	342,6	12,3	63,4	118,4	7,0	49,7	19,3	22,2	6,6

Quellen: EZB und BIZ (BIZ: Emissionen von Ansässigen außerhalb des Euro-Währungsgebiets).

1) Einschließlich Papieren, die auf eine der nationalen Währungseinheiten des Euro lauten.

Währungsgebiets			Insgesamt							
Zentral- staaten	Sonstige öffentliche Haushalte	Internationale Organisa- tionen	Zusammen	Banken (einschließlich Zentral- banken)	Nicht- monetäre finanzielle Kapital- gesellschaften	Nicht- finanzielle Kapital- gesellschaften	Zentral- staaten	Sonstige öffentliche Haushalte	Internationale Organisa- tionen	
11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	
0,1	0,1	0,3	458,9	322,8	15,4	70,5	48,2	1,7	0,3	2001 März
0,0	0,1	0,0	431,3	304,2	6,5	70,5	48,5	1,5	0,0	April
0,0	0,2	0,0	468,6	347,2	7,9	72,1	39,3	2,1	0,0	Mai
0,1	0,1	0,2	413,0	291,8	14,3	67,9	37,5	1,2	0,2	Juni
0,0	0,0	0,0	376,7	247,8	5,1	76,3	44,9	2,6	0,0	Juli
0,1	0,0	0,0	414,6	292,2	5,7	69,8	45,4	1,5	0,0	Aug.
0,1	0,4	0,0	396,1	277,5	13,5	68,6	34,3	2,1	0,0	Sept.
0,0	0,0	0,2	489,0	349,0	6,7	86,9	45,1	1,2	0,2	Okt.
0,1	0,2	0,4	475,8	353,7	10,2	67,7	42,3	1,5	0,4	Nov.
0,0	0,1	0,7	324,8	235,0	9,7	53,9	23,4	2,0	0,7	Dez.
0,1	0,0	0,1	475,3	332,5	7,1	72,2	61,5	2,0	0,1	2002 Jan.
0,0	0,1	0,2	399,8	273,1	9,1	67,6	47,9	1,9	0,2	Febr.
0,0	0,1	0,1	423,9	297,2	12,4	63,4	49,0	1,9	0,1	März

Währungsgebiets			Insgesamt							
Zentral- staaten	Sonstige öffentliche Haushalte	Internationale Organisa- tionen	Zusammen	Banken (einschließlich Zentral- banken)	Nicht- monetäre finanzielle Kapital- gesellschaften	Nicht- finanzielle Kapital- gesellschaften	Zentral- staaten	Sonstige öffentliche Haushalte	Internationale Organisa- tionen	
11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	
3,2	5,5	1,1	165,0	59,6	19,3	20,0	56,6	8,3	1,1	2001 März
1,3	0,4	1,2	117,7	46,3	17,9	8,9	40,4	3,0	1,2	April
1,7	0,0	0,1	145,2	47,8	23,3	18,4	54,6	1,0	0,1	Mai
2,0	6,7	0,8	150,5	56,7	18,7	15,6	51,6	7,2	0,8	Juni
0,5	0,1	0,0	140,1	57,5	28,2	8,4	43,2	2,7	0,0	Juli
0,1	0,0	0,0	89,7	33,3	15,0	8,5	29,7	3,2	0,0	Aug.
0,1	0,0	0,4	117,2	40,7	10,2	2,5	58,9	4,6	0,4	Sept.
0,2	5,4	0,4	143,0	62,1	21,4	6,8	41,1	11,2	0,4	Okt.
1,0	0,5	5,1	145,5	54,1	24,2	22,1	36,8	3,2	5,1	Nov.
1,3	0,1	0,1	125,7	49,4	38,8	10,8	24,3	2,2	0,1	Dez.
0,0	5,1	2,1	176,2	51,7	16,0	10,2	88,0	8,3	2,1	2002 Jan.
1,5	0,3	0,3	148,9	62,2	16,5	9,5	59,0	1,4	0,3	Febr.
0,8	0,5	0,3	169,4	64,6	22,1	6,6	70,2	5,6	0,3	März

Währungsgebiets			Insgesamt							
Zentral- staaten	Sonstige öffentliche Haushalte	Internationale Organisa- tionen	Zusammen	Banken (einschließlich Zentral- banken)	Nicht- monetäre finanzielle Kapital- gesellschaften	Nicht- finanzielle Kapital- gesellschaften	Zentral- staaten	Sonstige öffentliche Haushalte	Internationale Organisa- tionen	
11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	
3,3	5,6	1,5	623,9	382,4	34,7	90,5	104,8	10,0	1,5	2001 März
1,3	0,5	1,2	549,0	350,6	24,4	79,5	88,9	4,5	1,2	April
1,7	0,2	0,1	613,8	395,1	31,2	90,6	93,9	3,1	0,1	Mai
2,1	6,8	1,0	563,5	348,5	32,9	83,6	89,1	8,4	1,0	Juni
0,6	0,1	0,1	516,8	305,4	33,3	84,7	88,1	5,3	0,1	Juli
0,2	0,0	0,1	504,3	325,5	20,7	78,3	75,1	4,7	0,1	Aug.
0,2	0,4	0,4	513,3	318,1	23,7	71,0	93,2	6,7	0,4	Sept.
0,2	5,4	0,5	632,0	411,1	28,2	93,7	86,2	12,3	0,5	Okt.
1,1	0,8	5,6	621,3	407,7	34,4	89,8	79,1	4,7	5,6	Nov.
1,3	0,3	0,8	450,5	284,5	48,5	64,7	47,8	4,3	0,8	Dez.
0,1	5,1	2,2	651,6	384,1	23,1	82,4	149,5	10,3	2,2	2002 Jan.
1,5	0,4	0,5	548,7	335,3	25,6	77,1	106,9	3,3	0,5	Febr.
0,8	0,5	0,4	593,3	361,8	34,4	70,0	119,2	7,5	0,4	März

## Noch: Tabelle 3.6

### Auf Euro lautende Wertpapiere ohne Aktien nach Ursprungslaufzeiten, Sitz des Emittenten und Emittentengruppen<sup>1)</sup>

(Mrd €; während des Monats getätigte Transaktionen; Nominalwerte)

#### Nettoabsatz

#### 1. Kurzfristig

	Emissionen von Ansässigen im Euro-Währungsgebiet						Emissionen von Ansässigen außerhalb des Euro-				
	Zusammen	MFIs (einschließlich Eurosystem)	Nicht-monetäre finanzielle Kapitalgesellschaften	Nicht-finanzielle Kapitalgesellschaften	Zentralstaaten	Sonstige öffentliche Haushalte	Zusammen	Banken (einschließlich Zentralbanken)	Nicht-monetäre finanzielle Kapitalgesellschaften	Nicht-finanzielle Kapitalgesellschaften	
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
2001											
März	14,9	2,7	0,2	1,0	11,1	-0,1	20,0	7,3	9,8	2,6	
April	11,4	4,3	0,4	-2,0	8,8	0,0	-22,0	-11,1	-7,3	-3,0	
Mai	-3,3	-9,5	0,1	7,0	-1,1	0,2	-1,7	-0,4	-0,5	-0,9	
Juni	-7,6	2,2	-0,3	-1,8	-7,3	-0,4	15,2	5,6	6,7	2,7	
Juli	5,3	-3,7	-0,2	3,6	4,0	1,6	-19,3	-6,7	-7,4	-4,8	
Aug.	4,6	-5,2	-0,7	5,5	5,0	0,0	-4,8	-2,2	-1,6	-0,9	
Sept.	-2,1	-3,2	-0,3	-0,4	1,7	0,1	10,0	4,0	6,5	-0,3	
Okt.	9,4	9,6	-0,4	3,9	-3,5	-0,3	-11,1	-3,8	-5,8	-1,5	
Nov.	-7,0	-10,7	0,1	-3,8	7,1	0,2	3,3	0,3	3,0	-0,6	
Dez.	-45,8	-11,4	-0,5	-10,6	-23,8	0,6	6,9	0,2	5,0	1,0	
2002											
Jan.	31,4	15,7	0,2	4,6	11,4	-0,6	-12,9	-5,0	-5,5	-1,3	
Febr.	-0,8	-6,6	0,2	-2,2	7,8	0,0	1,7	1,1	0,1	0,5	
März	16,6	5,3	0,4	-1,2	12,3	-0,2	16,4	6,5	7,2	2,8	

#### 2. Langfristig

	Emissionen von Ansässigen im Euro-Währungsgebiet						Emissionen von Ansässigen außerhalb des Euro-				
	Zusammen	MFIs (einschließlich Eurosystem)	Nicht-monetäre finanzielle Kapitalgesellschaften	Nicht-finanzielle Kapitalgesellschaften	Zentralstaaten	Sonstige öffentliche Haushalte	Zusammen	Banken (einschließlich Zentralbanken)	Nicht-monetäre finanzielle Kapitalgesellschaften	Nicht-finanzielle Kapitalgesellschaften	
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
2001											
März	41,1	9,4	7,2	11,1	11,7	1,8	29,0	12,4	5,3	5,1	
April	33,3	7,8	5,7	3,1	14,5	2,1	13,3	2,8	7,7	2,5	
Mai	50,3	7,4	10,3	10,1	21,9	0,7	16,6	5,6	6,2	5,4	
Juni	57,7	16,5	7,6	7,4	26,2	0,0	24,9	8,4	5,6	3,1	
Juli	39,5	19,6	17,4	2,6	-2,2	2,1	9,3	2,5	5,6	2,0	
Aug.	13,3	1,3	1,7	6,6	0,9	2,9	6,9	1,1	6,8	0,7	
Sept.	20,6	6,0	4,3	-1,5	7,5	4,1	-0,6	0,8	0,8	-0,6	
Okt.	31,8	15,2	10,3	-2,4	3,7	5,1	15,0	2,0	6,5	2,0	
Nov.	28,9	2,1	8,1	16,9	0,1	1,8	22,7	4,2	11,4	4,4	
Dez.	38,6	3,3	30,6	6,1	-2,6	1,2	0,2	2,3	-0,5	0,6	
2002											
Jan.	50,7	6,5	5,1	5,5	30,7	3,0	13,6	0,1	4,4	3,4	
Febr.	32,1	19,6	4,5	2,9	5,4	-0,4	5,8	3,5	2,8	0,8	
März	52,4	21,4	6,9	0,9	18,8	4,4	13,4	2,4	10,7	1,7	

#### 3. Insgesamt

	Emissionen von Ansässigen im Euro-Währungsgebiet						Emissionen von Ansässigen außerhalb des Euro-				
	Zusammen	MFIs (einschließlich Eurosystem)	Nicht-monetäre finanzielle Kapitalgesellschaften	Nicht-finanzielle Kapitalgesellschaften	Zentralstaaten	Sonstige öffentliche Haushalte	Zusammen	Banken (einschließlich Zentralbanken)	Nicht-monetäre finanzielle Kapitalgesellschaften	Nicht-finanzielle Kapitalgesellschaften	
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
2001											
März	56,0	12,1	7,3	12,1	22,8	1,7	49,0	19,6	15,1	7,7	
April	44,7	12,1	6,1	1,1	23,2	2,1	-8,7	-8,3	0,4	-0,5	
Mai	47,0	-2,1	10,3	17,0	20,7	1,0	14,9	5,3	5,7	4,5	
Juni	50,1	18,6	7,3	5,6	19,0	-0,4	40,1	14,0	12,2	5,9	
Juli	44,8	15,9	17,2	6,2	1,7	3,7	-9,9	-4,2	-1,8	-2,8	
Aug.	18,0	-3,9	1,1	12,1	5,9	2,8	2,1	-1,1	5,2	-0,2	
Sept.	18,5	2,8	4,1	-1,9	9,2	4,3	9,4	4,7	7,3	-0,9	
Okt.	41,2	24,8	10,0	1,5	0,2	4,7	3,9	-1,8	0,7	0,5	
Nov.	21,9	-8,6	8,2	13,1	7,2	2,1	26,0	4,5	14,5	3,7	
Dez.	-7,2	-8,1	30,1	-4,5	-26,4	1,7	7,1	2,5	4,5	1,6	
2002											
Jan.	82,1	22,2	5,3	10,1	42,1	2,3	0,7	-4,9	-1,0	2,2	
Febr.	31,3	13,0	4,7	0,7	13,2	-0,4	7,5	4,5	2,9	1,3	
März	69,0	26,7	7,3	-0,3	31,1	4,2	29,8	8,9	17,9	4,5	

Quellen: EZB und BIZ (BIZ: Emissionen von Ansässigen außerhalb des Euro-Währungsgebiets).

1) Einschließlich Papieren, die auf eine der nationalen Währungseinheiten des Euro lauten.

Währungsgebiets			Insgesamt							
Zentral- staaten	Sonstige öffentliche Haushalte	Internationale Organisa- tionen	Zusammen	Banken (einschließlich Zentral- banken)	Nicht- monetäre finanzielle Kapital- gesellschaften	Nicht- finanzielle Kapital- gesellschaften	Zentral- staaten	Sonstige öffentliche Haushalte	Internationale Organisa- tionen	
11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	
0,1	-0,1	0,3	34,9	10,0	10,0	3,6	11,2	-0,1	0,3	2001 März
-0,1	-0,2	-0,3	-10,6	-6,8	-7,0	-5,0	8,6	-0,2	-0,3	April
0,0	0,0	0,0	-5,0	-9,8	-0,4	6,1	-1,1	0,2	0,0	Mai
0,1	0,0	0,1	7,7	7,8	6,4	0,9	-7,2	-0,3	0,1	Juni
0,0	-0,1	-0,2	-14,0	-10,4	-7,6	-1,2	3,9	1,5	-0,2	Juli
0,0	-0,1	0,0	-0,2	-7,4	-2,2	4,6	5,0	-0,2	0,0	Aug.
0,0	-0,1	0,0	7,9	0,8	6,2	-0,7	1,7	0,0	0,0	Sept.
0,0	-0,2	0,1	-1,8	5,8	-6,1	2,4	-3,5	-0,5	0,1	Okt.
0,0	0,1	0,4	-3,7	-10,4	3,2	-4,4	7,1	0,4	0,4	Nov.
0,0	0,1	0,7	-38,9	-11,2	4,5	-9,6	-23,9	0,6	0,7	Dez.
0,0	-0,1	-1,1	18,5	10,7	-5,2	3,3	11,5	-0,7	-1,1	2002 Jan.
0,0	-0,2	0,2	0,9	-5,5	0,3	-1,7	7,8	-0,2	0,2	Febr.
0,0	0,0	0,0	33,1	11,8	7,6	1,6	12,3	-0,3	0,0	März

Währungsgebiets			Insgesamt							
Zentral- staaten	Sonstige öffentliche Haushalte	Internationale Organisa- tionen	Zusammen	Banken (einschließlich Zentral- banken)	Nicht- monetäre finanzielle Kapital- gesellschaften	Nicht- finanzielle Kapital- gesellschaften	Zentral- staaten	Sonstige öffentliche Haushalte	Internationale Organisa- tionen	
11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	
2,5	5,2	-1,5	70,1	21,8	12,4	16,2	14,2	7,0	-1,5	2001 März
0,9	0,1	-0,6	46,6	10,6	13,4	5,6	15,3	2,2	-0,6	April
1,0	-0,4	-1,1	66,9	13,0	16,5	15,5	22,8	0,3	-1,1	Mai
1,9	6,5	-0,6	82,5	24,8	13,2	10,5	28,2	6,5	-0,6	Juni
-0,5	0,0	-0,4	48,9	22,1	23,0	4,6	-2,7	2,1	-0,4	Juli
-0,2	-0,1	-1,3	20,3	2,4	8,5	7,2	0,6	2,8	-1,3	Aug.
-1,8	0,0	0,2	20,0	6,8	5,2	-2,0	5,7	4,2	0,2	Sept.
-0,1	5,3	-0,6	46,8	17,1	16,9	-0,4	3,5	10,3	-0,6	Okt.
-0,4	0,4	2,7	51,6	6,2	19,5	21,2	-0,3	2,2	2,7	Nov.
0,6	0,0	-2,8	38,8	5,6	30,1	6,8	-2,0	1,2	-2,8	Dez.
-0,8	4,8	1,5	64,3	6,6	9,5	8,9	29,9	7,8	1,5	2002 Jan.
0,7	-0,2	-1,9	37,9	23,1	7,2	3,8	6,1	-0,5	-1,9	Febr.
0,1	0,0	-1,4	65,8	23,8	17,6	2,5	18,9	4,4	-1,4	März

Währungsgebiets			Insgesamt							
Zentral- staaten	Sonstige öffentliche Haushalte	Internationale Organisa- tionen	Zusammen	Banken (einschließlich Zentral- banken)	Nicht- monetäre finanzielle Kapital- gesellschaften	Nicht- finanzielle Kapital- gesellschaften	Zentral- staaten	Sonstige öffentliche Haushalte	Internationale Organisa- tionen	
11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	
2,6	5,2	-1,1	105,0	31,8	22,4	19,8	25,4	6,9	-1,1	2001 März
0,7	-0,1	-0,9	36,0	3,8	6,5	0,6	24,0	2,0	-0,9	April
1,0	-0,5	-1,1	61,9	3,2	16,1	21,6	21,7	0,5	-1,1	Mai
2,0	6,5	-0,5	90,2	32,6	19,5	11,4	21,0	6,1	-0,5	Juni
-0,5	0,0	-0,6	34,9	11,7	15,4	3,4	1,3	3,7	-0,6	Juli
-0,3	-0,2	-1,3	20,1	-5,0	6,3	11,9	5,6	2,6	-1,3	Aug.
-1,8	-0,1	0,2	27,9	7,6	11,4	-2,8	7,4	4,2	0,2	Sept.
-0,2	5,1	-0,5	45,0	23,0	10,7	2,0	0,0	9,8	-0,5	Okt.
-0,3	0,5	3,1	47,8	-4,2	22,7	16,8	6,9	2,6	3,1	Nov.
0,6	0,0	-2,2	-0,1	-5,6	34,5	-2,8	-25,9	1,8	-2,2	Dez.
-0,8	4,7	0,5	82,8	17,3	4,3	12,2	41,4	7,1	0,5	2002 Jan.
0,7	-0,3	-1,7	38,7	17,6	7,5	2,1	14,0	-0,7	-1,7	Febr.
0,1	-0,1	-1,4	98,8	35,6	25,1	4,1	31,2	4,1	-1,4	März

# 4 HVPI und andere Preismessziffern im Euro-Währungsgebiet

**Tabelle 4.1**

## Harmonisierter Verbraucherpreisindex

(nicht saisonbereinigt; soweit nicht anders angegeben, Veränderung gegen Vorjahr in %)

### 1. Gesamtindex sowie Waren und Dienstleistungen

	Insgesamt		Waren		Dienstleistungen		Insgesamt (saisonbereinigt)		Waren (saisonbereinigt)	Dienstleistungen (saisonbereinigt)
	Index 1996=100		Index 1996=100		Index 1996=100		Index 1996=100	Veränderung gegenüber der Vorperiode in %	Index 1996=100	Index 1996=100
Gewichte in % <sup>1)</sup>	100,0	100,0	61,1	61,1	38,9	38,9	100,0	100,0	61,1	38,9
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
1998	102,7	1,1	101,8	0,7	104,4	1,9	-	-	-	-
1999	103,8	1,1	102,7	0,9	106,0	1,5	-	-	-	-
2000	106,3	2,3	105,5	2,7	107,8	1,7	-	-	-	-
<i>Erweiterung des Euro-Währungsgebiets</i>										
2001	108,9	2,5	108,1	2,5	110,4	2,5	-	-	-	-
2001 Q2	109,2	3,1	108,8	3,4	110,1	2,4	108,9	1,1	108,4	110,1
2001 Q3	109,2	2,4	108,2	2,3	111,2	2,5	109,2	0,3	108,5	110,8
2001 Q4	109,5	2,1	108,6	1,7	111,2	2,8	109,6	0,3	108,6	111,6
2002 Q1	110,4	2,6	109,1	2,2	112,6	3,1	110,5	0,8	109,3	112,6
2001 Juni	109,5	3,0	109,1	3,3	110,4	2,5	109,2	0,2	108,7	110,3
2001 Juli	109,2	2,6	108,1	2,7	111,2	2,5	109,1	-0,1	108,4	110,5
2001 Aug.	109,1	2,4	107,9	2,3	111,3	2,4	109,1	0,0	108,3	110,8
2001 Sept.	109,4	2,2	108,6	2,0	111,0	2,6	109,5	0,4	108,8	111,0
2001 Okt.	109,5	2,3	108,7	2,0	111,1	2,8	109,6	0,1	108,7	111,4
2001 Nov.	109,5	2,1	108,5	1,5	111,1	2,7	109,6	0,0	108,5	111,6
2001 Dez.	109,6	2,0	108,6	1,6	111,5	2,8	109,7	0,1	108,6	111,9
2002 Jan.	110,1	2,7	108,9	2,4	112,2	3,0	110,3	0,5	109,2	112,3
2002 Febr.	110,2	2,5	108,8	2,1	112,7	3,0	110,4	0,1	109,2	112,6
2002 März	110,8	2,5	109,7	2,0	113,0	3,2	110,7	0,3	109,5	113,0
2002 April	111,4	2,4	110,4	2,0	113,2	3,0	111,0	0,3	110,0	113,1
2002 Mai <sup>2)</sup>	.	2,0	.	.	.	.	.	.	.	.

### 2. Aufgliederung der Waren und Dienstleistungen

	Waren						Dienstleistungen				
	Nahrungsmittel <sup>3)</sup>			Industrieerzeugnisse			Wohnungsmieten	Verkehr	Nachrichtenübermittlung	Freizeitdienstleistungen und Dienstleistungen aus dem persönlichen Bereich	Sonstige Dienstleistungen
	Insgesamt	Verarbeitete Nahrungsmittel <sup>3)</sup>	Unverarbeitete Nahrungsmittel	Insgesamt	Industrieerzeugnisse (ohne Energie)	Energie					
Gewichte in % <sup>1)</sup>	20,4	12,3	8,1	40,7	32,0	8,7	9,7	6,3	2,5	14,3	6,1
	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21
1998	1,6	1,4	2,0	0,2	0,9	-2,6	2,3	1,7	-1,0	2,2	1,8
1999	0,6	0,9	0,0	1,0	0,7	2,4	1,8	2,1	-4,4	2,0	1,8
2000	1,4	1,1	1,7	3,4	0,7	13,3	1,6	2,6	-4,2	2,3	2,4
<i>Erweiterung des Euro-Währungsgebiets</i>											
2001	4,5	2,8	7,0	1,5	1,1	2,7	1,9	3,5	-2,8	3,3	2,6
2001 Q2	4,9	2,7	8,3	2,7	1,4	7,2	1,8	3,5	-2,8	3,3	2,5
2001 Q3	5,1	3,3	7,9	1,0	0,9	1,1	1,9	3,7	-2,5	3,2	2,7
2001 Q4	4,7	3,5	6,7	0,2	1,6	-4,1	2,0	3,8	-1,8	3,6	2,9
2002 Q1	4,9	3,5	7,0	0,9	1,8	-2,0	2,3	3,6	-1,2	4,0	3,2
2001 Juni	5,3	3,0	8,9	2,4	1,4	5,4	1,8	3,4	-2,7	3,3	2,6
2001 Juli	5,3	3,2	8,5	1,4	1,0	2,9	1,8	3,8	-2,5	3,1	2,6
2001 Aug.	5,0	3,4	7,6	1,0	0,7	2,0	1,9	3,7	-2,7	3,1	2,7
2001 Sept.	5,0	3,4	7,6	0,6	1,2	-1,4	1,9	3,6	-2,2	3,4	2,8
2001 Okt.	5,0	3,5	7,5	0,5	1,5	-2,7	2,0	3,8	-1,7	3,6	2,9
2001 Nov.	4,5	3,4	6,2	0,0	1,6	-5,0	2,0	3,7	-2,0	3,5	2,9
2001 Dez.	4,6	3,5	6,3	0,2	1,6	-4,6	2,0	4,0	-1,7	3,6	2,9
2002 Jan.	5,6	3,8	8,4	0,9	1,7	-1,8	2,2	3,6	-1,2	3,9	3,1
2002 Febr.	4,8	3,3	7,1	0,8	1,9	-2,8	2,2	3,5	-1,2	4,0	3,2
2002 März	4,2	3,3	5,5	1,0	1,8	-1,5	2,3	3,7	-1,0	4,2	3,2
2002 April	3,6	3,2	4,1	1,2	1,8	-0,5	2,5	3,2	-0,9	3,8	3,3
2002 Mai	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.

Quellen: Eurostat und EZB-Berechnungen.

1) Bezogen auf den Indexzeitraum 2002.

2) Die Schätzungen basieren auf ersten Veröffentlichungen von Deutschland und Italien (und, soweit verfügbar, von anderen Mitgliedstaaten) sowie auf Vorabinformationen über Energiepreise.

3) Einschließlich alkoholischer Getränke und Tabakwaren.

Tabelle 4.2

## Weitere ausgewählte Preisindikatoren

## 1. Industrielle Erzeugerpreise und Rohstoffpreise

(soweit nicht anders angegeben, Veränderung gegen Vorjahr in %)

	Industrielle Erzeugerpreise											Weltmarktpreise für Rohstoffe <sup>1)</sup>		Ölpreise <sup>2)</sup> (€ je Barrel)
	Industrie ohne Baugewerbe <sup>3)</sup>										Bauge- werbe <sup>4)</sup>	Verarbei- tendes Gewerbe	Zu- sammen ohne Energie	
	Insgesamt		Industrie ohne Baugewerbe und Energie						Energie					
	Index 1995 =100	Zu- sammen	Vorleis- tungs- güter	Investi- tions- güter	Konsumgüter									
1	2	3	4	5	Zu- sammen	Ge- brauchs- güter	Ver- brauchs- güter	8	9	10	11	12	13	14
1996	100,3	0,3	0,3	-1,8	1,4	1,7	2,0	1,7	0,9	1,4	0,9	6,0	-7,5	16,0
1997	101,4	1,1	0,6	0,2	0,3	1,1	0,6	1,2	3,2	1,3	0,8	10,7	14,6	17,0
1998	100,6	-0,8	0,2	-0,4	0,6	0,5	0,7	0,5	-5,2	0,3	-0,6	-21,0	-12,5	12,0
1999	100,2	-0,4	-0,6	-1,5	0,2	-0,1	0,7	-0,2	0,5	1,2	0,2	15,8	-5,9	17,1
2000	105,7	5,5	2,6	5,0	0,6	1,5	1,4	1,6	19,0	2,4	5,2	50,8	16,7	31,0
<i>Erweiterung des Euro-Währungsgebiets</i>														
2001	108,1	2,1	1,8	1,1	1,0	3,0	2,1	3,1	2,7	2,2	1,2	-8,8	-7,6	27,8
2001 Q1	108,3	4,6	2,9	4,0	0,9	3,1	2,1	3,2	11,0	2,5	3,2	4,1	-0,8	28,4
2001 Q2	108,8	3,6	2,3	1,9	1,0	3,4	2,2	3,5	8,8	2,7	2,5	4,6	-3,0	31,7
2001 Q3	108,3	1,4	1,5	0,1	1,2	3,0	2,1	3,1	0,6	2,4	0,6	-11,3	-10,4	29,0
2001 Q4	107,2	-1,0	0,7	-1,3	1,1	2,4	1,9	2,4	-8,1	1,3	-1,5	-28,8	-15,6	22,4
2002 Q1	107,3	-0,9	0,2	-1,8	1,2	1,6	1,8	1,6	-5,0	.	-0,7	-10,4	-3,3	24,6
2001 Mai	108,9	3,6	2,2	1,8	1,0	3,4	2,2	3,5	9,1	-	2,6	1,4	-5,9	32,7
2001 Juni	108,9	3,1	2,1	1,4	1,0	3,4	2,3	3,5	6,8	-	2,0	3,0	0,9	32,5
2001 Juli	108,3	2,1	1,7	0,6	1,1	3,1	2,2	3,2	2,8	-	1,2	-1,3	-1,8	29,4
2001 Aug.	108,2	1,6	1,5	0,2	1,2	3,1	2,2	3,2	1,4	-	0,8	-10,4	-10,7	28,7
2001 Sept.	108,3	0,6	1,2	-0,4	1,2	2,8	2,0	2,9	-2,3	-	-0,2	-20,7	-18,1	28,8
2001 Okt.	107,6	-0,6	0,9	-0,9	1,1	2,5	1,9	2,6	-7,3	-	-1,3	-30,2	-19,3	23,8
2001 Nov.	107,1	-1,3	0,6	-1,4	1,0	2,4	1,9	2,5	-9,5	-	-1,8	-34,1	-15,1	21,7
2001 Dez.	106,8	-1,0	0,4	-1,6	1,1	2,1	1,9	2,1	-7,6	-	-1,5	-20,6	-12,3	21,5
2002 Jan.	107,2	-0,8	0,4	-1,8	1,2	2,0	1,9	2,0	-5,5	-	-0,7	-14,3	-6,2	22,6
2002 Febr.	107,2	-1,1	0,1	-1,9	1,2	1,6	1,7	1,6	-5,6	-	-0,9	-15,1	-3,7	23,5
2002 März	107,6	-0,8	0,1	-1,7	1,2	1,2	1,7	1,2	-3,9	-	-0,6	-1,5	0,0	27,9
2002 April	107,9	-0,7	0,2	-1,3	1,1	1,1	1,5	1,0	-3,9	-	-0,3	-1,1	-1,1	29,3
2002 Mai	.	.	.	.	.	.	.	.	.	-	.	-9,4	-6,5	28,1

2. Deflatoren des Bruttoinlandsprodukts <sup>5)</sup>

(soweit nicht anders angegeben, Veränderung gegen Vorjahr in %; saisonbereinigt)

	Insgesamt		Inländische Verwendung	Private Konsum- ausgaben	Konsum- ausgaben des Staats	Bruttoanlage- investitionen	Exporte <sup>6)</sup>	Importe <sup>6)</sup>
	Index 1995=100							
	15	16						
1996	102,0	2,0	2,1	2,4	2,2	0,9	0,8	0,8
1997	103,6	1,5	1,7	2,0	1,3	1,0	1,8	2,6
1998	105,3	1,7	1,3	1,4	1,4	0,9	-0,1	-1,5
1999	106,5	1,1	1,2	1,1	1,7	0,8	-0,5	-0,3
2000	107,8	1,3	2,4	2,1	2,4	2,6	4,7	8,3
2000 Q1	107,3	1,1	2,4	1,9	2,4	2,3	3,7	7,7
2000 Q2	107,6	1,1	2,3	1,8	2,2	2,7	4,6	8,2
2000 Q3	108,1	1,4	2,5	2,3	2,5	2,6	5,0	8,4
2000 Q4	108,4	1,4	2,6	2,5	2,5	2,9	5,3	8,8
<i>Erweiterung des Euro-Währungsgebiets</i>								
2001	110,6	2,3	2,1	2,4	2,1	1,9	1,5	1,0
2001 Q1	109,8	2,0	2,4	2,4	2,1	2,1	3,2	4,0
2001 Q2	110,4	2,3	2,4	2,7	2,1	1,8	2,6	2,8
2001 Q3	110,8	2,2	2,0	2,3	2,1	2,1	0,8	0,3
2001 Q4	111,7	2,7	1,8	2,2	2,2	1,7	-0,5	-2,8

Quellen: Eurostat, außer Spalten 12 und 13 (Hamburgisches Welt-Wirtschafts-Archiv (HWWA)), Spalte 14 (Thomson Financial Datastream), Spalten 15 bis 22 (EZB-Berechnungen auf der Grundlage von Eurostat-Daten).

1) Bis Dezember 1998 in ECU, ab Januar 1999 in Euro.

2) Brent Blend (für Terminlieferung in einem Monat). Bis Dezember 1998 in ECU, ab Januar 1999 in Euro.

3) Aufgliederung gemäß der harmonisierten Definition der industriellen Hauptgruppen.

4) Wohngebäude: auf der Grundlage nicht harmonisierter Statistiken.

5) Die Angaben bis Ende 1998 beruhen auf nationalen Daten in der jeweiligen Landeswährung.

6) Die Deflatoren für die Exporte und Importe beziehen sich auf Waren und Dienstleistungen und umfassen auch den grenzüberschreitenden Handel innerhalb des Euro-Währungsgebiets.

# 5 Realwirtschaftliche Indikatoren im Euro-Währungsgebiet

**Tabelle 5.1**

## Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen <sup>1)</sup>

### Verwendung des Bruttoinlandsprodukts

#### 1. In jeweiligen Preisen

(Mrd € (Mrd ECU bis Ende 1998); saisonbereinigt)

	Bruttoinlandsprodukt								
	Insgesamt	Inländische Verwendung					Außenbeitrag <sup>3)</sup>		
		Zusammen	Private Konsumausgaben	Konsumausgaben des Staats	Bruttoanlageinvestitionen	Vorratsveränderungen <sup>2)</sup>	Zusammen	Exporte <sup>3)</sup>	Importe <sup>3)</sup>
1	2	3	4	5	6	7	8	9	
1997	5 649,0	5 500,5	3 201,3	1 150,7	1 138,2	10,3	148,6	1 827,2	1 678,7
1998	5 882,6	5 743,4	3 331,5	1 176,6	1 201,9	33,3	139,3	1 948,5	1 809,3
1999	6 144,9	6 043,3	3 499,7	1 229,8	1 291,4	22,3	101,6	2 052,7	1 951,1
2000	6 440,4	6 372,5	3 664,4	1 283,2	1 387,0	37,9	67,9	2 410,3	2 342,4
2000 Q4	1 632,9	1 621,6	928,0	326,3	352,5	14,9	11,3	637,2	625,9
<i>Erweiterung des Euro-Währungsgebiets</i>									
2001	6 810,5	6 696,3	3 905,3	1 359,3	1 434,1	-2,4	114,2	2 538,1	2 423,9
2001 Q1	1 689,5	1 663,1	964,1	335,2	359,2	4,6	26,4	641,0	614,5
Q2	1 699,0	1 676,2	975,9	338,2	358,2	3,9	22,9	639,7	616,8
Q3	1 706,6	1 677,3	980,3	340,9	358,6	-2,5	29,3	633,2	603,9
Q4	1 715,3	1 679,7	985,0	344,9	358,1	-8,4	35,6	624,3	588,7
2002 Q1	.	.	.	.	.	.	.	.	.

#### 2. In konstanten Preisen

(Mrd ECU, in Preisen von 1995; saisonbereinigt)

	Bruttoinlandsprodukt								
	Insgesamt	Inländische Verwendung					Außenbeitrag <sup>3)</sup>		
		Zusammen	Private Konsumausgaben	Konsumausgaben des Staats	Bruttoanlageinvestitionen	Vorratsveränderungen <sup>2)</sup>	Zusammen	Exporte <sup>3)</sup>	Importe <sup>3)</sup>
10	11	12	13	14	15	16	17	18	
1997	5 509,1	5 354,1	3 093,4	1 126,1	1 131,9	2,7	155,0	1 806,3	1 651,2
1998	5 666,9	5 543,9	3 187,2	1 139,8	1 189,7	27,2	122,9	1 938,4	1 815,4
1999	5 819,7	5 730,5	3 292,3	1 164,2	1 260,4	13,6	89,2	2 040,7	1 951,4
2000	6 023,7	5 898,5	3 375,0	1 186,3	1 319,1	18,1	125,2	2 288,9	2 163,6
2000 Q4	1 519,9	1 487,8	846,6	299,2	332,3	9,7	32,1	594,5	562,4
<i>Erweiterung des Euro-Währungsgebiets</i>									
2001	6 219,0	6 062,2	3 510,8	1 228,0	1 336,6	-13,2	156,8	2 372,8	2 215,9
2001 Q1	1 554,8	1 515,8	874,6	305,4	337,4	-1,5	39,0	600,0	561,0
Q2	1 555,2	1 519,3	878,2	306,7	335,0	-0,7	35,9	595,5	559,5
Q3	1 556,8	1 515,6	879,3	307,2	332,9	-3,9	41,2	592,6	551,4
Q4	1 552,2	1 511,5	878,6	308,7	331,3	-7,2	40,7	584,8	544,0
2002 Q1	1 555,6	1 503,7	877,0	309,5	329,1	-11,9	51,9	590,0	538,2
<i>(Veränderung gegen Vorjahr in %)</i>									
1997	2,3	1,7	1,6	1,3	2,3	-	-	10,4	9,0
1998	2,9	3,5	3,0	1,2	5,1	-	-	7,3	9,9
1999	2,7	3,4	3,3	2,1	5,9	-	-	5,3	7,5
2000	3,5	2,9	2,5	1,9	4,7	-	-	12,2	10,9
2000 Q4	2,9	2,4	1,8	1,8	3,5	-	-	11,6	10,6
<i>Erweiterung des Euro-Währungsgebiets</i>									
2001	1,5	0,8	1,7	2,2	-0,5	-	-	2,5	0,8
2001 Q1	2,5	1,8	1,9	2,3	1,6	-	-	7,7	6,1
Q2	1,6	1,1	1,7	2,4	0,2	-	-	4,5	3,2
Q3	1,3	0,7	1,8	2,3	-1,7	-	-	0,9	-1,0
Q4	0,3	-0,4	1,5	1,9	-2,2	-	-	-2,8	-4,8
2002 Q1	0,1	-0,8	0,3	1,3	-2,4	-	-	-1,7	-4,1

Quelle: Eurostat.

1) Eine kurze Erläuterung zu den in ECU ausgedrückten Angaben in jeweiligen Preisen aus dem Zeitraum bis Ende 1998 findet sich im ersten Abschnitt von „Allgemeines“.

2) Einschließlich Nettozugang an Wertsachen.

3) Exporte und Importe umfassen Waren und Dienstleistungen einschließlich des grenzüberschreitenden Handels innerhalb des Euro-Währungsgebiets. Sie stimmen nicht vollständig mit den Tabellen 8 und 9 überein.

## Wertschöpfung nach Wirtschaftszweigen

### 3. In jeweiligen Preisen

(Mrd € (Mrd ECU bis Ende 1998); saisonbereinigt)

	Bruttowertschöpfung							Unterstellte Bankgebühr <sup>1)</sup>	Gütersteuern abzüglich Gütersubventionen
	Insgesamt	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Verarbeiten- des Gewerbe, Energieversorgung und Bergbau	Baugewerbe	Handel, Gastgewerbe, Verkehr und Nachrichtenübermittlung	Finanzierung, Vermietung und Unternehmensdienstleister	Öffentliche Verwaltung, Erziehung und Unterricht, Gesundheitswesen sowie sonstige Dienstleistungen		
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
1997	5 269,5	138,6	1 227,8	291,7	1 086,1	1 381,4	1 144,0	202,7	582,2
1998	5 469,0	138,8	1 276,1	294,9	1 140,2	1 440,4	1 178,6	201,4	615,0
1999	5 682,6	135,6	1 298,0	310,9	1 186,3	1 524,9	1 226,9	200,2	662,5
2000	5 964,4	136,4	1 367,7	325,7	1 247,7	1 615,9	1 271,1	212,9	688,8
2000 Q4	1 512,9	34,6	347,6	82,0	317,9	410,0	320,7	53,9	174,0
<i>Erweiterung des Euro-Währungsgebiets</i>									
2001	6 321,0	151,0	1 425,9	345,5	1 341,2	1 716,0	1 341,5	229,4	718,9
2001 Q1	1 567,0	36,8	359,7	85,5	331,1	422,6	331,2	56,4	179,0
Q2	1 576,4	37,4	357,6	85,8	334,7	427,4	333,5	57,3	179,9
Q3	1 586,0	38,4	357,5	86,6	337,2	429,3	337,0	57,8	178,4
Q4	1 591,6	38,4	351,1	87,5	338,1	436,6	339,9	57,9	181,6
2002 Q1	.	.	.	.	.	.	.	.	.

### 4. In konstanten Preisen

(Mrd ECU, in Preisen von 1995; saisonbereinigt)

	Bruttowertschöpfung							Unterstellte Bankgebühr <sup>1)</sup>	Gütersteuern abzüglich Gütersubventionen
	Insgesamt	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Verarbeiten- des Gewerbe, Energieversorgung und Bergbau	Baugewerbe	Handel, Gastgewerbe, Verkehr und Nachrichtenübermittlung	Finanzierung, Vermietung und Unternehmensdienstleister	Öffentliche Verwaltung, Erziehung und Unterricht, Gesundheitswesen sowie sonstige Dienstleistungen		
	10	11	12	13	14	15	16	17	18
1997	5 167,0	140,2	1 217,5	290,1	1 071,2	1 338,3	1 109,7	213,8	556,0
1998	5 317,2	142,2	1 254,8	292,0	1 114,0	1 388,3	1 125,9	221,1	570,8
1999	5 454,0	145,4	1 269,9	298,9	1 161,7	1 438,0	1 140,1	229,5	595,3
2000	5 659,9	144,9	1 328,2	305,2	1 215,5	1 505,8	1 160,3	244,8	608,6
2000 Q4	1 429,6	36,3	335,7	76,2	308,7	381,3	291,5	62,4	152,7
<i>Erweiterung des Euro-Währungsgebiets</i>									
2001	5 856,2	152,3	1 352,4	310,5	1 277,2	1 573,0	1 190,8	260,8	623,6
2001 Q1	1 463,3	37,9	342,8	78,2	318,4	389,5	296,5	64,2	155,7
Q2	1 463,4	37,9	339,1	77,6	319,2	392,3	297,3	64,8	156,6
Q3	1 466,4	38,3	338,3	77,4	319,6	394,6	298,2	65,6	156,0
Q4	1 463,0	38,2	332,2	77,3	320,0	396,6	298,8	66,2	155,4
2002 Q1	1 469,7	38,2	334,3	77,9	320,4	399,3	299,7	66,3	152,2
<i>(Veränderung gegen Vorjahr in %)</i>									
1997	2,4	0,4	3,3	-1,8	3,1	3,3	1,0	3,7	2,4
1998	2,9	1,4	3,1	0,7	4,0	3,7	1,5	3,4	2,7
1999	2,6	2,2	1,2	2,3	4,3	3,6	1,3	3,8	4,3
2000	3,8	-0,4	4,6	2,1	4,6	4,7	1,8	6,7	2,2
2000 Q4	3,4	-1,3	4,3	1,0	4,5	4,2	1,5	6,6	-0,3
<i>Erweiterung des Euro-Währungsgebiets</i>									
2001	1,7	-0,7	0,7	-0,5	2,6	3,0	1,1	4,9	0,5
2001 Q1	2,8	-0,6	3,4	-0,4	3,9	3,5	1,3	5,8	1,5
Q2	2,0	-0,7	1,2	-0,2	2,9	3,2	1,0	4,8	0,1
Q3	1,5	-0,8	0,4	-0,7	2,4	2,8	1,2	4,7	0,7
Q4	0,6	-0,6	-2,2	-0,7	1,1	2,6	1,0	4,5	-0,2
2002 Q1	0,4	0,8	-2,5	-0,4	0,6	2,5	1,1	3,3	-2,2

Quelle: Eurostat.

1) Die unterstellte Bankgebühr (FISIM) wird als Vorleistungen erfasst, die nicht den einzelnen Wirtschaftszweigen zugeordnet werden.

Tabelle 5.2

Weitere ausgewählte realwirtschaftliche Indikatoren<sup>1)</sup>

## 1. Industrieproduktion

(soweit nicht anders angegeben, Veränderung gegen Vorjahr in %)

	Insgesamt	Industrie ohne Baugewerbe <sup>2)</sup>									Baugewerbe	Verarbeitendes Gewerbe
		Insgesamt		Industrie ohne Baugewerbe und Energie						Energie		
		Index (saisonber.) 1995 = 100		Zusammen	Vorleistungsgüter	Investitionsgüter	Konsumgüter					
							Zusammen	Gebrauchsgüter	Verbrauchsgüter			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	
1998	3,7	109,3	4,3	4,8	4,0	7,7	2,7	4,5	2,4	1,1	1,3	4,7
1999	2,1	111,4	2,0	2,1	1,9	2,5	1,7	1,3	1,7	1,4	4,2	2,0
2000	5,0	117,5	5,5	6,0	6,0	9,3	2,3	6,2	1,5	1,8	2,0	5,9
<i>Erweiterung des Euro-Währungsgebiets</i>												
2001	-0,1	117,8	0,2	0,0	-0,9	1,2	0,1	-2,8	0,7	0,9	-0,7	0,1
2001 Q1	3,3	119,6	4,4	5,1	3,7	8,7	2,9	2,8	3,0	-0,7	-1,7	5,1
Q2	0,4	118,2	0,8	0,8	0,3	1,8	0,4	-2,0	0,9	0,9	-0,9	0,8
Q3	-0,4	117,7	-0,4	-0,5	-1,4	0,1	0,2	-4,0	1,0	0,5	-0,5	-0,5
Q4	-3,2	115,7	-3,8	-4,8	-6,0	-4,9	-2,8	-7,5	-1,9	2,7	0,1	-4,7
2002 Q1	-3,1	116,4	-2,9	-3,6	-2,6	-7,1	-1,2	-7,7	0,1	1,8	5,5	-3,8
2001 Juni	1,4	118,7	1,8	1,9	1,3	3,1	1,5	0,0	1,8	0,4	0,8	2,0
Juli	-1,1	116,9	-1,4	-1,6	-1,8	-1,8	-0,7	-6,6	0,5	0,0	0,1	-1,6
Aug.	0,8	118,5	1,1	1,1	-0,5	2,8	1,8	0,3	2,0	0,7	-0,6	1,1
Sept.	-0,8	117,8	-0,5	-0,8	-1,8	0,0	-0,2	-4,2	0,6	0,9	-0,8	-0,7
Okt.	-2,1	116,0	-2,6	-2,9	-3,5	-2,7	-2,1	-7,1	-1,1	-1,1	1,0	-2,9
Nov.	-3,6	115,4	-4,1	-5,0	-6,2	-5,2	-2,8	-7,3	-1,9	1,7	-1,0	-4,9
Dez.	-4,1	115,7	-4,7	-6,6	-8,7	-6,7	-3,6	-8,1	-2,7	7,2	0,5	-6,4
2002 Jan.	-3,5	116,0	-2,9	-3,8	-3,6	-6,6	-0,8	-7,4	0,5	2,3	5,4	-4,0
Febr.	-3,2	116,1	-3,4	-4,1	-3,1	-7,8	-1,3	-7,2	-0,1	1,3	4,8	-4,0
März	-2,8	117,1	-2,4	-3,0	-1,1	-6,9	-1,5	-8,3	0,0	1,9	6,1	-3,5
April	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.

## 2. Einzelhandelsumsätze und Pkw-Zulassungen

(soweit nicht anders angegeben, Veränderung gegen Vorjahr in %)

	Einzelhandelsumsätze (saisonbereinigt)									Pkw-Neuzulassungen	
	In jeweiligen Preisen		In konstanten Preisen						Tsd <sup>3)</sup> (saisonbereinigt)		
	Insgesamt		Insgesamt		Nahrungsmittel, Getränke, Tabakwaren	Sonstige Waren					
	Index 1995 = 100		Index 1995 = 100			Textilien, Bekleidung, Schuhe	Haushaltsausstattung				
13	14	15	16	17	18	19	20	21	22		
1998	107,9	3,7	104,5	3,0	2,1	3,6	2,1	4,5	923	7,2	
1999	111,5	3,3	107,2	2,6	3,1	2,5	1,4	3,0	972	5,4	
2000	116,1	4,1	109,7	2,3	1,9	2,3	1,7	4,9	952	-2,1	
<i>Erweiterung des Euro-Währungsgebiets</i>											
2001	121,3	4,1	111,4	1,6	1,3	1,7	1,6	0,0	970	-0,6	
2001 Q1	119,7	4,6	111,0	2,3	1,8	2,7	2,6	1,1	954	-4,9	
Q2	121,1	4,1	111,2	1,1	0,7	1,2	0,9	-0,4	1 009	1,9	
Q3	122,0	4,3	111,6	1,7	1,6	1,6	2,5	-0,5	953	-1,2	
Q4	122,5	3,5	111,9	1,3	1,1	1,2	0,3	-0,2	966	2,5	
2002 Q1	123,1	2,8	112,4	1,3	1,3	0,3	0,5	-1,5	912	-4,0	
2001 Juni	121,7	5,1	111,3	1,8	1,1	2,0	1,6	0,6	1 054	7,3	
Juli	121,7	4,5	111,4	1,7	2,0	1,6	0,8	-1,7	939	-1,5	
Aug.	122,0	4,6	111,6	1,8	1,8	1,4	0,3	1,0	961	-0,5	
Sept.	122,2	3,8	111,8	1,6	1,0	1,8	6,4	-0,8	958	-1,3	
Okt.	121,4	2,6	111,0	0,2	0,6	0,5	-3,4	0,1	962	3,2	
Nov.	123,2	4,0	112,3	1,9	1,4	2,0	3,4	-0,4	969	3,3	
Dez.	122,9	3,7	112,3	1,8	1,4	1,3	1,0	-0,4	965	0,8	
2002 Jan.	122,4	1,9	111,9	0,3	0,4	-0,1	-0,9	-2,5	925	-2,4	
Febr.	123,3	3,4	112,6	1,6	1,4	0,6	0,7	-0,6	920	-3,2	
März	123,7	3,3	112,9	1,9	2,2	0,4	1,8	-1,6	892	-6,1	
April	.	.	.	.	.	.	.	.	891	-8,0	

Quellen: Eurostat, außer Spalten 21 und 22 (EZB-Berechnungen auf der Grundlage von Statistiken der ACEA/A.A.A., European Automobile Manufacturers Association).

1) Arbeitstäglich bereinigt.

2) Aufgliederung gemäß der harmonisierten Definition der industriellen Hauptgruppen.

3) Monatsdurchschnitte.

Tabelle 5.3

## Branchen- und Verbraucherumfragen der Europäischen Kommission

## 1. Indikator für die konjunkturelle Einschätzung, Umfragen im verarbeitenden Gewerbe und bei Verbrauchern

(soweit nicht anders angegeben, Salden in %; saisonbereinigt)

	Indikator für die konjunkturelle Einschätzung <sup>1) 2)</sup> (Index 1995 = 100)	Verarbeitendes Gewerbe				Kapazitätsauslastung <sup>3)</sup> (in %)	Vertrauensindikator für die Verbraucher <sup>1)</sup>					
		Vertrauensindikator für die Industrie					Insgesamt	Finanzlage in den nächsten zwölf Monaten	Wirtschaftliche Lage in den nächsten zwölf Monaten	Arbeitslosigkeit in den nächsten zwölf Monaten	Ersparnisse in den nächsten zwölf Monaten	
		Insgesamt	Auftragsbestand	Fertigwarenlager	Produktionserwartungen							
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	
1998	101,4	-1	-5	9	11	83,0	-5	2	-4	16	-2	
1999	101,2	-7	-17	11	7	81,8	-4	3	-4	12	-1	
2000	103,8	5	3	5	17	83,8	1	4	1	1	0	
<i>Erweiterung des Euro-Währungsgebiets</i>												
2001	101,0	-8	-13	13	3	83,2	-5	2	-9	13	0	
2001	Q2	101,6	-5	-8	13	5	83,6	-2	3	-5	6	1
	Q3	100,3	-10	-17	15	2	83,0	-8	1	-12	18	-2
	Q4	98,9	-17	-27	17	-8	81,8	-11	1	-16	29	0
2002	Q1	99,3	-13	-26	14	0	80,8	-10	0	-11	26	-1
	Q2	.	.	.	.	.	80,7	.	.	.	.	.
2001	Mai	101,6	-5	-9	13	6	-	-2	3	-4	8	1
	Juni	101,1	-7	-10	14	3	-	-3	2	-7	8	1
	Juli	100,7	-9	-16	15	5	-	-6	2	-10	14	-1
	Aug.	100,1	-10	-16	15	2	-	-8	1	-12	19	-3
	Sept.	100,1	-11	-18	15	-1	-	-9	1	-13	21	-1
	Okt.	99,2	-16	-25	16	-8	-	-10	2	-17	27	1
	Nov.	98,6	-18	-28	18	-9	-	-12	1	-17	31	-1
	Dez.	98,9	-17	-28	16	-7	-	-10	1	-14	28	0
2002	Jan.	99,1	-14	-28	14	-1	-	-11	0	-13	28	-1
	Febr.	99,2	-14	-25	14	-2	-	-9	1	-10	26	-1
	März	99,5	-11	-24	13	4	-	-9	0	-9	25	-1
	April	99,4	-11	-25	12	5	-	-10	-1	-10	22	-5
	Mai	99,8	-9	-22	11	5	-	-8	0	-7	21	-4

## 2. Umfragen im Baugewerbe, Einzelhandel und Dienstleistungssektor

(Salden in %; saisonbereinigt)

	Vertrauensindikator für das Baugewerbe			Vertrauensindikator für den Einzelhandel				Vertrauensindikator für den Dienstleistungssektor <sup>1)</sup>				
	Insgesamt	Auftragsbestand	Beschäftigungserwartungen	Insgesamt	Aktuelle Geschäftslage	Lagerbestand	Erwartete Geschäftslage	Insgesamt	Geschäftsklima	Nachfrage in den letzten Monaten	Nachfrage in den kommenden Monaten	
	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	
1998	-19	-25	-12	-3	-3	13	8	32	33	30	32	
1999	-7	-14	1	-5	-5	15	4	26	25	24	31	
2000	1	-6	8	-1	4	16	9	30	37	22	32	
<i>Erweiterung des Euro-Währungsgebiets</i>												
2001	-5	-10	1	-6	-4	16	3	15	16	8	21	
2001	Q2	-3	-9	4	-6	-5	16	3	24	24	16	31
	Q3	-7	-10	-3	-6	-5	16	3	14	18	6	19
	Q4	-9	-14	-4	-9	-11	15	-2	-4	-5	-8	0
2002	Q1	-11	-17	-4	-14	-19	18	-4	4	4	-13	22
	Q2	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
2001	Mai	-2	-9	5	-7	-9	15	3	23	24	15	30
	Juni	-5	-11	2	-7	-6	17	3	23	24	16	29
	Juli	-7	-10	-3	-4	0	16	3	17	21	10	21
	Aug.	-8	-10	-6	-8	-7	16	0	14	16	4	21
	Sept.	-5	-9	0	-6	-8	15	6	12	16	5	15
	Okt.	-8	-12	-4	-9	-11	14	-1	-2	-4	-6	3
	Nov.	-10	-14	-5	-9	-10	14	-3	-6	-7	-7	-4
	Dez.	-9	-16	-2	-10	-12	17	-1	-5	-5	-11	1
2002	Jan.	-12	-19	-4	-11	-15	15	-4	1	1	-15	18
	Febr.	-10	-17	-3	-15	-24	17	-3	3	2	-13	21
	März	-11	-16	-6	-15	-19	21	-6	9	9	-10	27
	April	-12	-17	-6	-15	-22	19	-5	8	5	1	19
	Mai	-9	-16	-2	-15	-21	19	-6	8	5	2	16

Quelle: Branchen- und Verbraucherumfragen der Europäischen Kommission.

1) Die Angaben zu allen Zeiträumen beziehen sich auf die zwölf Euro-Länder.

2) Der Indikator für die konjunkturelle Einschätzung setzt sich aus den Vertrauensindikatoren für die Industrie, die Verbraucher, das Baugewerbe und den Einzelhandel zusammen; der Vertrauensindikator für die Industrie hat dabei einen Gewichtsanteil von 40 %, die anderen drei Indikatoren werden mit jeweils 20 % gewichtet.

3) Die Daten zur Kapazitätsauslastung werden im Januar, April, Juli und Oktober erhoben. Die Jahresangaben errechnen sich als Durchschnittswerte aus den vierteljährlichen Umfragen.

Tabelle 5.4

## Arbeitsmarktindikatoren

1. Beschäftigung und Arbeitslosigkeit in der Gesamtwirtschaft <sup>1)</sup>

(soweit nicht anders angegeben, Veränderung gegen Vorjahr in %; saisonbereinigt)

	Erwerbstätige						Arbeitslose			
	Insgesamt		Nach Art der Erwerbstätigkeit		Nach ausgewählten Sektoren		Insgesamt		Erwachsene <sup>2)</sup>	Jugendliche <sup>2)</sup>
	Index 1995=100		Arbeitnehmer	Selbstständige	Industrie ohne Baugewerbe	Dienstleistungssektor	Mio	in % der Erwerbspersonen	in % der Erwerbspersonen	in % der Erwerbspersonen
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
1997	101,3	0,8	0,9	0,1	-0,3	1,4	14,071	10,9	9,4	22,0
1998	103,0	1,7	1,9	0,3	1,1	2,2	13,337	10,3	8,9	20,1
1999	104,7	1,7	2,2	-0,4	-0,1	2,6	12,322	9,4	8,2	18,1
2000	106,9	2,1	2,4	0,3	0,7	2,8	11,174	8,4	7,4	16,4
<i>Erweiterung des Euro-Währungsgebiets</i>										
2001	108,3	1,4	1,6	0,1	0,5	1,9	11,101	8,1	7,0	16,1
2001 Q1	108,0	2,0	2,2	0,7	1,3	2,3	11,122	8,1	7,0	16,1
2001 Q2	108,2	1,5	1,7	0,3	0,7	1,9	11,042	8,0	7,0	16,0
2001 Q3	108,4	1,2	1,4	-0,2	0,2	1,7	11,057	8,0	7,0	16,0
2001 Q4	108,7	0,9	1,2	-0,4	-0,3	1,6	11,183	8,1	7,0	16,2
2002 Q1	.	.	.	.	.	.	11,360	8,2	7,1	16,4
2001 April	-	-	-	-	-	-	11,031	8,0	7,0	16,0
2001 Mai	-	-	-	-	-	-	11,041	8,0	7,0	16,0
2001 Juni	-	-	-	-	-	-	11,052	8,0	7,0	16,1
2001 Juli	-	-	-	-	-	-	11,051	8,0	7,0	16,0
2001 Aug.	-	-	-	-	-	-	11,045	8,0	7,0	16,0
2001 Sept.	-	-	-	-	-	-	11,076	8,0	7,0	16,0
2001 Okt.	-	-	-	-	-	-	11,145	8,1	7,0	16,1
2001 Nov.	-	-	-	-	-	-	11,183	8,1	7,0	16,2
2001 Dez.	-	-	-	-	-	-	11,220	8,1	7,1	16,2
2002 Jan.	-	-	-	-	-	-	11,295	8,2	7,1	16,3
2002 Febr.	-	-	-	-	-	-	11,365	8,2	7,1	16,4
2002 März	-	-	-	-	-	-	11,418	8,2	7,2	16,5
2002 April	-	-	-	-	-	-	11,470	8,3	7,2	16,6

## 2. Arbeitskosten und Arbeitsproduktivität

(Veränderung gegen Vorjahr in %)

	Lohnstückkosten in der Gesamtwirtschaft und ihre Komponenten (saisonbereinigt)			Arbeitskostenindikatoren <sup>3)</sup>					Verdienst je Beschäftigten im verarbeitenden Gewerbe	
	Lohnstückkosten	Arbeitnehmerentgelt je Arbeitnehmer	Arbeitsproduktivität	Insgesamt	Nach Komponenten		Nach ausgewählten Sektoren			
					Bruttolöhne und -gehälter	Sozialbeiträge der Arbeitgeber und sonstige Kosten	Industrie ohne Baugewerbe	Dienstleistungssektor		
11	12	13	14	15	16	17	18	19		
1997	0,7	2,2	1,6	2,5	2,6	2,5	2,2	2,7	2,2	
1998	0,1	1,3	1,2	1,7	2,1	0,8	1,5	1,5	2,2	
1999	1,3	2,3	0,9	2,2	2,4	1,4	2,5	1,9	2,4	
2000	1,0	2,6	1,5	3,4	3,7	2,4	3,3	3,0	2,7	
1999 Q4	0,3	2,2	1,9	2,5	2,7	1,6	2,8	1,8	2,1	
2000 Q1	0,3	2,5	2,2	3,6	3,9	2,8	3,8	3,4	2,8	
2000 Q2	0,3	2,1	1,8	3,5	3,8	2,6	3,4	2,9	2,8	
2000 Q3	1,3	2,5	1,1	3,4	3,8	2,4	3,2	2,6	2,5	
2000 Q4	1,7	2,3	0,6	3,1	3,5	1,9	2,8	3,0	2,5	
<i>Erweiterung des Euro-Währungsgebiets</i>										
2001	2,6	2,7	0,1	3,2	3,5	2,1	3,0	3,1	3,1	
2001 Q1	2,1	2,5	0,5	3,2	3,6	1,8	3,0	3,1	3,4	
2001 Q2	2,6	2,8	0,2	2,9	3,3	1,8	3,2	2,2	3,1	
2001 Q3	2,5	2,7	0,2	3,5	3,7	2,6	3,3	3,6	3,2	
2001 Q4	3,4	2,9	-0,5	3,0	3,3	2,2	2,6	3,4	2,8	

Quellen: EZB-Berechnungen auf der Grundlage von Eurostat-Statistiken (Spalten 1 bis 6 und 18), Eurostat (Spalten 7 bis 10 und 14 bis 17) sowie EZB-Berechnungen auf der Grundlage nationaler Statistiken (Spalten 11 bis 13 und 19).

- 1) Die Beschäftigungszahlen beruhen auf dem ESVG 95. Aufgrund von Unterschieden im Erfassungsgrad stimmen die Quartalswerte nicht vollständig mit den Jahreswerten überein. Die Arbeitslosenzahlen wurden nach den Empfehlungen der IAO berechnet.
- 2) Erwachsene: 25 Jahre und älter; Jugendliche: unter 25 Jahre; gemessen in Prozent der Erwerbspersonen der jeweiligen Altersgruppe.
- 3) Arbeitskosten pro Stunde in der Gesamtwirtschaft ohne Landwirtschaft, öffentliche Verwaltung, Erziehung und Unterricht, Gesundheitswesen. Aufgrund des unterschiedlichen Abdeckungsgrads fügen sich die Einzelkomponenten nicht zum Gesamtergebnis zusammen.

# 6 Ersparnis, Investitionen und Finanzierung im Euro-Währungsgebiet

**Tabelle 6.1**

## Geldvermögen / Geldvermögensbildung und Finanzierung nichtfinanzieller Sektoren<sup>1)</sup>

(Mrd € (Mrd ECU bis Ende 1998); nicht saisonbereinigter Stand am Ende des Berichtszeitraums)

### Bestände

#### 1. Wichtige Forderungen<sup>2)</sup>

		Bargeld und Einlagen									Nachrichtlich: Einlagen von Nichtbanken bei Banken außerhalb des Euro-Währungsgebiets <sup>5)</sup>
		Insgesamt	Bargeld	Einlagen nichtfinanzieller Sektoren (ohne Zentralstaat) bei MFIs im Euro-Währungsgebiet					Einlagen von Zentralstaaten bei MFIs im Euro-Währungsgebiet	Einlagen bei Nicht-MFIs <sup>4)</sup>	
				Zusammen	Täglich fällig	Mit vereinbarter Laufzeit	Mit vereinbarter Kündigungsfrist	Repo-geschäfte			
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
1998	Q1	4 642,4	311,8	4 050,9	1 133,2	1 457,0	1 342,7	118,0	139,4	140,2	247,2
	Q2	4 699,1	315,5	4 100,3	1 204,9	1 452,7	1 341,9	100,8	147,4	135,8	239,7
	Q3	4 677,5	311,8	4 074,2	1 184,2	1 451,1	1 341,4	97,4	156,4	135,1	237,6
	Q4	4 826,0	323,4	4 211,2	1 282,9	1 463,3	1 386,3	78,6	149,8	141,6	215,3
1999	Q1	4 676,2	318,6	4 075,8	1 239,1	1 464,6	1 306,2	66,0	133,4	148,4	243,9
	Q2	4 702,5	324,8	4 114,2	1 321,8	1 418,3	1 315,7	58,4	125,0	138,4	242,7
	Q3	4 713,8	328,3	4 112,8	1 324,6	1 416,5	1 313,1	58,7	133,3	139,4	238,6
	Q4	4 860,0	350,8	4 215,1	1 370,9	1 457,7	1 323,5	63,0	142,0	152,1	229,7
2000	Q1	4 837,9	335,5	4 222,3	1 379,6	1 462,5	1 303,3	76,8	130,2	150,0	260,6
	Q2	4 895,0	342,0	4 256,9	1 409,7	1 485,7	1 282,6	78,9	146,0	150,1	247,2
	Q3	4 915,2	339,8	4 266,5	1 396,9	1 524,0	1 263,7	81,9	159,2	149,7	254,1
	Q4	5 030,4	348,4	4 361,6	1 464,4	1 542,4	1 269,1	85,6	164,5	156,0	230,3
<i>Erweiterung des Euro-Währungsgebiets</i>											
2001	Q1	5 146,2	336,3	4 502,3	1 446,1	1 625,7	1 314,6	115,9	150,3	157,2	259,8
	Q2	5 243,2	333,0	4 586,7	1 526,1	1 621,2	1 321,1	118,3	165,5	158,0	268,9
	Q3	5 233,7	309,6	4 615,9	1 547,9	1 609,5	1 333,7	124,7	147,8	160,3	264,4
	Q4	5 364,6	239,7	4 819,5	1 689,7	1 616,3	1 396,3	117,2	139,0	166,3	.
2002	Q1	.	254,8	4 780,9	1 638,3	1 609,8	1 411,1	121,7	157,5	.	.
		Wertpapiere ohne Anteilsrechte			Anteilsrechte <sup>5)</sup>				Versicherungstechnische Rückstellungen		
		Zusammen	Kurzfristig	Langfristig	Zusammen	Börsennotierte Aktien	Investmentzertifikate	Geldmarktfondsanteile	Zusammen	Ansprüche privater Haushalte aus Rückstellungen bei Lebensversicherungen und Pensionseinrichtungen	Prämienüberträge und Rückstellungen für eingetretene Versicherungsfälle
		11	12	13	14	15	16	17	18	19	20
1998	Q1	1 598,7	192,7	1 406,0	3 303,0	1 978,8	1 324,3	186,5	2 482,4	2 217,2	265,1
	Q2	1 555,5	167,6	1 387,9	3 529,6	2 099,6	1 429,9	186,7	2 532,1	2 264,8	267,3
	Q3	1 546,3	156,5	1 389,9	3 165,5	1 725,1	1 440,4	187,9	2 527,5	2 257,5	270,1
	Q4	1 542,8	155,5	1 387,3	3 527,9	2 006,8	1 521,1	172,7	2 625,8	2 355,8	270,0
1999	Q1	1 587,4	137,1	1 450,4	3 746,7	2 116,4	1 630,3	194,8	2 690,6	2 411,0	279,6
	Q2	1 508,0	127,6	1 380,5	4 005,9	2 273,8	1 732,2	211,6	2 760,8	2 479,2	281,6
	Q3	1 514,5	116,9	1 397,6	4 055,4	2 315,3	1 740,1	210,8	2 803,4	2 519,1	284,3
	Q4	1 556,3	143,2	1 413,1	4 646,0	2 811,8	1 834,1	203,9	2 950,1	2 662,4	287,7
2000	Q1	1 558,3	149,1	1 409,1	4 899,5	2 966,8	1 932,7	218,3	3 074,5	2 773,3	301,2
	Q2	1 589,5	149,9	1 439,5	4 793,7	2 887,2	1 906,5	208,9	3 118,0	2 814,0	303,9
	Q3	1 656,4	164,4	1 491,9	4 918,4	2 996,6	1 921,8	207,3	3 168,4	2 861,2	307,2
	Q4	1 730,6	180,1	1 550,5	4 939,8	3 065,8	1 874,0	203,4	3 198,0	2 888,3	309,7
<i>Erweiterung des Euro-Währungsgebiets</i>											
2001	Q1	1 827,5	239,1	1 588,4	4 662,5	2 818,5	1 844,0	228,5	3 248,1	2 925,1	323,0
	Q2	1 838,4	219,4	1 619,0	4 725,3	2 861,7	1 863,6	235,3	3 301,7	2 976,4	325,3
	Q3	1 867,7	224,7	1 643,0	4 084,2	2 336,2	1 747,9	256,0	3 275,7	2 947,2	328,5
	Q4	1 885,4	221,3	1 664,1	4 461,7	2 618,9	1 842,8	263,5	3 372,7	3 038,7	333,9
2002	Q1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.

Quelle: EZB.

1) Die nichtfinanziellen Sektoren umfassen öffentliche Haushalte (Staat) (S13), nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften (S11) und private Haushalte (S14) einschließlich privater Organisationen ohne Erwerbszweck (S15).

2) Umfassen die meisten im ESVG 95 festgelegten Kategorien von Forderungen und Verbindlichkeiten. Im Einzelnen sind dies Bargeld und Einlagen, Wertpapiere (ohne Anteilsrechte), Kredite (außer Kredite von öffentlichen Haushalten (Staat) und nichtfinanziellen Kapitalgesellschaften), börsennotierte Aktien, Investmentzertifikate und versicherungstechnische Rückstellungen. Andere Finanzinstrumente (Finanzderivate, nichtbörsennotierte Aktien, sonstige Anteilsrechte sowie sonstige Forderungen und Verbindlichkeiten) sind nicht berücksichtigt.

3) Internationale Bankenstatistik der BIZ. Der Begriff „Banken“ in der Abgrenzung der BIZ entspricht in etwa der Definition von MFIs.

4) Umfassen Einlagen bei Zentralstaaten (S1311) im Euro-Währungsgebiet, sonstigen Finanzinstituten (S123) sowie Versicherungsgesellschaften und Pensionskassen (S125).

5) Ohne nichtbörsennotierte Aktien.

## Noch: Tabelle 6.1

### Geldvermögen / Geldvermögensbildung und Finanzierung nichtfinanzieller Sektoren<sup>1)</sup>

(Mrd € (Mrd ECU bis Ende 1998); nicht saisonbereinigter Stand am Ende des Berichtszeitraums)

#### Bestände

#### 2. Wichtige Verbindlichkeiten<sup>2)</sup>

		Kredite von MFIs im Euro-Währungsgebiet und sonstigen finanziellen Kapitalgesellschaften an										Nachrichtlich: Kredite von Banken außerhalb des Euro-Währungsgebiets an Nichtbanken <sup>3)</sup>	
		Insgesamt		Öffentliche Haushalte (Staat)			Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften			Private Haushalte <sup>4)</sup>			
		Von MFIs im Euro-Währungsgebiet	Zusammen	Kurzfristig	Langfristig <sup>5)</sup>	Zusammen	Kurzfristig	Langfristig	Zusammen	Kurzfristig	Langfristig		
1	2												3
1998	Q1	5 897,6	5 357,3	906,9	35,6	871,3	2 452,4	855,4	1 597,1	2 538,2	223,4	2 314,8	146,9
	Q2	6 006,2	5 453,0	901,1	31,9	869,2	2 505,1	878,9	1 626,2	2 599,9	232,5	2 367,4	151,3
	Q3	6 081,8	5 524,1	903,5	33,3	870,2	2 528,7	866,2	1 662,5	2 649,6	233,8	2 415,9	147,4
	Q4	6 227,4	5 663,4	911,3	36,0	875,2	2 600,6	902,9	1 697,7	2 715,5	240,8	2 474,8	151,3
1999	Q1	6 267,5	5 682,7	903,5	36,3	867,2	2 597,4	921,4	1 676,1	2 766,5	251,8	2 514,8	156,8
	Q2	6 432,3	5 817,5	900,8	39,0	861,8	2 689,5	964,2	1 725,3	2 842,0	255,6	2 586,4	183,3
	Q3	6 498,4	5 886,6	885,9	37,9	848,0	2 704,7	943,7	1 761,0	2 907,8	255,4	2 652,4	191,4
	Q4	6 669,0	6 039,5	900,8	42,1	858,7	2 795,7	979,8	1 815,9	2 972,5	264,1	2 708,4	201,4
2000	Q1	6 814,1	6 156,4	891,4	41,1	850,3	2 894,7	1 037,7	1 857,0	3 028,0	265,6	2 762,4	221,1
	Q2	6 962,3	6 262,2	885,6	42,0	843,7	2 996,9	1 090,8	1 906,2	3 079,7	274,4	2 805,3	219,7
	Q3	7 099,3	6 379,6	865,8	39,9	825,9	3 099,2	1 145,7	1 953,5	3 134,3	275,9	2 858,4	252,3
	Q4	7 269,6	6 500,6	883,0	42,0	841,0	3 197,8	1 160,5	2 037,3	3 188,8	280,9	2 907,9	245,2
<i>Erweiterung des Euro-Währungsgebiets</i>													
2001	Q1	7 452,1	6 672,1	897,2	41,7	855,5	3 318,7	1 237,3	2 081,4	3 236,2	279,2	2 957,0	257,3
	Q2	7 552,7	6 762,5	880,4	42,3	838,1	3 388,7	1 259,8	2 129,0	3 283,5	285,0	2 998,5	279,0
	Q3	7 622,3	6 806,4	873,6	45,3	828,4	3 427,8	1 238,5	2 189,3	3 320,9	280,5	3 040,3	249,1
	Q4	7 725,8	6 898,8	890,7	50,1	840,6	3 469,2	1 219,4	2 249,8	3 365,9	282,5	3 083,4	.
2002	Q1	.	6 957,9	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.

		Emission von Wertpapieren (ohne Anteilsrechte) durch							Emission von börsennotierten Aktien durch nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften	Verbindlichkeiten von Zentralstaaten aus Einlagen	Pensionsrückstellungen nichtfinanzieller Kapitalgesellschaften
		Öffentliche Haushalte (Staat)			Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften						
		Zusammen	Kurzfristig	Langfristig	Zusammen	Kurzfristig	Langfristig				
13	14	15	16	17	18	19	20	21	22		
1998	Q1	3 767,7	3 448,7	498,0	2 950,7	319,0	55,7	263,3	2 535,8	136,3	218,5
	Q2	3 833,5	3 511,5	496,6	3 014,9	322,0	53,9	268,1	2 762,9	134,2	221,2
	Q3	3 924,3	3 592,3	498,6	3 093,8	332,0	55,3	276,7	2 362,0	133,8	224,1
	Q4	3 926,8	3 593,2	468,2	3 125,1	333,6	55,1	278,5	2 659,1	140,3	227,0
1999	Q1	3 971,5	3 636,0	466,9	3 169,2	335,5	66,0	269,5	2 734,3	146,9	229,7
	Q2	3 954,5	3 613,2	459,3	3 153,9	341,2	66,6	274,6	2 955,3	136,6	232,6
	Q3	3 933,5	3 579,1	449,7	3 129,5	354,4	74,9	279,5	2 948,2	137,6	235,5
	Q4	3 893,8	3 530,1	421,1	3 109,0	363,7	78,2	285,5	3 959,9	149,8	238,7
2000	Q1	3 964,4	3 597,4	425,3	3 172,1	367,1	79,1	287,9	4 428,2	147,6	241,0
	Q2	3 997,9	3 618,5	425,8	3 192,7	379,4	88,9	290,5	4 179,9	147,6	243,4
	Q3	4 035,0	3 634,7	421,8	3 212,9	400,4	95,7	304,6	4 058,7	147,2	245,3
	Q4	4 078,9	3 661,4	400,8	3 260,6	417,5	100,8	316,7	3 838,4	153,7	247,1
<i>Erweiterung des Euro-Währungsgebiets</i>											
2001	Q1	4 252,9	3 796,7	429,5	3 367,2	456,1	113,0	343,1	3 568,9	154,7	249,3
	Q2	4 310,7	3 829,8	440,9	3 388,9	480,9	124,2	356,7	3 577,4	155,2	251,5
	Q3	4 387,7	3 891,2	450,1	3 441,1	496,5	138,2	358,3	2 826,5	155,4	253,7
	Q4	4 396,3	3 881,0	434,5	3 446,4	515,4	137,0	378,3	3 281,0	164,3	253,1
2002	Q1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.

Quelle: EZB.

1) Die nichtfinanziellen Sektoren umfassen öffentliche Haushalte (Staat) (S13), nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften (S11) und private Haushalte (S14) einschließlich privater Organisationen ohne Erwerbszweck (S15).

2) Umfassen die meisten im ESVG 95 festgelegten Kategorien von Forderungen und Verbindlichkeiten. Im Einzelnen sind dies Bargeld und Einlagen, Wertpapiere (ohne Anteilsrechte), Kredite (außer Kredite von öffentlichen Haushalten (Staat) und nichtfinanziellen Kapitalgesellschaften), börsennotierte Aktien, Investmentzertifikate und versicherungstechnische Rückstellungen. Andere Finanzinstrumente (Finanzderivate, nichtbörsennotierte Aktien, sonstige Anteilsrechte sowie sonstige Forderungen und Verbindlichkeiten) sind nicht berücksichtigt.

3) Internationale Bankenstatistik der BIZ. Der Begriff „Banken“ in der Abgrenzung der BIZ entspricht in etwa der Definition von MFIs.

4) Einschließlich privater Organisationen ohne Erwerbszweck.

5) Einschließlich aller Kredite, die von Zentralstaaten bei MFIs im Euro-Währungsgebiet aufgenommen wurden.

## Transaktionen

### 1. Wichtige Forderungen <sup>1)</sup>

		Bargeld und Einlagen									Nachrichtlich: Einlagen von Nichtbanken bei Banken außerhalb des Euro-Währungsgebiets <sup>2)</sup>
		Insgesamt	Bargeld	Einlagen nichtfinanzieller Sektoren <sup>3)</sup> (ohne Zentralstaat) bei MFIs im Euro-Währungsgebiet					Einlagen von Zentralstaaten bei MFIs im Euro-Währungsgebiet	Einlagen bei Nicht-MFIs <sup>4)</sup>	
				Zusammen	Täglich fällig	Mit vereinbarter Laufzeit	Mit vereinbarter Kündigungsfrist	Repo-geschäfte			
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
1998	Q1	-45,9	-8,8	-24,3	-25,9	-11,2	20,1	-7,4	-14,5	1,6	29,5
	Q2	52,2	3,6	45,0	68,1	-5,9	-0,5	-16,7	8,0	-4,4	-4,9
	Q3	-14,6	-3,7	-19,1	-17,8	2,3	-0,4	-3,3	9,0	-0,7	2,8
	Q4	148,6	11,6	137,1	98,1	13,0	44,9	-18,8	-6,6	6,5	-24,4
1999	Q1	-39,6	-5,2	-37,0	-19,4	-15,1	10,3	-12,7	-4,2	6,8	22,0
	Q2	22,1	6,3	34,2	81,3	-48,9	9,4	-7,6	-8,4	-9,9	-4,4
	Q3	12,9	3,4	0,2	3,5	-1,1	-2,6	0,3	8,3	1,0	-2,7
	Q4	138,7	22,3	95,1	44,2	36,4	10,3	4,2	8,7	12,7	-14,5
2000	Q1	-28,9	-15,3	0,4	6,1	0,9	-20,4	13,7	-11,9	-2,1	26,0
	Q2	52,6	6,7	30,0	31,9	17,8	-21,8	2,1	15,8	0,1	-12,8
	Q3	6,4	-2,2	-4,2	-17,3	28,8	-18,5	2,9	13,3	-0,4	-2,1
	Q4	128,4	8,6	108,3	71,4	27,3	5,7	3,8	5,3	6,3	-16,5
<i>Erweiterung des Euro-Währungsgebiets</i>											
2001	Q1	-19,3	-19,8	14,8	-34,4	41,9	-6,1	13,4	-15,6	1,2	13,3
	Q2	93,6	-3,3	81,0	77,1	-4,8	6,3	2,3	15,1	0,8	4,5
	Q3	9,1	-23,4	47,8	25,4	3,0	13,0	6,5	-17,7	2,3	2,6
	Q4	133,3	-69,9	206,0	141,7	9,3	62,5	-7,5	-8,8	6,0	.
2002	Q1	.	15,1	-36,9	-51,9	-4,2	14,8	4,4	19,1	.	.
		Wertpapiere ohne Anteilsrechte			Anteilsrechte <sup>5)</sup>				Versicherungstechnische Rückstellungen		
		Zusammen	Kurzfristig	Langfristig	Zusammen	Börsennotierte Aktien	Investmentzertifikate	Geldmarktfondsanteile	Zusammen	Ansprüche privater Haushalte aus Rückstellungen bei Lebensversicherungen und Pensionsversicherungen	Prämienüberträge und Rückstellungen für eingetretene Versicherungsfälle
		11	12	13	14	15	16	17	18	19	20
1998	Q1	-25,4	-10,3	-15,1	93,8	-5,3	99,1	7,3	68,0	55,6	12,4
	Q2	-66,2	-24,9	-41,3	118,4	24,4	94,0	0,0	46,5	44,5	2,0
	Q3	-12,7	-11,2	-1,5	100,1	14,3	85,8	1,0	42,9	40,2	2,6
	Q4	-13,6	-2,2	-11,4	82,6	63,2	19,4	-16,1	49,5	47,5	2,0
1999	Q1	18,4	-12,8	31,2	103,8	2,3	101,6	2,9	64,2	58,1	6,0
	Q2	-46,1	-11,1	-35,0	148,6	64,0	84,7	16,8	54,1	49,6	4,5
	Q3	-7,3	-13,1	5,9	94,1	53,4	40,7	-0,4	56,9	52,2	4,7
	Q4	53,4	21,4	32,0	-8,3	24,1	-32,4	-6,8	71,0	68,9	2,1
2000	Q1	-9,5	12,4	-21,9	-14,0	-61,0	47,0	12,9	76,6	70,6	6,0
	Q2	41,6	0,3	41,3	71,7	52,6	19,0	-9,7	56,6	52,2	4,3
	Q3	74,5	15,2	59,3	151,2	142,8	8,4	-1,8	56,4	51,9	4,5
	Q4	16,0	5,3	10,6	222,1	184,0	38,1	-3,9	58,3	59,3	-0,9
<i>Erweiterung des Euro-Währungsgebiets</i>											
2001	Q1	103,5	63,1	40,4	51,2	14,4	36,8	24,8	58,7	52,0	6,7
	Q2	9,7	-21,3	31,1	45,6	41,2	4,4	6,3	55,8	51,6	4,2
	Q3	35,7	2,3	33,4	46,5	22,5	24,0	20,0	52,0	46,0	6,0
	Q4	3,0	-7,1	10,1	15,7	-14,0	29,7	7,1	70,7	65,2	5,4
2002	Q1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.

Quelle: EZB.

- 1) Umfassen die meisten im ESVG 95 festgelegten Kategorien von Forderungen und Verbindlichkeiten. Im Einzelnen sind dies Bargeld und Einlagen, Wertpapiere (ohne Anteilsrechte), Kredite (außer Kredite von öffentlichen Haushalten (Staat) und nichtfinanziellen Kapitalgesellschaften), börsennotierte Aktien, Investmentzertifikate und versicherungstechnische Rückstellungen. Andere Finanzinstrumente (Finanzderivate, nichtbörsennotierte Aktien, sonstige Anteilsrechte sowie sonstige Forderungen und Verbindlichkeiten) sind nicht berücksichtigt.
- 2) Internationale Bankenstatistik der BIZ. Der Begriff „Banken“ in der Abgrenzung der BIZ entspricht in etwa der Definition von MFIs.
- 3) Die nichtfinanziellen Sektoren umfassen öffentliche Haushalte (Staat) (S13), nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften (S11) und private Haushalte (S14) einschließlich privater Organisationen ohne Erwerbszweck (S15).
- 4) Umfassen Einlagen bei Zentralstaaten (S1311) im Euro-Währungsgebiet, sonstigen Finanzinstituten (S123) sowie Versicherungsgesellschaften und Pensionskassen (S125).
- 5) Ohne nichtbörsennotierte Aktien.

**Noch: Tabelle 6.1**

**Geldvermögen / Geldvermögensbildung und Finanzierung nichtfinanzieller Sektoren <sup>1)</sup>**

(Mrd € (Mrd ECU bis Ende 1998); nicht saisonbereinigt)

**Transaktionen**

**2. Wichtige Verbindlichkeiten <sup>2)</sup>**

		Kredite von MFIs im Euro-Währungsgebiet und sonstigen finanziellen Kapitalgesellschaften an										Nachrichtlich: Kredite von Banken außerhalb des Euro-Währungsgebiets an Nichtbanken <sup>3)</sup>	
		Insgesamt		Öffentliche Haushalte (Staat)			Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften			Private Haushalte <sup>4)</sup>			
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10		11
1998	Q1	70,9	43,7	-16,1	-18,6	2,5	57,6	28,6	28,9	29,4	-0,2	29,6	3,9
	Q2	117,7	110,8	-6,0	-3,7	-2,4	56,2	22,3	33,9	67,5	9,1	58,5	6,4
	Q3	80,1	81,3	2,5	1,4	1,2	26,9	-15,3	42,3	50,6	1,2	49,4	-0,7
	Q4	160,4	151,2	8,5	2,8	5,8	75,9	37,3	38,5	76,0	7,1	68,9	3,5
1999	Q1	90,1	76,6	-7,5	0,3	-7,8	22,2	23,6	-1,4	75,4	9,2	66,2	0,8
	Q2	164,5	133,1	-4,1	2,7	-6,8	89,7	41,2	48,5	78,9	3,9	75,0	23,9
	Q3	68,8	71,5	-14,7	-1,1	-13,6	17,7	-16,7	34,4	65,8	-0,3	66,1	8,5
	Q4	170,8	146,6	15,1	4,2	10,9	85,6	34,0	51,7	70,1	8,8	61,3	-7,1
2000	Q1	143,7	108,8	-7,9	-1,0	-7,0	93,5	54,9	38,7	58,1	1,6	56,5	15,0
	Q2	162,5	118,4	-6,0	0,9	-6,9	113,8	61,2	52,6	54,7	8,8	46,0	-0,8
	Q3	131,1	91,6	-16,3	-2,1	-14,2	97,0	53,3	43,7	50,4	-0,1	50,5	23,0
	Q4	182,4	139,9	16,5	2,1	14,4	115,8	19,2	96,7	50,0	5,3	44,7	2,1
<i>Erweiterung des Euro-Währungsgebiets</i>													
2001	Q1	92,8	77,7	-3,8	-0,5	-3,3	62,1	39,0	23,0	34,5	-5,2	39,7	9,1
	Q2	102,9	87,4	-17,1	0,6	-17,7	64,3	20,8	43,5	55,7	5,8	49,9	16,5
	Q3	83,3	58,7	-6,0	2,9	-8,9	50,6	-15,7	66,4	38,6	-4,2	42,8	-21,7
	Q4	101,3	94,4	15,7	4,8	10,9	37,0	-18,8	55,8	48,6	2,1	46,5	.
2002	Q1	.	59,0	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.

		Emission von Wertpapieren (ohne Anteilsrechte) durch							Emission von börsennotierten Aktien durch nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften	Verbindlichkeiten von Zentralstaaten aus Einlagen	Pensionsrückstellungen nichtfinanzieller Kapitalgesellschaften
		Insgesamt		Öffentliche Haushalte (Staat)			Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften				
		13	14	15	16	17	18	19			
1998	Q1	69,6	58,7	-6,1	64,8	10,9	10,0	0,9	10,4	1,1	2,2
	Q2	53,3	50,6	-1,3	51,9	2,7	-1,8	4,4	36,8	-2,1	2,2
	Q3	61,3	54,0	2,1	52,0	7,3	1,6	5,7	10,1	-0,4	2,2
	Q4	-10,5	-15,4	-31,0	15,6	4,8	0,5	4,4	40,1	6,4	1,9
1999	Q1	73,8	60,4	1,0	59,4	13,4	10,4	3,0	10,8	6,6	2,3
	Q2	37,7	29,2	-7,5	36,7	8,5	0,6	7,9	34,4	-10,3	2,3
	Q3	56,1	38,0	-10,7	48,7	18,2	8,3	9,8	35,4	1,0	2,3
	Q4	-11,8	-19,5	-27,6	8,1	7,6	3,3	4,3	43,0	12,1	2,3
2000	Q1	61,4	59,5	10,0	49,5	1,9	0,6	1,3	18,0	-2,2	1,9
	Q2	37,9	23,6	-1,0	24,6	14,3	10,3	4,0	28,3	0,0	1,9
	Q3	50,0	26,0	-2,7	28,8	23,9	7,3	16,7	70,8	-0,4	1,9
	Q4	-0,8	-17,6	-27,0	9,4	16,8	5,2	11,6	50,2	6,4	1,8
<i>Erweiterung des Euro-Währungsgebiets</i>											
2001	Q1	76,6	39,1	32,4	6,8	37,5	10,9	26,5	53,7	1,1	2,2
	Q2	86,0	60,2	10,7	49,6	25,7	11,1	14,7	45,1	0,4	2,2
	Q3	49,1	30,4	8,8	21,7	18,7	14,0	4,7	16,3	0,2	2,2
	Q4	8,2	-9,5	-22,1	12,5	17,7	-1,2	18,9	5,2	8,9	-0,5
2002	Q1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.

Quelle: EZB.

- 1) Die nichtfinanziellen Sektoren umfassen öffentliche Haushalte (Staat) (S13), nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften (S11) und private Haushalte (S14) einschließlich privater Organisationen ohne Erwerbszweck (S15).
- 2) Umfassen die meisten im ESVG 95 festgelegten Kategorien von Forderungen und Verbindlichkeiten. Im Einzelnen sind dies Bargeld und Einlagen, Wertpapiere (ohne Anteilsrechte), Kredite (außer Kredite von öffentlichen Haushalten (Staat) und nichtfinanziellen Kapitalgesellschaften), börsennotierte Aktien, Investmentzertifikate und versicherungstechnische Rückstellungen. Andere Finanzinstrumente (Finanzderivate, nichtbörsennotierte Aktien, sonstige Anteilsrechte sowie sonstige Forderungen und Verbindlichkeiten) sind nicht berücksichtigt.
- 3) Internationale Bankenstatistik der BIZ. Der Begriff „Banken“ in der Abgrenzung der BIZ entspricht in etwa der Definition von MFIs.
- 4) Einschließlich privater Organisationen ohne Erwerbszweck.
- 5) Einschließlich aller Kredite, die von Zentralstaaten bei MFIs im Euro-Währungsgebiet aufgenommen wurden.

**Tabelle 6.2**

**Ersparnis, Investitionen und Finanzierung**

(soweit nicht anders angegeben, in % des BIP)

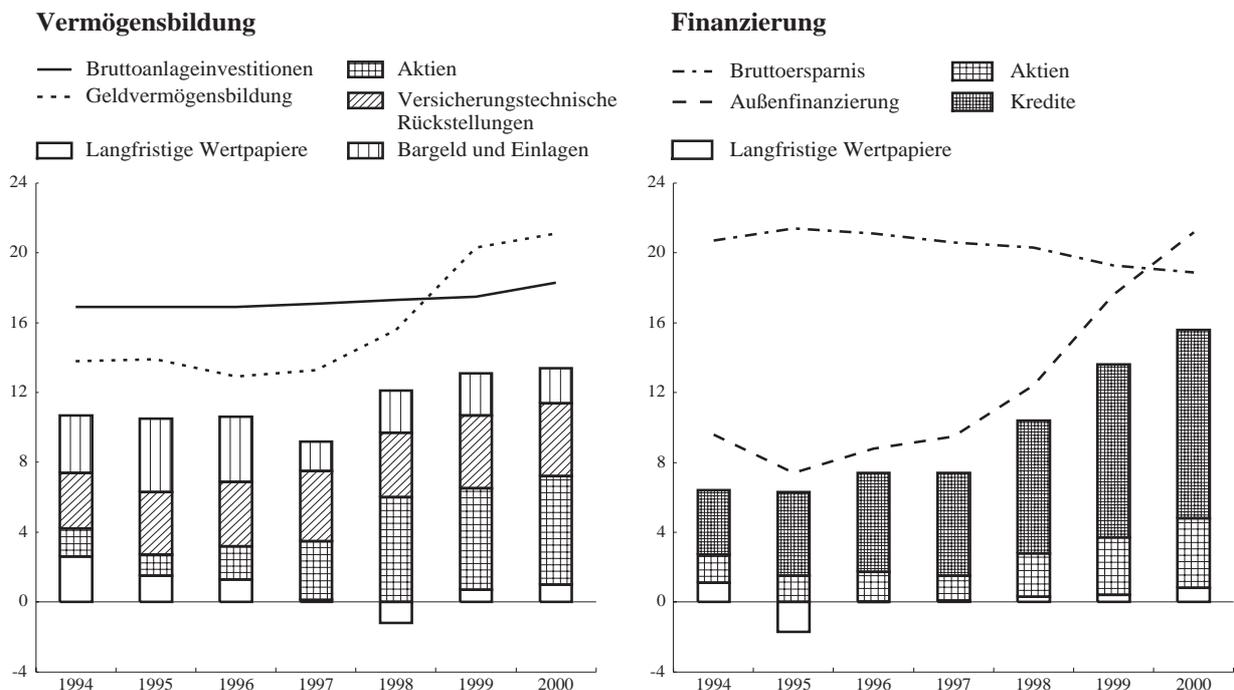
	Ersparnis und Investitionen im Euro-Währungsgebiet <sup>1)</sup>			Vermögensbildung der privaten nichtfinanziellen Sektoren <sup>1) 2)</sup>								
	Bruttoersparnis	Bruttoanlageinvestitionen	Nettokreditgewährung an die übrige Welt	Bruttoanlageinvestitionen	Geldvermögensbildung						Aktien	Versicherungstechnische Rückstellungen
					Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften	Bargeld und Einlagen	Wertpapiere ohne Anteilsrechte	Langfristige Wertpapiere				
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11		
1993	20,2	20,3	0,5	16,8	10,6	13,0	5,5	0,4	0,9	0,5	3,0	
1994	20,6	20,1	0,2	16,9	10,3	13,8	3,3	2,4	2,6	1,6	3,2	
1995	21,1	20,1	0,5	16,9	10,3	13,9	4,2	1,8	1,5	1,2	3,6	
1996	20,9	20,0	1,0	16,9	10,3	12,9	3,7	0,2	1,3	1,9	3,7	
1997	21,8	20,2	1,6	17,1	10,5	13,3	1,7	-0,5	0,1	3,4	4,0	
1998	21,8	20,4	0,9	17,3	10,8	15,6	2,4	-2,0	-1,2	6,0	3,7	
1999	21,8	20,6	0,0	17,5	10,9	20,3	2,4	0,9	0,7	5,8	4,2	
2000	22,0	21,1	-0,3	18,3	11,7	21,1	2,0	1,7	1,0	6,2	4,2	

	Finanzierung der privaten nichtfinanziellen Sektoren <sup>1) 2)</sup>									Nettogeldvermögensbildung <sup>3)</sup>	Geldvermögensbildung in % der gesamten Vermögensbildung <sup>4)</sup>	Außenfinanzierung in % der Gesamtfinanzierung <sup>5)</sup>
	Bruttoersparnis	Private Haushalte	Außenfinanzierung	Wertpapiere ohne Anteilsrechte		Aktien	Kredite		Langfristige Wertpapiere			
				Langfristige Wertpapiere			Langfristige Kredite					
12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22		
1993	20,8	12,8	7,7	1,2	1,4	1,4	3,7	4,5	5,3	43,6	27,0	
1994	20,7	11,8	9,6	1,0	1,1	1,6	3,7	3,8	4,2	45,0	31,7	
1995	21,4	11,8	7,4	-1,8	-1,7	1,5	4,8	3,6	6,5	45,1	25,7	
1996	21,1	11,6	8,8	0,2	0,0	1,7	5,7	4,8	4,1	43,3	29,4	
1997	20,6	11,3	9,5	0,1	0,1	1,4	5,9	4,7	3,8	43,8	31,6	
1998	20,3	10,5	12,4	0,4	0,3	2,5	7,6	5,8	3,2	47,4	37,9	
1999	19,3	9,9	17,6	0,9	0,4	3,3	9,9	7,6	2,7	53,7	47,7	
2000	18,9	9,5	21,2	1,3	0,8	4,0	10,8	7,0	-0,1	53,6	52,9	

**Vermögensbildung der privaten nichtfinanziellen Sektoren und ihre Finanzierung <sup>1) 2)</sup>**

(in % des BIP)



Quelle: EZB.

1) Ausgewählte Posten der Vermögensbildung und Finanzierung.

2) Die privaten nichtfinanziellen Sektoren umfassen nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften, private Haushalte und private Organisationen ohne Erwerbszweck.

3) Spalte 6 – Spalte 14.

4) Spalte 6/(Spalte 4 + Spalte 6).

5) Spalte 14/(Spalte 12 + Spalte 14).

# 7 Finanzlage der öffentlichen Haushalte (Staat) im Euro-Währungsgebiet und in den Ländern des Euro-Währungsgebiets

Tabelle 7.1

## Einnahmen, Ausgaben und Defizit/Überschuss<sup>1)</sup>

(in % des BIP)

### 1. Euro-Währungsgebiet – Einnahmen

	Insgesamt	Laufende Einnahmen	Direkte Steuern			Indirekte Steuern		Sozialbeiträge			Verkäufe	Vermögenswirksame Einnahmen	Vermögenswirksame Steuern	Nachrichtlich: Fiskalische Belastung <sup>2)</sup>
			Private Haushalte	Kapitalgesellschaften	Erhalten von Institutionen der EU	Arbeitsgeber	Arbeitnehmer							
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
1992	47,4	46,7	11,9	9,8	2,0	13,0	0,9	17,1	8,6	5,2	2,4	0,7	0,6	42,5
1993	48,0	47,5	12,1	10,0	2,1	13,2	0,8	17,4	8,6	5,3	2,5	0,5	0,3	43,0
1994	47,6	47,1	11,6	9,5	2,0	13,5	0,8	17,5	8,5	5,4	2,5	0,5	0,2	42,7
1995	47,2	46,6	11,6	9,5	2,0	13,3	0,9	17,3	8,4	5,6	2,5	0,5	0,3	42,6
1996	48,0	47,5	12,0	9,6	2,3	13,4	0,8	17,6	8,7	5,6	2,5	0,5	0,3	43,3
1997	48,3	47,6	12,2	9,6	2,6	13,6	0,7	17,6	8,8	5,5	2,5	0,7	0,4	43,7
1998	47,7	47,2	12,4	9,9	2,5	14,1	0,7	16,5	8,5	4,9	2,5	0,5	0,3	43,3
1999	48,3	47,7	12,8	10,1	2,6	14,3	0,6	16,4	8,5	4,9	2,4	0,6	0,3	43,9
2000	47,9	47,4	13,0	10,1	2,7	14,2	0,6	16,2	8,5	4,9	2,4	0,5	0,3	43,7
2001	47,4	46,8	12,7	9,9	2,5	14,0	0,6	16,1	8,4	4,8	2,3	0,6	0,3	43,0

### 2. Euro-Währungsgebiet – Ausgaben

	Insgesamt	Laufende Ausgaben							Vermögenswirksame Ausgaben	Investitionen	Vermögens-transfers	Gezahlte von Institutionen der EU	Nachrichtlich: Primärausgaben <sup>4)</sup>	
		Zusammen	Personal-ausgaben	Vorleis-tungen	Zins-ausgaben	Laufende Übertra-gungen	Sozial-aus-gaben <sup>3)</sup>	Subven-tionen						
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
1992	52,3	47,6	11,4	5,0	5,7	25,6	21,9	2,3	0,5	4,7	3,2	1,5	0,0	46,6
1993	53,7	49,2	11,6	5,2	5,9	26,6	22,8	2,4	0,6	4,6	3,1	1,5	0,0	47,9
1994	52,7	48,3	11,3	5,0	5,5	26,5	22,9	2,3	0,6	4,3	2,9	1,4	0,0	47,1
1995	52,2	47,7	11,2	4,8	5,7	26,1	22,8	2,2	0,6	4,5	2,7	1,8	0,1	46,5
1996	52,2	48,3	11,2	4,8	5,7	26,6	23,2	2,2	0,6	4,0	2,6	1,4	0,0	46,6
1997	50,9	47,1	11,0	4,8	5,1	26,2	23,1	2,1	0,6	3,7	2,4	1,3	0,1	45,8
1998	50,0	46,1	10,7	4,7	4,7	25,9	22,6	2,0	0,5	3,9	2,4	1,5	0,1	45,2
1999	49,6	45,5	10,7	4,7	4,2	25,8	22,6	2,0	0,5	4,1	2,5	1,6	0,1	45,3
2000	48,8	44,8	10,5	4,7	4,0	25,5	22,3	1,9	0,5	4,0	2,5	1,5	0,0	44,7
2001	48,7	44,5	10,5	4,7	3,9	25,4	22,3	1,9	0,5	4,1	2,5	1,6	0,0	44,7

### 3. Euro-Währungsgebiet – Defizit/Überschuss, Primärdefizit/Primärüberschuss und Konsumausgaben des Staats

	Defizit (-) / Überschuss (+)					Primär-defizit (-) / Primär-überschuss (+)	Konsumausgaben des Staats <sup>5)</sup>							Individu-alver-brauch
	Insgesamt	Zentral-staaten (Bund)	Länder	Gemein-den	Sozial-versiche-rung		Insgesamt	Personal-ausgaben	Vorleis-tungen	Sach-transfers über Markt-produzenten	Abschrei-bungen	Verkäufe (minus)	Kollektiv-verbrauch	
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
1992	-4,9	-4,3	-0,3	-0,2	0,0	0,8	20,8	11,4	5,0	4,9	1,8	-2,4	8,7	12,0
1993	-5,7	-5,0	-0,4	-0,2	-0,1	0,1	21,2	11,6	5,2	5,0	1,9	-2,5	8,9	12,2
1994	-5,1	-4,4	-0,5	-0,2	0,0	0,4	20,8	11,3	5,0	5,0	1,8	-2,5	8,6	12,1
1995	-5,0	-4,2	-0,5	-0,1	-0,3	0,7	20,5	11,2	4,8	5,1	1,8	-2,5	8,4	12,1
1996	-4,3	-3,6	-0,4	-0,1	-0,2	1,4	20,6	11,2	4,8	5,1	1,8	-2,5	8,5	12,1
1997	-2,6	-2,3	-0,4	0,1	0,0	2,5	20,4	11,0	4,8	5,1	1,8	-2,5	8,4	12,0
1998	-2,2	-2,2	-0,2	0,1	0,1	2,5	20,0	10,7	4,7	5,1	1,7	-2,5	8,1	11,9
1999	-1,3	-1,6	-0,1	0,0	0,4	2,9	20,0	10,7	4,7	5,1	1,7	-2,4	8,2	11,9
2000	-0,8	-1,3	-0,1	0,1	0,4	3,2	19,9	10,5	4,7	5,1	1,7	-2,4	8,1	11,8
2001	-1,3	-1,5	-0,4	0,1	0,4	2,6	19,9	10,5	4,7	5,1	1,7	-2,3	8,1	11,9

### 4. Länder des Euro-Währungsgebiets – Defizit (-) / Überschuss (+)

	BE	DE	GR	ES	FR	IE	IT	LU	NL	AT	PT	FI
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
1998	-0,8	-2,2	-2,4	-2,6	-2,7	2,3	-2,8	3,2	-0,8	-2,4	-2,3	1,3
1999	-0,6	-1,6	-1,7	-1,1	-1,6	2,3	-1,8	3,8	0,4	-2,2	-2,2	1,9
2000	0,1	1,2	-0,8	-0,3	-1,3	4,5	-0,5	5,8	2,2	-1,5	-1,5	7,0
2001	0,2	-2,7	0,1	0,0	-1,4	1,7	-1,4	5,0	0,2	0,1	-2,2	4,9

Quellen: Aggregierte Daten für das Euro-Währungsgebiet von der EZB; Angaben zu Defizit/Überschuss der Mitgliedstaaten (einschließlich der Erlöse aus den UMTS-Lizenzverkäufen) von der Europäischen Kommission.

1) Daten zu Einnahmen, Ausgaben und Defizit/Überschuss auf der Grundlage des ESVG 95. In den Angaben sind jedoch nicht die Erlöse aus den UMTS-Lizenzverkäufen des Jahres 2000 berücksichtigt (das Defizit/der Überschuss des Euro-Währungsgebiets einschließlich dieser Erlöse beträgt 0,2 % des BIP). Die Daten für die Jahre vor 1995 sind teilweise geschätzt. Einschließlich Transaktionen zwischen Ländern und Institutionen der EU; konsolidierte Angaben. Transaktionen zwischen den Mitgliedstaaten sind nicht konsolidiert.

2) Die fiskalische Belastung umfasst Steuern und Sozialbeiträge.

3) Umfassen monetäre Sozialleistungen, soziale Sachtransfers über Marktproduzenten und Übertragungen an private Organisationen ohne Erwerbszweck.

4) Umfassen Gesamtausgaben abzüglich Zinsausgaben.

5) Entsprechen Konsumausgaben (P3) der öffentlichen Haushalte im ESVG 95.

**Tabelle 7.2**
**Verschuldung<sup>1)</sup>**
*(in % des BIP)*
**1. Euro-Währungsgebiet – Öffentliche Verschuldung nach Schuldart und Gläubigergruppen**

	Insgesamt	Schuldart				Gläubiger				
		Münzen und Einlagen	Kredite	Kurzfristige Wertpapiere	Langfristige Wertpapiere	Inländische Gläubiger <sup>2)</sup>				Sonstige Gläubiger <sup>3)</sup>
						Zusammen	MFI's	Sonstige finanzielle Kapitalgesell- schaften	Sonstige Sektoren	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
1992	61,0	2,6	16,2	10,1	32,0	50,3	26,4	7,6	16,3	10,7
1993	67,3	2,7	17,0	10,0	37,6	52,6	27,6	8,7	16,3	14,8
1994	70,0	2,9	16,1	10,3	40,6	55,8	29,8	9,9	16,1	14,2
1995	74,2	2,9	17,7	9,9	43,8	58,3	30,5	11,0	16,9	15,9
1996	75,5	2,9	17,2	9,9	45,5	58,9	30,3	13,2	15,5	16,5
1997	74,9	2,8	16,3	8,9	46,8	56,9	29,0	14,4	13,5	17,9
1998	73,1	2,8	15,2	7,9	47,3	53,3	27,0	16,2	10,2	19,8
1999	72,0	2,9	14,2	6,9	48,1	49,7	25,3	14,8	9,6	22,3
2000	69,5	2,7	13,0	6,2	47,6	46,0	22,9	13,4	9,7	23,6
<i>Erweiterung des Euro-Währungsgebiets</i>										
2001	69,1	2,6	12,5	6,3	47,7	45,0	22,3	12,2	10,5	24,1

**2. Euro-Währungsgebiet – Öffentliche Verschuldung nach Schuldnergruppen, Laufzeiten und Währungen**

	Ins- gesamt	Schuldner <sup>4)</sup>				Ursprungslaufzeit			Restlaufzeit			Währung		Sonstige Währun- gen
		Zentral- staaten (Bund)	Länder	Gemein- den	Sozial- versiche- rung	Bis zu 1 Jahr	Mehr als 1 Jahr	Variabler Zinssatz	Bis zu 1 Jahr	Mehr als 1 Jahr bis zu 5 Jahren	Mehr als 5 Jahre	Euro oder nationale Währung eines Mitglied- staats <sup>5)</sup>	Nicht- inlän- dische Währung	
1992	61,0	49,8	4,7	6,1	0,4	12,3	48,7	6,4	17,8	21,1	22,1	59,7	2,2	1,3
1993	67,3	55,3	5,2	6,3	0,6	12,0	55,3	6,7	18,5	24,4	24,4	65,6	2,9	1,7
1994	70,0	57,9	5,4	6,1	0,5	11,2	58,8	7,4	16,6	26,7	26,7	68,1	3,0	1,9
1995	74,2	61,7	5,7	6,0	0,8	10,6	63,6	6,9	17,6	26,4	30,2	72,4	2,9	1,9
1996	75,5	63,0	6,1	5,9	0,5	10,2	65,2	6,3	19,3	25,5	30,8	73,5	2,7	1,9
1997	74,9	62,4	6,3	5,6	0,6	8,8	66,1	6,0	18,6	25,4	30,8	72,9	2,8	2,0
1998	73,1	61,1	6,3	5,4	0,4	7,7	65,5	5,5	16,4	26,1	30,7	71,4	3,2	1,7
1999	72,0	60,1	6,2	5,3	0,3	6,3	65,7	5,1	14,5	26,8	30,6	70,1	-	1,8
2000	69,5	58,0	6,1	5,1	0,3	5,5	64,0	4,5	14,5	27,5	27,6	67,7	-	1,8
<i>Erweiterung des Euro-Währungsgebiets</i>														
2001	69,1	57,6	6,2	5,0	0,3	5,7	63,4	3,3	.	.	.	67,4	-	1,7

**3. Länder des Euro-Währungsgebiets – Öffentliche Verschuldung**

	BE	DE	GR	ES	FR	IE	IT	LU	NL	AT	PT	FI
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
1998	119,3	60,9	105,0	64,6	59,5	55,1	116,4	6,3	66,8	63,9	54,8	48,8
1999	115,0	61,3	103,8	63,1	58,5	49,6	114,5	6,0	63,1	64,9	54,2	46,8
2000	109,3	60,3	102,8	60,4	57,4	39,0	110,6	5,6	56,0	63,6	53,4	44,0
2001	107,5	59,8	99,7	57,2	57,2	36,6	109,4	5,5	53,2	61,7	55,6	43,6

Quellen: Aggregierte Daten für das Euro-Währungsgebiet von der EZB; Angaben zur Verschuldung der Mitgliedstaaten von der Europäischen Kommission.

1) Daten teilweise geschätzt. Konsolidierte nominale Bruttoverschuldung der öffentlichen Haushalte (Staat), Stand am Jahresende. Verbindlichkeiten gegenüber öffentlichen Haushalten anderer Mitgliedstaaten sind nicht konsolidiert.

2) Gläubiger im Schuldnerstaat ansässig.

3) Einschließlich Ansässiger im Euro-Währungsgebiet außerhalb des Schuldnerstaats.

4) Konsolidiert um Schuldverhältnisse innerhalb der öffentlichen Haushalte eines Mitgliedstaats.

5) Vor 1999 einschließlich Schuldtiteln, die auf ECU, Inlandswährung oder eine der Währungen der Mitgliedstaaten, die den Euro eingeführt haben, lauten.

**Tabelle 7.3**
**Veränderung der Verschuldung<sup>1)</sup>**
*(in % des BIP)*
**1. Euro-Währungsgebiet – Veränderung der öffentlichen Verschuldung nach Ursache, Finanzinstrumenten und Gläubigergruppen**

	Ins- gesamt	Ursache der Veränderung				Finanzinstrument				Gläubiger			
		Neuver- schul- dung <sup>2)</sup>	Bewer- tungs- effekte <sup>3)</sup>	Sonstige Volumens- änderun- gen <sup>4)</sup>	Aggre- gations- effekt <sup>5)</sup>	Münzen und Einlagen	Kredite	Kurz- fristige Wert- papiere	Lang- fristige Wert- papiere	Inlän- dische Gläu- biger <sup>6)</sup>	MFI's	Sonstige finanzielle Kapital- gesell- schaften	Sonstige Gläu- biger <sup>7)</sup>
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
1992	6,7	5,6	0,4	0,7	0,1	0,1	1,1	1,0	4,5	4,8	3,1	0,7	1,9
1993	8,0	7,5	0,3	0,1	0,1	0,2	1,2	0,1	6,5	3,6	2,0	1,3	4,4
1994	6,0	5,2	0,2	0,7	0,0	0,4	-0,1	0,9	4,9	5,9	3,6	1,7	0,2
1995	7,8	5,5	0,2	2,2	-0,2	0,2	2,3	0,0	5,2	5,3	2,2	1,5	2,4
1996	3,8	4,2	-0,2	0,1	-0,3	0,1	0,1	0,4	3,2	2,6	0,8	2,6	1,2
1997	2,3	2,4	0,2	-0,2	0,0	0,0	-0,2	-0,6	3,1	0,2	-0,1	1,8	2,0
1998	1,6	1,9	-0,2	0,0	0,0	0,1	-0,4	-0,6	2,6	-1,0	-0,8	2,4	2,7
1999	1,6	1,3	0,3	0,0	0,0	0,2	-0,4	-0,7	2,5	-1,7	-0,7	-0,7	3,2
2000	0,8	0,8	0,1	-0,1	0,0	0,0	-0,5	-0,3	1,7	-1,5	-1,2	-0,8	2,3
<i>Erweiterung des Euro-Währungsgebiets</i>													
2001	1,5	1,5	0,0	0,0	0,0	0,0	-0,2	0,4	1,3	0,5	0,0	-0,4	1,0

**2. Euro-Währungsgebiet – Differenz Defizit/Schuldenstandsänderung**

	Schulden- stands- änderung	Defi- zit (-) / Über- schuss (+) <sup>8)</sup>	Differenz Defizit/Schuldenstandsänderung <sup>9)</sup>											
			Ins- gesamt	Transaktionen in den wichtigsten Finanzaktiva der öffentlichen Haushalte (Staat)							Bewer- tungs- effekte	Wechsel- kurs- effekte	Sonstige Volumens- änderun- gen	Sonstige <sup>11)</sup>
				Zu- sammen	Bargeld und Einlagen	Wert- papiere <sup>10)</sup>	Kredite	Aktien und sonstige Dividen- denwerte	Privati- sierungen	Kapital- erhö- hungen				
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
1992	6,7	-4,9	1,8	0,7	0,1	0,1	0,3	0,2	-0,1	0,2	0,4	0,3	0,7	0,0
1993	8,0	-5,7	2,3	1,5	1,3	0,2	0,3	-0,2	-0,3	0,1	0,3	0,3	0,1	0,3
1994	6,0	-5,1	0,9	0,0	-0,2	0,1	0,3	-0,1	-0,4	0,2	0,2	0,0	0,7	0,1
1995	7,8	-5,0	2,7	0,6	0,1	-0,1	0,5	0,1	-0,4	0,2	0,2	0,0	2,2	-0,3
1996	3,8	-4,3	-0,5	-0,1	-0,1	0,0	0,0	-0,1	-0,3	0,2	-0,2	-0,2	0,1	-0,2
1997	2,3	-2,6	-0,3	-0,5	0,2	-0,1	-0,1	-0,5	-0,8	0,3	0,2	0,2	-0,2	0,3
1998	1,6	-2,2	-0,6	-0,5	0,2	0,0	0,0	-0,7	-0,8	0,3	-0,2	0,0	0,0	0,1
1999	1,6	-1,3	0,3	-0,2	0,3	0,1	0,1	-0,7	-0,9	0,2	0,3	0,2	0,0	0,1
2000	0,8	0,2	1,1	1,0	0,7	0,2	0,1	-0,1	-0,4	0,2	0,1	0,0	-0,1	0,0
<i>Erweiterung des Euro-Währungsgebiets</i>														
2001	1,5	-1,3	0,3	-0,3	-0,6	0,1	0,1	0,0	-0,3	0,2	0,0	0,0	0,0	0,6

Quelle: EZB.

- 1) Daten teilweise geschätzt. Jährliche Veränderung der konsolidierten nominalen Bruttoverschuldung in % des BIP:  $[Verschuldung(t) - Verschuldung(t-1)] / BIP(t)$ .
- 2) Die Neuverschuldung entspricht per Definition den Transaktionen in öffentlichen Schuldtiteln.
- 3) Neben den Auswirkungen von Wechselkursschwankungen auch einschließlich der Effekte aus der Bewertung zum Nominalwert (z. B. Agios oder Disagios auf emittierte Wertpapiere).
- 4) Umfasst insbesondere den Einfluss von Reklassifizierungen von Einheiten und bestimmter Arten von Schuldenübernahmen.
- 5) Die Differenz zwischen der Veränderung der aggregierten Verschuldung und der aggregierten Verschuldungsveränderung, die auf dem gewählten Verfahren zur Bereinigung um Schwankungen der zur Aggregation verwendeten Wechselkurse zwischen den Währungen des Euro-Währungsgebiets im Zeitraum vor 1999 beruht.
- 6) Gläubiger im Schuldnerstaat ansässig.
- 7) Einschließlich Ansässiger im Euro-Währungsgebiet außerhalb des Schuldnerstaats.
- 8) Einschließlich der Erlöse aus den UMTS-Lizenzverkäufen.
- 9) Differenz zwischen der jährlichen Veränderung der konsolidierten nominalen Bruttoverschuldung und dem Defizit in % des BIP.
- 10) Ohne Finanzderivate.
- 11) Umfasst hauptsächlich Transaktionen in sonstigen Aktiva und Passiva (Handelskredite, sonstige Forderungen und Verbindlichkeiten und Finanzderivate).

# 8 Zahlungsbilanz und Auslandsvermögensstatus des Euro-Währungsgebiets (einschließlich Reserveposition)

Tabelle 8.1

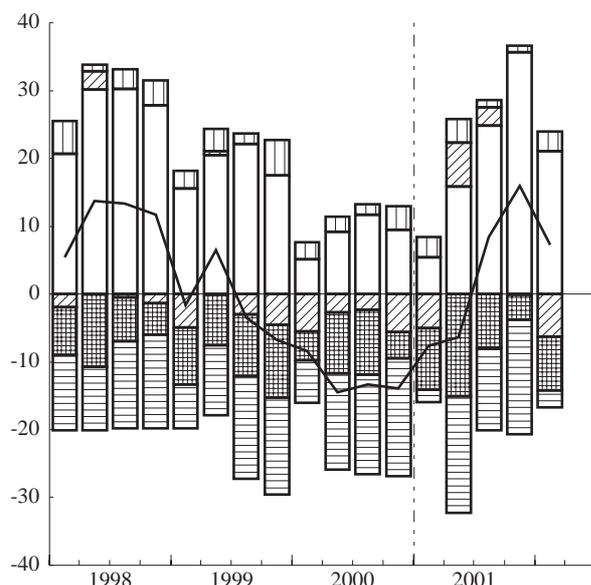
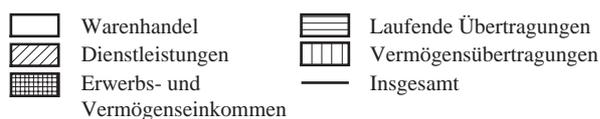
## Zahlungsbilanz – Gesamtübersicht <sup>1) 2)</sup>

(Mrd € (Mrd ECU bis Ende 1998); Salden)

	Leistungsbilanz					Ver- mögens- über- tragungen	Kapitalbilanz						Rest- posten
	Insgesamt	Waren- handel	Dienst- leistun- gen	Erwerbs- und Ver- mögens- ein- kommen	Laufende Über- tragungen		Ins- gesamt	Direkt- investi- tionen	Wert- papier- anlagen	Finanz- derivate	Übriger Kapital- verkehr	Währungs- reserven	
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
1997	62,1	116,4	3,1	-15,2	-42,2	13,0	.	-44,5	-24,3	.	.	.	.
1998	31,9	109,0	-1,1	-28,8	-47,2	12,4	-68,4	-81,3	-110,0	-8,2	123,0	8,2	24,1
1999	-18,3	75,6	-11,9	-35,7	-46,3	12,9	10,9	-118,1	-45,7	4,5	160,1	10,1	-5,5
2000	-59,9	35,6	-16,1	-26,7	-52,6	9,7	93,4	17,6	-111,5	-1,7	171,5	17,6	-43,2
<i>Erweiterung des Euro-Währungsgebiets</i>													
2001	2,0	81,8	4,1	-35,8	-48,2	8,5	-69,9	-104,6	36,5	-20,7	1,1	17,8	59,5
2001 Q1	-10,5	5,5	-5,0	-9,1	-1,9	2,9	30,6	-40,6	-38,5	-2,0	102,2	9,5	-23,0
2001 Q2	-9,9	15,9	6,5	-15,1	-17,2	3,5	-12,0	-51,7	25,7	0,7	10,8	2,5	18,4
2001 Q3	7,4	24,8	2,7	-7,9	-12,2	1,0	-55,2	-22,4	49,6	-12,0	-72,8	2,5	46,7
2001 Q4	15,0	35,6	-0,1	-3,7	-16,9	1,0	-33,3	10,1	-0,3	-7,3	-39,1	3,3	17,4
2002 Q1	4,3	21,1	-6,3	-7,9	-2,6	2,9	-12,3	-11,5	-43,0	-3,4	48,7	-3,0	5,0
2001 Jan.	-11,1	-3,9	-2,4	-7,5	2,7	1,3	2,3	-9,9	-42,8	-4,6	57,2	2,4	7,5
2001 Febr.	1,2	3,3	-1,1	-0,6	-0,5	1,5	7,7	2,4	-2,3	-0,7	3,8	4,5	-10,4
2001 März	-0,6	6,0	-1,5	-1,0	-4,0	0,1	20,6	-33,2	6,6	3,3	41,2	2,7	-20,1
2001 April	-6,7	3,1	1,6	-7,0	-4,5	2,2	11,7	0,8	-19,2	1,7	21,4	7,0	-7,1
2001 Mai	-2,2	4,4	2,8	-3,9	-5,4	0,5	-9,6	-41,5	15,1	3,6	16,8	-3,6	11,3
2001 Juni	-1,0	8,4	2,1	-4,2	-7,3	0,8	-14,0	-11,0	29,8	-4,6	-27,4	-0,8	14,2
2001 Juli	-0,2	10,9	1,5	-7,1	-5,4	0,4	-20,3	-1,5	3,2	-7,4	-14,5	0,0	20,0
2001 Aug.	6,0	7,8	0,9	0,3	-3,0	0,6	-11,3	-7,0	2,4	-3,6	-7,2	4,1	4,7
2001 Sept.	1,6	6,1	0,4	-1,1	-3,8	0,1	-23,6	-13,9	44,0	-1,0	-51,1	-1,6	22,0
2001 Okt.	5,4	12,5	0,6	-2,4	-5,4	0,3	-24,8	1,9	-2,0	-2,7	-19,3	-2,6	19,2
2001 Nov.	5,2	11,1	-0,8	0,2	-5,3	0,1	-12,5	6,3	17,1	-3,0	-32,9	0,0	7,2
2001 Dez.	4,4	12,0	0,1	-1,5	-6,2	0,6	4,0	2,0	-15,4	-1,6	13,1	5,9	-9,0
2002 Jan.	-1,5	2,1	-2,7	-6,7	5,8	2,5	-37,6	4,3	-41,3	0,6	4,0	-5,3	36,5
2002 Febr.	2,1	8,2	-2,4	-0,1	-3,6	0,2	5,8	-9,9	-9,9	1,3	21,7	2,5	-8,1
2002 März	3,7	10,8	-1,2	-1,1	-4,8	0,2	19,6	-5,9	8,1	-5,4	22,9	-0,2	-23,5

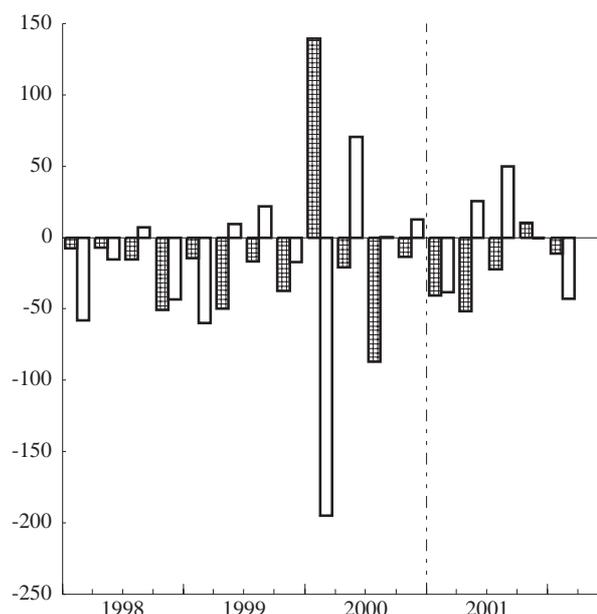
### Leistungsbilanz und Vermögensübertragungen

(Mrd € (Mrd ECU bis Ende 1998); Salden)



### Direktinvestitionen und Wertpapieranlagen

(Mrd € (Mrd ECU bis Ende 1998); Salden)



Quelle: EZB.

1) Zuflüsse (+); Abflüsse (-). Währungsreserven: Zunahme (-); Abnahme (+).

2) Die Vergleichbarkeit der jüngeren Daten mit einigen der früheren Angaben wird im Abschnitt „Allgemeines“ erläutert.

Tabelle 8.2

Zahlungsbilanz – Leistungsbilanz und Vermögensübertragungen<sup>1)</sup>

(Mrd € (Mrd ECU bis Ende 1998))

## 1. Wichtige Posten

	Leistungsbilanz											Vermögensübertragungen	
	Insgesamt			Warenhandel		Dienstleistungen		Erwerbs- und Vermögenseinkommen		Laufende Übertragungen		Ein-nahmen	Ausgaben
	Ein-nahmen	Ausgaben	Saldo	Ausfuhr	Einfuhr	Ein-nahmen	Ausgaben	Ein-nahmen	Ausgaben	Ein-nahmen	Ausgaben		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	
1997	1 218,5	1 156,3	62,1	754,6	638,3	214,2	211,0	189,5	204,7	60,1	102,3	18,9	5,9
1998	1 277,7	1 245,8	31,9	784,4	675,4	231,9	233,0	198,5	227,3	63,0	110,1	17,7	5,3
1999	1 334,5	1 352,7	-18,3	818,1	742,5	244,5	256,4	207,0	242,7	64,8	111,1	19,1	6,3
2000	1 597,6	1 657,5	-59,9	986,8	951,3	279,5	295,7	264,0	290,7	67,2	119,9	18,3	8,7
<i>Erweiterung des Euro-Währungsgebiets</i>													
2001	1 718,1	1 716,2	2,0	1 039,8	957,9	317,8	313,7	286,0	321,8	74,6	122,7	16,4	7,9
2001 Q1	423,3	433,9	-10,5	254,5	249,0	68,7	73,7	70,6	79,6	29,6	31,5	4,4	1,5
Q2	435,1	444,9	-9,9	262,7	246,8	83,0	76,5	74,4	89,5	15,0	32,2	5,3	1,8
Q3	424,7	417,3	7,4	255,1	230,3	86,0	83,2	69,0	76,9	14,7	26,9	2,7	1,7
Q4	435,0	420,1	15,0	267,5	231,9	80,2	80,3	72,0	75,7	15,3	32,2	4,0	3,0
2002 Q1	403,4	399,0	4,3	246,0	224,9	69,2	75,5	58,2	66,1	29,9	32,5	4,4	1,5
2001 Jan.	140,4	151,5	-11,1	79,8	83,7	22,4	24,8	22,6	30,1	15,6	12,9	1,8	0,5
Febr.	135,1	133,9	1,2	82,3	78,9	22,4	23,5	22,5	23,1	7,9	8,4	1,9	0,4
März	147,8	148,5	-0,6	92,4	86,4	23,9	25,4	25,4	26,4	6,1	10,2	0,7	0,5
April	138,7	145,4	-6,7	83,6	80,5	26,3	24,6	23,0	30,0	5,8	10,3	2,6	0,4
Mai	148,3	150,5	-2,2	89,0	84,7	28,3	25,6	26,0	29,9	4,9	10,3	1,4	1,0
Juni	148,1	149,1	-1,0	90,0	81,6	28,4	26,3	25,4	29,6	4,3	11,6	1,3	0,4
Juli	153,2	153,4	-0,2	91,7	80,8	30,8	29,3	25,7	32,8	5,1	10,5	1,0	0,6
Aug.	136,8	130,8	6,0	82,1	74,3	29,1	28,2	21,3	21,0	4,4	7,4	1,1	0,5
Sept.	134,7	133,1	1,6	81,3	75,2	26,1	25,8	22,0	23,1	5,2	9,0	0,6	0,5
Okt.	149,9	144,5	5,4	95,6	83,1	27,7	27,1	22,0	24,4	4,6	10,0	0,9	0,7
Nov.	139,5	134,3	5,2	89,9	78,8	24,5	25,3	20,3	20,1	4,8	10,1	0,8	0,6
Dez.	145,6	141,3	4,4	82,0	70,0	28,0	27,9	29,7	31,3	5,9	12,1	2,2	1,6
2002 Jan.	137,7	139,2	-1,5	76,3	74,2	23,6	26,3	20,5	27,2	17,3	11,5	3,0	0,5
Febr.	128,3	126,2	2,1	80,6	72,4	21,6	24,0	19,2	19,3	6,9	10,5	0,8	0,5
März	137,3	133,6	3,7	89,1	78,3	24,0	25,3	18,5	19,6	5,7	10,5	0,6	0,5

## 2. Wichtige Posten der Leistungsbilanz (saisonbereinigt)

	Leistungsbilanz										
	Insgesamt			Warenhandel		Dienstleistungen		Erwerbs- und Vermögenseinkommen		Laufende Übertragungen	
	Ein-nahmen	Ausgaben	Saldo	Ausfuhr	Einfuhr	Ein-nahmen	Ausgaben	Ein-nahmen	Ausgaben	Ein-nahmen	Ausgaben
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	
2000 Q1	371,1	378,7	-7,6	229,3	217,2	65,6	68,7	59,8	65,4	16,4	27,4
Q2	387,3	407,2	-19,8	241,5	231,8	67,3	72,6	60,9	70,0	17,7	32,7
Q3	410,5	426,4	-16,0	252,9	245,0	71,6	74,2	70,2	79,0	15,8	28,2
Q4	431,7	449,5	-17,8	264,8	259,8	75,5	80,9	73,8	76,8	17,5	32,1
<i>Erweiterung des Euro-Währungsgebiets</i>											
2001 Q1	429,5	434,6	-5,1	260,8	245,4	76,4	77,0	73,0	82,4	19,2	29,7
Q2	431,0	439,5	-8,4	263,5	246,4	80,7	78,1	69,0	81,9	17,9	33,1
Q3	432,2	427,2	5,0	260,0	239,2	80,4	80,1	73,1	79,6	18,8	28,3
Q4	423,8	411,9	11,9	254,9	225,9	79,6	78,2	71,1	76,4	18,2	31,4
2002 Q1	415,9	406,9	9,0	258,9	228,1	77,7	79,5	60,6	68,1	18,8	31,2
2001 Jan.	144,1	146,3	-2,2	87,5	82,3	25,4	25,4	24,7	28,9	6,5	9,8
Febr.	144,3	142,4	1,9	87,2	81,5	26,0	25,8	24,7	26,4	6,5	8,7
März	141,0	145,9	-4,8	86,1	81,7	25,0	25,8	23,6	27,2	6,3	11,2
April	143,8	147,8	-4,0	86,9	82,6	27,3	25,9	22,9	28,4	6,7	10,9
Mai	145,6	145,6	0,0	88,4	81,7	27,1	25,8	24,5	27,2	5,6	10,8
Juni	141,7	146,1	-4,4	88,2	82,0	26,4	26,3	21,5	26,3	5,6	11,5
Juli	146,3	148,8	-2,6	86,7	81,5	27,3	27,2	26,1	29,5	6,1	10,7
Aug.	146,5	140,7	5,8	89,1	79,9	27,0	27,1	24,3	25,9	6,1	7,8
Sept.	139,4	137,6	1,8	84,1	77,8	26,1	25,8	22,6	24,2	6,6	9,8
Okt.	141,8	137,9	3,9	85,7	76,5	26,3	25,7	23,4	25,4	6,4	10,4
Nov.	138,7	134,8	3,8	84,8	75,0	25,6	26,1	22,4	23,4	6,0	10,4
Dez.	143,3	139,2	4,1	84,4	74,4	27,7	26,4	25,3	27,7	5,8	10,6
2002 Jan.	139,9	134,8	5,2	83,7	73,0	26,8	26,9	22,3	25,7	7,1	9,0
Febr.	137,2	134,5	2,7	85,3	74,7	25,1	26,4	21,2	22,4	5,7	11,0
März	138,8	137,7	1,1	89,9	80,3	25,8	26,2	17,2	20,0	5,9	11,2

Quelle: EZB.

1) Die Vergleichbarkeit der jüngeren Daten mit einigen der früheren Angaben wird im Abschnitt „Allgemeines“ erläutert.

**Tabelle 8.3**
**Zahlungsbilanz – Erwerbs- und Vermögenseinkommen**

(Mrd €; Bruttoströme)

	Insgesamt		Erwerbseinkommen		Vermögenseinkommen							
	Einnahmen 1	Ausgaben 2	Einnahmen 3	Ausgaben 4	Zusammen		Aus Direktinvestitionen		Aus Wertpapieranlagen		Übrige Vermögenseinkommen	
					Einnahmen 5	Ausgaben 6	Einnahmen 7	Ausgaben 8	Einnahmen 9	Ausgaben 10	Einnahmen 11	Ausgaben 12
1999	207,0	242,7	12,6	5,0	194,4	237,7	42,7	50,3	64,1	101,5	87,7	85,9
2000	264,0	290,7	13,2	5,4	250,8	285,2	57,4	59,3	74,6	106,9	118,7	119,0
2000 Q4	72,7	76,6	3,4	1,3	69,3	75,3	16,7	17,0	18,9	24,2	33,7	34,1
<i>Erweiterung des Euro-Währungsgebiets</i>												
2001	286,0	321,8	13,7	5,8	272,3	316,0	68,8	66,3	83,8	118,0	119,8	131,7
2001 Q1	70,6	79,6	3,3	1,1	67,2	78,5	15,6	15,4	17,8	26,3	33,8	36,8
Q2	74,4	89,5	3,4	1,5	71,0	88,0	18,8	15,4	21,5	39,4	30,7	33,3
Q3	69,0	76,9	3,3	1,7	65,6	75,2	15,1	15,1	22,4	29,1	28,1	31,0
Q4	72,0	75,7	3,6	1,5	68,4	74,2	19,3	20,3	22,0	23,2	27,2	30,6

	Vermögenseinkommen aus Direktinvestitionen				Vermögenseinkommen aus Wertpapieranlagen			
	Beteiligungskapital		Kredite		Dividendenwerte		Schuldverschreibungen	
	Einnahmen 13	Ausgaben 14	Einnahmen 15	Ausgaben 16	Einnahmen 17	Ausgaben 18	Einnahmen 19	Ausgaben 20
1999	36,2	46,1	6,4	4,2	9,5	34,0	54,6	67,5
2000	47,4	52,2	10,0	7,1	14,2	30,6	60,5	76,3
2000 Q4	13,3	14,8	3,3	2,3	3,0	5,5	16,0	18,7
<i>Erweiterung des Euro-Währungsgebiets</i>								
2001	58,6	58,0	10,2	8,2	16,3	38,6	67,5	79,5
2001 Q1	13,1	13,0	2,5	2,4	2,4	7,0	15,4	19,4
Q2	16,2	13,0	2,6	2,4	5,3	17,1	16,2	22,3
Q3	12,9	13,5	2,2	1,7	3,9	8,6	18,5	20,5
Q4	16,3	18,5	3,0	1,8	4,7	5,9	17,3	17,3

Quelle: EZB.

**Tabelle 8.4**
**Zahlungsbilanz – Direktinvestitionen <sup>1)</sup>**
*(Mrd € (Mrd ECU bis Ende 1998); Salden)*

	Außerhalb des Euro-Währungsgebiets			Im Euro-Währungsgebiet		
	Insgesamt	Beteiligungskapital und reinvestierte Gewinne	Sonstige Anlagen, vor allem Kredite zwischen verbundenen Unternehmen	Insgesamt	Beteiligungskapital und reinvestierte Gewinne	Sonstige Anlagen, vor allem Kredite zwischen verbundenen Unternehmen
	1	2	3	4	5	6
1997	-93,1	.	.	48,6	.	.
1998	-172,8	.	.	91,5	.	.
1999	-315,6	-234,7	-81,0	197,5	144,2	53,3
2000	-382,4	-283,6	-98,7	400,0	296,4	103,6
<i>Erweiterung des Euro-Währungsgebiets</i>						
2001	-227,8	-142,3	-85,5	123,1	77,4	45,7
2001 Q1	-65,4	-26,5	-38,9	24,7	28,7	-4,0
Q2	-80,6	-59,2	-21,4	28,9	16,4	12,4
Q3	-46,6	-28,0	-18,5	24,1	15,7	8,5
Q4	-35,2	-28,6	-6,7	45,4	16,5	28,9
2002 Q1	-38,0	-26,1	-11,9	26,5	16,4	10,1
2001 Jan.	-17,4	-11,6	-5,8	7,5	5,1	2,4
Febr.	-15,0	-1,9	-13,1	17,4	15,3	2,1
März	-33,0	-13,0	-20,0	-0,2	8,4	-8,5
April	-6,8	-9,4	2,6	7,6	2,8	4,9
Mai	-51,8	-41,3	-10,5	10,3	10,2	0,1
Juni	-21,9	-8,5	-13,4	10,9	3,4	7,5
Juli	-15,8	-16,3	0,5	14,2	10,7	3,6
Aug.	-10,7	-5,9	-4,8	3,7	-1,9	5,6
Sept.	-20,1	-5,8	-14,2	6,2	6,9	-0,8
Okt.	4,4	-11,8	16,2	-2,5	-8,7	6,1
Nov.	-17,6	-6,8	-10,8	23,9	10,6	13,3
Dez.	-22,0	-10,0	-12,1	24,0	14,6	9,4
2002 Jan.	-4,8	-6,3	1,5	9,2	6,5	2,6
Febr.	-20,0	-4,9	-15,1	10,1	3,1	6,9
März	-13,2	-14,9	1,7	7,3	6,7	0,5

*Quelle: EZB.*
*1) Zuflüsse (+); Abflüsse (-).*

**Tabelle 8.5**
**Zahlungsbilanz – Wertpapieranlagen <sup>1)</sup>**

(Mrd € (Mrd ECU bis Ende 1998); Salden)

**1. Wertpapieranlagen nach Instrumenten <sup>2)</sup>**

	Insgesamt		Dividendenwerte		Schuldverschreibungen					
	Aktiva	Passiva	Aktiva	Passiva	Aktiva			Passiva		
					Zusammen	Anleihen	Geldmarkt-papiere	Zusammen	Anleihen	Geldmarkt-papiere
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
1998	-363,3	253,3	-116,2	104,0	-247,1	-238,9	-8,2	149,3	121,6	27,7
1999	-311,4	265,7	-156,3	92,4	-155,1	-154,4	-0,7	173,4	117,4	55,9
2000	-412,8	301,2	-288,5	44,9	-124,3	-102,7	-21,6	256,3	229,6	26,7
<i>Erweiterung des Euro-Währungsgebiets</i>										
2001	-266,7	303,3	-95,4	238,3	-171,3	-152,8	-18,5	65,0	78,0	-13,0
2001 Q1	-82,9	44,4	-29,1	18,7	-53,8	-37,2	-16,6	25,7	24,5	1,2
Q2	-75,5	101,3	-42,5	108,7	-33,0	-46,6	13,6	-7,5	-1,6	-5,9
Q3	-24,0	73,7	-1,0	53,4	-23,0	-18,2	-4,8	20,2	29,8	-9,5
Q4	-84,3	84,0	-22,8	57,4	-61,5	-50,8	-10,7	26,5	25,3	1,2
2002 Q1	-62,3	19,3	-28,4	28,1	-33,9	-15,9	-18,0	-8,9	8,3	-17,1
2001 Jan.	-36,9	-5,9	-20,7	-0,4	-16,2	-6,9	-9,3	-5,5	-9,1	3,6
Febr.	-29,2	26,9	-12,6	12,5	-16,6	-16,4	-0,2	14,4	16,2	-1,8
März	-16,7	23,3	4,3	6,5	-21,0	-13,9	-7,1	16,8	17,4	-0,6
April	-20,7	1,5	-16,4	11,0	-4,3	-11,8	7,5	-9,5	-3,1	-6,4
Mai	-28,1	43,2	-14,5	58,8	-13,6	-17,0	3,5	-15,7	-12,8	-2,8
Juni	-26,8	56,6	-11,6	38,9	-15,2	-17,8	2,6	17,7	14,3	3,3
Juli	-14,9	18,2	-10,2	15,4	-4,7	-9,1	4,4	2,8	2,4	0,4
Aug.	-23,0	25,4	-4,7	13,6	-18,3	-16,9	-1,5	11,8	18,7	-6,9
Sept.	13,9	30,1	13,9	24,4	0,1	7,7	-7,6	5,6	8,6	-2,9
Okt.	-35,2	33,2	-7,9	22,5	-27,2	-19,3	-7,9	10,7	8,1	2,6
Nov.	-38,4	55,5	-8,6	22,4	-29,8	-17,1	-12,7	33,1	36,6	-3,6
Dez.	-10,7	-4,7	-6,3	12,5	-4,4	-14,3	9,9	-17,2	-19,4	2,2
2002 Jan.	-29,0	-12,3	-14,0	8,9	-15,0	-5,7	-9,2	-21,2	-7,8	-13,4
Febr.	-11,3	1,4	-6,1	6,8	-5,1	0,3	-5,5	-5,4	-1,3	-4,1
März	-22,1	30,2	-8,3	12,5	-13,8	-10,4	-3,3	17,7	17,4	0,3

**2. Wertpapierforderungen nach Instrumenten und Sektoren**

	Dividendenwerte				Schuldverschreibungen							
	Euro-system	Staat	MFIs (ohne Euro-system)	Übrige Sektoren	Anleihen				Geldmarktpapiere			
					Euro-system	Staat	MFIs (ohne Euro-system)	Übrige Sektoren	Euro-system	Staat	MFIs (ohne Euro-system)	Übrige Sektoren
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	
1999	0,1	-2,1	-1,5	-152,8	0,1	-1,7	-15,4	-137,4	0,9	-0,1	-8,1	6,7
2000	0,0	-2,5	-4,4	-281,6	-1,7	-1,2	-72,7	-27,2	2,2	-0,7	-11,5	-11,5
2000 Q4	0,0	-0,6	-5,0	-54,3	0,9	0,0	2,7	-19,2	0,6	0,9	0,8	-5,1
<i>Erweiterung des Euro-Währungsgebiets</i>												
2001	-0,4	-2,1	3,3	-96,3	1,9	-0,9	-68,6	-85,2	-2,3	0,1	-33,0	16,8
2001 Q1	-0,1	-0,4	-11,0	-17,6	1,0	-0,6	-16,3	-21,4	-1,3	-1,2	-18,0	4,0
Q2	0,0	-0,7	6,3	-48,0	0,7	0,0	-22,3	-25,0	-0,7	-0,1	2,1	12,3
Q3	-0,1	-0,4	3,3	-3,9	1,0	-0,1	4,2	-23,3	0,1	-0,5	-13,4	9,1
Q4	-0,2	-0,5	4,7	-26,8	-0,7	-0,3	-34,3	-15,6	-0,3	1,9	-3,7	-8,7

Quelle: EZB.

1) Zuflüsse (+); Abflüsse (-).

2) Die Vergleichbarkeit der jüngeren Daten mit einigen der früheren Angaben wird im Abschnitt „Allgemeines“ erläutert.

Tabelle 8.6

## Zahlungsbilanz – Übriger Kapitalverkehr und Währungsreserven

(Mrd € (Mrd ECU bis Ende 1998); Salden)

1. Übriger Kapitalverkehr nach Sektoren <sup>1) 2)</sup>

	Insgesamt		Eurosistem		Staat		MFIs (ohne Eurosistem)						Übrige Sektoren	
	Aktiva 1	Passiva 2	Aktiva 3	Passiva 4	Aktiva 5	Passiva 6	Zusammen		Langfristig		Kurzfristig		Aktiva 13	Passiva 14
							Aktiva 7	Passiva 8	Aktiva 9	Passiva 10	Aktiva 11	Passiva 12		
1998	-81,9	204,9	-0,7	3,5	-1,0	-6,1	-22,6	192,4	-37,6	40,4	15,0	152,0	-57,6	15,2
1999	-32,5	192,6	-2,0	6,6	3,3	-13,0	18,1	161,1	-47,2	53,8	65,3	107,3	-51,8	37,8
2000	-178,9	350,5	-1,1	0,9	-2,5	1,0	-131,3	289,6	-49,3	53,0	-82,0	236,6	-44,0	58,9
<i>Erweiterung des Euro-Währungsgebiets</i>														
2001	-239,1	240,2	0,6	4,4	3,8	-1,2	-219,4	229,2	-41,2	20,3	-178,2	208,9	-24,1	7,8
2001 Q1	-136,1	238,3	0,8	-2,6	2,4	-8,2	-135,0	261,7	-7,4	1,8	-127,6	259,9	-4,3	-12,6
Q2	8,1	2,6	-0,8	4,3	-0,3	2,8	12,0	-9,1	-10,2	17,0	22,2	-26,1	-2,7	4,7
Q3	-55,1	-17,7	1,0	-0,9	-0,1	0,0	-53,0	-30,1	-7,8	11,2	-45,2	-41,3	-3,0	13,3
Q4	-56,0	16,9	-0,4	3,7	1,8	4,2	-43,4	6,6	-15,7	-9,8	-27,7	16,4	-14,1	2,4
2002 Q1	26,1	22,6	-0,4	1,2	0,1	-7,4	20,8	24,6	0,5	9,6	20,3	14,9	5,5	4,3
2001 Jan.	-45,2	102,4	0,5	1,3	3,6	-6,4	-51,4	108,2	-3,9	-1,9	-47,5	110,1	2,1	-0,7
Febr.	-6,6	10,4	0,3	-2,1	0,1	-3,8	-4,8	16,8	-2,8	4,7	-2,0	12,1	-2,2	-0,5
März	-84,3	125,5	0,0	-1,8	-1,3	2,0	-78,7	136,7	-0,7	-1,0	-78,0	137,7	-4,3	-11,3
April	7,1	14,3	-0,3	-1,6	-0,2	-0,8	14,4	16,2	-0,4	5,4	14,8	10,8	-6,9	0,5
Mai	2,3	14,5	-0,3	1,6	1,2	2,4	4,7	4,9	-7,3	4,2	12,0	0,7	-3,4	5,6
Juni	-1,2	-26,2	-0,3	4,2	-1,3	1,2	-7,2	-30,2	-2,6	7,4	-4,6	-37,6	7,5	-1,4
Juli	46,3	-60,9	0,7	-0,4	-1,6	0,8	46,0	-67,3	-2,0	1,9	48,0	-69,2	1,2	6,0
Aug.	-30,7	23,5	0,1	-2,4	1,7	-2,6	-31,6	24,9	-5,9	3,7	-25,7	21,2	-0,9	3,6
Sept.	-70,8	19,7	0,1	1,9	-0,1	1,7	-67,4	12,4	0,1	5,6	-67,5	6,7	-3,4	3,8
Okt.	-33,3	14,0	-0,5	4,5	-0,4	2,1	-22,1	5,6	-3,4	1,6	-18,7	4,1	-10,3	1,7
Nov.	-59,4	26,4	0,0	2,0	2,0	2,5	-52,3	22,6	-9,2	-13,9	-43,1	36,5	-9,1	-0,6
Dez.	36,6	-23,5	0,1	-2,8	0,3	-0,4	31,0	-21,6	-3,2	2,6	34,1	-24,2	5,3	1,3
2002 Jan.	9,6	-5,5	-0,7	2,6	-1,2	-8,4	15,9	0,4	-0,5	5,7	16,4	-5,3	-4,4	-0,1
Febr.	25,4	-3,7	-0,1	-3,8	1,2	-1,4	5,3	12,1	-6,0	1,4	11,3	10,7	19,0	-10,6
März	-8,9	31,8	0,4	2,4	0,1	2,3	-0,4	12,0	7,0	2,5	-7,4	9,6	-9,0	15,0

2. Übriger Kapitalverkehr nach Sektoren und Instrumenten <sup>1)</sup>

## 2.1. Eurosistem

	Finanzkredite und Bankeinlagen			Sonstige Aktiva/Passiva		
	Aktiva 1	Passiva 2	Saldo 3	Aktiva 4	Passiva 5	Saldo 6
1999	-1,2	6,7	5,5	-0,8	-0,1	-0,9
2000	-1,1	0,9	-0,2	0,0	0,0	0,0
2000 Q4	-0,9	2,9	2,0	0,0	0,0	0,0
<i>Erweiterung des Euro-Währungsgebiets</i>						
2001	0,6	4,8	5,4	0,0	-0,3	-0,3
2001 Q1	0,8	-2,7	-1,9	0,0	0,0	0,0
Q2	-0,8	4,3	3,5	0,0	0,0	0,0
Q3	1,0	-0,9	0,0	0,0	0,0	0,0
Q4	-0,4	4,1	3,7	0,0	-0,4	-0,4

Quelle: EZB.

1) Zuflüsse (+); Abflüsse (-).

2) Die Vergleichbarkeit der jüngeren Daten mit einigen der früheren Angaben wird im Abschnitt „Allgemeines“ erläutert.

## 2.2. Staat

	Handelskredite			Finanzkredite und Bankeinlagen			Sonstige Aktiva/Passiva			
	Aktiva	Passiva	Saldo	Aktiva	Passiva	Saldo	Aktiva	Passiva	Saldo	
	7	8	9	10	11	12	13	14	15	
1999	0,0	0,0	0,0	4,4	-13,1	-8,7	-1,2	0,2	-1,0	
2000	0,1	0,0	0,1	-1,8	1,0	-0,8	-0,8	0,0	-0,8	
2000 Q4	0,1	0,0	0,1	5,3	3,2	8,6	0,3	0,2	0,4	
<i>Erweiterung des Euro-Währungsgebiets</i>										
2001	-0,1	0,0	-0,1	5,2	-1,2	4,0	-1,3	0,0	-1,3	
2001 Q1	0,0	0,0	0,0	2,9	-8,0	-5,1	-0,5	-0,2	-0,7	
Q2	0,0	0,0	0,0	0,1	2,7	2,8	-0,4	0,1	-0,3	
Q3	0,0	0,0	0,0	0,2	0,0	0,2	-0,3	0,0	-0,3	
Q4	0,0	0,0	0,0	2,0	4,1	6,1	-0,2	0,1	-0,1	

## 2.3. MFIs (ohne Eurosystem)

	Finanzkredite und Bankeinlagen			Sonstige Aktiva/Passiva		
	Aktiva	Passiva	Saldo	Aktiva	Passiva	Saldo
	16	17	18	19	20	21
1999	17,3	160,4	177,7	0,8	0,7	1,5
2000	-127,3	284,3	157,0	-4,1	5,3	1,3
2000 Q4	-62,4	55,1	-7,4	-1,4	4,4	2,9
<i>Erweiterung des Euro-Währungsgebiets</i>						
2001	-205,6	219,4	13,7	-13,8	9,8	-4,0
2001 Q1	-130,5	257,8	127,3	-4,5	3,9	-0,6
Q2	15,4	-11,9	3,5	-3,4	2,8	-0,6
Q3	-51,9	-31,9	-83,8	-1,1	1,8	0,7
Q4	-38,7	5,3	-33,3	-4,7	1,3	-3,5

## 2.4. Übrige Sektoren

	Handelskredite			Finanzkredite und Bankeinlagen			Sonstige Aktiva/Passiva			
	Aktiva	Passiva	Saldo	Aktiva	Passiva	Saldo	Aktiva	Passiva	Saldo	
	22	23	24	25	26	27	28	29	30	
1999	-7,5	4,8	-2,7	-21,3	20,4	-1,0	-23,0	12,7	-10,3	
2000	-14,9	10,4	-4,5	-23,8	53,6	29,8	-5,4	-5,0	-10,4	
2000 Q4	-4,3	1,3	-2,9	17,7	4,5	22,3	-3,9	2,4	-1,5	
<i>Erweiterung des Euro-Währungsgebiets</i>										
2001	-8,3	6,3	-2,0	-9,7	1,2	-8,5	-6,2	0,3	-5,8	
2001 Q1	-4,8	4,2	-0,6	3,0	-16,3	-13,3	-2,5	-0,4	-3,0	
Q2	-3,7	1,8	-1,9	2,1	3,9	6,0	-1,2	-1,0	-2,1	
Q3	-1,7	-1,5	-3,2	0,3	13,6	13,9	-1,7	1,3	-0,4	
Q4	1,8	1,8	3,6	-15,1	0,1	-15,0	-0,8	0,4	-0,4	

## 3. Währungsreserven<sup>1)</sup>

	Insgesamt	Monetäre Goldreserven	Sonderziehungsrechte	Reserveposition im IWF	Devisenreserven						Sonstige Reserven <sup>2)</sup>	
					Zusammen	Bargeld und Einlagen		Wertpapiere		Finanzderivate		
						Bei Währungsbehörden und der BIZ	Bei MFIs <sup>2)</sup>	Dividendenwerte	Anleihen			Geldmarktpapiere
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	
1999	10,1	0,3	1,0	2,0	6,9	12,5	-11,3	0,2	3,5	2,0	-0,1	0,0
2000	17,6	1,0	0,3	2,9	13,3	4,3	4,7	0,0	-5,6	10,1	-0,1	0,0
2000 Q4	10,7	0,0	0,3	-0,6	11,0	1,1	4,3	0,0	0,8	4,7	0,0	0,0
<i>Erweiterung des Euro-Währungsgebiets</i>												
2001	17,8	0,6	-1,1	-4,2	22,5	10,0	-5,3	-1,1	20,4	-1,6	0,0	0,0
2001 Q1	9,5	0,3	-0,4	0,2	9,5	7,8	-8,2	-1,1	5,2	5,7	0,0	0,0
Q2	2,5	-0,1	-0,6	-0,7	4,0	0,2	-1,8	0,0	5,5	0,0	0,0	0,0
Q3	2,5	0,2	0,0	-4,5	6,7	-0,9	3,1	0,0	4,9	-0,4	0,0	0,0
Q4	3,3	0,1	-0,1	0,9	2,4	2,7	1,7	0,0	4,8	-6,9	0,0	0,0

Quelle: EZB.

1) Zunahme (-); Abnahme (+).

2) Aufgrund einer Veränderung der Methodik wurden die Angaben revidiert.

Tabelle 8.7

## Auslandsvermögensstatus und Währungsreserven

1. Netto-Auslandsvermögensstatus <sup>1)</sup>

(Mrd € (Mrd ECU für 1997); Aktiva abzüglich Passiva; Stand am Ende des Berichtszeitraums)

	Ins- gesamt	Direktinvestitionen			Wertpapieranlagen					Finanz- derivate	Übrige Anlagen				Wäh- rungs- reser- ven
		Zu- sammen	Beteili- gungs- kapital und reinvestierte Gewinne	Sonstige Anlagen	Zu- sammen	Dividen- den- werte	Schuldverschreibungen				Zu- sammen	Handels- kredite	Finanz- kredite und Bank- ein- lagen	Sonstige Aktiva/ Passiva	
							Zu- sammen	An- leihen	Geld- markt- papiere						
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	
1997	32,7	177,6	148,6	29,1	-724,7	-358,7	-366,0	-339,8	-26,2	-5,9	222,4	79,8	51,3	91,4	363,3
1998	-147,9	152,2	124,2	28,0	-713,5	-462,0	-251,5	-229,0	-22,5	2,3	81,7	100,0	-107,1	88,8	329,4
1999	-75,0	402,4	318,9	83,5	-752,8	-591,3	-161,4	-108,4	-53,0	10,1	-107,3	111,9	-338,2	119,0	372,6
2000	-101,4	466,6	395,0	71,6	-666,8	-366,9	-299,9	-263,1	-36,7	7,0	-286,2	115,7	-530,4	128,5	378,0
<i>Erweiterung des Euro-Währungsgebiets</i>															
2001 1. Jan.	-152,1	459,3	388,5	70,8	-721,5	-375,8	-345,7	-308,6	-37,1	7,0	-288,2	114,9	-531,6	128,5	391,2

Quelle: EZB.

1) Die Vergleichbarkeit der jüngeren Daten mit einigen der früheren Angaben wird im Abschnitt „Allgemeines“ erläutert.

## 2. Währungsreserven und sonstige Fremdwährungsaktiva des Eurosystems und der Europäischen Zentralbank <sup>1)</sup>

(Mrd €; soweit nicht anders angegeben, Stand am Ende des Berichtszeitraums)

		Währungsreserven													Nachrichtlich: Sonstige Fremdwährungsaktiva	
		Insgesamt	Monetäre Goldreserven		Sonderziehungsrechte	Reserveposition im IWF	Devisenreserven							Sonstige Reserven <sup>5)</sup>	Forderungen in Fremdwährung an Ansässige im Euro-Währungsgebiet	
				Feinunzen (in Mio)			Zusammen	Bargeld und Einlagen		Wertpapiere			Finanzderivate			
								Bei Währungsbehörden und der BIZ	Bei MFIs <sup>5)</sup>	Zusammen	Dividendenwerte	Anleihen				Geldmarktpapiere
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15		
<b>Eurosystem <sup>2)</sup></b>																
1998	Dez. <sup>3)</sup>	329,4	99,6	404,131	5,2	23,4	201,2	12,6	19,6	169,0	0,0	116,6	52,4	0,0	0,0	7,6
1999	Dez.	372,6	116,4	402,762	4,5	24,3	227,5	12,8	23,8	191,1	0,0	134,3	56,7	-0,2	0,0	14,6
2000	Dez.	378,0	117,8	399,537	4,3	20,8	235,0	9,2	20,9	204,2	0,0	153,9	50,3	0,7	0,0	15,8
<i>Erweiterung des Euro-Währungsgebiets</i>																
2001	1. Jan.	391,2	119,2	404,119	4,3	21,2	246,5	9,2	28,3	208,2	0,0	157,9	50,3	0,7	0,0	16,3
2001	Jan.	385,7	115,0	404,119	4,5	22,3	244,0	11,8	20,8	210,7	-	-	-	0,7	0,0	20,9
	Febr.	383,9	116,5	404,119	4,8	21,3	241,3	10,4	22,3	207,8	-	-	-	0,8	0,0	21,2
	März <sup>4)</sup>	392,9	117,6	403,153	4,9	21,4	249,0	9,7	29,4	209,5	-	-	-	0,5	0,0	20,2
	April	386,3	119,5	403,153	4,9	21,1	240,8	11,5	24,3	204,6	-	-	-	0,4	0,0	23,4
	Mai	408,5	127,2	403,153	5,6	22,3	253,4	10,6	27,6	215,0	-	-	-	0,2	0,0	22,9
	Juni <sup>4)</sup>	410,0	128,6	403,089	5,7	22,9	252,8	9,8	31,6	211,2	-	-	-	0,2	0,0	22,7
	Juli <sup>4)</sup>	397,1	122,3	402,639	5,5	22,7	246,6	8,5	36,5	201,2	-	-	-	0,4	0,0	23,8
	Aug. <sup>4)</sup>	381,8	120,0	402,430	5,5	21,9	234,4	8,3	28,3	197,3	-	-	-	0,5	0,0	23,7
	Sept. <sup>4)</sup>	393,4	129,0	401,904	5,4	25,8	233,2	10,2	25,9	196,7	-	-	-	0,4	0,0	21,9
	Okt. <sup>4)</sup>	393,6	123,9	401,902	5,4	24,9	239,5	8,6	33,3	197,1	-	-	-	0,5	0,0	21,9
	Nov. <sup>4)</sup>	396,5	124,4	401,903	5,4	24,7	241,9	7,9	33,7	199,9	-	-	-	0,4	0,0	22,2
	Dez. <sup>4)</sup>	392,4	126,1	401,876	5,5	25,3	235,6	8,0	25,9	201,2	-	-	-	0,4	0,0	24,9
2002	Jan. <sup>4)</sup>	407,8	131,4	401,877	5,5	25,7	245,2	8,3	38,2	198,4	-	-	-	0,3	0,0	22,3
	Febr. <sup>4)</sup>	411,4	137,9	401,798	5,6	26,0	242,0	9,0	35,6	197,2	-	-	-	0,2	0,0	22,6
	März <sup>4)</sup>	409,0	138,7	401,527	5,5	25,8	238,9	9,6	39,0	190,1	-	-	-	0,2	0,0	21,8
	April <sup>4)</sup>	394,2	137,0	400,564	5,3	24,2	227,7	10,3	34,2	182,9	-	-	-	0,3	0,0	23,8
<b>Europäische Zentralbank <sup>6)</sup></b>																
1999	Dez.	49,3	7,0	24,030	0,0	0,0	42,3	0,3	7,8	34,3	0,0	27,7	6,5	0,0	0,0	2,6
2000	Dez.	44,7	7,0	24,030	0,0	0,0	37,7	0,6	6,8	30,0	0,0	19,8	10,2	0,3	0,0	3,8
<i>Erweiterung des Euro-Währungsgebiets</i>																
2001	Jan.	45,6	7,0	24,656	0,0	0,0	38,6	0,7	3,4	34,3	-	-	-	0,3	0,0	3,5
	Febr.	46,3	7,1	24,656	0,0	0,0	39,2	0,6	4,5	33,9	-	-	-	0,3	0,0	3,0
	März	46,3	7,2	24,656	0,0	0,0	39,1	0,6	7,3	31,1	-	-	-	0,0	0,0	3,9
	April	44,8	7,3	24,656	0,0	0,0	37,5	0,8	5,7	31,0	-	-	-	0,0	0,0	3,6
	Mai	49,6	7,8	24,656	0,0	0,0	41,9	0,8	7,1	34,0	-	-	-	0,0	0,0	2,7
	Juni	50,7	7,9	24,656	0,1	0,0	42,8	0,9	9,6	32,3	-	-	-	0,0	0,0	3,1
	Juli	49,8	7,5	24,656	0,1	0,0	42,3	1,0	11,7	29,6	-	-	-	0,0	0,0	2,9
	Aug.	45,5	7,3	24,656	0,1	0,0	38,1	1,1	6,1	30,8	-	-	-	0,0	0,0	3,5
	Sept.	44,5	7,9	24,656	0,1	0,0	36,5	1,4	4,4	30,6	-	-	-	0,0	0,0	3,9
	Okt.	47,9	7,6	24,656	0,1	0,0	40,2	0,9	7,2	32,1	-	-	-	0,0	0,0	2,8
	Nov.	48,3	7,6	24,656	0,1	0,0	40,6	0,9	6,1	33,6	-	-	-	0,0	0,0	3,2
	Dez.	49,0	7,7	24,656	0,1	0,0	41,2	0,8	7,0	33,3	-	-	-	0,0	0,0	3,6
2002	Jan.	51,8	8,1	24,656	0,1	0,0	43,6	1,1	9,0	33,5	-	-	-	0,0	0,0	3,5
	Febr.	51,1	8,5	24,656	0,1	0,0	42,6	1,1	9,5	32,0	-	-	-	0,0	0,0	3,7
	März	50,9	8,5	24,656	0,1	0,0	42,3	1,2	9,0	32,1	-	-	-	0,0	0,0	3,6
	April	48,7	8,4	24,656	0,1	0,0	40,2	1,8	7,8	30,6	-	-	-	0,0	0,0	3,7

Quelle: EZB.

- 1) Umfassendere Angaben gemäß dem Template zur Veröffentlichung der Währungsreserven und Fremdwährungsliquidität sind auf der Website der EZB abrufbar.
- 2) Aufgrund von Unterschieden im Erfassungsgrad und in der Bewertung sind die Angaben nicht vollständig mit den in Tabelle 1.1 enthaltenen Daten vergleichbar.
- 3) Stand: 1. Januar 1999.
- 4) Veränderungen der Goldbestände des Eurosystems sind auf Goldtransaktionen im Rahmen der Vereinbarung der Zentralbanken über Goldbestände vom 26. September 1999 zurückzuführen.
- 5) Aufgrund einer Veränderung der Methodik wurden die Angaben revidiert.
- 6) Teil der Währungsreserven des Eurosystems.

# 9 Außenhandel des Euro-Währungsgebiets

**Tabelle 9**

## 1. Werte, Volumen und Durchschnittswerte nach Warengruppen <sup>1) 2)</sup>

(soweit nicht anders angegeben, nicht saisonbereinigt)

	Warenausfuhren (fob)					Wareneinfuhren (cif)					Insgesamt (saisonber.) (1995=100)		
	Insgesamt				Nachrichtlich: Gewerbliche Erzeugnisse	Insgesamt				Nachrichtlich:		Ausfuhren	Einfuhren
	Vorleistungsgüter	Investitionsgüter	Konsumgüter			Vorleistungsgüter	Investitionsgüter	Konsumgüter	Gewerbliche Erzeugnisse	Öl			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	
Werte (Mrd € (bis Ende 1998 Mrd ECU); 1995 = 100 für Spalten 12 und 13)													
1998	797,1	369,9	179,9	214,0	697,8	711,4	393,5	123,0	175,9	540,3	41,6	128,1	126,4
1999	832,8	386,5	183,2	224,2	725,0	781,2	423,2	143,6	192,1	590,6	61,5	133,8	138,8
2000	1 013,7	482,6	221,7	265,4	883,2	1 008,4	579,8	179,4	218,1	730,2	118,9	162,9	179,2
<i>Erweiterung des Euro-Währungsgebiets</i>													
2001	1 049,4	479,9	232,1	280,2	916,7	1 000,2	560,9	173,9	220,3	724,8	105,8	170,7	176,6
2001 Q1	259,0	121,7	56,2	68,0	226,7	260,9	148,8	47,3	54,4	190,4	27,3	173,4	182,8
2001 Q2	266,0	121,8	58,6	68,4	232,6	258,2	145,4	44,3	54,1	186,7	28,0	172,6	182,5
2001 Q3	255,6	117,1	55,1	70,5	223,2	237,3	133,2	38,4	55,7	170,2	27,8	171,8	176,8
2001 Q4	268,9	119,2	62,2	73,3	234,2	243,9	133,5	43,9	56,1	177,6	22,7	168,5	168,1
2002 Q1	254,1	.	.	.	.	237,9	.	.	.	.	.	172,8	.
2001 Okt.	96,9	43,4	21,9	26,9	84,7	87,2	48,2	15,1	20,2	63,8	8,4	170,7	170,9
2001 Nov.	90,3	40,4	20,2	25,0	78,3	83,4	45,7	15,3	19,1	61,0	7,4	167,8	167,8
2001 Dez.	81,6	35,4	20,1	21,4	71,2	73,3	39,6	13,4	16,8	52,8	7,0	167,1	165,7
2002 Jan.	80,4	31,6	16,2	21,5	70,2	78,8	39,2	12,5	17,8	57,3	7,3	172,9	166,9
2002 Febr.	82,6	32,7	16,7	22,7	72,1	77,1	38,2	11,9	17,7	56,4	7,1	171,2	170,8
2002 März	91,1	.	.	.	.	82,0	.	.	.	.	.	174,5	.
Volumen (Veränderung gegen Vorjahr in %; 1995 = 100 für Spalten 12 und 13) <sup>3)</sup>													
1998	3,6	4,2	6,0	3,8	4,0	11,4	8,2	21,8	7,7	13,4	-4,5	120,1	123,1
1999	2,2	2,8	-0,8	3,3	1,4	6,1	3,5	12,9	7,7	7,1	6,0	122,7	130,6
2000	12,4	12,5	12,7	12,7	13,6	5,9	6,8	11,7	4,5	8,9	4,7	138,1	138,3
<i>Erweiterung des Euro-Währungsgebiets</i>													
2001	1,0	-2,9	3,3	2,1	1,2	-2,4	-4,1	-7,5	-4,6	-4,5	-2,6	139,5	135,6
2001 Q1	6,1	4,0	11,3	5,5	6,9	1,2	0,5	4,6	-4,7	0,4	-1,8	143,0	138,7
2001 Q2	2,5	-1,7	4,0	2,1	3,1	-2,0	-4,4	-6,0	-5,5	-3,0	-3,2	140,3	136,6
2001 Q3	-0,4	-3,5	1,5	2,1	0,0	-5,1	-6,4	-12,5	-4,1	-7,4	-3,2	139,8	135,7
2001 Q4	-3,8	-9,3	-2,1	-0,9	-4,5	-3,7	-5,8	-14,7	-4,4	-7,6	-1,9	137,7	134,3
2002 Q1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
2001 Okt.	0,2	-4,5	3,2	2,7	-0,1	-1,0	-1,2	-9,8	-1,4	-3,0	3,3	140,1	137,5
2001 Nov.	-6,2	-11,3	-5,6	-3,7	-7,5	-4,2	-6,7	-13,3	-3,8	-7,6	-5,2	136,4	133,7
2001 Dez.	-5,7	-12,4	-4,4	-1,7	-6,3	-8,3	-9,6	-21,2	-8,5	-12,7	-3,3	136,4	131,7
2002 Jan.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
2002 Febr.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
2002 März	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Durchschnittswerte (Veränderung gegen Vorjahr in %; 1995 = 100 für Spalten 12 und 13) <sup>3)</sup>													
1998	0,9	-0,7	0,8	2,0	1,5	-5,4	-6,5	-3,6	1,2	-1,1	-30,4	106,6	102,8
1999	2,3	1,7	2,7	1,4	2,4	3,5	3,9	3,4	1,4	2,0	39,4	108,9	106,2
2000	8,3	11,0	7,4	5,1	7,2	21,9	28,3	11,8	8,7	13,5	84,8	117,8	129,4
<i>Erweiterung des Euro-Währungsgebiets</i>													
2001	3,7	3,0	3,0	5,2	3,9	0,5	-0,3	3,1	5,0	2,8	-11,5	122,4	130,2
2001 Q1	6,6	6,4	5,6	5,5	6,5	8,8	9,2	8,6	8,0	9,3	3,2	121,3	131,8
2001 Q2	5,8	5,1	4,2	7,0	5,7	6,0	6,3	5,3	7,5	6,1	4,3	123,0	133,6
2001 Q3	3,1	0,8	2,3	6,6	3,0	-0,4	-2,3	2,4	5,3	2,2	-12,7	122,9	130,3
2001 Q4	0,2	0,2	0,5	2,0	1,1	-10,5	-12,6	-2,9	-0,2	-5,2	-34,0	122,4	125,2
2002 Q1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
2001 Okt.	0,2	-0,8	0,1	2,9	1,0	-10,5	-12,7	-3,3	0,5	-5,6	-33,0	121,8	124,2
2001 Nov.	0,5	0,8	1,8	1,3	1,5	-11,2	-13,2	-2,4	-1,2	-5,6	-36,8	123,0	125,5
2001 Dez.	0,2	0,5	0,0	1,9	1,0	-9,9	-12,1	-2,7	0,3	-4,2	-32,6	122,5	125,7
2002 Jan.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
2002 Febr.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
2002 März	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.

Quellen: Eurostat und EZB-Berechnungen auf der Grundlage von Eurostat-Daten (Volumenberechnungen und Saisonbereinigung der Durchschnittswerte).

- 1) Aufgrund von Unterschieden in der Abgrenzung, Erfassung und dem Berichtszeitpunkt sind die (von Eurostat errechneten) Außenhandelsdaten nicht vollständig mit der Position Warenhandel in der von der EZB erstellten Zahlungsbilanzstatistik (Tabelle 8.2) vergleichbar.
- 2) Die Warengliederung in den Spalten 2 bis 4 und 7 bis 9 entspricht der Klassifizierung nach Hauptgruppen. Gewerbliche Erzeugnisse (Spalten 5 und 10) sowie Öl (Spalte 11) nach SITC Rev. 3.
- 3) Für das Jahr 2001 beziehen sich die Indizes der Durchschnittswerte, die auch für die Schätzung der Volumen herangezogen werden, auf das Euro-Währungsgebiet ohne Griechenland.

## 2. Geographische Aufschlüsselung <sup>1)</sup>

(Mrd € (bis Ende 1998 Mrd ECU); soweit nicht anders angegeben, nicht saisonbereinigt)

	Insgesamt	Insgesamt (saison- ber.)	Vereinig- tes König- reich	Schwe- den	Däne- mark	Beitritts- länder	Schweiz	Vereinig- te Staaten	Japan	Asien ohne Japan	Afrika	Latein- amerika	Andere Länder
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
<b>Ausfuhren (fob)</b>													
1998	797,1	-	150,5	31,6	20,6	101,5	51,1	120,3	23,9	114,9	49,7	42,4	90,5
1999	832,8	-	161,4	33,1	21,1	102,9	56,1	135,1	26,8	119,2	48,4	39,1	89,6
2000	1 013,7	-	189,7	38,8	23,2	131,0	63,4	171,4	34,2	151,6	56,1	46,7	107,8
<i>Erweiterung des Euro-Währungsgebiets</i>													
2001	1 049,4	-	199,0	36,1	25,2	135,3	65,8	178,1	34,3	162,7	59,6	49,3	103,9
2001 Q1	259,0	265,6	49,5	9,7	6,1	33,4	17,1	45,2	9,1	39,8	14,4	12,1	22,8
2001 Q2	266,0	264,5	50,8	9,0	7,2	34,0	16,6	45,1	8,3	40,4	15,3	12,7	26,5
2001 Q3	255,6	263,3	48,8	8,0	5,9	32,7	16,1	43,6	8,2	40,0	14,4	12,1	26,0
2001 Q4	268,9	258,3	50,0	9,5	6,1	35,2	16,1	44,2	8,7	42,5	15,6	12,4	28,7
2002 Q1	254,1	264,9	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
2001 Okt.	96,9	87,2	18,2	3,2	2,1	12,8	5,8	16,8	3,2	14,8	5,7	4,5	9,8
2001 Nov.	90,3	85,7	17,1	3,5	2,1	12,3	5,6	14,3	2,8	14,0	5,1	3,9	9,7
2001 Dez.	81,6	85,4	14,7	2,8	1,9	10,0	4,7	13,1	2,7	13,7	4,8	4,0	9,2
2002 Jan.	80,4	88,3	16,0	2,9	2,0	10,0	4,7	14,1	2,5	12,1	4,2	3,1	.
2002 Febr.	82,6	87,4	16,4	2,9	1,9	11,0	5,2	14,0	2,5	12,2	4,4	3,2	.
2002 März	91,1	89,1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Veränderung gegen Vorjahr in %													
2002 März	-3,2	-	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
<b>Einfuhren (cif)</b>													
1998	711,4	-	122,6	30,9	17,4	71,6	40,9	104,8	48,5	132,0	45,8	29,3	67,6
1999	781,2	-	131,0	33,2	18,6	80,4	43,2	113,2	53,9	151,8	49,0	30,4	76,5
2000	1 008,4	-	156,6	38,0	21,8	101,2	49,8	140,7	65,5	211,6	72,2	39,7	111,5
<i>Erweiterung des Euro-Währungsgebiets</i>													
2001	1 000,2	-	151,3	33,5	20,9	116,1	52,4	136,2	57,6	205,4	73,1	40,3	113,4
2001 Q1	260,9	257,7	38,7	8,9	5,2	29,0	13,5	37,5	16,1	53,8	19,9	9,8	28,4
2001 Q2	258,2	257,4	39,2	8,6	5,0	29,3	13,1	36,0	15,7	51,9	18,9	11,1	29,5
2001 Q3	237,3	249,2	35,2	7,6	5,1	28,2	12,0	30,8	12,8	50,7	17,8	10,1	26,9
2001 Q4	243,9	237,0	38,2	8,4	5,6	29,6	13,7	31,9	13,0	49,0	16,6	9,3	28,5
2002 Q1	237,9	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
2001 Okt.	87,2	80,3	13,4	3,0	1,9	10,7	5,1	11,6	4,8	17,7	6,1	3,6	9,3
2001 Nov.	83,4	78,9	12,9	2,9	1,7	10,5	5,0	10,8	4,5	17,0	5,3	3,2	9,4
2001 Dez.	73,3	77,9	11,9	2,5	1,9	8,4	3,7	9,5	3,6	14,4	5,1	2,6	9,8
2002 Jan.	78,8	78,5	11,6	2,6	1,6	9,0	3,9	10,5	4,2	16,1	6,1	3,0	.
2002 Febr.	77,1	80,3	11,6	2,6	1,6	9,6	4,4	10,2	3,8	14,3	5,7	2,7	.
2002 März	82,0	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Veränderung gegen Vorjahr in %													
2002 März	-10,1	-	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
<b>Saldo</b>													
1998	85,7	-	28,0	0,7	3,2	29,9	10,2	15,5	-24,6	-17,1	3,9	13,1	22,9
1999	51,6	-	30,4	-0,1	2,6	22,5	12,9	21,9	-27,1	-32,6	-0,6	8,7	13,1
2000	5,3	-	33,1	0,8	1,4	29,8	13,6	30,7	-31,3	-60,0	-16,1	7,0	-3,7
<i>Erweiterung des Euro-Währungsgebiets</i>													
2001	49,2	-	47,7	2,6	4,3	19,3	13,4	41,9	-23,3	-42,8	-13,5	9,0	-9,4
2001 Q1	-1,9	7,9	10,8	0,8	0,9	4,4	3,5	7,6	-7,0	-14,1	-5,5	2,3	-5,6
2001 Q2	7,8	7,1	11,6	0,5	2,1	4,7	3,5	9,2	-7,3	-11,5	-3,6	1,6	-3,0
2001 Q3	18,4	14,0	13,6	0,4	0,7	4,5	4,1	12,8	-4,6	-10,7	-3,4	2,0	-0,9
2001 Q4	25,0	21,2	11,7	1,0	0,5	5,6	2,4	12,3	-4,4	-6,5	-1,0	3,1	0,1
2002 Q1	16,2	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
2001 Okt.	9,7	6,9	4,8	0,2	0,1	2,1	0,7	5,2	-1,7	-2,9	-0,4	0,9	0,5
2001 Nov.	6,9	6,9	4,1	0,5	0,3	1,8	0,6	3,5	-1,7	-3,0	-0,3	0,7	0,3
2001 Dez.	8,3	7,5	2,8	0,3	0,1	1,7	1,0	3,6	-0,9	-0,7	-0,4	1,4	-0,6
2002 Jan.	1,6	9,8	4,4	0,3	0,4	1,1	0,8	3,6	-1,7	-4,0	-1,9	0,2	.
2002 Febr.	5,5	7,1	4,8	0,4	0,3	1,5	0,8	3,8	-1,2	-2,2	-1,2	0,6	.
2002 März	9,1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.

Quellen: Eurostat und EZB-Berechnungen auf der Grundlage von Eurostat-Daten (Saldo und andere Länder).

1) Aufgrund von Unterschieden in der Abgrenzung, Erfassung und dem Berichtszeitpunkt sind die (von Eurostat errechneten) Außenhandelsdaten nicht vollständig mit der Position Warenhandel in der von der EZB erstellten Zahlungsbilanzstatistik (Tabellen 8.1 und 8.2) vergleichbar.

# I 0 Wechselkurse

**Tabelle 10**

## Wechselkurse

(Durchschnittswerte des angegebenen Berichtszeitraums; Einheiten der nationalen Währungen je ECU bzw. Euro (bilateral); Index 1999 Q1=100 (effektiv))

	Effektiver Wechselkurs des Euro <sup>1)</sup>						ECU- bzw. Euro-Wechselkurse <sup>2)</sup>				
	Enger Länderkreis				Weiter Länderkreis		US-Dollar	Japanischer Yen	Schweizer Franken	Pfund Sterling	
	Nominal	Real VPI	Real EPI	Real LSK/VG	Nominal	Real VPI					
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10		
1997	99,1	99,4	99,3	100,1	90,4	96,6	1,134	137,1	1,644	0,692	
1998	101,5	101,3	101,6	99,7	96,6	99,1	1,121	146,4	1,622	0,676	
1999	95,7	95,7	95,7	96,2	96,6	95,8	1,066	121,3	1,600	0,659	
2000	85,7	86,5	87,0	86,6	88,2	86,3	0,924	99,5	1,558	0,609	
2000	Q1	89,0	89,6	89,8	89,7	91,1	0,986	105,5	1,607	0,614	
	Q2	86,0	86,6	87,0	87,2	88,4	0,933	99,6	1,563	0,610	
	Q3	84,7	85,7	86,3	85,9	87,3	0,905	97,4	1,544	0,612	
	Q4	83,0	84,0	84,9	83,7	85,9	0,868	95,3	1,516	0,600	
2000	Jan.	90,2	90,8	90,9	-	92,4	1,014	106,5	1,610	0,618	
	Febr.	89,2	89,8	90,0	-	91,2	0,983	107,6	1,607	0,615	
	März	87,7	88,3	88,5	-	89,7	0,964	102,6	1,604	0,611	
	April	86,1	86,6	87,0	-	88,4	0,947	99,9	1,574	0,598	
	Mai	84,5	85,0	85,7	-	86,9	0,906	98,1	1,556	0,602	
	Juni	87,4	88,1	88,4	-	89,9	0,949	100,7	1,561	0,629	
	Juli	86,9	87,9	88,1	-	89,4	0,940	101,4	1,551	0,623	
	Aug.	84,6	85,5	86,1	-	87,0	0,904	97,8	1,551	0,607	
	Sept.	82,8	83,6	84,6	-	85,3	0,872	93,1	1,531	0,608	
	Okt.	81,6	82,4	83,4	-	84,4	0,855	92,7	1,513	0,589	
	Nov.	82,3	83,3	84,1	-	85,1	0,856	93,3	1,522	0,600	
	Dez.	85,4	86,4	87,1	-	88,1	0,897	100,6	1,514	0,613	
<i>Erweiterung des Euro-Währungsgebiets</i>											
2001		87,3	88,9	89,2	86,9	91,0	0,896	108,7	1,511	0,622	
2001	Q1	88,6	89,8	90,5	88,3	91,4	0,923	109,1	1,533	0,633	
	Q2	86,0	87,7	87,8	86,2	89,5	0,873	106,9	1,528	0,614	
	Q3	87,0	88,7	88,8	86,4	91,2	0,890	108,3	1,507	0,619	
	Q4	87,5	89,5	89,7	86,7	92,0	0,896	110,5	1,473	0,621	
2002	Q1	87,1	89,6	89,6	-	91,3	0,877	116,1	1,473	0,615	
2001	Jan.	89,2	90,2	90,8	-	91,7	0,938	109,6	1,529	0,635	
	Febr.	88,3	89,4	90,2	-	91,0	0,922	107,1	1,536	0,634	
	März	88,4	89,8	90,4	-	91,4	0,910	110,3	1,535	0,629	
	April	87,6	89,1	89,4	-	91,0	0,892	110,4	1,529	0,622	
	Mai	85,9	87,6	87,6	-	89,3	0,874	106,5	1,533	0,613	
	Juni	84,7	86,3	86,3	-	88,1	0,853	104,3	1,522	0,609	
	Juli	85,4	87,1	87,1	-	89,1	0,861	107,2	1,514	0,609	
	Aug.	87,7	89,3	89,5	-	91,8	0,900	109,3	1,514	0,627	
	Sept.	88,0	89,7	89,8	-	92,6	0,911	108,2	1,491	0,623	
	Okt.	88,0	90,0	90,0	-	92,8	0,906	109,9	1,479	0,624	
	Nov.	86,8	88,8	89,0	-	91,3	0,888	108,7	1,466	0,618	
	Dez.	87,7	89,8	90,0	-	91,9	0,892	113,4	1,475	0,620	
2002	Jan.	87,6	90,2	90,2	-	91,6	0,883	117,1	1,475	0,617	
	Febr.	86,8	89,3	89,2	-	91,1	0,870	116,2	1,477	0,612	
	März	86,8	89,5	89,3	-	91,2	0,876	114,7	1,468	0,616	
	April	87,2	90,0	89,8	-	91,7	0,886	115,8	1,466	0,614	
	Mai	88,6	91,5	91,4	-	93,7	0,917	115,9	1,457	0,628	
Veränderung gegen Vor-											
monat in % <sup>4)</sup>											
2002	Mai	1,6	1,6	1,8	-	2,2	1,9	3,5	0,0	-0,6	2,3
Veränderung gegen Vor-											
jahr in % <sup>4)</sup>											
2002	Mai	3,1	4,5	4,4	-	4,9	3,6	4,9	8,8	-5,0	2,4

Quelle: EZB.

1) Weitere Einzelheiten zur Berechnung finden sich im Abschnitt „Allgemeines“.

2) Bis Dezember 1998 ECU-Kurse (Quelle: BIZ); ab Januar 1999 Euro-Kurse.

3) Für diese Währungen sind bis September 2000 Indikatorkurse ausgewiesen, da die EZB bis dahin keine offiziellen Referenzkurse veröffentlichte.

ECU- bzw. Euro-Wechselkurse <sup>2)</sup>								
Schwedische Krone	Dänische Krone	Norwegische Krone	Kanadischer Dollar	Australischer Dollar	Hongkong-Dollar <sup>3)</sup>	Koreanischer Won <sup>3)</sup>	Singapur-Dollar <sup>3)</sup>	
11	12	13	14	15	16	17	18	
8,65	7,48	8,02	1,569	1,528	8,75	1 069,8	1,678	1997
8,92	7,50	8,47	1,665	1,787	8,69	1 568,9	1,876	1998
8,81	7,44	8,31	1,584	1,652	8,27	1 267,3	1,806	1999
8,45	7,45	8,11	1,371	1,589	7,20	1 043,5	1,592	2000
8,50	7,45	8,11	1,434	1,564	7,68	1 109,8	1,674	2000 Q1
8,28	7,46	8,20	1,381	1,585	7,27	1 042,0	1,608	Q2
8,40	7,46	8,10	1,341	1,576	7,06	1 009,5	1,569	Q3
8,60	7,45	8,04	1,325	1,632	6,77	1 011,6	1,516	Q4
8,60	7,44	8,12	1,469	1,542	7,89	1 145,9	1,697	2000 Jan.
8,51	7,45	8,10	1,427	1,564	7,65	1 110,8	1,674	Febr.
8,39	7,45	8,11	1,408	1,583	7,51	1 076,1	1,654	März
8,27	7,45	8,15	1,389	1,588	7,38	1 051,4	1,620	April
8,24	7,46	8,20	1,355	1,570	7,06	1 015,3	1,566	Mai
8,32	7,46	8,25	1,402	1,597	7,40	1 061,1	1,641	Juni
8,41	7,46	8,18	1,389	1,598	7,33	1 047,9	1,636	Juli
8,39	7,46	8,10	1,341	1,557	7,05	1 007,6	1,556	Aug.
8,41	7,46	8,03	1,295	1,575	6,80	973,2	1,517	Sept.
8,52	7,45	8,00	1,292	1,618	6,67	965,1	1,498	Okt.
8,63	7,46	8,00	1,320	1,639	6,68	990,6	1,497	Nov.
8,66	7,46	8,13	1,368	1,642	7,00	1 089,6	1,558	Dez.
<i>Erweiterung des Euro-Währungsgebiets</i>								
9,26	7,45	8,05	1,386	1,732	6,99	1 154,8	1,604	2001
9,00	7,46	8,20	1,410	1,741	7,20	1 174,7	1,616	2001 Q1
9,13	7,46	8,01	1,345	1,701	6,81	1 138,9	1,583	Q2
9,41	7,44	8,01	1,374	1,734	6,94	1 150,1	1,582	Q3
9,48	7,44	7,97	1,416	1,751	6,99	1 155,2	1,634	Q4
9,16	7,43	7,81	1,398	1,692	6,84	1 155,3	1,607	2002 Q1
8,91	7,46	8,24	1,410	1,689	7,32	1 194,9	1,630	2001 Jan.
8,98	7,46	8,21	1,403	1,724	7,19	1 153,8	1,607	Febr.
9,13	7,46	8,16	1,417	1,807	7,09	1 173,4	1,611	März
9,11	7,46	8,11	1,390	1,785	6,96	1 183,5	1,617	April
9,06	7,46	7,99	1,347	1,681	6,82	1 133,7	1,586	Mai
9,21	7,45	7,94	1,302	1,647	6,65	1 104,1	1,550	Juni
9,26	7,44	7,97	1,315	1,689	6,71	1 120,3	1,569	Juli
9,31	7,45	8,06	1,386	1,717	7,02	1 154,0	1,586	Aug.
9,67	7,44	8,00	1,426	1,804	7,11	1 178,3	1,593	Sept.
9,58	7,44	8,00	1,422	1,796	7,07	1 178,6	1,640	Okt.
9,42	7,45	7,92	1,415	1,717	6,93	1 137,5	1,625	Nov.
9,44	7,44	7,99	1,408	1,735	6,96	1 147,0	1,639	Dez.
9,23	7,43	7,92	1,413	1,709	6,89	1 160,8	1,625	2002 Jan.
9,18	7,43	7,79	1,388	1,696	6,79	1 147,2	1,594	Febr.
9,06	7,43	7,72	1,390	1,669	6,83	1 157,3	1,602	März
9,14	7,43	7,62	1,401	1,654	6,91	1 163,2	1,619	April
9,22	7,44	7,52	1,421	1,666	7,15	1 150,1	1,651	Mai
0,9	0,0	-1,3	1,4	0,8	3,5	-1,1	1,9	2002 Mai Veränderung gegen Vormonat in % <sup>4)</sup>
1,8	-0,3	-5,9	5,5	-0,9	4,9	1,4	4,1	2002 Mai Veränderung gegen Vorjahr in % <sup>4)</sup>

4) Veränderung der letzten Angaben zum Berichtsmonat gegenüber dem Vormonat und dem entsprechenden Monat des Vorjahrs in %. Eine positive Veränderung weist auf eine Aufwertung des Euro hin. Aufgrund der Änderung des Gewichtungsschemas sind die Angaben zum effektiven Wechselkurs ab Januar 2001 nicht vollständig mit früheren Angaben vergleichbar.

## II Wirtschaftliche und finanzielle Entwicklungen in den anderen EU-Mitgliedstaaten

**Tabelle 11**

### Wirtschaftliche und finanzielle Entwicklungen

(soweit nicht anders angegeben, Veränderung gegen Vorjahr in %)

	HVPI	Haushalts- defizit (-) / -überschuss (+) des Staats in % des BIP	Brutto- verschul- dung des Staats in % des BIP	Renditen lang- fristiger Staats- anleihen <sup>1)</sup> in % p.a.	Wechsel- kurs <sup>2)</sup> in nationaler Währung pro ECU bzw. Euro	Leistungs- bilanz ein- schließlich Vermö- gensüber- tragun- gen in % des BIP	Lohn- stück- kosten <sup>3)</sup>	Reales BIP	Industrie- produk- tions- index <sup>4)</sup>	Standar- disierte Arbeits- losenquote in % der Erwerbs- personen (saison- bereinigt)	Weit- gefasste Geld- menge <sup>5)</sup>	Drei- monats- zinssatz <sup>1)</sup> in % p.a.
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
<b>Dänemark</b>												
1998	1,3	1,1	56,2	4,94	7,50	-0,9	3,0	2,5	2,2	4,9	5,4	4,27
1999	2,1	3,1	52,7	4,91	7,44	1,7	2,2	2,3	1,8	4,8	-0,2	3,44
2000	2,7	2,5	46,8	5,64	7,45	1,6	1,5	3,0	6,2	4,4	1,2	5,00
2001	2,3	2,5	44,5	5,08	7,45	2,6	3,7	0,9	1,7	4,3	5,6	4,70
2000 Q4	2,6	-	-	5,42	7,45	1,4	1,6	2,7	6,2	4,5	-1,3	5,48
2001 Q1	2,3	-	-	5,03	7,46	4,7	2,8	1,9	5,4	4,4	1,9	5,26
Q2	2,5	-	-	5,27	7,46	1,8	4,0	0,7	0,9	4,4	3,3	5,06
Q3	2,3	-	-	5,18	7,44	3,7	4,4	0,9	1,9	4,3	7,9	4,73
Q4	2,0	-	-	4,83	7,44	0,3	3,7	0,4	-1,3	4,2	9,5	3,77
2002 Q1	2,5	-	-	5,21	7,43	2,7	2,8	1,1	-2,9	4,2	2,4	3,63
2001 Dez.	2,1	-	-	4,97	7,44	-	-	-	-6,2	4,2	7,9	3,63
2002 Jan.	2,5	-	-	5,08	7,43	-	-	-	-0,2	4,2	4,0	3,63
Febr.	2,4	-	-	5,14	7,43	-	-	-	-0,3	4,2	2,2	3,60
März	2,5	-	-	5,40	7,43	-	-	-	-7,5	4,1	1,1	3,64
April	2,3	-	-	5,40	7,43	-	-	-	.	.	.	3,67
Mai	.	-	-	5,42	7,44	-	-	-	.	.	.	3,73
<b>Schweden</b>												
1998	1,0	1,9	70,5	4,99	8,92	3,7	0,9	3,6	3,8	8,3	3,5	4,36
1999	0,6	1,5	65,0	4,98	8,81	2,7	-1,0	4,5	1,9	7,2	6,8	3,32
2000	1,3	3,7	55,3	5,37	8,45	3,5	5,8	3,6	7,9	5,9	6,2	4,07
2001	2,7	4,7	56,0	5,11	9,26	3,4	4,4	1,2	-0,8	5,1	.	4,11
2000 Q4	1,5	-	-	5,09	8,60	4,5	6,8	2,4	8,1	5,3	2,2	4,06
2001 Q1	1,6	-	-	4,83	9,00	3,4	2,9	2,7	5,6	5,2	0,2	4,10
Q2	3,0	-	-	5,20	9,13	2,2	5,5	1,0	-2,5	5,0	1,1	4,15
Q3	3,1	-	-	5,28	9,41	4,2	4,9	0,4	-2,5	4,9	2,6	4,34
Q4	3,0	-	-	5,12	9,48	3,8	4,5	0,7	-3,3	5,1	.	3,85
2002 Q1	2,9	-	-	5,42	9,16	.	.	.	-2,0	5,2	.	4,00
2001 Dez.	3,2	-	-	5,24	9,44	-	-	-	0,9	5,2	.	3,88
2002 Jan.	2,9	-	-	5,27	9,23	-	-	-	-5,0	5,2	.	3,87
Febr.	2,7	-	-	5,37	9,18	-	-	-	-2,5	5,2	.	3,94
März	3,0	-	-	5,63	9,06	-	-	-	1,0	5,3	.	4,20
April	2,2	-	-	5,69	9,14	-	-	-	.	5,3	.	4,38
Mai	.	-	-	5,70	9,22	-	-	-	.	.	.	4,46
<b>Vereinigtes Königreich</b>												
1998	1,6	0,4	47,6	5,60	0,676	-0,5	2,8	3,0	0,9	6,1	9,7	7,42
1999	1,3	1,1	45,2	5,01	0,659	-2,0	3,8	2,1	0,8	5,8	5,5	5,54
2000	0,8	4,1	42,4	5,33	0,609	-1,6	1,9	3,0	1,6	5,3	6,6	6,19
2001	1,2	0,9	39,0	5,01	0,622	-1,6	3,4	2,2	-2,1	5,0	8,0	5,04
2000 Q4	0,9	0,0	42,1	5,09	0,600	-2,1	2,2	2,6	1,1	5,1	8,5	6,07
2001 Q1	0,9	6,3	39,8	4,90	0,633	-1,3	3,0	2,9	1,3	5,0	9,0	5,72
Q2	1,5	-1,9	39,8	5,18	0,614	-1,3	3,9	2,4	-1,5	4,9	7,5	5,30
Q3	1,5	1,6	38,8	5,13	0,619	-1,1	3,6	2,0	-2,6	5,0	7,7	5,00
Q4	1,0	-1,9	38,8	4,82	0,621	-2,8	3,3	1,6	-5,5	5,1	7,7	4,16
2002 Q1	1,5	1,5	37,8	5,14	0,615	.	.	1,0	-5,7	.	5,9	4,08
2001 Dez.	1,0	-5,7	38,8	4,94	0,620	-	-	-	-7,1	5,1	6,5	4,05
2002 Jan.	1,6	9,1	38,3	5,02	0,617	-	-	-	-5,7	5,0	6,0	4,05
Febr.	1,5	0,3	37,8	5,06	0,612	-	-	-	-4,6	5,1	6,4	4,05
März	1,5	-4,8	37,8	5,34	0,616	-	-	-	-6,6	.	5,5	4,13
April	1,3	0,0	37,6	5,33	0,614	-	-	-	.	.	.	4,17
Mai	.	.	.	5,35	0,628	-	-	-	.	.	.	4,15

Quellen: Eurostat (Spalten 1, 8, 9 und 10); Europäische Kommission (GD Wirtschaft und Finanzen und Eurostat) (Spalten 2 und 3 (Jahreswerte)); Reuters (Spalte 12); nationale Statistiken (Spalten 2 und 3 (Quartals- und Monatswerte), 4, 5, 7 (außer Schweden) und 11); EZB-Berechnungen (Spalten 6 und 7 (Schweden)).

1) Durchschnittswerte der Berichtszeiträume.

2) Weitere Informationen in Tabelle 10.

3) Gesamtwirtschaft; die Angaben für das Vereinigte Königreich enthalten nicht die Sozialversicherungsbeiträge der Arbeitgeber.

4) Insgesamt (ohne Baugewerbe); arbeitstäglich bereinigt.

5) Durchschnittswerte am Monatsende; M3; beim Vereinigten Königreich M4.

# 12 Wirtschaftliche und finanzielle Entwicklungen in ausgewählten Drittstaaten

**Tabelle 12.1**

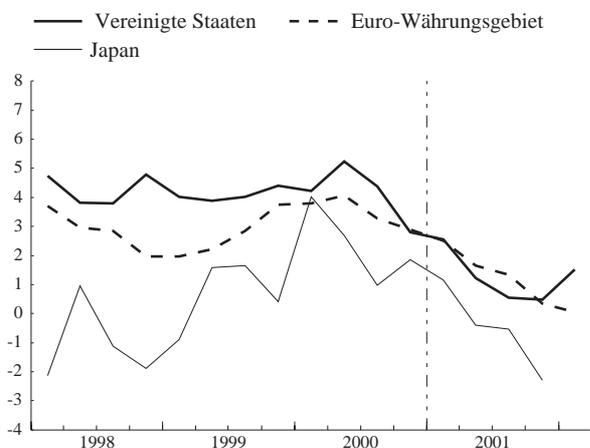
## Wirtschaftliche und finanzielle Entwicklungen

(soweit nicht anders angegeben, Veränderung gegen Vorjahr in %)

	Verbraucherpreisindex	Lohnstückkosten <sup>1)</sup>	Reales BIP	Industrieproduktionsindex <sup>1)</sup>	Arbeitslosenquote in % der Erwerbspersonen (saisonbereinigt)	M2 <sup>2)</sup>	Bietungssätze für drei monatige Interbank-einlagen <sup>3)</sup> in % p.a.	Renditen von Staatsanleihen im Zehnjahresbereich <sup>3)</sup> in % p.a.	Wechselkurs <sup>4)</sup> in nationaler Währung pro ECU bzw. Euro	Haushaltsdefizit (-) / überschuss (+) <sup>5)</sup> in % des BIP	Bruttoverschuldung des Staats <sup>6)</sup> in % des BIP
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
<b>Vereinigte Staaten</b>											
1998	1,6	0,1	4,3	5,9	4,5	7,3	5,57	5,33	1,121	0,3	53,4
1999	2,2	-0,5	4,1	4,2	4,2	7,6	5,42	5,64	1,066	0,8	50,5
2000	3,4	0,8	4,1	4,7	4,0	6,1	6,53	6,03	0,924	1,7	45,0
2001	2,8	6,1	1,2	-4,2	4,8	8,8	3,78	5,01	0,896	0,5	44,8
2000 Q4	3,4	4,1	2,8	2,3	4,0	6,1	6,69	5,56	0,868	1,7	45,0
2001 Q1	3,4	6,7	2,5	-1,0	4,2	7,1	5,35	5,04	0,923	1,5	45,0
Q2	3,4	8,0	1,2	-4,2	4,5	8,1	4,19	5,25	0,873	1,1	43,4
Q3	2,7	6,4	0,5	-5,6	4,8	9,5	3,46	4,98	0,890	-0,9	44,0
Q4	1,9	3,5	0,5	-6,1	5,6	10,4	2,15	4,74	0,896	0,1	44,8
2002 Q1	1,3	-0,4	1,5	-3,7	5,6	9,2	1,90	5,06	0,877	-1,6	.
2001 Dez.	1,6	-	-	-5,7	5,8	10,5	1,92	5,07	0,892	-	-
2002 Jan.	1,1	-	-	-4,2	5,6	9,7	1,82	5,00	0,883	-	-
Febr.	1,1	-	-	-3,8	5,5	9,4	1,90	4,90	0,870	-	-
März	1,5	-	-	-3,0	5,7	8,5	1,99	5,28	0,876	-	-
April	1,6	-	-	-1,9	6,0	7,2	1,97	5,21	0,886	-	-
Mai	.	-	-	.	.	.	1,91	5,15	0,917	-	-
<b>Japan</b>											
1998	0,7	6,3	-1,1	-7,1	4,1	4,4	0,66	1,30	146,4	-10,7	.
1999	-0,3	-2,5	0,7	0,8	4,7	3,7	0,22	1,75	121,3	-7,1	.
2000	-0,7	-6,5	2,4	5,9	4,7	2,1	0,28	1,76	99,5	-7,4	.
2001	-0,7	5,9	-0,5	-7,8	5,0	2,8	0,15	1,34	108,7	.	.
2000 Q4	-0,8	-5,3	1,9	4,8	4,8	2,0	0,56	1,73	95,3	.	.
2001 Q1	-0,4	-0,2	1,2	-1,0	4,7	2,4	0,37	1,38	109,1	.	.
Q2	-0,7	3,7	-0,4	-5,6	4,9	2,7	0,08	1,28	106,9	.	.
Q3	-0,8	9,4	-0,5	-10,8	5,1	3,1	0,07	1,36	108,3	.	.
Q4	-1,0	11,0	-2,3	-13,5	5,4	3,2	0,08	1,35	110,5	.	.
2002 Q1	-1,4	.	.	-10,9	5,3	3,6	0,10	1,46	116,1	.	.
2001 Dez.	-1,2	12,7	-	-15,5	5,5	3,4	0,08	1,35	113,4	-	-
2002 Jan.	-1,4	.	-	-11,4	5,3	3,5	0,09	1,42	117,1	-	-
Febr.	-1,6	.	-	-11,5	5,3	3,6	0,10	1,52	116,2	-	-
März	-1,2	.	-	-9,9	5,2	3,7	0,10	1,45	114,7	-	-
April	-1,1	.	-	-6,1	.	3,6	0,08	1,39	115,8	-	-
Mai	.	.	-	.	.	.	0,08	1,38	115,9	-	-

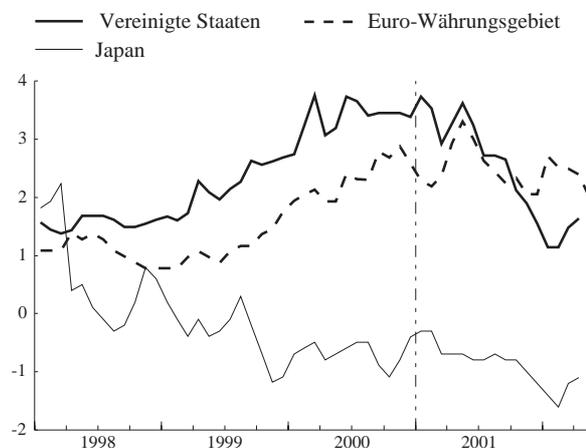
### Reales Bruttoinlandsprodukt

(Veränderung gegen Vorjahr in %; vierteljährlich)



### Verbraucherpreisindizes

(Veränderung gegen Vorjahr in %; monatlich)



Quellen: Nationale Statistiken (Spalten 1, 2 (Vereinigte Staaten), 3, 4, 5, 6, 8 (bis Dezember 1998), 9 und 10); OECD (Spalte 2 (Japan)); Eurostat (Daten der Abbildungen zum Euro-Währungsgebiet); Reuters (Spalten 7 und 8 (ab Januar 1999)); EZB-Berechnungen (Spalte 11).

1) Verarbeitendes Gewerbe.

2) Durchschnittswerte der Berichtszeiträume; Japan: M2 + Einlagezertifikate.

3) Weitere Informationen in Tabellen 3.1 und 3.2.

4) Weitere Informationen in Tabelle 10.

5) Japan: Das Defizit von 1998 schließt eine hohe Schuldenübernahme ein. Angaben zur Finanzierungsrechnung von 1999.

6) Bruttoverschuldung der öffentlichen Haushalte (Stand am Ende des Berichtszeitraums).

**Tabelle 12.2**

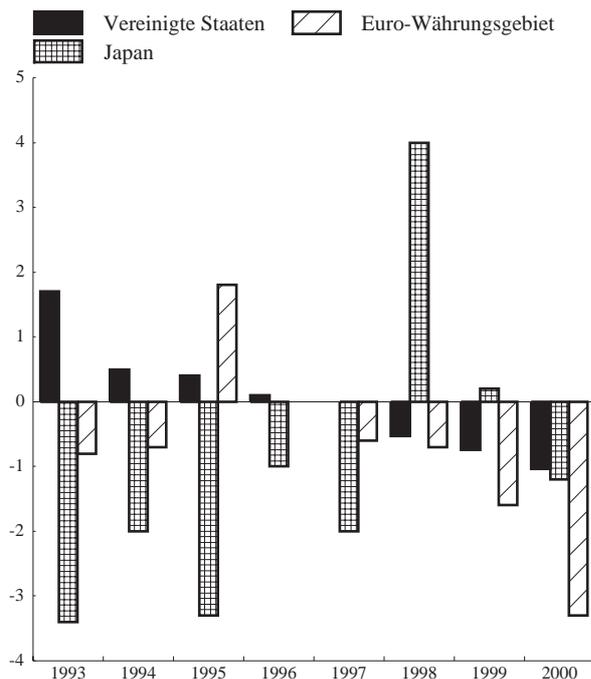
**Ersparnis, Investitionen und Finanzierung**

(in % des BIP)

	Nationale Ersparnis und Investitionen			Vermögensbildung nichtfinanzieller Kapitalgesellschaften und ihre Finanzierung					Vermögensbildung privater Haushalte <sup>1)</sup> und ihre Finanzierung				
	Bruttoersparnis	Bruttoinvestitionen	Nettokreditgewährung an die übrige Welt	Bruttoinvestitionen	Bruttoanlageinvestitionen	Geldvermögensbildung	Bruttoersparnis	Außenfinanzierung	Wertpapiere und Aktien	Bruttoinvestitionen	Geldvermögensbildung	Bruttoersparnis	Kreditaufnahme
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
<b>Vereinigte Staaten</b>													
1998	18,8	20,7	-2,3	9,4	8,6	6,5	8,2	7,0	1,6	12,3	6,2	12,8	5,6
1999	18,4	20,9	-3,3	9,6	9,0	7,2	8,1	7,9	3,2	12,5	5,2	11,1	6,5
2000	18,1	21,1	-4,4	9,7	9,2	6,1	8,1	7,2	2,7	12,6	3,2	10,3	5,8
2001	16,9	19,4	-3,8	8,2	8,7	2,6	7,5	2,8	2,1	12,7	4,7	11,0	5,6
2000 Q1	17,8	21,0	-4,1	9,6	9,2	7,7	7,9	8,8	5,6	12,9	5,0	10,3	7,7
2000 Q2	18,3	21,4	-4,2	9,8	9,1	6,6	8,2	7,6	3,1	12,6	4,2	10,4	5,8
2000 Q3	18,2	21,2	-4,5	9,9	9,4	6,8	8,2	8,0	2,2	12,5	2,4	10,1	6,0
2000 Q4	18,0	21,0	-4,5	9,6	9,2	3,3	8,0	4,3	0,2	12,4	1,2	10,2	3,6
2001 Q1	17,3	20,2	-4,1	8,9	9,1	1,9	7,5	3,0	2,0	12,6	4,1	10,3	3,7
2001 Q2	17,2	19,7	-4,0	8,4	8,8	1,8	7,5	2,0	2,5	12,6	4,5	10,5	6,6
2001 Q3	17,1	19,1	-3,5	8,1	8,6	4,1	7,7	3,9	1,3	12,6	9,0	12,5	8,7
2001 Q4	15,9	18,3	-3,7	7,3	8,3	2,6	7,2	2,3	2,5	13,2	1,2	10,5	3,5
<b>Japan</b>													
1998	29,1	26,9	2,6	15,6	15,6	-6,0	13,3	-8,3	-0,3	5,3	6,1	11,7	-1,0
1999	27,6	25,8	2,2	14,4	14,8	3,3	13,5	-2,0	1,8	5,2	5,9	11,1	-0,3
2000	27,7	25,9	2,3	15,2	15,5	2,6	13,8	1,0	1,0	5,2	4,3	10,9	-0,4
2001	.	25,5	.	.	.	-3,7	.	-7,6	1,5	.	3,9	.	0,2
2000 Q1	.	26,3	.	.	.	15,5	.	4,4	-1,2	.	-0,7	.	5,3
2000 Q2	.	24,8	.	.	.	-25,0	.	-17,2	2,5	.	8,8	.	-7,5
2000 Q3	.	27,1	.	.	.	12,7	.	1,8	-0,2	.	0,6	.	1,4
2000 Q4	.	27,1	.	.	.	6,8	.	13,7	2,7	.	7,9	.	-0,5
2001 Q1	.	27,5	.	.	.	8,9	.	-3,3	0,2	.	-4,8	.	2,7
2001 Q2	.	23,5	.	.	.	-30,8	.	-18,5	4,4	.	14,0	.	-5,3
2001 Q3	.	26,1	.	.	.	5,1	.	-8,6	-1,1	.	-3,2	.	3,5
2001 Q4	.	25,1	.	.	.	1,0	.	-1,2	2,6	.	9,7	.	-0,2

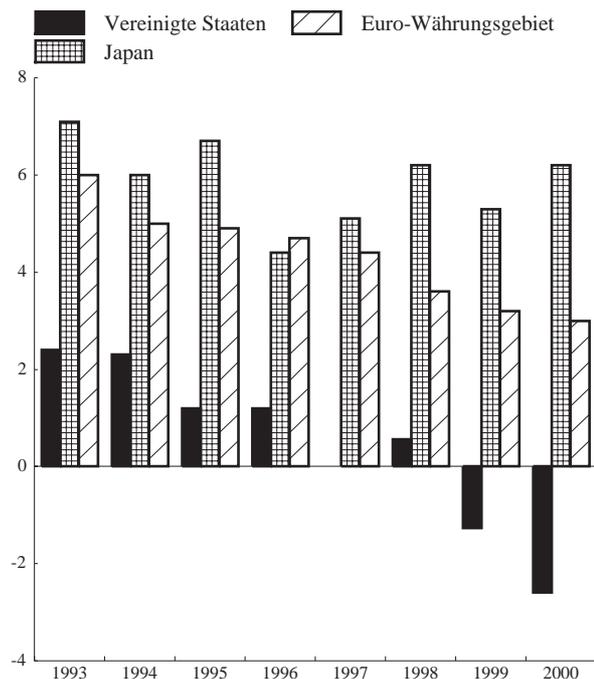
**Finanzierungsüberschuss nichtfinanzieller Kapitalgesellschaften**

(in % des BIP)



**Finanzierungsüberschuss privater Haushalte<sup>1)</sup>**

(in % des BIP)



Quellen: EZB, US-amerikanische und japanische Zentralbank sowie japanisches Institut für Wirtschafts- und Sozialforschung.

1) Private Haushalte einschließlich privater Organisationen ohne Erwerbszweck.

# Technischer Hinweis

## Zu Tabelle 2.4<sup>1</sup>

### Saisonbereinigung der Geldmengenaggregate für das Euro-Währungsgebiet

Der verwendete Ansatz stützt sich auf die multiplikative Komponentenerlegung durch das Programm X-12-ARIMA (Version 0.2.2).<sup>2</sup> Die Saisonbereinigung der Geldmengenaggregate umfasst eine wochentägliche Bereinigung für einige Komponenten von M2. Die Saisonbereinigung von M3 wird indirekt durch eine Aggregation der saisonbereinigten Reihen für M1, M2 minus M1 und M3 minus M2 durchgeführt, um die Additivitätsbedingung zu erfüllen.

Die Saisonfaktoren werden für den Index des bereinigten Bestands geschätzt. Sie werden anschließend auf die Bestände in Mrd € sowie auf die statistisch bedingten Veränderungen, die aus Umgruppierungen, sonstigen Neubewertungen usw. resultieren, angewandt. Dies führt zu den saisonbereinigten Werten für die Bestände der Geldmengenaggregate sowie für die statistisch bedingten Veränderungen und somit auch für die (um statistisch bedingte Veränderungen bereinigten) Veränderungen. Die Saisonfaktoren werden in jährlichen Abständen oder wenn erforderlich neu berechnet.

### Berechnung der Wachstumsraten

Die Wachstumsraten lassen sich anhand der Veränderungen oder des Index des bereinigten Bestands berechnen.

$F_t^M$  sei die Veränderung in Monat  $t$ ,  $L_t$  der Bestand am Ende des Monats  $t$ ,  $X_t^M$  die Veränderungsrate in Monat  $t$  (erhöht um die Ziffer 1), die definiert ist als

$$a) \quad X_t^M = \left( \frac{F_t^M}{L_{t-1}} + 1 \right)$$

und  $I_t$  der Index des bereinigten Bestands in Monat  $t$ , der definiert ist als

$$I_t = I_{t-1} \cdot \left( 1 + \frac{F_t}{L_{t-1}} \right)$$

Als Basis 1 wurde Dezember 1998 = 100 verwendet.

Dann kann die Jahreswachstumsrate  $a_t$  für den Monat  $t$ , also die Veränderung in den zurückliegenden zwölf Monaten bis zum Monat  $t$ , wie folgt berechnet werden:

$$b) \quad a_t = \left( \prod_{i=0}^{11} X_{t-i}^M - 1 \right) \cdot 100$$

$$c) \quad a_t = \left( \frac{I_t}{I_{t-12}} - 1 \right) \cdot 100$$

Entsprechend lässt sich die Veränderung gegenüber dem Vormonat (siehe Tabelle 2.4.4) berechnen als  $(I_t / I_{t-1} - 1) \cdot 100$ . Den gleitenden Dreimonatsdurchschnitt von M3 erhält man mit folgender Formel:  $(a_t + a_{t-1} + a_{t-2}) / 3$ .

Aufgrund der Rundung der Zahlen kann es zu Abweichungen von den in Tabelle 2.4 angegebenen Jahreswachstumsraten kommen. Der Index des bereinigten Bestands ist mit größerer Genauigkeit auf der Website der EZB ([www.ecb.int](http://www.ecb.int)) unter „Euro area statistics – download“ (im Dateiformat csv) verfügbar. Mit ihm lassen sich die in Tabelle 2.4 angegebenen Wachstumsraten genau berechnen.

### Zu Tabellen 2.5 bis 2.8

Die Daten sind, soweit dies möglich ist, harmonisiert und vergleichbar. Aufgrund der Einführung neuer Meldevorschriften im Januar 1999 sind jedoch die Angaben in den Tabellen 2.5 bis 2.8 für die Zeiträume vor dem ersten Quartal 1999 nicht direkt mit Angaben für spätere Zeiträume vergleichbar. Zur Durchführung struktureller Analysen ist die Vergleichbarkeit jedoch hinreichend. Eine detaillierte

<sup>1</sup> Ausführliche Informationen in: EZB, *Seasonal adjustment of monetary aggregates and HICP for the euro area*, August 2000.

<sup>2</sup> Ausführliche Informationen in: D. Findley, B. Monsell, W. Bell, M. Otto und B. C. Chen, *New Capabilities and Methods of the X-12-ARIMA Seasonal Adjustment Program*, in: *Journal of Business and Economic Statistics*, 16, 2, 1998, S. 127-152, sowie: *Time Series Staff, Bureau of the Census, X-12-ARIMA Reference Manual Version 0.2.2*, Washington, D.C., Dezember 1998.

Für interne Zwecke werden auch multiplikative Modelle von TRAMO-SEATS verwendet. Ausführliche Informationen über TRAMO-SEATS in: V. Gomez und A. Maravall, *Programs TRAMO and SEATS: Instructions for the User*, Bank of Spain, Working Paper No. 9628, Madrid, 1996.

Analyse der Wachstumsraten ist für die Tabellen 2.5 bis 2.7 möglich, in denen die vierteljährlichen Veränderungen ausgewiesen sind.

Da die Angaben für die Tabellen 2.5 bis 2.8 vierteljährlich (jeweils in den Monatsberichten vom März, Juni, September und Dezember) revidiert werden, können sich zwischen den vierteljährlichen Zahlen und den veröffentlichten monatlichen Zahlen geringfügige Abweichungen ergeben.

### Berechnung der Wachstumsraten

Die Wachstumsraten lassen sich anhand der Veränderungen oder des Index des bereinigten Bestands berechnen.

$F_t^Q$  sei die Veränderung im Quartal, das im Monat  $t$  endet,  $X_t^Q$  die Veränderungsrate (erhöht um die Ziffer 1) im Quartal, das im Monat  $t$  endet, die definiert ist als

$$d) \quad X_t^Q = \left( \frac{F_t^Q}{L_{t-3}} + 1 \right)$$

und  $I_t$  sowie  $L_t$  seien wie oben definiert. Dann kann die Jahreswachstumsrate  $a_t$  bezogen auf das mit dem Monat  $t$  endende Quartal wie folgt berechnet werden:

$$e) \quad a_t = \left( \prod_{i=0}^3 X_{t-3i}^Q - 1 \right) \cdot 100$$

$$f) \quad a_t = \left( \frac{I_t}{I_{t-12}} - 1 \right) \cdot 100$$

Entsprechend lässt sich die vierteljährliche Veränderung berechnen als  $(I_t/I_{t-3} - 1) \cdot 100$ .

Aufgrund der Rundung der Zahlen kann es zu Abweichungen von den in den Tabellen 2.5 bis 2.7 angegebenen Jahreswachstumsraten kommen. Der Index des bereinigten Bestands ist mit größerer Ge-

nauigkeit auf der Website der EZB ([www.ecb.int](http://www.ecb.int)) unter „Euro area statistics – download“ (im Dateiformat csv) verfügbar. Mit ihm lassen sich die in den Tabellen 2.5 bis 2.7 angegebenen Wachstumsraten genau berechnen.

### Zu Tabelle 4.1

#### Saisonbereinigung des Harmonisierten Verbraucherpreisindex (HVPI)<sup>1</sup>

Der verwendete Ansatz stützt sich auf die multiplikative Komponentenerlegung durch das Programm X-12-ARIMA (Version 0.2.2) (siehe Fußnote 2 auf Seite 73\*). Die Saisonbereinigung des HVPI-Gesamtindex für das Euro-Währungsgebiet wird indirekt durch eine Aggregation der saisonbereinigten Reihen für verarbeitete und unverarbeitete Nahrungsmittel sowie Industrieerzeugnisse (ohne Energie und Dienstleistungen) des Euro-Währungsgebiets durchgeführt. Energie wird unbereinigt hinzugefügt, da es keinen statistischen Nachweis für eine Saisonabhängigkeit gibt. Die Saisonfaktoren werden in jährlichen Abständen oder wenn erforderlich neu berechnet.

### Zu Tabelle 8.2

#### Saisonbereinigung der Leistungsbilanz

Der verwendete Ansatz beruht auf der multiplikativen Komponentenerlegung durch das Programm X-12-ARIMA (Version 0.2.2) (siehe Fußnote 2 auf Seite 73\*). Die Saisonbereinigung des Warenhandels umfasst sowohl eine arbeitstägliche Bereinigung als auch eine Bereinigung um die Osterfeiertage, wohingegen die Saisonbereinigung der Dienstleistungen nur eine arbeitstägliche Bereinigung beinhaltet. Die Saisonbereinigung der gesamten Leistungsbilanz erfolgt durch Aggregation der saisonbereinigten Reihen für den Warenhandel, die Dienstleistungen, die Erwerbs- und Vermögenseinkommen und die laufenden Übertragungen für das Euro-Währungsgebiet. Die Saisonfaktoren werden in jährlichen Abständen oder wenn erforderlich neu berechnet.

1) Siehe Fußnote 1 auf Seite 73\*.

# Allgemeines

Die Grundlagen für die von der Europäischen Zentralbank (EZB) erstellten Statistiken werden in der Publikation „Erhebung und Aufbereitung statistischer Daten durch das ESZB“ vom Mai 2000 dargelegt. Mit dieser Publikation wurde der Bericht „Statistical Requirements for Stage Three of Monetary Union (Implementation Package)“<sup>1</sup> vom Juli 1996 aktualisiert und der aktuelle Stand der Bereitstellung statistischer Angaben dargestellt. Die Publikation befasst sich mit Geld- und Bankenstatistiken und damit zusammenhängenden Statistiken sowie mit Statistiken zur Zahlungsbilanz, dem Auslandsvermögensstatus und der Finanzierungsrechnung. Die Anforderungen der EZB im Bereich der Statistiken zu Preisen und Kosten, Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen, zum Arbeitsmarkt, zu öffentlichen Einnahmen und Ausgaben, kurzfristigen Produktions- und Nachfrageindikatoren sowie den Branchen- und Verbraucherumfragen der Europäischen Kommission werden im Dokument „Requirements in the field of general economic statistics“ vom August 2000 erläutert.<sup>2</sup>

Diese Statistiken beziehen sich auf das Euro-Währungsgebiet als Ganzes. Detailliertere und sich über einen längeren Zeitraum erstreckende Datenreihen mit weiteren Erläuterungen sind in einem zum Herunterladen geeigneten Format (csv-Dateien) auf der Website der EZB ([www.ecb.int](http://www.ecb.int)) abrufbar; neue bzw. weitergehende Daten werden im Monatsbericht veröffentlicht, sobald sie verfügbar sind.

Da die Zusammensetzung des ECU-Währungskorbs nicht deckungsgleich ist mit den Währungen der Mitgliedstaaten, die die einheitliche Währung eingeführt haben, werden die Beträge aus dem Zeitraum vor 1999, die von den Teilnehmerwährungen zu den jeweils geltenden ECU-Kursen in ECU umgerechnet wurden, von der Kursentwicklung der Währungen der Mitgliedstaaten, die den Euro nicht eingeführt haben, beeinflusst. Um diesen Effekt bei den monetären Statistiken zu vermeiden, werden die in den Tabellen 2.1 bis 2.8 für den Zeitraum vor 1999 ausgewiesenen Daten in Währungseinheiten ausgedrückt, die zu den am 31. Dezember 1998 unwiderruflich festgelegten Euro-Wechselkursen aus den nationalen Währungen

errechnet wurden. Soweit nicht anders angegeben, beruhen die Statistiken über Preise und Kosten für den Zeitraum vor 1999 auf in nationalen Währungen angegebenen Zahlen.

Bei der Zusammenstellung der Ergebnisse für das Euro-Währungsgebiet wurden Aggregations- bzw. Konsolidierungsverfahren (einschließlich der länderübergreifenden Konsolidierung) im erforderlichen Umfang angewandt.

Der Redaktionsschluss für die in den Monatsberichten enthaltenen Statistiken ist im Allgemeinen der Tag vor der ersten Sitzung des EZB-Rats im Monat. Für die vorliegende Ausgabe des Monatsberichts war dies der 5. Juni 2002.

Die jeweils jüngsten Daten sind häufig vorläufiger Natur und können noch revidiert werden. Rundungsdifferenzen sind möglich.

## Übersicht für das Euro-Währungsgebiet

In dieser Tabelle sind die wichtigsten Entwicklungen im Euro-Währungsgebiet zusammengefasst.

### Monetäre Statistiken und andere Finanzstatistiken

Die Tabellen I.1 bis I.5 enthalten den konsolidierten Ausweis des Eurosystems, Angaben zu den Geschäften des Eurosystems sowie zur Mindestreservestatistik und zur Liquiditätsposition des Bankensystems. Die Tabellen I.2 und I.3 wurden nach der im Juni 2000 erfolgten Umstellung auf Zinstender geändert. Die Tabellen 2.1 bis 2.3 beinhalten monetäre Daten zu den Monetären Finanzinstituten (MFIs) einschließlich des Eurosystems. Tabelle 2.3 enthält

<sup>1</sup> Eine verkürzte Fassung dieses Berichts liegt unter dem Titel „Die statistischen Anforderungen für die Währungsunion“ (Juli 1996) auch auf Deutsch vor.

<sup>2</sup> Für die Geld- und Bankenstatistiken ist die EZB auf europäischer Ebene zuständig; die Zuständigkeit für die Zahlungsbilanzstatistik und die Statistiken zum Auslandsvermögensstatus sowie zur Finanzierungsrechnung teilt sich die EZB mit der Europäischen Kommission (Eurostat); die Preis- und Kostenstatistiken sowie sonstige Wirtschaftsstatistiken obliegen der Europäischen Kommission (Eurostat).

konsolidierte Angaben. Die Bestände aus den von den MFIs im Euro-Währungsgebiet untereinander getätigten Transaktionen sind nicht brutto ausgewiesen, sondern saldiert; Spalte 13 enthält den Saldo aus den gemeldeten Inter-MFI-Forderungen und -Verbindlichkeiten. Tabelle 2.4 zeigt die anhand der konsolidierten Bilanz der MFIs berechneten Geldmengenaggregate unter Einschluss einiger (monetärer) Verbindlichkeiten der Zentralstaaten. Die in Tabelle 2.4 ausgewiesenen Angaben zu M3 enthalten nicht die Bestände von Ansässigen außerhalb des Euro-Währungsgebiets an a) Geldmarktfondsanteilen, die von Geldmarktfonds mit Sitz im Eurogebiet begeben wurden, und b) Geldmarktpapieren und Schuldverschreibungen mit einer Laufzeit von bis zu 2 Jahren, die von MFIs im Euro-Währungsgebiet begeben wurden. Diese Bestände sind in der Position „Passiva gegenüber Ansässigen außerhalb des Euro-Währungsgebiets“ in Tabelle 2.3 ausgewiesen und wirken sich dementsprechend auf die Position „Nettoforderungen gegenüber Ansässigen außerhalb des Euro-Währungsgebiets“ in Tabelle 2.4 aus. In Tabelle 2.5 wird eine sektorale Aufschlüsselung der Kredite von MFIs an Nicht-MFIs im Euroraum nach Schuldnergruppen, Arten und Ursprungslaufzeiten nach dem Stand am Quartalsende dargestellt. Tabelle 2.6 zeigt die vierteljährlichen Stände der Einlagen von Ansässigen im Euro-Währungsgebiet bei MFIs. Tabelle 2.7 weist Forderungen und Verbindlichkeiten der MFIs gegenüber Ansässigen außerhalb des Euro-Währungsgebiets im Quartalsvergleich aus. Tabelle 2.8 enthält ausgewählte Aktiva und Passiva der MFIs im Euro-Währungsgebiet nach Währungen nach dem Stand am Quartalsende. Die Tabellen 2.5 bis 2.7 weisen die Veränderungen, bereinigt um Umgruppierungen, sonstige Neubewertungen, Wechselkursänderungen und andere nicht auf Transaktionen basierende Bewegungen, sowie die Jahresänderungsraten aus. Eine vollständige Liste der MFIs ist auf der Website der EZB veröffentlicht. Einzelheiten zur Sektorengliederung sind in dem Dokument „Money and Banking Statistics Sector Manual: Guidance for the statistical classification of customers“ (EZB, November 1999) zu finden. Der „Money and Banking Statistics Compilation

Guide“ (EWI, April 1998) erläutert die empfohlenen Erhebungs- und Aufbereitungsverfahren, die von den NZBen anzuwenden sind. Seit dem 1. Januar 1999 werden die statistischen Daten nach der EZB-Verordnung über die konsolidierte Bilanz des Sektors der Monetären Finanzinstitute (EZB/1998/16, ab Januar 2002 ersetzt durch EZB/2001/13) erhoben und aufbereitet.

Statistiken über Geldmarktsätze, Renditen langfristiger Staatsanleihen und Börsenindizes (Tabellen 3.1 bis 3.3) werden von der EZB mithilfe von Daten von Wirtschaftsinformationsdiensten erstellt. Einzelheiten zur Statistik über die Zinssätze im Kundengeschäft der Banken (Tabelle 3.4) sind der Fußnote am Ende der entsprechenden Seite zu entnehmen.

Statistiken über Wertpapieremissionen sind in den Tabellen 3.5 und 3.6 ausgewiesen. Sie werden nach kurzfristigen und langfristigen Wertpapieren aufgegliedert. Als kurzfristig werden Wertpapiere mit einer Ursprungslaufzeit von einem Jahr oder weniger (entsprechend dem ESVG 95, in Ausnahmefällen auch bis einschließlich zwei Jahren) bezeichnet. Wertpapiere mit einer längeren Laufzeit oder mit fakultativen Laufzeiten, von denen eine mindestens länger als ein Jahr ist, und Wertpapiere mit beliebig langer Laufzeit werden als langfristige Wertpapiere klassifiziert. Der Erfassungsgrad der Daten über Wertpapieremissionen von Ansässigen im Euro-Währungsgebiet beträgt schätzungsweise 95 % des Gesamtvolumens der Wertpapieremissionen. Tabelle 3.5 enthält Angaben über Absatz, Tilgung und Umlauf von Wertpapieren, aufgegliedert in kurzfristige und langfristige Wertpapiere. Abweichungen zwischen den Angaben zum Nettoabsatz und den Veränderungen im Umlauf haben ihre Ursache in Bewertungsunterschieden, Umgruppierungen und sonstigen Bereinigungen. Tabelle 3.6 enthält eine Aufgliederung der auf Euro lautenden Wertpapiere nach (sowohl gebietsansässigen als auch gebietsfremden) Emittenten. Bei den Ansässigen im Euro-Währungsgebiet entspricht die Sektorengliederung dem Europäischen System Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnungen 1995

(ESVG 95).<sup>3</sup> Bei Ansässigen außerhalb des Euro-Währungsgebiets bezeichnet der Begriff „Banken (einschließlich Zentralbanken)“ MFI-ähnliche Institutionen (einschließlich des Eurosystems), die außerhalb des Euro-Währungsgebiets ansässig sind. Der Begriff „Internationale Organisationen“ umfasst auch die Europäische Investitionsbank. (Die EZB ist dem Eurosystem zuzurechnen.)

Die in Tabelle 3.6 ausgewiesenen Gesamtsummen (Spalten 1, 7 und 14) entsprechen den Angaben zum Umlauf (Spalten 8, 16 und 20), zum Bruttoabsatz (Spalten 5, 13 und 17) und zum Nettoabsatz (Spalten 7, 15 und 19) von auf Euro lautenden Wertpapieren in Tabelle 3.5. Der Umlauf an von MFIs begebenen Wertpapieren (Spalte 2) in Tabelle 3.6 entspricht weitgehend den Geldmarktpapieren und Schuldverschreibungen auf der Passivseite der aggregierten Bilanz der MFIs (Tabelle 2.8 Punkt 3, Spalten 2 und 10), wenngleich der Erfassungsgrad der Wertpapierstatistiken derzeit etwas geringer ist.

### Statistiken über Preise und andere realwirtschaftliche Indikatoren

Von einigen Ausnahmen abgesehen werden die im Monatsbericht veröffentlichten Daten von der Europäischen Kommission (hauptsächlich von Eurostat) sowie von den nationalen Statistikämtern erhoben. Die Ergebnisse für das Euro-Währungsgebiet werden gewonnen, indem die Daten für die einzelnen Länder aggregiert werden. Die Daten sind, soweit dies möglich ist, harmonisiert und vergleichbar. Allerdings sind vergleichbare Daten in der Regel für jüngere Zeiträume eher verfügbar als für weiter zurückliegende.

Der Harmonisierte Verbraucherpreisindex (HVPI) für das Euro-Währungsgebiet (Tabelle 4.1) liegt für den Zeitraum ab 1995 vor. Der Index beruht auf den nationalen HVPIs, die in allen Mitgliedstaaten des Euro-Währungsgebiets nach demselben Verfahren ermittelt werden. Die Aufgliederung nach Waren und Dienstleistungen wurde aus der Klassifikation der Verwendungszwecke des Individualverbrauchs (Coicop), die

für die Erstellung des HVPI herangezogen wird, abgeleitet. Der HVPI erfasst die monetären Ausgaben für den Konsum der privaten Haushalte im Wirtschaftsgebiet des Euroraums. Die Tabelle enthält auch von der EZB erhobene saisonbereinigte Daten zum HVPI.

Im Hinblick auf die Statistiken über die Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen (Tabellen 4.2 und 5.1) sind durch die Einführung des ESVG 95 ab 1999 vollständig vergleichbare Daten, darunter zusammenfassende Quartalsrechnungen, für das Euro-Währungsgebiet verfügbar geworden. Vor 1999 wurden die Deflatoren des BIP in Tabelle 4.2 Punkt 2 aus den nationalen Statistiken in Landeswährung berechnet. Die Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen in dieser Ausgabe basieren auf dem ESVG 95.

Tabelle 5.2 enthält weitere ausgewählte realwirtschaftliche Indikatoren. Durch die Umsetzung der Verordnung (EG) Nr. 1165/98 des Rates vom 19. Mai 1998 über Konjunkturstatistiken wird der Umfang der verfügbaren Daten über das Euro-Währungsgebiet vergrößert. Die Aufschlüsselung nach dem Endverbrauch der Güter in den Tabellen 4.2 Punkt 1 und 5.2 Punkt 1 entspricht der harmonisierten Untergliederung der Industrie ohne Baugewerbe (NACE, Abschnitte C bis E) in die industriellen Hauptgruppen gemäß der Definition der Verordnung (EG) Nr. 586/2001 der Kommission vom 26. März 2001.

Die Daten aus Konjunkturumfragen (Tabelle 5.3) basieren auf den Branchen- und Verbraucherumfragen der Europäischen Kommission.

<sup>3</sup> Die Schlüssel für die in den Tabellen des Monatsberichts ausgewiesenen Sektoren nach dem ESVG 95 lauten wie folgt: MFIs (einschließlich Eurosystem), die die EZB und die nationalen Zentralbanken der Mitgliedstaaten des Euro-Währungsgebiets (S121) sowie Kreditinstitute (S122) umfassen; nichtmonetäre finanzielle Kapitalgesellschaften, die sonstige Finanzinstitute (S123), Kredit- und Versicherungshilfstätigkeiten (S124) sowie Versicherungsgesellschaften und Pensionskassen (S125) umfassen; nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften (S11); Zentralstaat (Bund) (S1311); sonstige öffentliche Haushalte, die Länder (S1312), Gemeinden (S1313) und Sozialversicherung (S1314) umfassen.

Die Arbeitsmarktstatistiken (Tabelle 5.4) beruhen auf dem ESVG 95. Sofern nicht sämtliche für das Eurogebiet zu meldenden Daten zur Verfügung stehen, werden einige Zahlen von der EZB auf der Grundlage vorliegender Informationen geschätzt. Die Arbeitslosenquoten werden entsprechend den Richtlinien der Internationalen Arbeitsorganisation (IAO) ermittelt.

### Finanzierungsrechnung

Tabelle 6.1 enthält vierteljährliche Daten der Finanzierungsrechnungen zu den nichtfinanziellen Sektoren im Euro-Währungsgebiet, die öffentliche Haushalte (S13), nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften (S11) und private Haushalte (S14) einschließlich privater Organisationen ohne Erwerbszweck (S15) umfassen. Die (nicht saisonbereinigten) Angaben beziehen sich auf Bestände und finanzielle Transaktionen, gegliedert nach dem ESVG 95, und zeigen die wichtigsten Bereiche der Finanzierung und Geldvermögensbildung bzw. des Geldvermögens der nichtfinanziellen Sektoren. Auf der Finanzierungsseite (Verbindlichkeiten) sind die Daten nach Sektoren und Ursprungslaufzeiten gemäß ESVG 95 aufgeschlüsselt. Die Finanzierung über MFIs wird, soweit möglich, gesondert ausgewiesen. Die Angaben zur Geldvermögensbildung bzw. zum Geldvermögen (Forderungen) sind zurzeit weniger detailliert als die Daten zur Finanzierung, insbesondere weil eine Aufgliederung nach Sektoren nicht möglich ist. Sowohl Bestände als auch Transaktionen können Aufschluss über wirtschaftliche Entwicklungen geben, doch dürfte sich das Interesse eher auf die Angaben zu den Transaktionen konzentrieren.

Die Quartalsangaben beruhen auf den Statistiken über MFIs und Wertpapieremissionen im Euroraum, den Statistiken der öffentlichen Finanzen, den vierteljährlichen nationalen Finanzierungsrechnungen sowie den internationalen Bankenstatistiken der BIZ. Zwar leisten alle Euro-Länder ihren Beitrag zu den Statistiken des Euro-Währungsgebiets, doch haben Irland und Luxemburg bislang noch keine Daten zu

den vierteljährlichen nationalen Finanzierungsrechnungen vorgelegt.

Tabelle 6.2 enthält Jahresangaben zu Ersparnis, (finanziellen und nichtfinanziellen) Investitionen und Finanzierung im Eurogebiet. Diese Daten lassen sich jedoch noch nicht mit den Quartalsangaben aus Tabelle 6.1 abstimmen.

### Finanzlage der öffentlichen Haushalte

Die Tabellen 7.1 bis 7.3 zeigen die Finanzlage der öffentlichen Haushalte (Staat) im Euro-Währungsgebiet. Die Angaben sind größtenteils konsolidiert und beruhen auf der Methodik des ESVG 95. Die aggregierten Daten des Euro-Währungsgebiets werden von der EZB auf der Grundlage der von den NZBen gelieferten harmonisierten Daten berechnet, die regelmäßig aktualisiert werden. Die Angaben zum Defizit und zur Verschuldung der Euro-Länder können daher von den Daten, die die Europäische Kommission im Rahmen des Verfahrens bei einem übermäßigen Defizit verwendet, abweichen.

In Tabelle 7.1 werden die Einnahmen und Ausgaben der öffentlichen Haushalte (Staat) auf der Grundlage der Definitionen der Verordnung Nr. 1500/2000 der Europäischen Kommission vom 10. Juli 2000, die das ESVG 95 ergänzt, dargestellt. Tabelle 7.2 geht näher auf die konsolidierte nominale Bruttoverschuldung der öffentlichen Haushalte (Staat) gemäß den Bestimmungen des EG-Vertrags über das Verfahren bei einem übermäßigen Defizit ein. Die Tabellen 7.1 und 7.2 enthalten zusammengefasste Daten für einzelne Länder des Euro-Währungsgebiets aufgrund ihrer Bedeutung im Rahmen des Stabilitäts- und Wachstumspakts. In Tabelle 7.3 werden Veränderungen der öffentlichen Verschuldung analysiert. Der Unterschied zwischen der Veränderung der öffentlichen Verschuldung und dem öffentlichen Defizit, die Differenz Defizit/Schuldenstandsänderung, erklärt sich hauptsächlich durch staatliche Transaktionen in Finanzaktiva und Wechselkursänderungen in fremder Währung.

## **Zahlungsbilanz und Auslandsvermögensstatus des Euro-Währungsgebiets (einschließlich Reserveposition), Außenhandel und Wechselkurse**

Die Begriffe und Abgrenzungen, die in der Zahlungsbilanzstatistik (Tabellen 8.1 bis 8.6) und beim Auslandsvermögensstatus verwendet werden, entsprechen im Allgemeinen der 5. Auflage des „Balance of Payments Manual“ des IWF (Oktober 1993), der EZB-Leitlinie vom Mai 2000 über die statistischen Berichtsanforderungen der Europäischen Zentralbank (EZB/2000/4) sowie den Eurostat-Regelungen.

Die Zahlungsbilanz für das Euro-Währungsgebiet wird von der EZB erstellt. Die Daten bis Dezember 1998 sind in ECU angegeben. Die jeweils jüngsten Monatsangaben zur Zahlungsbilanz sind als vorläufig anzusehen. Sie werden im Zuge der Veröffentlichung der detaillierten Zahlungsbilanzangaben auf Quartalsbasis revidiert. Frühere Angaben werden in regelmäßigen Abständen revidiert.

Einige der früheren Angaben sind geschätzt und möglicherweise nicht vollständig mit jüngeren Daten vergleichbar. Dies gilt für die Kapitalbilanz bis Ende 1998, die Dienstleistungsbilanz bis Ende 1997, die monatlichen Angaben zu den Erwerbs- und Vermögenseinkommen für die Jahre 1997 bis 1999 und den Auslandsvermögensstatus zum Jahresende 1997. In Tabelle 8.5 Punkt 2 sind die von Emittenten außerhalb des Euro-Währungsgebiets begebenen Wertpapiere, die sich im Besitz von Ansässigen im Euro-Währungsgebiet befinden, nach Instrumenten und Sektoren aufgeschlüsselt. Eine Aufschlüsselung nach Instrumenten und Sektoren der von Emittenten im Euro-Währungsgebiet begebenen Wertpapiere, die sich im Besitz von Ansässigen außerhalb des Euro-Währungsgebiets befinden, ist nicht möglich.

Der Auslandsvermögensstatus des Euro-Währungsgebiets (Tabelle 8.7 Punkt 1) wird durch Aggregation der nationalen Nettositionen errechnet. Er wird zu jeweiligen Marktpreisen bewertet. Hiervon ausgenommen ist der Bestand an Direktinvestitionen, die größtenteils zum Buchwert ausgewiesen werden.

Die Bestände an Währungsreserven und sonstigen Fremdwährungsaktiva des Eurosystems sind in Tabelle 8.7 Punkt 2 zusammen mit den entsprechenden Währungsreserven und sonstigen Fremdwährungsaktiva der EZB ausgewiesen. Die Angaben in Tabelle 8.7 Punkt 2 entsprechen den Empfehlungen für das IVF/BIZ-Template zur Veröffentlichung der Reserven und Fremdwährungsliquidität. Frühere Angaben werden laufend revidiert. Die Angaben zu den Währungsreserven für den Zeitraum bis Ende 1999 sind nicht vollständig mit späteren Angaben vergleichbar. Eine Veröffentlichung zur statistischen Behandlung der Währungsreserven des Eurosystems ist auf der Website der EZB abrufbar.

Tabelle 9 zeigt Angaben zum Außenhandel des Euro-Währungsgebiets. Die Angaben beruhen in erster Linie auf Eurostat-Daten. Die EZB leitet die Volumenindizes von dem von Eurostat zur Verfügung gestellten Wertindex und Durchschnittswertindex ab und führt eine Saisonbereinigung der Durchschnittswertindizes durch. Die Wertangaben hingegen werden von Eurostat um Saison- und Kalendereinflüsse bereinigt.

Die Warengliederung der Vorleistungsgüter, Investitionsgüter und Konsumgüter entspricht der Klassifizierung nach Hauptgruppen (auf der Grundlage der Abgrenzung nach SITC Rev. 3), die gewerblichen Erzeugnisse und Öl beruhen auf der Definition gemäß SITC Rev. 3. Die geographische Aufschlüsselung weist die wichtigsten Handelspartner aus, und zwar nach einzelnen Ländern oder regional zusammengefasst. Die 13 EU-Beitrittsländer sind Bulgarien, Estland, Lettland, Litauen, Malta, Polen, Rumänien, Slowakei, Slowenien, Tschechische Republik, Türkei, Ungarn und Zypern.

Aufgrund von Unterschieden in der Abgrenzung, Erfassung und dem Berichtszeitpunkt sind die Außenhandelszahlen, insbesondere die Einfuhren, nicht vollständig mit der Position Warenhandel in der Zahlungsbilanzstatistik (Tabellen 8.1 und 8.2) vergleichbar. Der Unterschied ist teilweise darauf zurückzuführen, dass bei der Erfassung der Einfuhren Versicherungs- und Frachtdienstleistungen berücksichtigt wurden;

sie machten 1998 nach Schätzung der EZB ca. 3,8 % des Gesamtwerts der Einfuhr (cif) aus.

In Tabelle 10 sind EZB-Berechnungen der Indizes für den nominalen und realen effektiven Wechselkurs des Euro anhand der gewogenen Durchschnitte der bilateralen Euro-Wechselkurse dargestellt. Die Gewichte beruhen auf dem mit den Handelspartnern getätigten Handel mit gewerblichen Erzeugnissen von 1995 bis 1997 und spiegeln auch Drittmarkteffekte wider. Bis Dezember 2000 umfasste der enge Kreis die Länder, deren Währungen in der Tabelle ausgewiesen sind, zuzüglich Griechenland. Seit der Einführung des Euro im Januar 2001 zählt Griechenland beim effektiven Wechselkurs des Euro nicht mehr zu den Partnerländern; das Gewichtungsschema wurde entsprechend angepasst. Zum weiten Kreis gehören zusätzlich noch folgende Länder: Algerien, Argentinien, Brasilien, China, Estland, Indien, Indonesien, Israel, Kroatien, Malaysia, Marokko, Mexiko, Neuseeland, Philippinen, Polen, Rumänien, Russische Föderation, Slowakei, Slowenien, Südafrika, Taiwan, Thailand, Tschechische Republik, Türkei, Ungarn und Zypern. Die realen Wechselkurse werden anhand der Verbraucherpreise (VPI), der

Erzeugerpreise im verarbeitenden Gewerbe (EPI) und der Lohnstückkosten im verarbeitenden Gewerbe (LSK/VG) berechnet. Soweit die Deflatoren noch nicht vorlagen, sind die Angaben geschätzt. Die ausgewiesenen bilateralen Wechselkurse beziehen sich auf die zwölf Währungen, die die EZB zur Berechnung des eng gefassten effektiven Euro-Wechselkurses heranzieht. Für diese und andere Währungen veröffentlicht die EZB täglich Referenzkurse.

### **Sonstige Statistiken**

Statistiken über andere EU-Mitgliedstaaten (Tabelle 11) werden nach denselben Grundsätzen wie die Statistiken zum Euro-Währungsgebiet erstellt. Die Daten über die Vereinigten Staaten und Japan (Tabellen/Abbildungen 12.1 und 12.2) werden aus nationalen Quellen gewonnen. Die Angaben zu Ersparnis, Investitionen und Finanzierung in den Vereinigten Staaten und Japan (Tabelle/Abbildung 12.2) sind wie die in Tabelle/Abbildung 6 ausgewiesenen Daten zu den Kapital- und Finanzierungsströmen im Euro-Währungsgebiet strukturiert.

# Chronik der geldpolitischen Maßnahmen des Eurosystems<sup>1</sup>

## 4. Januar 2000

Die EZB kündigt an, dass das Eurosystem am 5. Januar 2000 eine liquiditätsabsorbierende Feinsteuerungsoperation mit gleichzeitiger Abwicklung durchführen wird. Diese Maßnahme soll zur Normalisierung der Liquiditätsbedingungen am Geldmarkt nach dem erfolgreichen Übergang zum Jahr 2000 beitragen.

## 5. Januar 2000

Der EZB-Rat beschließt, die Zinssätze für die Hauptrefinanzierungsgeschäfte, die Spitzenrefinanzierungsfazilität und die Einlagefazilität unverändert bei 3,0 %, 4,0 % bzw. 2,0 % zu belassen.

## 15. Januar 2000

Auf Ersuchen der griechischen Behörden beschließen die Minister der Mitgliedstaaten des Euro-Währungsgebiets, die EZB und die Minister und Zentralbankpräsidenten von Dänemark und Griechenland in einem gemeinsamen Verfahren, den Leitkurs der griechischen Drachme im Wechselkursmechanismus (WKM II) mit Wirkung vom 17. Januar 2000 um 3 ½ % anzuheben.

## 20. Januar 2000

Der EZB-Rat beschließt, die Zinssätze für die Hauptrefinanzierungsgeschäfte, die Spitzenrefinanzierungsfazilität und die Einlagefazilität unverändert bei 3,0 %, 4,0 % bzw. 2,0 % zu belassen.

Darüber hinaus kündigt der EZB-Rat an, dass das Eurosystem beabsichtigt, bei den längerfristigen Refinanzierungsgeschäften, die in der ersten Jahreshälfte 2000 durchgeführt werden, einen Betrag von 20 Mrd € pro Geschäft zuzuteilen. Dieser Betrag berücksichtigt den erwarteten Liquiditätsbedarf des Bankensystems des Euro-Währungsgebiets in der ersten Jahreshälfte 2000 und den Wunsch des Eurosystems, den größten Teil seiner Refinanzierung des Finanz-

sektors weiterhin über die Hauptrefinanzierungsgeschäfte zur Verfügung zu stellen.

## 3. Februar 2000

Der EZB-Rat beschließt, den Zinssatz für die Hauptrefinanzierungsgeschäfte des Eurosystems – beginnend mit dem am 9. Februar 2000 abzuwickelnden Geschäft – um 0,25 Prozentpunkte auf 3,25 % anzuheben. Er beschließt ferner, die Zinssätze für die Spitzenrefinanzierungsfazilität und die Einlagefazilität mit Wirkung vom 4. Februar 2000 um jeweils 0,25 Prozentpunkte auf 4,25 % bzw. 2,25 % zu erhöhen.

## 17. Februar, 2. März 2000

Der EZB-Rat beschließt, die Zinssätze für die Hauptrefinanzierungsgeschäfte, die Spitzenrefinanzierungsfazilität und die Einlagefazilität unverändert bei 3,25 %, 4,25 % bzw. 2,25 % zu belassen.

## 16. März 2000

Der EZB-Rat beschließt, den Zinssatz für die Hauptrefinanzierungsgeschäfte des Eurosystems mit Wirkung von dem am 22. März 2000 abzuwickelnden Geschäft um 0,25 Prozentpunkte auf 3,5 % anzuheben. Außerdem beschließt er, die Zinssätze für die Spitzenrefinanzierungsfazilität und die Einlagefazilität mit Wirkung vom 17. März 2000 um jeweils 0,25 Prozentpunkte auf 4,5 % bzw. 2,5 % anzuheben.

## 30. März, 13. April 2000

Der EZB-Rat beschließt, die Zinssätze für die Hauptrefinanzierungsgeschäfte, die Spitzenrefinanzierungsfazilität und die Einlagefazilität unverändert bei 3,5 %, 4,5 % bzw. 2,5 % zu belassen.

<sup>1</sup> Die Chronik der geldpolitischen Maßnahmen des Eurosystems im Jahr 1999 ist im Jahresbericht 1999 der EZB auf Seite 181 ff. zu finden.

### **27. April 2000**

Der EZB-Rat beschließt, den Zinssatz für die Hauptrefinanzierungsgeschäfte des Eurosystems – beginnend mit dem am 4. Mai 2000 abzuwickelnden Geschäft – um 0,25 Prozentpunkte auf 3,75 % anzuheben. Daneben beschließt er, die Zinssätze für die Spitzenrefinanzierungsfazilität und die Einlagefazilität mit Wirkung vom 28. April 2000 um jeweils 0,25 Prozentpunkte auf 4,75 % bzw. 2,75 % zu erhöhen.

### **11. Mai 2000**

Der EZB-Rat beschließt, die Zinssätze für die Hauptrefinanzierungsgeschäfte, die Spitzenrefinanzierungsfazilität und die Einlagefazilität unverändert bei 3,75 %, 4,75 % bzw. 2,75 % zu belassen.

### **25. Mai 2000**

Der EZB-Rat beschließt, die Zinssätze für die Hauptrefinanzierungsgeschäfte, die Spitzenrefinanzierungsfazilität und die Einlagefazilität unverändert bei 3,75 %, 4,75 % bzw. 2,75 % zu belassen.

### **8. Juni 2000**

Der EZB-Rat beschließt, den Zinssatz für die Hauptrefinanzierungsgeschäfte des Eurosystems um 0,50 Prozentpunkte auf 4,25 % anzuheben und diesen Zinssatz auf die beiden am 15. Juni und 21. Juni 2000 abzuwickelnden Geschäfte (die als Mengentender durchgeführt werden) anzuwenden. Außerdem beschließt er, die Zinssätze für die Spitzenrefinanzierungsfazilität und die Einlagefazilität mit Wirkung vom 9. Juni 2000 um jeweils 0,50 Prozentpunkte auf 5,25 % bzw. 3,25 % zu erhöhen.

Er kündigt ferner an, dass die Hauptrefinanzierungsgeschäfte des Eurosystems mit Beginn des am 28. Juni 2000 abzuwickelnden Geschäfts als Zinstender nach dem ame-

rikanischen Zuteilungsverfahren (multiple rate auction) durchgeführt werden. Der EZB-Rat beschließt, für diese Geschäfte einen Mindestbietungssatz von 4,25 % festzulegen. Die Umstellung auf einen Zinstender bei den Hauptrefinanzierungsgeschäften ist nicht als eine weitere Änderung des geldpolitischen Kurses des Eurosystems zu verstehen, sondern als eine Reaktion auf die massiven Überbietungen, die sich im Rahmen des bisherigen Mengentenderverfahrens ergeben haben.

### **19. Juni 2000**

Gemäß Artikel 122 Abs. 2 des Vertrags zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft beschließt der ECOFIN-Rat, dass Griechenland auf der Basis der Kriterien des Artikels 121 Abs. 1 die notwendigen Voraussetzungen erfüllt, und hebt die Ausnahmeregelung für Griechenland mit Wirkung vom 1. Januar 2001 auf. Der ECOFIN-Rat traf seine Entscheidung unter Berücksichtigung der Berichte der Europäischen Kommission und der EZB, inwieweit Schweden und Griechenland bei der Verwirklichung der Wirtschafts- und Währungsunion ihren Verpflichtungen bereits nachgekommen sind, nach Anhörung des Europäischen Parlaments und nach Erörterung im EU-Rat in der Zusammensetzung der Staats- und Regierungschefs.

Außerdem legt der ECOFIN-Rat nach einstimmigem Beschluss der Mitgliedstaaten der Europäischen Gemeinschaft, für die keine Ausnahmeregelung gilt, und des betroffenen Mitgliedstaats, auf Vorschlag der Europäischen Kommission und nach Konsultation der EZB, den unwiderruflichen Umrechnungskurs der griechischen Drachme zum Euro mit Wirkung vom 1. Januar 2001 fest. Nachdem der Euro-Umrechnungskurs der griechischen Drachme (der dem im Wechselkursmechanismus WKM II geltenden Leitkurs der Drachme zum Euro entspricht) festgelegt wurde, kündigen die EZB und die Bank von Griechenland an, dass sie die Annäherung des Marktkurses der griechischen Drachme gegenüber dem Euro an den Euro-Umrech-

nungskurs laufend beobachten werden. Die vollständige Konvergenz sollte spätestens am 29. Dezember 2000 erreicht sein.

#### **21. Juni 2000**

Der EZB-Rat beschließt, die Zinssätze für die Spitzenrefinanzierungsfazilität und die Einlagefazilität unverändert bei 5,25 % bzw. 3,25 % zu belassen. Er weist nochmals darauf hin, dass – wie bereits am 8. Juni 2000 bekannt gegeben – die künftigen Hauptrefinanzierungsgeschäfte des Eurosystems als Zinstender mit Zuteilung nach dem amerikanischen Verfahren (multiple rate auction) mit einem Mindestbietungssatz von 4,25 % durchgeführt werden.

Darüber hinaus kündigt der EZB-Rat an, dass das Eurosystem beabsichtigt, bei den längerfristigen Refinanzierungsgeschäften, die in der zweiten Jahreshälfte 2000 durchgeführt werden, einen Betrag von 15 Mrd € pro Geschäft zuzuteilen. Dieser Betrag berücksichtigt den erwarteten Liquiditätsbedarf des Bankensystems im Euro-Währungsgebiet in der zweiten Jahreshälfte 2000 und den Wunsch des Eurosystems, den größten Teil seiner Refinanzierung des Finanzsektors weiterhin über seine Hauptrefinanzierungsgeschäfte zur Verfügung zu stellen.

#### **6. Juli, 20. Juli, 3. August 2000**

Der EZB-Rat beschließt, den Mindestbietungssatz für die Hauptrefinanzierungsgeschäfte sowie die Zinssätze für die Spitzenrefinanzierungsfazilität und die Einlagefazilität unverändert bei 4,25 %, 5,25 % bzw. 3,25 % zu belassen.

#### **31. August 2000**

Der EZB-Rat beschließt, den Mindestbietungssatz für die Hauptrefinanzierungsgeschäfte des Eurosystems mit Wirkung von dem am 6. September 2000 abzuwickelnden Geschäft um 0,25 Prozentpunkte auf 4,50 %

anzuheben. Er beschließt ferner, die Zinssätze für die Spitzenrefinanzierungsfazilität und die Einlagefazilität mit Wirkung vom 1. September um jeweils 0,25 Prozentpunkte auf 5,50 % bzw. 3,50 % zu erhöhen.

#### **14. September 2000**

Der EZB-Rat beschließt, den Mindestbietungssatz für die Hauptrefinanzierungsgeschäfte und die Zinssätze für die Spitzenrefinanzierungsfazilität und die Einlagefazilität unverändert bei 4,50 %, 5,50 % bzw. 3,50 % zu belassen.

#### **5. Oktober 2000**

Der EZB-Rat beschließt, den Mindestbietungssatz für die Hauptrefinanzierungsgeschäfte des Eurosystems – beginnend mit dem am 11. Oktober 2000 abzuwickelnden Geschäft – um 0,25 Prozentpunkte auf 4,75 % anzuheben. Er beschließt ferner, die Zinssätze für die Spitzenrefinanzierungsfazilität und die Einlagefazilität mit Wirkung vom 6. Oktober um jeweils 0,25 Prozentpunkte auf 5,75 % bzw. 3,75 % zu erhöhen.

#### **19. Oktober, 2. November, 16. November, 30. November 2000**

Der EZB-Rat beschließt, den Mindestbietungssatz für die Hauptrefinanzierungsgeschäfte und die Zinssätze für die Spitzenrefinanzierungsfazilität und die Einlagefazilität unverändert bei 4,75 %, 5,75 % bzw. 3,75 % zu belassen.

#### **14. Dezember 2000**

Der EZB-Rat beschließt, den Mindestbietungssatz für die Hauptrefinanzierungsgeschäfte und die Zinssätze für die Spitzenrefinanzierungsfazilität und die Einlagefazilität unverändert bei 4,75 %, 5,75 % bzw. 3,75 % zu belassen.

Er beschließt ferner, den bestehenden Referenzwert für das Geldmengenwachstum, nämlich eine Jahreswachstumsrate von 4 ½ % für das weit gefasste Geldmengenaggregat M3, erneut zu bestätigen. Dieser Beschluss wurde gefasst, weil die Annahmen, die der erstmaligen Ableitung des Referenzwerts im Dezember 1998 (und seiner Bestätigung im Dezember 1999) zugrunde lagen, nämlich dass auf mittlere Sicht die Einkommensumlaufgeschwindigkeit von M3 trendmäßig um ½ % bis 1 % pro Jahr zurückgeht und das Produktionspotenzial trendmäßig um 2 % bis 2 ½ % pro Jahr wächst, nach wie vor von den vorliegenden Daten gestützt werden. Der EZB-Rat wird die nächste Überprüfung des Referenzwerts im Dezember 2001 vornehmen.

## **2. Januar 2001**

Am 1. Januar 2001 wurde der Euro in Griechenland eingeführt. Damit ist Griechenland der zwölfte EU-Mitgliedstaat, der die Gemeinschaftswährung eingeführt hat und das erste Land, das den Euro seit Beginn der dritten Stufe der Wirtschafts- und Währungsunion (WWU) am 1. Januar 1999 eingeführt hat. Demzufolge ist die Bank von Griechenland nunmehr ein vollwertiges Mitglied des Eurosystems und hat dieselben Rechte und Pflichten wie die elf nationalen Zentralbanken der EU-Mitgliedstaaten, die den Euro zuvor eingeführt haben. Im Einklang mit Artikel 49 der Satzung des Europäischen Systems der Zentralbanken und der Europäischen Zentralbank zahlt die Bank von Griechenland den verbleibenden Teil des von ihr gezeichneten Anteils am Kapital der EZB sowie ihren Anteil an den Rücklagen der EZB ein und überträgt außerdem der EZB ihren Beitrag zu den Währungsreserven der EZB.

Im Nachgang zur Ankündigung der EZB vom 29. Dezember 2000 wird das erste Hauptrefinanzierungsgeschäft des Jahres 2001, an dem die griechischen Geschäftspartner des Eurosystems erstmals teilnehmen, erfolgreich abgewickelt. Das Zuteilungsvolumen von 101 Mrd € berücksichtigt die zusätzlichen Liquiditätserfordernisse des Bankensystems des Euro-Währungsgebiets, die auf die

Eingliederung der griechischen Monetären Finanzinstitute zurückzuführen sind.

## **4. Januar 2001**

Der EZB-Rat beschließt, den Mindestbietungssatz für die Hauptrefinanzierungsgeschäfte und die Zinssätze für die Spitzenrefinanzierungsfazilität und die Einlagefazilität unverändert bei 4,75 %, 5,75 % bzw. 3,75 % zu belassen.

Darüber hinaus bestimmt der EZB-Rat hinsichtlich der 2001 durchzuführenden längerfristigen Refinanzierungsgeschäfte einen Zuteilungsbetrag von 20 Mrd € pro Geschäft. Dieser Betrag berücksichtigt den erwarteten Liquiditätsbedarf des Bankensystems des Euro-Währungsgebiets im Jahr 2001 und den Wunsch des Eurosystems, den größten Teil der Refinanzierung des Finanzsektors weiterhin über die Hauptrefinanzierungsgeschäfte zur Verfügung zu stellen. Der EZB-Rat kann den Zuteilungsbetrag im Jahresverlauf anpassen, falls beim Liquiditätsbedarf unerwartete Entwicklungen auftreten sollten.

## **18. Januar, 1. Februar, 15. Februar, 1. März, 15. März, 29. März, 11. April, 26. April 2001**

Der EZB-Rat beschließt, den Mindestbietungssatz für die Hauptrefinanzierungsgeschäfte sowie die Zinssätze für die Spitzenrefinanzierungsfazilität und die Einlagefazilität unverändert bei 4,75 %, 5,75 % und 3,75 % zu belassen.

## **10. Mai 2001**

Der EZB-Rat beschließt, den Mindestbietungssatz für die Hauptrefinanzierungsgeschäfte – beginnend mit dem am 15. Mai 2001 abzuwickelnden Geschäft – um 0,25 Prozentpunkte auf 4,50 % zu senken. Er beschließt ferner, die Zinssätze für die Spitzenrefinanzierungsfazilität und die Einlagefazilität mit Wirkung vom 11. Mai 2001 um jeweils 0,25 Prozentpunkte auf 5,50 % bzw. 3,50 % zu senken.

**23. Mai, 7. Juni, 21. Juni, 5. Juli, 19. Juli,  
2. August 2001**

Der EZB-Rat beschließt, den Mindestbietungssatz für die Hauptrefinanzierungsgeschäfte und die Zinssätze für die Spitzenrefinanzierungsfazilität und die Einlagefazilität unverändert bei 4,50 %, 5,50 % bzw. 3,50 % zu belassen.

**30. August 2001**

Der EZB-Rat beschließt, den Mindestbietungssatz für die Hauptrefinanzierungsgeschäfte – beginnend mit dem am 5. September 2001 abzuwickelnden Geschäft – um 0,25 Prozentpunkte auf 4,25 % zu senken. Er beschließt ferner, die Zinssätze für die Spitzenrefinanzierungsfazilität und die Einlagefazilität mit Wirkung vom 31. August 2001 um jeweils 0,25 Prozentpunkte auf 5,25 % bzw. 3,25 % zu senken.

**13. September 2001**

Der EZB-Rat beschließt, den Mindestbietungssatz für die Hauptrefinanzierungsgeschäfte und die Zinssätze für die Spitzenrefinanzierungsfazilität und die Einlagefazilität unverändert bei 4,25 %, 5,25 % bzw. 3,25 % zu belassen.

**17. September 2001**

Der EZB-Rat beschließt, den Mindestbietungssatz für die Hauptrefinanzierungsgeschäfte – beginnend mit dem am 19. September 2001 abzuwickelnden Geschäft – um 0,50 Prozentpunkte auf 3,75 % zu senken. Er beschließt ferner, die Zinssätze für die Spitzenrefinanzierungsfazilität und die Einlagefazilität mit Wirkung vom 18. September 2001 um jeweils 0,50 Prozentpunkte auf 4,75 % bzw. 2,75 % zu senken.

**27. September, 11. Oktober,  
25. Oktober 2001**

Der EZB-Rat beschließt, den Mindestbietungssatz für die Hauptrefinanzierungsgeschäfte und die Zinssätze für die Spitzenrefinanzierungsfazilität und die Einlagefazilität unverändert bei 3,75 %, 4,75 % bzw. 2,75 % zu belassen.

**8. November 2001**

Der EZB-Rat beschließt, den Mindestbietungssatz für die Hauptrefinanzierungsgeschäfte – beginnend mit dem am 14. November 2001 abzuwickelnden Geschäft – um 0,50 Prozentpunkte auf 3,25 % zu senken. Er beschließt ferner, die Zinssätze für die Spitzenrefinanzierungsfazilität und die Einlagefazilität mit Wirkung vom 9. November 2001 um jeweils 0,50 Prozentpunkte auf 4,25 % bzw. 2,25 % zu senken.

**6. Dezember 2001**

Der EZB-Rat beschließt, den Mindestbietungssatz für die Hauptrefinanzierungsgeschäfte und die Zinssätze für die Spitzenrefinanzierungsfazilität und die Einlagefazilität unverändert bei 3,25 %, 4,25 % bzw. 2,25 % zu belassen.

Er beschließt ferner, den Referenzwert für die Jahreswachstumsrate des Geldmengenaggregats M3 bei 4½ % zu belassen.

**3. Januar 2002**

Der EZB-Rat beschließt, den Mindestbietungssatz für die Hauptrefinanzierungsgeschäfte und die Zinssätze für die Spitzenrefinanzierungsfazilität und die Einlagefazilität unverändert bei 3,25 %, 4,25 % bzw. 2,25 % zu belassen.

Darüber hinaus bestimmt der EZB-Rat hinsichtlich der 2002 durchzuführenden längerfristigen Refinanzierungsgeschäfte einen Zu-

teilungsbetrag von 20 Mrd € pro Geschäft. Dieser Betrag berücksichtigt den erwarteten Liquiditätsbedarf des Bankensystems des Euro-Währungsgebiets im Jahr 2002 und den Wunsch des Eurosystems, den größten Teil der Refinanzierung des Finanzsektors weiterhin über die Hauptrefinanzierungsgeschäfte zur Verfügung zu stellen. Der EZB-Rat kann den Zuteilungsbetrag im Jahresverlauf anpassen, falls beim Liquiditätsbedarf unerwartete Entwicklungen auftreten sollten.

**7. Februar, 7. März, 4. April, 2. Mai,  
6. Juni 2002**

Der EZB-Rat beschließt, den Mindestbietungssatz für die Hauptrefinanzierungsgeschäfte und die Zinssätze für die Spitzenrefinanzierungsfazilität und die Einlagefazilität unverändert bei 3,25 %, 4,25 % bzw. 2,25 % zu belassen.

# TARGET (Trans-European Automated Real-time Gross settlement Express Transfer system)

## Über TARGET abgewickelte Zahlungen

Im ersten Quartal 2002 sind insgesamt über TARGET sowohl betrags- als auch stückzahlmäßig mehr Zahlungen abgewickelt worden als im Vorquartal. Dieser Anstieg wird im Vergleich mit den Werten des ersten Quartals 2001 sogar noch deutlicher, wobei er bei den nationalen Zahlungen ausgeprägter war als bei den grenzüberschreitenden Transaktionen. Die Zunahme der über TARGET abgewickelten nationalen Zahlungen ist im Wesentlichen auf die Integration des EAF<sup>1</sup>-Zahlungsvolumens in das deutsche RTGS<sup>plus</sup>-System zurückzuführen.

Im ersten Quartal 2002 stieg die Stückzahl der insgesamt über TARGET abgewickelten Zahlungen (d. h. der grenzüberschreitenden

und der nationalen Zahlungen) gegenüber dem Vorquartal um 4 %, während sich ihr Wert um 5 % erhöhte. Die Gesamtzahl der TARGET-Transaktionen betrug in diesem Zeitraum tagesdurchschnittlich 247 811; das entsprach einem Wert von rund 1,5 Billionen €.

Die Anzahl der über TARGET abgewickelten nationalen Transaktionen belief sich tagesdurchschnittlich auf 196 387 Zahlungen mit einem Wert von 1 060 Mrd €; dies entspricht im Vergleich zum Vorquartal einer Zunahme von 4 % bzw. 10 %. Der Anteil der nationalen TARGET-Zahlungen an den insgesamt über TARGET abgewickelten Zahlungen betrug 68,9 % (Wert) bzw. 79,2 % (Stückzahl). Im

*1 Euro Access Frankfurt.*

**Tabelle 1**

## Über TARGET und andere ausgewählte Interbank-Überweisungssysteme abgewickelte Zahlungsaufträge: Transaktionsvolumen

(Stückzahl)

	2001 Q1	2001 Q2	2001 Q3	2001 Q4	2002 Q1
<b>TARGET</b>					
TARGET-Zahlungen insgesamt					
Gesamtanzahl	12 699 321	12 957 667	12 992 738	14 990 244	15 364 299
Tagesdurchschnitt	198 427	208 995	199 888	237 940	247 811
Grenzüberschreitende TARGET-Zahlungen					
Gesamtanzahl	2 810 046	2 789 449	2 854 823	3 045 061	3 188 285
Tagesdurchschnitt	43 907	44 991	43 920	48 334	51 424
Nationale TARGET-Zahlungen					
Gesamtanzahl	9 889 275	10 168 218	10 137 915	11 945 183	12 176 014
Tagesdurchschnitt	154 520	164 004	155 968	189 606	196 387
<b>Andere Überweisungssysteme</b>					
Euro 1 (EBA)					
Gesamtanzahl	6 959 929	7 074 610	6 990 816	7 607 298	7 790 799
Tagesdurchschnitt	108 749	114 107	107 551	120 751	125 658
Euro Access Frankfurt (EAF) <sup>1)</sup>					
Gesamtanzahl	3 329 975	3 243 631	3 230 911	1 209 501	-
Tagesdurchschnitt	52 031	52 317	49 706	48 380	-
Paris Net Settlement (PNS)					
Gesamtanzahl	2 021 258	2 025 034	1 959 480	1 998 239	1 900 298
Tagesdurchschnitt	31 582	32 662	30 146	31 718	30 650
Servicio Español de Pagos Interbancarios (SPI)					
Gesamtanzahl	253 240	329 963	360 296	421 685	409 483
Tagesdurchschnitt	3 957	5 322	5 543	6 693	6 605

1) Das EAF-System stellte am 2. November 2001 seinen Betrieb ein; seine Funktionen wurden in das RTGS<sup>plus</sup>-System integriert.

ersten Quartal dieses Jahres erreichte das nationale TARGET-Geschäft an den folgenden Tagen betrags- bzw. stückzahlmäßig Spitzenwerte: Am 2. Januar 2002 wurden infolge der Einführung der Euro-Banknoten und -Münzen Zahlungen im Gesamtwert von 1 273 Mrd € abgewickelt; stückzahlmäßig wurde am 28. März der höchste Wert erzielt (insgesamt 248 001 Transaktionen). Die wertmäßige Aufschlüsselung der Zahlungen zeigt, dass 64 % der insgesamt abgewickelten nationalen Zahlungen einen Wert von bis zu 50 000 € hatten, während sich der Anteil der betragsmäßig größeren Zahlungen zwischen 1 Mio € und 1 Mrd € auf 12 % belief. Nationale Zahlungen in Höhe von 1 Mrd € und mehr machten weniger als 0,1 % aus.

Im Vergleich zum vierten Quartal 2001 erhöhte sich die Anzahl der grenzüberschrei-

tenden Zahlungen um 6 % (arbeitstäglich: 51 424), während sich ihr Wert um 6 % verringerte (durchschnittlicher Tageswert: 479 Mrd €).

Das grenzüberschreitende TARGET-Geschäft verzeichnete im ersten Quartal 2002 an den folgenden Tagen betrags- bzw. stückzahlmäßig Spitzenwerte: Am 22. Februar wurden Zahlungen im Gesamtwert von 635 Mrd € abgewickelt; stückzahlmäßig wurde am 28. März der höchste Wert erreicht (insgesamt 70 660 Transaktionen). Der Anteil der Kundenzahlungen an den tagesdurchschnittlich abgewickelten grenzüberschreitenden Zahlungen stieg stückzahlmäßig auf 45 % und wertmäßig auf 4 %. Der durchschnittliche Wert der Kundenzahlungen blieb mit 1 Mio € unverändert, während er bei den Interbankzahlungen auf 17 Mio € zurückging.

**Tabelle 2**  
**Über TARGET und andere ausgewählte Interbank-Überweisungssysteme**  
**abgewickelte Zahlungsaufträge: Wert der Transaktionen**

(Mrd €)

	2001 Q1	2001 Q2	2001 Q3	2001 Q4	2002 Q1
<b>TARGET</b>					
TARGET-Zahlungen insgesamt					
Gesamtwert	79 180	80 019	78 040	92 627	95 440
Tagesdurchschnitt	1 237	1 291	1 201	1 470	1 539
Grenzüberschreitende TARGET-Zahlungen					
Gesamtwert	33 170	31 439	31 818	32 176	29 720
Tagesdurchschnitt	518	507	490	511	479
Nationale TARGET-Zahlungen					
Gesamtwert	46 010	48 580	46 222	60 451	65 720
Tagesdurchschnitt	719	784	711	960	1 060
<b>Andere Überweisungssysteme</b>					
Euro 1 (EBA)					
Gesamtwert	13 892	13 164	12 533	12 445	11 961
Tagesdurchschnitt	217	212	193	198	193
Euro Access Frankfurt (EAF) <sup>1)</sup>					
Gesamtwert	10 904	10 380	10 082	3 660	-
Tagesdurchschnitt	170	167	155	146	-
Paris Net Settlement (PNS)					
Gesamtwert	5 832	5 700	5 393	5 399	5 061
Tagesdurchschnitt	91	92	83	86	82
Servicio Español de Pagos Interbancarios (SPI)					
Gesamtwert	96	94	98	73	74
Tagesdurchschnitt	2	2	2	1	1

1) Das EAF-System stellte am 2. November 2001 seinen Betrieb ein; seine Funktionen wurden in das RTGS<sup>plus</sup>-System integriert.

Zu den bemerkenswertesten Entwicklungen bei den über TARGET abgewickelten grenzüberschreitenden Zahlungen zählt weiterhin der anhaltende Anstieg der Kundenzahlungen, der bei den Stückzahlen besonders augenfällig wird (+10 % im Vergleich zum Vorquartal, +49 % gegenüber dem ersten Quartal 2001). Bei den grenzüberschreitenden Zahlungen lag der Anteil der Zahlungen mit einem Wert bis zu 50 000 € bei 53 %, während sich der Anteil der betragsmäßig größeren Zahlungen zwischen 1 Mio € und 1 Mrd € auf 20 % belief. Der Anteil der über TARGET abgewickelten grenzüberschreitenden Zahlungen mit einem Wert von über 1 Mrd € machte weniger als 0,1 % aus.

#### **TARGET-Version 2002**

Die Vorbereitungen für die ab November 2002 gültige neue TARGET-Version laufen. Diese Version wird die Einführung von SWIFT-Standards beinhalten, deren Schwerpunkt auf neuen Vorschriften für die Plausibilitätsprüfungen bei den Nachrichtenformaten MT103 und MT103+ liegt. Für das Nachrichtenformat MT103+ werden ebenfalls zusätzliche Komponenten für die durchgängig automatisierte Abwicklung (straight-through processing (STP)) eingeführt, wie zum Beispiel die Kontrolle der IBAN<sup>2</sup> (International Bank Account Number).

#### **„End-to-End“-Notfall-Testläufe unter Produktionsbedingungen im TARGET-System**

Als Vorbereitung auf die Abwicklung von Zahlungen über das Continuous Linked Settlement System (CLS-System) fand im ersten Quartal 2002 die zweite Runde der „End-to-End“-Testläufe für Notfälle im TARGET-System unter Produktionsbedingungen statt. An diesen Tests nahmen 13 NZBen und 36 Kreditinstitute teil (verglichen mit 9 NZBen und 29 Kreditinstituten bei den TARGET-Testläufen 2001). Die Teilnehmer haben sehr gut und produktiv zusammengearbeitet. Im Hinblick auf die Geschäftsabwicklung hat die zweite Runde der TARGET-Testläufe bestätigt, dass die Notfallmaßnahmen von TARGET die stückzahlmäßigen und zeitlichen Anforderungen von CLS-Zahlungen abdecken.

Weitere Informationen zum TARGET-System sind auf der Website der EZB unter „TARGET“ abrufbar.

<sup>2</sup> IBAN ist eine internationale Standardkennung für Konten, mit der ein von einem Finanzinstitut unterhaltenes Konto identifiziert und so die automatisierte Abwicklung von Transaktionen erleichtert werden kann.



# Publikationen der Europäischen Zentralbank

Dieses Verzeichnis soll den Leser über ausgewählte Publikationen der Europäischen Zentralbank informieren. Die Publikationen werden von der Presse- und Informationsabteilung kostenlos an Interessenten abgegeben. Anfragen sind schriftlich an die im Impressum angegebene Postanschrift zu richten.

Eine vollständige Liste der Publikationen des Europäischen Währungsinstituts kann auf der Website der EZB (<http://www.ecb.int>) abgerufen werden.

## Jahresbericht

„Jahresbericht 1998“, April 1999.

„Jahresbericht 1999“, April 2000.

„Jahresbericht 2000“, Mai 2001.

„Jahresbericht 2001“, April 2002.

---

## Konvergenzbericht

„Konvergenzbericht 2000“, Mai 2000.

„Konvergenzbericht 2002“, Mai 2002.

---

## Monatsbericht

Ab Januar 1999 veröffentlichte Artikel:

„Das Euro-Währungsgebiet zu Beginn der dritten Stufe“, Januar 1999.

„Die stabilitätsorientierte geldpolitische Strategie des Eurosystems“, Januar 1999.

„Monetäre Aggregate im Euro-Währungsgebiet und ihre Rolle in der geldpolitischen Strategie des Eurosystems“, Februar 1999.

„Die Rolle kurzfristiger Konjunkturindikatoren bei der Analyse der Preisentwicklung im Euro-Währungsgebiet“, April 1999.

„Der Bankensektor im Euroraum: strukturelle Merkmale und Entwicklungen“, April 1999.

„Der Handlungsrahmen des Eurosystems: Beschreibung und erste Beurteilung“, Mai 1999.

„Die Umsetzung des Stabilitäts- und Wachstumspakts“, Mai 1999.

„Längerfristige Entwicklungen und konjunkturelle Schwankungen der wichtigen volkswirtschaftlichen Indikatoren der Länder des Euro-Währungsgebiets“, Juli 1999.

„Der institutionelle Rahmen des Europäischen Systems der Zentralbanken“, Juli 1999.

„Die internationale Rolle des Euro“, August 1999.

„Die Bilanzen der Monetären Finanzinstitute des Euro-Währungsgebiets zu Beginn des Jahres 1999“, August 1999.

„Inflationsunterschiede in einer Währungsunion“, Oktober 1999.

„Die Jahr-2000-Vorbereitungen des ESZB“, Oktober 1999.

„Auf Preisstabilität ausgerichtete Politik und die Entwicklung der langfristigen Realzinsen in den neunziger Jahren“, November 1999.

„TARGET und der Euro-Zahlungsverkehr“, November 1999.

„Die Rechtsinstrumente der Europäischen Zentralbank“, November 1999.

„Das Euro-Währungsgebiet ein Jahr nach Einführung des Euro: Wesentliche Merkmale und Veränderungen in der Finanzstruktur“, Januar 2000.

„Währungsreserven und Devisengeschäfte des Eurosystems“, Januar 2000.

„Das Eurosystem und die EU-Erweiterung“, Februar 2000.

„Konsolidierung im Bereich der Wertpapierabwicklung“, Februar 2000.

„Der nominale und reale effektive Wechselkurs des Euro“, April 2000.

„WWU und Bankenaufsicht“, April 2000.

„Der Informationsgehalt von Zinssätzen und ihren Derivaten für die Geld- und Währungspolitik“, Mai 2000.

„Entwicklung und Struktur der Arbeitsmärkte im Euro-Währungsgebiet“, Mai 2000.

„Die Umstellung auf Zinstender bei den Hauptrefinanzierungsgeschäften“, Juli 2000.

„Geldpolitische Transmission im Euro-Währungsgebiet“, Juli 2000.

„Die Finanzpolitik im Euro-Währungsgebiet unter den Bedingungen einer alternden Bevölkerung“, Juli 2000.

„Preis- und Kostenindikatoren für das Euro-Währungsgebiet: ein Überblick“, August 2000.

„Der Außenhandel des Euro-Währungsgebiets: Strukturen und Tendenzen“, August 2000.

„Potenzialwachstum und Produktionslücke: Begriffsabgrenzung, Anwendungsbereiche und Schätzergebnisse“, Oktober 2000.

„Die Beziehungen der EZB zu den Organen und Einrichtungen der Europäischen Union“, Oktober 2000.

„Die zwei Säulen der geldpolitischen Strategie der EZB“, November 2000.

„Fragen rund um den Einsatz von elektronischem Geld“, November 2000.

„Das Euro-Währungsgebiet nach dem Beitritt Griechenlands“, Januar 2001.

„Geldpolitik bei Unsicherheit“, Januar 2001.

„Die Beziehungen der EZB zu internationalen Organisationen und Foren“, Januar 2001.

„Charakteristika der Unternehmensfinanzierung im Euro-Währungsgebiet“, Februar 2001.

„Auf dem Weg zu einem einheitlichen Leistungsniveau für Massenzahlungen im Euro-Währungsgebiet“, Februar 2001.

„Die externe Kommunikation der Europäischen Zentralbank“, Februar 2001.

„Beurteilung der allgemeinen Wirtschaftsstatistik für den Euroraum“, April 2001.

„Die Rahmenregelungen für Sicherheiten des Eurosystems“, April 2001.

„Die Einführung der Euro-Banknoten und -Münzen“, April 2001.

„Gestaltungsrahmen und Instrumentarium der monetären Analyse“, Mai 2001.

„Die neue Basler Eigenkapitalvereinbarung aus Sicht der EZB“, Mai 2001.

„Finanzierung und Geldvermögen(sbildung) der nichtfinanziellen Sektoren im Euro-Währungsgebiet“, Mai 2001.

„Neue Technologien und Produktivität im Euro-Währungsgebiet“, Juli 2001.

„Indizes zur Messung der Kerninflation im Euro-Währungsgebiet“, Juli 2001.

„Finanzpolitik und Wirtschaftswachstum“, August 2001.

„Gütermarktreformen im Euro-Währungsgebiet“, August 2001.

„Die Rolle zentraler Kontrahenten bei der Konsolidierung der Wertpapierabwicklung im Euro-Währungsgebiet“, August 2001.

„Fragen im Zusammenhang mit geldpolitischen Regeln“, Oktober 2001.

„Bietungsverhalten der Geschäftspartner bei Offenmarktgeschäften des Eurosystems“, Oktober 2001.

„Die Euro-Bargeldumstellung außerhalb des Euro-Währungsgebiets“, Oktober 2001.

„Der Informationsgehalt von Gesamtindikatoren des Konjunkturzyklus im Euro-Währungsgebiet“, November 2001.

„Der wirtschaftspolitische Rahmen der WWU“, November 2001.

„Wirtschaftliche Fundamentalfaktoren und der Wechselkurs des Euro“, Januar 2002.

„Die Euro-Banknoten: die Bargeldumstellung und Maßnahmen im Anschluss daran“, Januar 2002.

„Aktienmarkt und Geldpolitik“, Februar 2002.

„Jüngste Entwicklungen in der internationalen Zusammenarbeit“, Februar 2002.

„Die Wirkungsweise automatischer fiskalischer Stabilisatoren im Euro-Währungsgebiet“, April 2002.

„Die Rolle des Eurosystems bei Zahlungs- und Verrechnungssystemen“, April 2002.

„Neuerungen im Bereich der MFI-Bilanzstatistik sowie der MFI-Zinsstatistik“, April 2002.

„Die Liquiditätssteuerung der EZB“, Mai 2002.

„Internationale Zusammenarbeit im Bereich der Finanzmarktaufsicht“, Mai 2002.

„Auswirkungen der Euro-Bargeldumstellung auf den Bargeldumlauf“, Mai 2002.

### **Occasional Papers**

1. „The impact of the euro on money and bond markets“ von Javier Santillán, Marc Bayle und Christian Thygesen, Juli 2000.
  2. „The effective exchange rates of the euro“ von Luca Buldorini, Stelios Makrydakis und Christian Thimann, Februar 2002.
  3. „Estimating the trend of M3 income velocity underlying the reference value for monetary growth“, von Claus Brand, Dieter Gerdesmeier und Barbara Roffia, Mai 2002.
- 

### **Diskussionspapiere**

1. „A global hazard index for the world foreign exchange markets“ von V. Brousseau und F. Scacciavillani, Mai 1999.
2. „What does the single monetary policy do? A SVAR benchmark for the European Central Bank“ von C. Monticelli und O. Tristani, Mai 1999.
3. „Fiscal policy effectiveness and neutrality results in a non-Ricardian world“ von C. Detken, Mai 1999.
4. „From the ERM to the euro: new evidence on economic and policy convergence among EU countries“ von I. Angeloni und L. Dedola, Mai 1999.
5. „Core inflation: a review of some conceptual issues“ von M. Wynne, Mai 1999.
6. „The demand for M3 in the euro area“ von G. Coenen und J.-L. Vega, September 1999.
7. „A cross-country comparison of market structures in European banking“ von O. De Bandt und E. P. Davis, September 1999.
8. „Inflation zone targeting“ von A. Orphanides und V. Wieland, Oktober 1999.
9. „Asymptotic confidence bands for the estimated autocovariance and autocorrelation functions of vector autoregressive models“ von G. Coenen, Januar 2000.
10. „On the effectiveness of sterilized foreign exchange intervention“ von R. Fatum, Februar 2000.
11. „Is the yield curve a useful information variable for the Eurosystem?“ von J. M. Berk und P. van Bergeijk, Februar 2000.
12. „Indicator variables for optimal policy“ von L. E. O. Svensson und M. Woodford, Februar 2000.
13. „Monetary policy with uncertain parameters“ von U. Söderström, Februar 2000.
14. „Assessing nominal income rules for monetary policy with model and data uncertainty“ von G. D. Rudebusch, Februar 2000.

15. „The quest for prosperity without inflation“ von A. Orphanides, März 2000.
16. „Estimating the implied distribution of the future short-term interest rate using the Longstaff-Schwartz model“ von P. Hördahl, März 2000.
17. „Alternative measures of the NAIRU in the euro area: estimates and assessment“ von S. Fabiani und R. Mestre, März 2000.
18. „House prices and the macroeconomy in Europe: results from a structural VAR analysis“ von M. Iacoviello, April 2000.
19. „The euro and international capital markets“ von C. Detken und P. Hartmann, April 2000.
20. „Convergence of fiscal policies in the euro area“ von O. De Bandt und F. P. Mongelli, Mai 2000.
21. „Firm size and monetary policy transmission: evidence from German business survey data“ von M. Ehrmann, Mai 2000.
22. „Regulating access to international large-value payment systems“ von C. Holthausen und T. Rønde, Juni 2000.
23. „Escaping Nash inflation“ von In-Koo Cho und T. J. Sargent, Juni 2000.
24. „What horizon for price stability“ von F. Smets, Juli 2000.
25. „Caution and conservatism in the making of monetary policy“ von P. Schellekens, Juli 2000.
26. „Which kind of transparency? On the need for clarity in monetary policy-making“ von B. Winkler, August 2000.
27. „This is what the US leading indicators lead“ von M. Camacho und G. Pérez-Quirós, August 2000.
28. „Learning, uncertainty and central bank activism in an economy with strategic interactions“ von M. Ellison und N. Valla, August 2000.
29. „The sources of unemployment fluctuations: an empirical application to the Italian case“ von S. Fabiani, A. Locarno, G. Oneto und P. Sestito, September 2000.
30. „A small estimated euro area model with rational expectations and nominal rigidities“ von G. Coenen und V. Wieland, September 2000.
31. „The disappearing tax base: Is foreign direct investment eroding corporate income taxes?“ von R. Gropp und K. Kostial, September 2000.
32. „Can indeterminacy explain the short-run non-neutrality of money?“ von F. De Fiore, September 2000.

33. „The information content of M3 for future inflation in the euro area“ von C. Trecroci und J. L. Vega, Oktober 2000.
34. „Capital market development, corporate governance and the credibility of exchange rate pegs“ von O. Castrén und T. Takalo, Oktober 2000.
35. „Systemic Risk: A survey“ von O. De Bandt und P. Hartmann, November 2000.
36. „Measuring core inflation in the euro area“ von C. Morana, November 2000.
37. „Business fixed investment: evidence of a financial accelerator in Europe“ von P. Vermeulen, November 2000.
38. „The optimal inflation tax when taxes are costly to collect“ von F. De Fiore, November 2000.
39. „A money demand system for euro area M3“ von C. Brand und N. Cassola, November 2000.
40. „Financial structure and the interest rate channel of ECB monetary policy“ von B. Mojon, November 2000.
41. „Why adopt transparency? The publication of central bank forecasts“ von P. M. Geraats, Januar 2001.
42. „An area-wide model (AWM) for the euro area“ von G. Fagan, J. Henry und R. Mestre, Januar 2001.
43. „Sources of economic renewal: from the traditional firm to the knowledge firm“, von D. Rodriguez Palenzuela, Februar 2001.
44. „The supply and demand for Eurosystem deposits – The first 18 months“, von U. Bindseil und F. Seitz, Februar 2001.
45. „Testing the rank of the Hankel Matrix: A statistical approach“, von G. Camba-Méndez und C. Kapetanios, März 2001.
46. „A two-factor model of the German term structure of interest rates“ von N. Cassola und J. B. Luís, März 2001.
47. „Deposit insurance and moral hazard: does the counterfactual matter?“ von R. Gropp und J. Vesala, März 2001.
48. „Financial market integration in Europe: on the effects of EMU on stock markets“ von M. Fratzscher, März 2001.
49. „Business cycle and monetary policy analysis in a structural sticky-price model of the euro area“ von M. Casares, März 2001.
50. „Employment and productivity growth in service and manufacturing sectors in France, Germany and the US“ von T. von Wachter, März 2001.

51. „The functional form of the demand for euro area M1“ von L. Stracca, März 2001.
52. „Are the effects of monetary policy in the euro area greater in recessions than in booms?“ von G. Peersman und F. Smets, März 2001.
53. „An evaluation of some measures of core inflation for the euro area“ von J.-L. Vega und M. A. Wynne, April 2001.
54. „Assessment criteria for output gap estimates“ von G. Camba-Méndez und D. Rodríguez Palenzuela, April 2001.
55. „Modelling the demand for loans to the private sector in the euro area“ von A. Calza, G. Gartner und J. Sousa, April 2001.
56. „Stabilization policy in a two country model and the role of financial frictions“ von E. Faia, April 2001.
57. „Model-based indicators of labour market rigidity“ von S. Fabiani und D. Rodríguez Palenzuela, April 2001.
58. „Business cycle asymmetries in stock returns: evidence from higher order moments and conditional densities“ von G. Pérez-Quirós und A. Timmermann, April 2001.
59. „Uncertain potential output: implications for monetary policy“ von M. Ehrmann und F. Smets, April 2001.
60. „A multi-country trend indicator for euro area inflation: computation and properties“ von E. Angelini, J. Henry und R. Mestre, April 2001.
61. „Diffusion index-based inflation forecasts for the euro area“ von E. Angelini, J. Henry und R. Mestre, April 2001.
62. „Spectral based methods to identify common trends and common cycles“ von G. C. Mendez und G. Kapetanios, April 2001.
63. „Does money lead inflation in the euro area?“ von S. Nicoletti Altimari, Mai 2001.
64. „Exchange rate volatility and euro area imports“ von R. Anderton und F. Skudelny, Mai 2001.
65. „A system approach for measuring the euro area NAIRU“ von S. Fabiani und R. Mestre, Mai 2001.
66. „Can short-term foreign exchange volatility be predicted by the Global Hazard Index?“ von V. Brousseau und F. Scacciavillani, Juni 2001.
67. „The daily market for funds in Europe: Has something changed with the EMU?“ von G. Pérez-Quirós und H. Rodríguez Mendizábal, Juni 2001.
68. „The performance of forecast-based monetary policy rules under model uncertainty“ von A. Levin, V. Wieland und J. C. Williams, Juli 2001.

69. „The ECB monetary policy strategy and the money market“ von V. Gaspar, G. Pérez-Quirós und J. Sicilia, Juli 2001.
70. „Central bank forecasts of liquidity factors: Quality, publication and the control of the overnight rate“ von U. Bindseil, Juli 2001.
71. „Asset market linkages in crisis periods“ von P. Hartmann, S. Straetmans und C. G. de Vries, Juli 2001.
72. „Bank concentration and retail interest rates“ von S. Corvoisier und R. Gropp, Juli 2001.
73. „Interbank lending and monetary policy transmission – evidence for Germany“ von M. Ehrmann und A. Worms, Juli 2001.
74. „Interbank market integration under asymmetric information“ von X. Freixas und C. Holthausen, August 2001.
75. „Value at risk models in finance“ von S. Manganelli und R. F. Engle, August 2001.
76. „Rating agency actions and the pricing of debt and equity of European banks: What can we infer about private sector monitoring of bank soundness?“ von R. Gropp und A. J. Richards, August 2001.
77. „Cyclically adjusted budget balances: An alternative approach“ von C. Bouthevillain, P. Cour-Thimann, G. van den Dool, P. Hernández de Cos, G. Langenus, M. Mohr, S. Momigliano und M. Tujula, September 2001.
78. „Investment and monetary policy in the euro area“ von B. Mojon, F. Smets und P. Vermeulen, September 2001.
79. „Does liquidity matter? Properties of a synthetic divisia monetary aggregate in the euro area“ von L. Stracca, Oktober 2001.
80. „The microstructure of the euro money market“ von P. Hartmann, M. Manna und A. Manzanares, Oktober 2001.
81. „What can changes in structural factors tell us about unemployment in Europe?“ von J. Morgan und A. Mourougane, Oktober 2001.
82. „Economic forecasting: some lessons from recent research“ von D. Hendry und M. P. Clements, Oktober 2001.
83. „Chi-squared tests of interval and density forecasts, and the Bank of England’s fan charts“ von K. F. Wallis, November 2001.
84. „Data uncertainty and the role of money as an information variable for monetary policy“ von G. Coenen, A. Levin und V. Wieland, November 2001.
85. „Determinants of the euro real effective exchange rate: a BEER/PEER approach“ von F. Maeso-Fernandez, C. Osbat und B. Schnatz, November 2001.

86. „Rational expectations and near rational alternatives: how best to form expectations“ von M. Beeby, S. G. Hall und S. B. Henry, November 2001.
87. „Credit rationing, output gap and business cycles“ von F. Boissay, November 2001.
88. „Why is it so difficult to beat the random walk forecast of exchange rates?“ von L. Kilian und M. P. Taylor, November 2001.
89. „Monetary policy and fears of financial instability“ von V. Brousseau und C. Detken, November 2001.
90. „Public pensions and growth“ von S. Lambrecht, P. Michel und J.-P. Vidal, November 2001.
91. „The monetary transmission mechanism in the euro area: more evidence from VAR analysis“ von G. Peersman und F. Smets, Dezember 2001.
92. „A VAR description of the effects of the monetary policy in the individual countries of the euro area“ von B. Mojon und G. Peersman, Dezember 2001.
93. „The monetary transmission mechanism at the euro-area level: issues and results using structural macroeconomic models“ von P. McAdam und J. Morgan, Dezember 2001.
94. „Monetary policy transmission in the euro area: what do aggregate and national structural models tell us?“ von P. van Els, A. Locarno, J. Morgan und J.-P. Villetelle, Dezember 2001.
95. „Some stylised facts on the euro area business cycle“ von A.-M. Agresti und B. Mojon, Dezember 2001.
96. „The reaction of bank lending to monetary policy measures in Germany“ von A. Worms, Dezember 2001.
97. „Asymmetries in bank lending behaviour. Austria during the 1990s“ von S. Kaufmann, Dezember 2001.
98. „The credit channel in the Netherlands: evidence from bank balance sheets“ von L. De Haan, Dezember 2001.
99. „Is there a bank lending channel of monetary policy in Spain?“ von I. Hernando und J. Martínez-Pagés, Dezember 2001.
100. „Transmission of monetary policy shocks in Finland: evidence from bank level data on loans“ von J. Topi und J. Vilmunen, Dezember 2001.
101. „Monetary policy and bank lending in France: are there asymmetries?“ von C. Loupias, F. Savignac und P. Sevestre, Dezember 2001.
102. „The bank lending channel of monetary policy: identification and estimation using Portuguese micro bank data“ von L. Farinha und C. Robalo Marques, Dezember 2001.

103. „Bank-specific characteristics and monetary policy transmission: the case of Italy“  
von L. Gambacorta, Dezember 2001.
104. „Is there a bank lending channel of monetary policy in Greece? Evidence from bank level data“ von S. N. Brissimis, N. C. Kamberoglou und G. T. Simigiannis, Dezember 2001.
105. „Financial systems and the role of banks in monetary policy transmission in the euro area“ von M. Ehrmann, L. Gambacorta, J. Martínez-Pagés, P. Sevestre und A. Worms, Dezember 2001.
106. „Investment, the cost of capital, and monetary policy in the nineties in France: a panel data investigation“ von J.-B. Chatelain und A. Tiomo, Dezember 2001.
107. „The interest rate and credit channel in Belgium: an investigation with micro-level firm data“ von P. Butzen, C. Fuss und P. Vermeulen, Dezember 2001.
108. „Credit channel and investment behaviour in Austria: a micro-econometric approach“  
von M. Valderrama, Dezember 2001.
109. „Monetary transmission in Germany: new perspectives on financial constraints and investment spending“ von U. von Kalckreuth, Dezember 2001.
110. „Does monetary policy have asymmetric effects? A look at the investment decisions of Italian firms“ von E. Gaiotti und A. Generale, Dezember 2001.
111. „Monetary transmission: empirical evidence from Luxembourg firm level data“  
von P. Lünemann und T. Mathä, Dezember 2001.
112. „Firm investment and monetary transmission in the euro area“ von J.-B. Chatelain,  
A. Generale, I. Hernando, U. von Kalckreuth und P. Vermeulen, Dezember 2001.
113. „Financial frictions and the monetary transmission mechanism: theory, evidence and policy implications“ von C. Bean, J. Larsen und K. Nikolov, Januar 2002.
114. „Monetary transmission in the euro area: where do we stand?“ von I. Angeloni,  
A. Kashyap, B. Mojon und D. Terlizzese, Januar 2002.
115. „Monetary policy rules, macroeconomic stability and inflation: a view from the trenches“ von A. Orphanides, Dezember 2001.
116. „Rent indices for housing in west Germany 1985 to 1998“ von J. Hoffmann und  
C. Kurz, Januar 2002.
117. „Hedonic house prices without characteristics: the case of new multiunit housing“  
von O. Bover und P. Velilla, Januar 2002.
118. „Durable goods, price indexes and quality change: an application to automobile prices in Italy, 1988-1998“ von G. M. Tomat, Januar 2002.
119. „Monetary policy and the stock market in the euro area“ von N. Cassola und  
C. Morana, Januar 2002.

120. „Learning stability in economics with heterogenous agents“ von S. Honkapohja und K. Mitra, Januar 2002.
121. „Natural rate doubts“ von A. Beyer und R. E. A. Farmer, Februar 2002.
122. „New technologies and productivity growth in the euro area“ von F. Vijselaar und R. Albers, Februar 2002.
123. „Analysing and combining multiple credit assessments of financial institutions“ von E. Tabakis und A. Vinci, Februar 2002.
124. „Monetary policy, expectations and commitment“ von G. W. Evans und S. Honkapohja, Februar 2002.
125. „Duration, volume and volatility impact of trades“ von S. Manganelli, Februar 2002.
126. „Optimal contracts in a dynamic costly state verification model“ von C. Monnet und E. Quintin, Februar 2002.
127. „Performance of monetary policy with internal central bank forecasting“ von S. Honkapohja und K. Mitra, Februar 2002.
128. „Openness, imperfect exchange rate pass-through and monetary policy“ von F. Smets und R. Wouters, März 2002.
129. „Non-standard central bank loss functions, skewed risks, and certainty equivalence“ von A. al-Nowaihi und L. Stracca, März 2002.
130. „Harmonized indexes of consumer prices; their conceptual foundations“ von E. Diewert, März 2002.
131. „Measurement bias in the HICP: what do we know, and what do we need to know?“ von M. A. Wynne und D. Rodríguez-Palenzuela, März 2002.
132. „Inflation dynamics and dual inflation in accession countries: a ‘new Keynesian’ perspective“ von O. Arratibel, D. Rodríguez-Palenzuela und C. Thimann, März 2002.
133. „Can confidence indicators be useful to predict short term real GDP growth?“ von A. Mourougane und M. Roma, März 2002.
134. „The cost of private transportation in the Netherlands, 1992-1999“ von B. Bode und J. Van Dalen, März 2002.
135. „The optimal mix of taxes on money, consumption and income“ von F. De Fiore und P. Teles, April 2002.
136. „Retail bank interest rate pass-through: new evidence at the euro area level“ von G. de Bondt, April 2002.
137. „Equilibrium bidding in the Eurosystem’s open market operations“ von U. Bindseil, April 2002.

138. „'New' views on the optimum currency area theory: what is EMU telling us?“ von F. P. Mongelli, April 2002.
139. „On currency crises and contagion“ von M. Fratzscher, April 2002.
140. „Price setting and the steady-state effects of inflation“ von M. Casares, Mai 2002.
141. „Asset prices and fiscal balances“ von F. Eschenbach und L. Schuknecht, Mai 2002.
142. „Modelling the daily banknotes in circulation in the context of the liquidity management of the European Central Bank“ von A. Cabrero, G. Camba-Mendez, A. Hirsch und F. Nieto, Mai 2002.
143. „A non-parametric method for valuing new goods“ von L. Blow und I. Crawford, Mai 2002.
144. „A failure in the measurement of inflation: results from a hedonic and matched experiment using scanner data“ von M. Silver und S. Heravi, Mai 2002.
145. „Towards a new early warning system of financial crises“ von M. Bussiere und M. Fratzscher, Mai 2002.
146. „Competition and stability – what's special about banking?“ von E. Carletti und P. Hartmann, Mai 2002.
147. „Time-to-build approach in a sticky price, stricky wage optimizing monetary model“ von M. Casares, Mai 2002.
148. „The functional form of yield curves“ von V. Brousseau, Mai 2002.
149. „The Spanish block of the ESCB-multi-country model“ von A. Willman und A. Estrada, Mai 2002.
150. „Equity and bond market signals as leading indicators of bank fragility“ von R. Gropp, J. Vesala und G. Vulpes, Juni 2002.

---

### **Sonstige Publikationen**

- „The TARGET service level“, Juli 1998.
- „Bericht über elektronisches Geld“, August 1998.
- „Assessment of EU securities settlement systems against the standards for their use in ESCB credit operations“, September 1998.
- „Money and banking statistics compilation guide“, September 1998.
- „Die einheitliche Geldpolitik in Stufe 3 – Allgemeine Regelungen für die geldpolitischen Instrumente und Verfahren des ESZB“, September 1998.
- „Third progress report on the TARGET project“, November 1998.
- „Correspondent central banking model (CCBM)“, Dezember 1998.

„Payment systems in the European Union: Addendum incorporating 1997 figures“, Januar 1999.

„Possible effects of EMU on the EU banking systems in the medium to long term“, Februar 1999.

„Euro area monetary aggregates: conceptual reconciliation exercise“, Juli 1999.

„The effects of technology on the EU banking systems“, Juli 1999.

„Payment systems in countries that have applied for membership of the European Union“, August 1999.

„Improving cross-border retail payment services: the Eurosystem’s view“, September 1999.

„Compendium: Sammlung von Rechtsinstrumenten, Juni 1998 – Mai 1999“, Oktober 1999.

„European Union balance of payments/international investment position statistical methods“, November 1999.

„Money and banking statistics compilation guide, addendum I: money market paper“, November 1999.

„Money and banking statistics sector manual“, zweite Auflage, November 1999.

„Report on the legal protection of banknotes in the European Union Member States“, November 1999.

„Correspondent central banking model (CCBM)“, November 1999.

„Cross-border payments in TARGET: A users’ survey“, November 1999.

„Money and banking statistics: Series keys for the exchange of balance sheet items time series“, November 1999.

„Money and banking statistics: Handbook for the compilation of flow statistics“, Dezember 1999.

„Payment systems in the European Union: Addendum incorporating 1998 figures“, Februar 2000.

„Interlinking: Data dictionary“, Version 2.02, März 2000.

„Asset prices and banking stability“, April 2000.

„EU banks’ income structure“, April 2000.

„Erhebung und Aufbereitung statistischer Daten durch das ESZB“, Mai 2000.

„Correspondent central banking model (CCBM)“, Juli 2000.

„Anforderungen im Bereich der allgemeinen Wirtschaftsstatistik“, August 2000.

„Seasonal adjustment of monetary aggregates and HICP for the euro area“, August 2000.

„Improving cross-border retail payment services“, September 2000.

„Statistical treatment of the Eurosystem’s international reserves“, Oktober 2000.

„European Union balance of payments/international investment position statistical methods“, November 2000.

„TARGET – Leitfaden für Kreditinstitute“, November 2000.

„Die einheitliche Geldpolitik in Stufe 3: Allgemeine Regelungen für die geldpolitischen Instrumente und Verfahren des Eurosystems“, November 2000.

„EU banks' margins and credit standards“, Dezember 2000.

„Mergers and acquisitions involving the EU banking industry: facts and implications“, Dezember 2000.

„Jahresbericht über die Tätigkeiten des Ausschusses für die Betrugsbekämpfung der Europäischen Zentralbank“, Januar 2001.

„Cross-border use of collateral: A users' survey“, Februar 2001.

„Price effects of regulatory reform in selected network industries“, März 2001.

„Die Rolle der Zentralbanken in der Aufsicht über Finanzdienstleister“, März 2001.

„Money and banking statistics in the accession countries: Methodological manual“, April 2001.

„TARGET: Annual Report“, Mai 2001.

„A guide to Eurosystem staff macroeconomic projection exercises“, Juni 2001.

„Payment and securities settlement systems in the European Union“, Juni 2001.

„Why price stability?“, Juni 2001.

„The euro bond market“, Juli 2001.

„The euro money market“, Juli 2001.

„The euro equity markets“, August 2001.

„Die Geldpolitik der EZB“, August 2001.

„Monetary analysis: tools and applications“, August 2001.

„Review of the international role of the euro“, September 2001.

„The Eurosystem's policy line with regard to consolidation in central counterparty clearing“, September 2001.

„Provisional list of MFIs of the accession countries (as at the end of December 2000)“, Oktober 2001.

„TARGET: the Trans-European Automated Real-time Gross settlement Express Transfer system – update 2001“, November 2001.

„European Union balance of payments/international investment position statistical methods“, November 2001.

„Fair value accounting in the banking sector“, November 2001.

„Towards an integrated infrastructure for credit transfers in euro“, November 2001.

„Accession countries: Balance of payments, international investment position statistical methods“, Februar 2002.

„List of Monetary Financial Institutions and institutions subject to minimum reserves“, Februar 2002.

„Mismatches am Arbeitsmarkt der Länder des Euro-Währungsgebiets“, März 2002.

„Compendium: Sammlung von Rechtsinstrumenten, Juni 1998 – Dezember 2001“, März 2002.

„Evaluation of the 2002 cash changeover“, April 2002.

„TARGET Annual Report 2001“, April 2002.

„Die einheitliche Geldpolitik im Euro-Währungsgebiet: Allgemeine Regelungen für die geldpolitischen Instrumente und Verfahren des Eurosystems“, April 2002.

„Annual report on the activities of the Anti-Fraud Committee of the European Central Bank, covering the period from January 2001 to January 2002“, Mai 2002.

„Developments in banks' liquidity profile and management“, Mai 2002.

„The Eurosystem's terms of reference for the use of cash-recycling machines by credit institutions and other euro area institutions engaged in the sorting and distribution of banknotes to the public as a professional activity“, Mai 2002.

---

### **Informationsbroschüren**

„TARGET: facts, figures, future“, September 1999.

„The ECB payment mechanism“, August 2000.

„The euro: integrating financial services“, August 2000.

„TARGET“, August 2000.

„The European Central Bank“, April 2001.

„Die Euro-Banknoten und -Münzen“, Mai 2001.

„TARGET – update 2001“, Juli 2001.

„The euro and the integration of financial services“, September 2001.

